

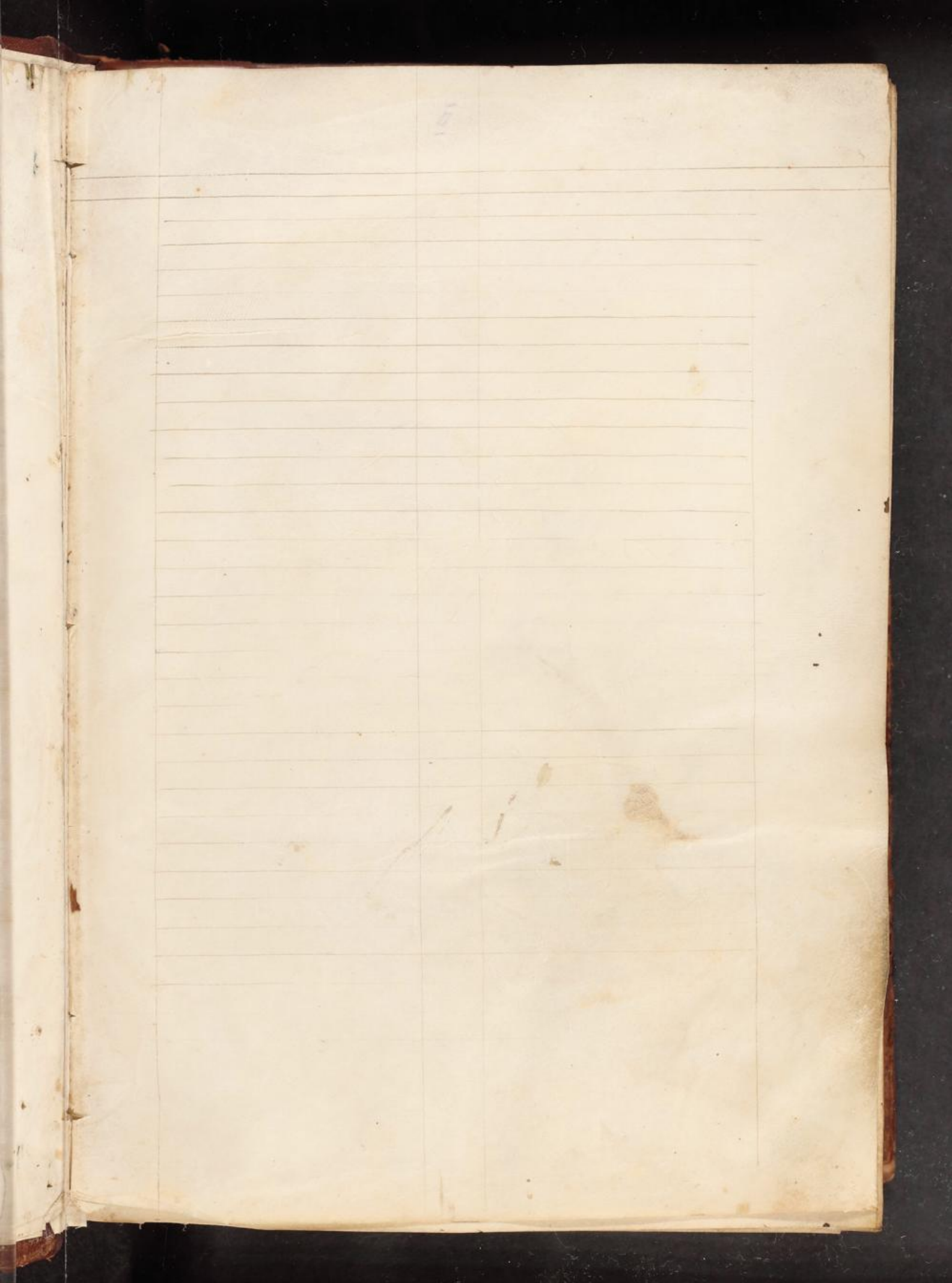


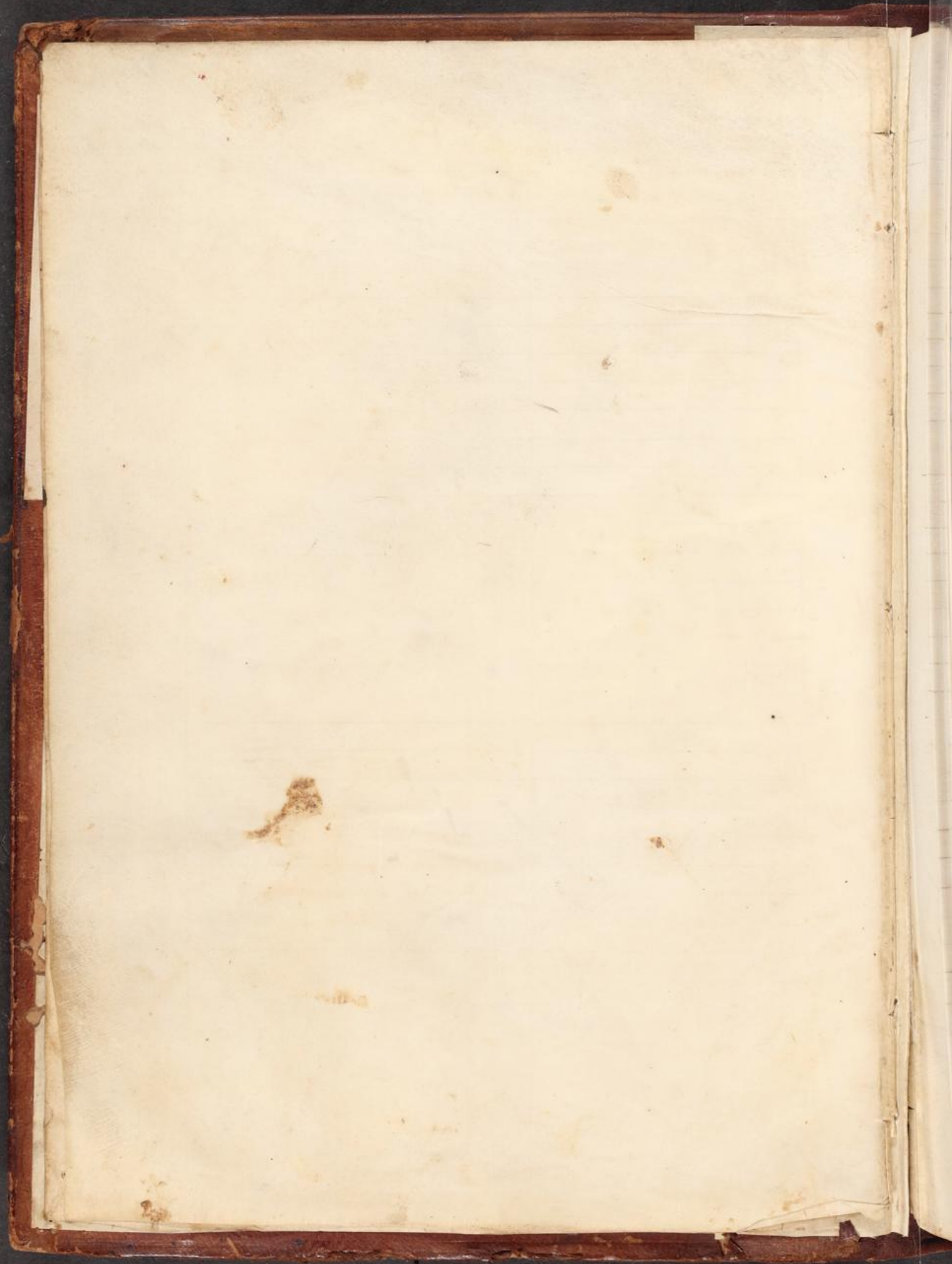
Ich Thimrat Walther der Elter Kueger zu beide Kuegem und vortrich offentlich für mich und alle men vdm mit den brief
vor aller meniglichem Tük Ich meinem lieben Gnußem Vleutin Walther Kueger zu Tugffurt mit Vffen gunst und guet
Willen mens lieben Duns Thimrat Walther auch Kueger zu Tugffurt Solich brieft lich und freundschaft erzantt und
geant und im vierhundert gulden güter und freundschaft güter off aller menen vanden habe es gegeben
und geordnet han nach beschriben brief im vorinals Doruber gegeben laut und sig der das darstet im anhebellet. Und
Wan Ich im des vnderweist bin das Ich beschriben meine Gnußem Vleutin Walther solich vortrich vierhundert gulden
Fremisch die Ich im vorinals uf mein vanden hab vstriben han. Das vortrich han. Das vortrich han. Das vortrich han.
Im und mite und guter vortrichungte. So vortrich vortrich. So vortrich vortrich. So vortrich vortrich.
Walther die vortrich vierhundert gulden Fremisch vortrich vortrich. So vortrich vortrich. So vortrich vortrich.
off meine Gnußem hoffach und gesche mit aller querehede gelegen zu werde. Vleutin Walther vortrich und hamen der
knappens husey. als Ich mit vortrich bin. So vortrich vortrich. So vortrich vortrich. So vortrich vortrich.
ledig und vortrichmet mit solich bestandenheit das er dieselben vierhundert gulden Fremisch Doruff habet und gewant
sem sol ze gleicher wust als im die vor uff mein vanden habe nach der ersten brief laut vstriben sein. Und dar im dran
abgiong der sol er zu der andr menen habe gelhartent sein auch im den vortrich sein. Und dar im dran
die dan also nach der ersten brief laut vortrich und gefallen sein. So vortrich sein. So vortrich sein. So vortrich sein.
vstriben und eingestrit habe. So vortrich sein. So vortrich sein. So vortrich sein. So vortrich sein.
zu vortrichende gib Ich dem fütigen Vleutin Walther den brief mit meinem eignen vortrich und hindunge
der abgen. Thimrat Walther mens Duns Insig das darstet hanget. die vier hundert offentlich Doran gehant haben
der gant ist an Gant Jacobs der hantigen vortrichen. So vortrich sein. So vortrich sein. So vortrich sein.
hundert im und darnach im Gant und vortrichen sein. So vortrich sein. So vortrich sein. So vortrich sein.

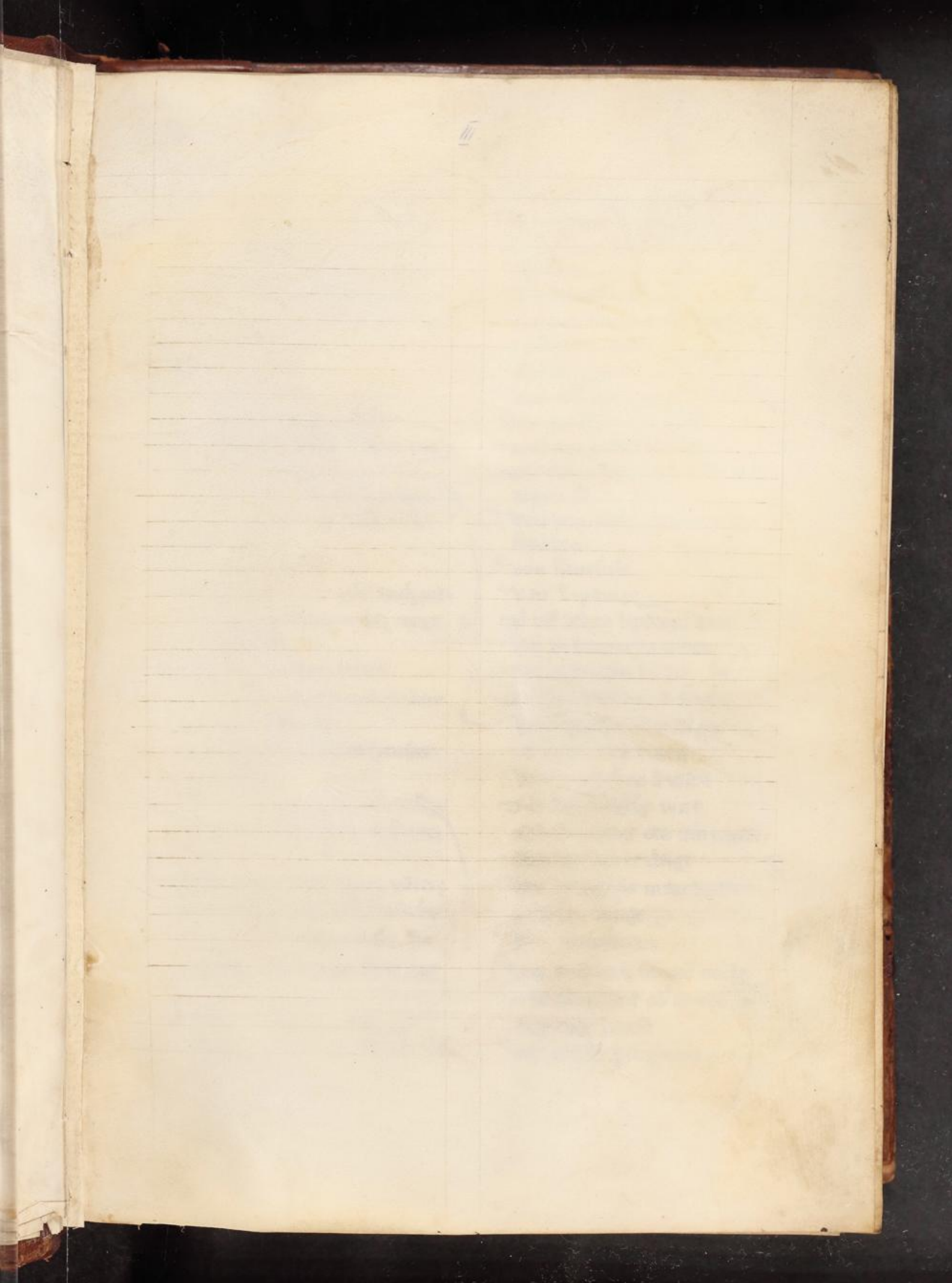
Codex Sp. Suec. Primus
Bibl. Senk.
C. 8.

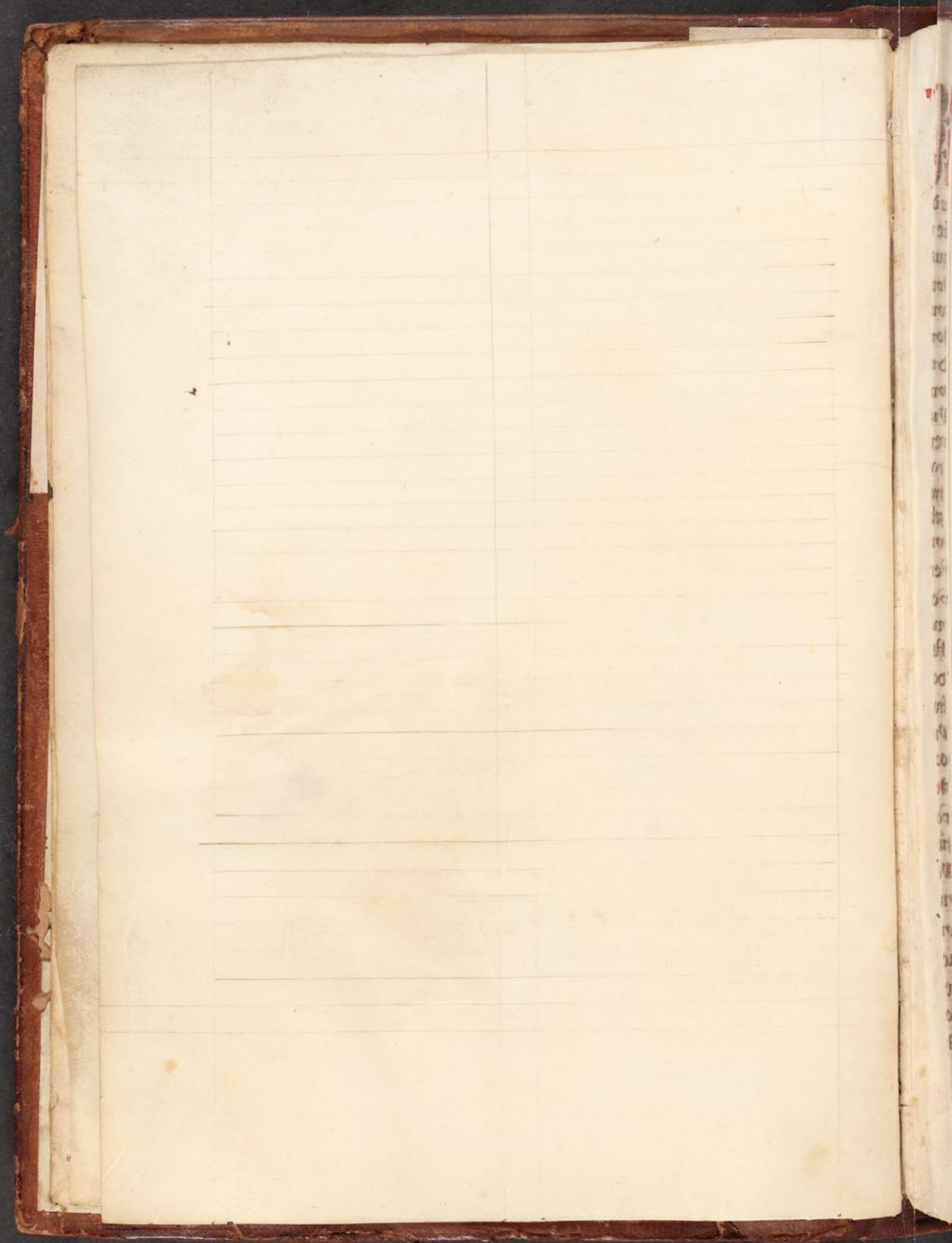
Hb. 972











Hie staunt allu diu cā
 pitel kurtlichen diu
 in diesem buch staunt wau man
 sie vinden sol. An dem ersten
 quaterne da ditz buch an hebr.
 Von dem baume vnd von der reht
 von frien Luten
 Von vogdunge
 Diu zype zal
 Von Bruder kinde erbtal
 Wie pfaffen erben sullen mit
 iren geschwistergiden
 Diver erbet der sol auch gelten
 Swaz die erben ze reht niht
 gelten sullen
 Von Bürgschafft
 Der niht erbet der gilt auch mit.
 Der man ist sinez wibez vogt
 vnd maister
 Man sol den erben gelten
 Der an dem Richter vnd an dem
 Fronboten fræuelr
 Wie sich an man verspricht
 vor gericht
 Wen man ze gezug vrwirft.
 Der vater erbet wol der kinde
 gut.
 Wa mit am kint sinez vaterz
 vnd sinez mäter erb vrwirft.
 Wie an herr antwürtet für
 die vff sinez bürge sint vor
 gericht
 Von der Swale vriten
 Waz am ieglich man sinem wibe

ze morgengabe geben müge.
 von frawen lipdinge.
 Der sinem frunde gut wil
 schaffen.
 Von hainstwe.
 Der von sinem wibe mit reht
 geschanden wirt.
 Von erbtal
 Von toclande
 Der am kint nümhet
 Der am erben stirbet.
 Der am erben stirbet der mit
 aigen ist
 Von dem Riche vnd von den
 Swaben.
 Von lautsitte
 Von Lipdinge
 D vff lehen lipdinge lihet
 Von arkwemigen erben
 Von rehtlosen luten
 Vö diuphait vñ vö saube
 Von dienstmans aigen vñ
 vö aigen lute aigen.
 Von vnlichen kunden
 Der herflühtig wirt
 Ob am magt oder am wuwe
 über vormunt dagt
 Wie lange der man huser
 gehalten müge
 Von vormunden
 Wer ansprach vñ sinne müge
 Der diuphait od saube an
 wizzende kauft
 Wer ze reht pflog müg gesin.



Alles am kint gut vspilt

Wie eigen lute si wdent
Gut sich am wip ze eigen diu
si ist

Von drier hande sinen luten
Welch dienstman eigen lute
muge haben.

Wie am herr sin eigen lute
ver lisen mug

Von eigen luten.
Wer eigen lute si muge gelane
Der sinen eygem knecht ze
tote fleht.

Der siner frawen eigen lute
gic ze hamstun.

Wie frawen vor gericht sulen
lagen vnd antwurtten.

Ob am frawe amen vngerat
man hat.

Welche mit vorwunde haben
sulen

Wie am lamer man kempfe sol

Der in notwer siner libez amen
ze tote fleht.

Wie man buz verdiener gen
dem Richter.

Der am gut an sprichet.

Wer drier buz schuldig wirt.

Wie sich der man sol lauzen
pfenden. für sinen hren.

Von zinsle gut.

Va man pfenden muge am
des Richters vrlub

Wie man Richter welen sile

Von vor sprechen.

Von fargeben

Von ge zungen

Wie man reht erkauffen sol

Wer ze hüt vnd ze har wol rihet

Wer über menschen blut rih
ten sol.

Wie die Richter elichiu dmb
gebieten sulen.

Ob am vorzprech stamelt

Wie gaillich lute vnd welchich
lute an ander beclagent

Wen der Fronbot behalten sul

Wie man freuel vnd wunden
büzen sol

Da am man den andern vmb
wunden an sprichet.

Der amen an sprichet vmb sin
truwe.

Von hautgetat.

Ob am mā amē vachten wil

Wie man vmb gulte rehte sol

Wer diu fargebot sien

Von den Richter.

Wie man ze kampf tag ge
ben sol

Wie der man vmb sin eigen
antwurtten sol

Von æhtschaz
Der vor gericht milt antworten
wil

Wie man vider æht komē sol
Wenn man über den æht mit
gerichten mag

Ob dem richter gebüzet wirt
vnd dem clager mit
von zerredenunge.

Der dem gericht milt gewiz
genüg ist

Von den gebunden tagen.

An wie mänge heit am ge
richt kommen müg

Von pfaffen fürsten gericht

Sam vrtail mit vnderen kan

Von frönder lüte vrtail nach
nem siten

Von kunklicher vnd kayserlich
ere.

Von kayserlichem gericht

Von vier landen

Der künig mag am fürsten

ampt zwam hre mit gelihen

Wie der künig dem riche swere

wer ze künig edel genüg ist.

Wer über den künig vrtail
sprechen sol

Wer über der fürsten lip ge
richten müge.

Von des riches frönbotten
Wie man frönbotten weln sol 21
Wie man den kaiser lamen
sol.

Wa man den künig welle sol
Wer den künig welen sol
von den kurfürsten

Wie man fürsten ampt en
pfahen sol

Von zepter lehen

Von des küniges gewalt

Von des küniges recht

Wie mā laut redung hātē sol

Wie lange man gerichtē war
ten sile

Wa der künig sinen hof hin
gebieten sol

Wa der künig hof hin gebietet
In wie vil æht am kumpt

Der den æhter kuset od hofet

Wie der künig hof gebietē sol

Wie layen fürsten hof haben
silen

Von ertzbischoff sende

Vō Christenlichen dningen

Daz ist vō pfalzgrafen vñ
von alantgrafen.

Einē genozen man
wirt.

Wie man mærlt buwē sol

Wie man velle buwen sol

Dem andern sin durt ab

gewunnet ze vmeht

Wie mā über huf vñ vñ bunge
rlyet

Für vor gericht vntail spreche
sol.

Ob am wip mit reht vō uem
mann geschaden wirt

Wie am wip mit ir kintem ir
gūt teilen sol.

Von erbtail.

Von geschwistergūt erbtail

Ob am man am wuwē nimpf

Von zinsgūt.

Wie am Richter über sin frund
rihten sol

Vem man gericht helffen sol.

Ob d' hē den man lüchet.

Von Lausen

Wie man amz munwen dorfe
beginnen sol

Ob am eugen am erben er
lirbet

Der eugen lüt frī lāt

Vō den frundboten.

Vō den Rehtlosen luten.

Vō den hohen dienstmannen

Von fufigeln

Von wucherern

Vō offem wuchern

Von kintē erbtail

Von erbtail

Der alliu sinu kint hat vō
ge sturct.

Von kintē erbe
Der am wip vnd am kint
tot lūt

Der am erben vnd am ge
scheite tot lūt

Waz varndez gūt hantze

Wie man ande sweren sol

Von man anden

Von den zwelfen

Der für gericht bracht wirt

Wie man ieglich schulde rihte
sol.

Von mangelhande freuel am
plüt rime.

Der am kint an sprichet

Der vmb gūt clagt

Der vergift machet

Der für den andern antwū
ten sol

Der amez mannes kucht steht
oder rauffet

Vem man die gevangen ant
würten sile

Wie man grube graben sol
an der swauz.

Der amē vogel schnezen wil vñ
triffet amen menschen

Der amen bawne wellē wil vñ
triffet amen mēschen.

Ob lute amen wagen vmb werfet

Vnd vellet vff amē menschen
Von lerentunden
Wenn der vater sinen son vō im
sindern sol.

Waz der zinsman erben sol
Von frāwen lipdinge
Von lehenunge
Von Schepfen.

Von vier flacht erben
Wie man pfennig flachen sol
Wie mā zoll zerecht richte sol
Von gelait

Der vber lāt vort
Der holtz oder gras oder visch
Ob erz bi der nacht tāt
Der mit der gultet der sol nicht
mer

Vindet man bi einem diubigez
oder ræubigez güt
Der selb tū der hab auch selb
Dāsi wort sprach got selb
Der kern des nachtes thilt
Von ehalten gedunge

Von schædlichen tiere
Dā si schædliche pfært hat
Ob der richte sinen wandel nit
vindet vō dem güt

Da zwen am güt an sprechent
Von geliche an sprach.

Von der gewer

Von diabelucht

Der sin vihe amem andern ze
schaden tribet.



Der frönde ack buwet + 3 6
Wie am rich hute vihez plegē
sule.

Von daz gericht
Der an lehen freuel
Von lehen erben
Von bawe luten

Wenn gelt von zollen vnd vō
mūlm vā vō münzen vdiert
sien

Wie wite des künigez strauz
sule sin.

Der amem sin güt setzet oder
lihet

Von lehenunge.

Aber von lehenunge.

Von diupheit

Der thilt vnd der hilt

Der am mensche thilt

Dā si sin gewand enpfilhet.

Der pfant vmb gulte setz

Der amē sin güt verlusset

Der sin engen güt thilt

Vō notwer des strauz ræuber

Von ræube.

Der sich amēz güt vndwinder
am gericht

Wie man wilt sagen sol

Von wilden vogeln

Von vogeln

Von veder spil.

Dou tuben vnd vo pfawen
von veder spil
von zamen vogeln
der wilt zamen wil
vo schedlichen tieren
wa wo wip vormunde müzen
haben
von de barm vñ so d' acht
wie man de künige frid firt
der in d' karten freuel

Wie man kint zuhtigē sol
von fridelichen tagen
wie vil ein man siner frund
für gericht bringen sol
wie man achter vñ fridbrech
vahlen sol
daz mā gewæssen wol furet
durch gericht; not
der amen acht od' fridbrech iagt
vo d' notnunft
wie pfaffe ir reht verliesen
ob ein wip kint treit
wie mā über toren richte sol
ob ein knecht sinez hre pferd
verspilt
von den inden
der inden and
von fursten vñ so burgen
von vngericht
der amen frid bricht

Der an dem gericht freuel
wer de vorsprechen nemē sol
w' am finge bot wol clagt
die an and' gluch für gebieten
von vank nuz; am gericht
es ist gut der enzit vorpredhe
mimpf
sprechen zwen vff am; man
ne; gut
wer ze reht erbet
wer nach erbet vo reht
von rehelosen luren
wie mā vñ d' acht kornen sol
wer über fri lüt vrtail spreche
mag
d' fröinde art' vñ wizzend' ert
von pfenden am gericht
d' ze vñ reht ze acker gat
von gelicher ansprach
der den achter herberget
ob am richter stirbet
d' in de künige; acht kumpt
w' ze reht vrtail vnden sol

Der ze vñ reht an der e sitzt
vñ wizzende
den man schuldiget daz er
mit am ebunt si
welch schulde die erben gelten
sullen oder mht
d' ob iar an am vunde stulet



o engem luten

Ob sich am fir ze augen wil gebē

Wie man augen lute er ruget

Ob die gew an augē lute hat

Der sich amem nimpt vnd dem
andern git

Von kampflicher an sprach

Ova man vmb augē clage sol

Von diupheit vñ vō raub

Ob am kampf gefist wurt

Ob am gezuoge wil sagen e
man in frage

Ob frömdes vñ in triber

Der frömdes korn findet

Ob am wip kint treit nach so w
man sturber

Wen man vmb gulte vñ he sol

Der dem andē iht gelobt

Was gelubde der man breche sol

Wa vō eigenschaft komē si

Der sich amz güt ze vnrecht
vnderwindet.

Wie man bi den alten ziten am

reglich freuel büzet

Von der notnunft

Der den andern wundet

Von den betzern

Der sin güt setzet ge flucht sale

Vō der vanknuzze

Von der hant getat

Ob diupheit ob raup kauuffet

Vnd daz am gevangen wirt

Der am wip fir lāt

Ob am firu firawe ir augen

man zu ir leit

Der den andern rüget

Der vñ güt machent

Ob am Christen bi amer iñ
din lit

Ob sich am fier man an am
gotz huf ergit

Wie vñ bornu kint erbe sülen

Ob am toht ir vñ genözen
nimpt.

Ob am man dem andern sin
roz wundet

Ob am vñ daz and' tötet

Von stummen anwurte

Von kuchen fide

Der am mensche in der ku
chen tötet

Der in der kuchen iht salt

Der diubigez güt bi dem an
dern vundet

Von aller hande hunden der
die salt oder flehe

Von tribhunden

Von spürhunden

Vō Biberhunden

Ob am hunt Amen man

an lauffet

Der ammen hunt vundet

Von veder spil

Von spærwern

Sicht vundet vñ sinem güt

Ler off d' straz iht vnder
von gemacheten pflegern
Ob am pfleger am rimbrawe
behürt.
Der sinen mang erötet
Da man vñ wip gevangen sint
Wer die gevangen furen süle
von Danknuoze
Ob am var sinu kint wil enterbe
Der eigen lute fr lat
De sin eigē lüt entriment
Der sin kint vkauffet
Wie mā lantadmg habe sol
Euz nach gnaden
Kaiser Karh gebot
von gesunken inden
D' sich der Eichez gut ze vn
reht vnderwinder.
Der dez sunnētāgs vail hat
Wie mā arme lute rhte sol
von zollen.
von winen.
D' bernde bawne vderbet
D' sich wider den kais' waffent
von liegeben
von schriben
vo vnrehtem gelöte
von gezimmer
von fremder arbeit
Da zwen hre Aigen lüt mit
am ander habent
Wie der frie avider Aige wurt
wie vnlichw kint ekint wöent

Ler sich in ain gaullichez le-
ben begit ain sine wibez vrlöb.

Von den sibem hersehiltten
von torlaide
Den der Eichter ze vnreht irret
daz er sin gut iht verkauffte
mag.

Vo vnzuhagen künden
vo guter gewonheit
Die iar vnd tag unter acht
sint der Eichez
Wer daz heizzen fgen süle
Wenn der man ze sinen tage
komen ist

Wenn der uingelung wip gene-
me müge ain sine varavillen
Wie ain Eichter vrtail frage sol
Der sin korn ze lang da vzz
laut stan.

Wez der schatz si der vnder der
erde vgraben ist
von Silber

Von Zalsen reht
Ob ain man sinem wibe iht
ebenbürtig ist
Welhu sipe ain ander ze reht
erben sülen vnd welhu iht
Da ain semper frer mā ainē sine
genozze ze kampf an sprichet.



63

Wie man mit kampf ge-
ren sol.

Aber von kampf

Wer ze recht erbet vor den andern
Ob sich ain man begit in ain
clouster

Was chafft not hiez.

Der of amen clagt ze vnrecht
der vor gericht nit ist

Der amen fleht ain wunden od
in beschilt oder an lüger

Ob ain vat vnd d' sun verlagt w
tent vmb vngericht

Von rechtlosen lüden

Von der gewere

67

69



Wie lange ain man aus augen
gewer siule sin daz er v'kauft
Ob ain man sin gut vmb zins
lat

Ze welchen ziten der h' mit sine
manne huue tedingen sol.



Die Got himelischer
vater durch din milte gute ge-
schufte du den menschen mit
drualtiger würdikeit Du erst
ist daz er nach dir gebildet ist
daz ist auch ain alz groz würdikeit
der du allez menschen künne
ynumer sündelichen danken sol
wan dez haben wir groz recht

vil lieber h're himelischer vater
sie du vnz zu diner hohen got-
hait also würdich ge edelt hast
Diu ander würdikeit ist da du
h' alzmächtiger schöpfer den
menschen zu geschaffen hast
daz du alle die welt die sumen
vnd den maun die sterne vnd
dii vier elemente fiur wasser
luft erte die vogel in den lüften
die vische in dem wasser diu tier
in dem walde die wüme in der
erte Golt silber edelgestein vnd
der edeln wurtze süßer smak d'
plümen liehtu varwe d' baume
frucht korn vnd alle creatur daz
haust du herre allez dem men-
schen ze nutze vnd ze dienst ge-
schaffen durch die truwe vnd
durch die minne die du zu dem
menschen hetest Du drut würdi-
kait ist da du h' den mensche
mit ge edelt hast daz ist diu daz
der mensche die würd vnd ere

e.

Vnd freude vnd wunne die du
selb bist ymmer mit dir ewel
ich mezen sol Der welt dienst
vnd nütz halt du herr de men
schen vmb sust geben ze einer
manunge vnd ze einem vor
bilde geit dez so vil ist daz du
herr dem menschen vmb sust
halt geben. so mag dez vn
mæzuechlich vil sin dez du dem
menschen vmb dienst wilt ge
ben Vnd dar vmb sol ein ieg
lich mensch got dienen mit
rehtem ernst vnd mit gantzen
truwen swan der lon ist al groß
vber mæzuechlich daz in hertze sin
nie betrachten moht noch men
schen zunge nie gesprechen
künde noch augen nie gesehen
mohten noch oren nie gehöeren
Daz wir got der hohen würdicheit
gedanken vnd den grozen lön d
dienen dez helf vnz der almechtig
Got.

Seit vnz got in so hoch wür
dicheit geschaffen hat zo
wil er auch daz widerlichen lebe
daz wir an ander wude vn ere
erbieten trunne vnd warheit.
mit hazz vnd mde an and trage
wir sulu mit fride vnd mit lanne
vnder an ander lebe fridelicheit

leben hat vnser herr vnmæzuechliche
lieb swan er kom selb durch ander
mht vo himel vff erde wan durch
rehten fride Daz er vnz einen
frid schuf vor den tufeln vn vor
der ewigen marter ob wir selber
wellen Vnd da von singen die
engel do vnser hr gelorn wart.
Gloria mer cellis deo ⁊ infra pa
tronibz lone voluntatis Daz spr
ichet also Got herr du ere in dem
himmel vnd gut frid si vff d erde
allen den die gutez willen sint
Vnd do got hie vff erde war. do
war sin ænlich wort par vobis
daz sprichet also der frid si mit w
vnd also sprach got alle zit zu
sinen iüngern vnd zu andr luten
vnd da bi sulu wir merke wie
lieb got den fride hat swan do
got wider vff von erdich ze himel
für do sprach er aber der frid si
mit w vnd empfah dem guten
sant Peter daz er ain pfleg war
dez rehten frides vnd gab im den
gewalt daz er den himel of flüz
allen den die den rehten frid be
hielten vnd swer den frid breche
daz er dem den himel vor sparte
Daz ist also gesprochen Ere alle
die du gebot zerbrechent du d
almechtige got gebotten hat die

habent auch den frid zer brochen
Daz ist auch von got reht. Swer
gotte gebot brichet daz man dem
den himel vor beflieze. Seit vnz
nu got dez geholten hat daz wir
mit rehtem leben zu dem himel
rich komen mügen wan de waz
mht vor gotte geburt. Wie gut
der mensche waz vnd wie wol er tet
so moht er doch ze himel mht ko
men. Got geschuf de erste himel
vnd erte vnd dar nach alle daz
daz vff der erte vnd in dem wasser
vnd in den lüften lebet vnd ist.
Vnd dar nach den menschen den
sazt er in daz paradysse der zer
brach die gehorsam vnz allen ze
schaden. Da von giengen wir ir
al. du hirtlosen schauf daz wir
in daz himelrich mht mohten vntz
an die zit daz vnz got den weg
dar wiset mit siner mact. Vn dar
vmb so solten wir got inn loben
vnd eren von allem vnser hertze
vnd von aller vnser sele vnd vo
aller vnser mact daz wir nu so
wol zu den ewigen fiden komen
ob wir wellen daz hie vor mange
heiligen patriarchen tuer wa. Vn
manchem wilsagen du genaude
vnd du selibent ist vnz christen
luten nu wider varen daz wir

nu wol himelrich verdienen mü
gen vnd swer de mit tuer vn du
gebot vnser herren brichet daz
richet got vil billich an im vn
auch an den den er gewalt ver
lihen hat. Daz ist der Babest d
sol an gotte stat riheten hie vff
ertrich vntz an den jungsten tag.
So wil dem got selb riheten vbel
vnd gut clau vnd groz vn alle
daz himen dar mit gericht wirt
vnd dar vmb wil man an disem
büch leren alle die da gericht
pflegen sullen wie si am ieglich
sach ze reht riheten nach got
al. manig hailig man die in d
alten e vnd in der munnen e
rihter waren vnd haime also ge
rihtet daz si von ir gericht die
ewigen freude haime besetzen
vnd swer auch anderz rihter dem
dis büch leret der sol daz wunen
daz got vil zornlich ober in rihet
an dem jungsten tag. Seit nu
got de fide fürst harzet so hez
er zwai swert hie vff erte do er
ze himel für ze schirme der Chri
stenheit du empfah got sant
Peters baidu. Dins vo welt
lichem gericht daz and vo geist
lichem gericht de weltlichen
gericht swert daz lihet d Babest

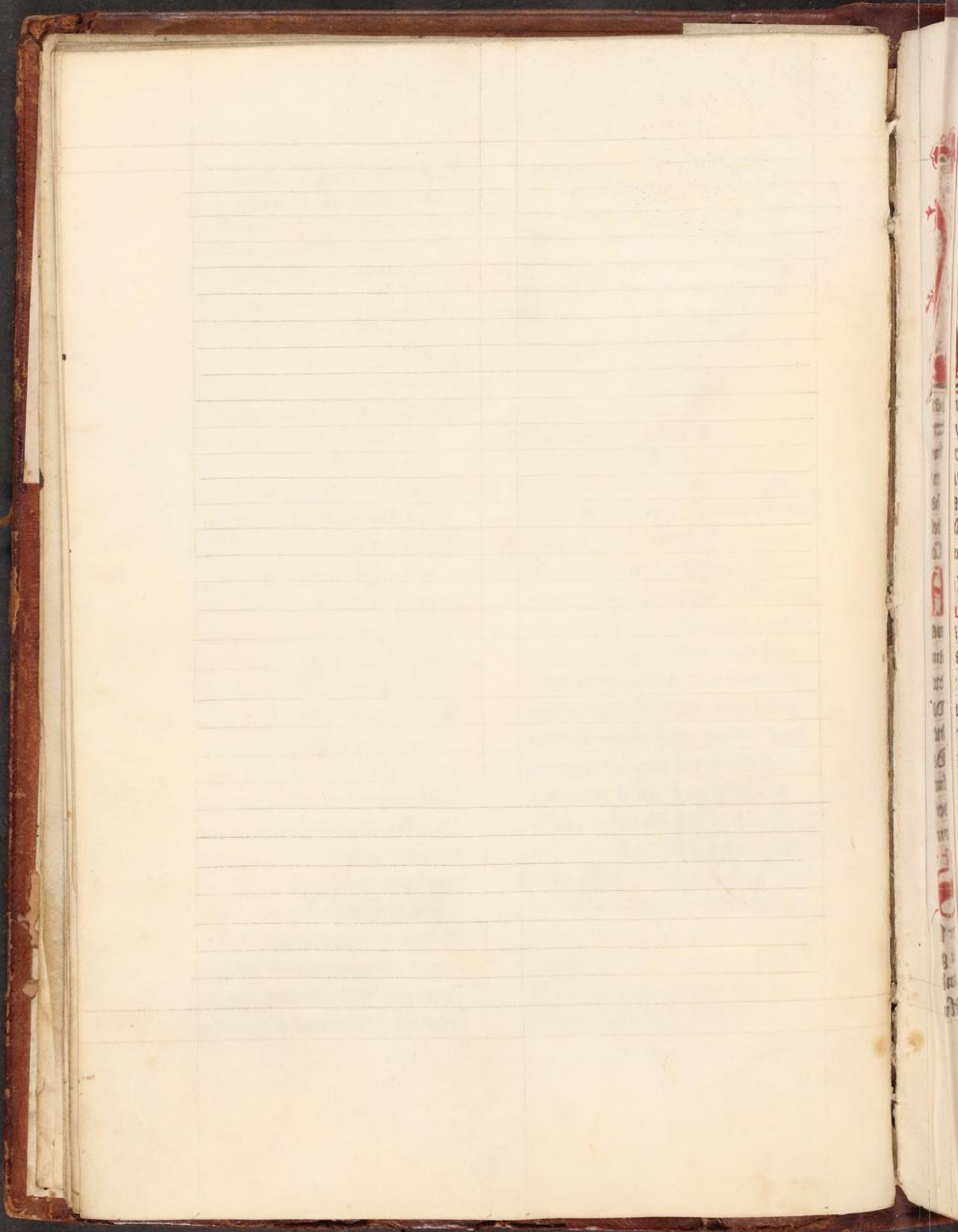
dem kaiser. **D**az gantlich ist
dem Saubst selb gesetzt ze
beschaidenlicher zit ze richten
vff einem wissen pherte vnd
der kaiser sol dem Saubest
den begreif haben daz sich d'
statel int erwinde daz bi ist im
bezeichent swaz dem Saubest
wider stat daz er mit gant-
lichem gericht inht erzwinge
mag daz sol der kaiser vnd
ander weltlich fursten vnd
richter betwingen mit d' achte.

Seit vnser herregot in so
hoher würdikeit den mensche
geschaffen hat als hie vor ge-
schriben ist. so hat er auch den
menschen die sache gelehret
da er zu dem himelrich mit
komen mag zu der ewigen
freude da er den menschen zu
er welt hat. Daz er zinget
man wol an mang stat in der
heiligen schrift do got Moysi
du zehen gebot gab vff dem
berg synay do wilt er wol daz
die lüt mänge krieg mit ein
and' wurden haben vnd gab
im mit allain zehen gebot er
gab im druzehen gebot vnd
sehs hundert gebot daz was
mit anderz wan daz er da von

Wie er am ieglich sache richten
solt vnd nach den selben gebote
da habent sich ymmer mer alle
künige vnd alle richter nach ge-
richtet die nach reht vnd mit
got richten wolten vntz her in
die nuwen e do lantent aber
die Saubest vnd die kaiser vnd
die künige ir gericht nach den selbe
geboten vnd also stat dehamer
lay lantreht noch lehenreht noch
kammerflacht vrrail wan als von
königlicher pfar vnd vō künige
karls reht komen ist vnd als die
Saubest vnd die kaiser zen con-
zilen vnd ze den höfen habent
gesetzer vnd geboten vñ decrete
vnd decretale wan vñ den zwain
büchen nimpt man alliu diu
reht der gantlich vnd weltlich
gericht bedarf. Aber ditz büch
seit vō weltlichem gericht vnd
dar vmb heizet ditz büch daz
Lantreht büch wan alliu diu
reht du hie an geschriben sint
du stat vber alliu Lantreht
von etswa nach gewonheit wan
die fursten vnd die stete halent
mang sunder gewonheit von
den Kaysern vnd von den
Künigen erworben her nach
sint ditz büch mer vō güt gewon-

heit. 2.

den
 dore
 lle
 ge
 it
 in
 er
 und
 felle
 der
 noch
 hon
 e
 da
 ram
 ant
 rete
 am
 u
 ch
 ch
 nd
 t
 i
 int
 er
 von
 er
 ru
 ach
 von
 er





Der in dem banne ist sechs wochen und einen tag. So sol in der weltlich richter ze acht tün vñ swer auch in der acht ist sechs wochen und einen tag den sol man ze banne tün. Das reht satzte der Sa best samt Silvester vñ der künig Constantinus. **Dit ist vñ frien**

Hie sol man hören **Cluten.**

von drier hande frien luten was reht die helen. Ez hantent ams semper frien das sint fri hre die ander frien ze manne habent.

Das ander sint mutter frien das sint die die der hohen frien man sint.

Das dritte sint geburen die fri sint die hantent fri lantfæren. Der hat ieglicher sinder reht als wir her nach iō wol gesagen. **Dit ist von Vogt Tedinge...**

Swa am gericht ist da sol am gebütel sin oder mer dann ain ter sol das vogt dink gebieten. Ema ist gewonhait das man das vogt dink gebietet dristunt in dem jar. Etswa über sechs wochen et cetera:

So ist etswa das man burggrauen hat der sol rihren über unreht meten vñ über vnreht man; da man das trincken mit git vñ über allu mess. Vñ über vnreht gelöte swaz man mit wage wigt oder swaz kanf das lipnar hantet da sol alle; am burggrafe über rihren. So sol am vogt rihren über den tot slag vñ alle fræuel vñ wunden vñ swert zucken vñ hant suchen vñ swaz fræuel vñ vnreht hantet her nach sagen wir mer von gericht.

Dit ist von der Sype zal.

Av merket von der Sype zal. Wa sich du sype an hebt vñ am ende nem. An dem haupt ist ez beschaiden man vñ wip du reht vñ redlich zu der e. komen sint da ist niht zwayunge an wan ez nit wan ain lip ist. da von ist ain man vñ ain rehtin e. chon. bezaichent bi dem haupt vñ du kint du von ir baiden lip geboren sint du sint auch bezaichent an dem næchsten. bi dem haupt das ist da die arm stozent an die schultergum vñ du selben lide hantent die ahselum ob du kint ain zwayung geboren sint von vater vñ iō mütter. Ist aber zwayung an den kinden so mingen sie an dem lide mit leihen vñ treffent in ain ander lide. Nement auch zwen brüder zwi swester vñ nimet der drit brüder ain frömdes wip iō

kint sint doch gelich an ander
glich siye vnd erben auch an an
der glich ob si in elen birtig sint
also heben geswistergit die ersten
siye die man ze manigen raitet. Das
wider redent mange vnd ist doch war.
Vor den rechten manieren so heben ge
swistergit kint die andern siye diu ist
an dem andern lide. Von dem haupt
her ab gezalt. Das lide hanzet der
ellenboge. So heben geswistergit
enkel die dritten siye diu stant auch
an dem dritten lide da diu hant an
den arm stözet. Vnd dar nach der
kint kint die heben die vierde siye
vnd stant auch an dem vierten lide
das ist das lide da der mittel vinger
in die hant stözet. Diu fünften
kint stant an dem fünften lide das
ist das ander lid des mitteln vingers.
Diu sechenden kint stant vor an dem
nagel des mitteln vingers vñ han
zent nagel mange. Vnd siwelhui
kint zwischen dem haupt vñ dem
nagel an der siye zal gelichen mün
en an gleicher stat die nement auch
das erb gelich. So der man ie neeh
ist an der siye zal so er ie laz erlet
ein ieglich man sinen man sinen
mag vntz an die sechenden siye.
Doch hat der Ballest erlaubz wip
ze nemen in der fünften siye. Doch
mag der Ballest deham recht gese
en da mit vnser laut recht gehen
ket werden münge.

Von Brüder kint erbtail.
Imet am man am wip bi si
ner vater lip diu im ebenbirtig
ist vnd gewinnet sine bi ir vnd
stirbet dar nach e das sin vater sin
erb mit taile des selben mannes sine
die nement auch gelich erbtail an
ir vater stat neben irn vettern. si
nemen aber nit wan ains mannes
tail. der mag den toht kint nit
wider varn das si gelich tail oten da
si dem nit sins kint. **Wie pfaf
fen erben sullen mit ir geswister**

Hat am man tohter **Guten.**
vnd sine vnd gelebt er dar er
sin oder tohter vñ git ains od mer
vnd stirbet er vnd lat mer sin oder
tohter hinder im vnd lat sine wile
varentes gut oder anders gut so sol
diu mütter von dem varenten gut
den iht geben. Wir sprechen also
ist der vater am geschæft vñ varn
das er nit geschæft hat von dem
varentengut man sol der sele ir
tail geben. Vnd sol dar nach gelich
tailen vnder wip vnd vnder kint
diu nit vñ gestuoret sint. haben diu
kint ainen brüder der am pfaffe ist
hat er kurchen oder pfünde da er
sich wol von be tragen mag diu ge
swistergit teilent mit im das varente
gut wie vil er gülte haben sile vñ
gastlicher gabe da sol man an sin
etelkeit sehen vnd an sin wile vnd
an sin ere. Der pfaffe erlet angen

mit andern sinen geswistigen.

Swer erket der sol auch gelten.

Mit welchem gut der man stirbet das harzet alles erb gut. swer erb nimet der sol ze reht die schulde gelten die der tot man gelten solt die man waz vnd die man niht enwaz die sol man erzuigen vf den toten man selb stend hat aber der tot man der gulte woz luten verrihet do er gesunt was oder an tot bette vnd er das selb drite erzuiget dem er da gelten sol er hat sin gut behabt vnd hat die siben gezuige him geleit. **Waz die erken ze reht mit gelte sulen.**

Diephair noch spil noch raup noch wucher der ist nieman schuldig ze gelten für den andern noch ob er wider deham geriht iht getan hat. Ist aber am schude vf in erzuiget ain die ich hie genat han die erzuigten schulde sulen die erben büßen dem clager vñ dem Richter. Ist aber deham schulde vf den toten man erzuiget so büßen auch die erben niht. **Diz ist von**

End wut Bürgschaft.

Ain man bürg aus andern mannes oder ain frawe vnd mer lute werdent mit in bürgen vnd werdent vnuerständliche bürgen iener clagt vf ainem siwelhen er wil. **Aber am maister harzet** Adrianus der des lantrehtes vil

hat gemacht der sprichet er sule si alle an sprechen wan ez dūhte die lute da were geuante bi ob er ainem ausspreche vnd die andern niht. Ist aber dehamer dar vnder der niht ze uergelten hat der sulen die andern gleich schaden han. Vñ siwelh stirbet vnder den bürgen der erke sulen sinen tail für in gelten. **Ain sinu leh** en da gilte neman von wan sin selb bez schulde. Vñ hat er nit ze gelten der burge si worden sint si müze für in gelten. Vñ ist das ez des gihet das si mit bürgen für in worden siben des sulen si in vberzuigen selb drite vnd haben si nieman der in helfe bereden si helfent an ander wol bereden vmb die schulde. Vñ sprichet ain man ich wil in ainem bürgen setzen der ist ander siwa geseßen wil man da mit reht geuaren so sol ien sinen brief senden dem gen dem er burge wirt vnd mit sinem zusigel das ist gewiz. **Sendet er aber ainem** brief dar der dem man lebt an sin stat da sol er die lute zu nemen ob er sin læugen welle mit den man in überzuige vnd ist der tot man niemans bürg gewesen die erben müzen ienem gelten gen den er burge waz er hab danne das vñ genommen mit bestehendem worten. **Also.** Ich wurde gen in burge also ob ich sterbe das min erben ledig siben. **Wer niht erb der gelt auch niht.**

End ist das ain man stirbet
vnd gelten sol vnd hat hin
der im niht gelauzen da sin wip od
ander sin erlen von gelten mügen
die sülen des geltes ledig sin vor got
vnd vor den liden. Vnd ist das das wip
aimen andern man nimet vñ gelbet
ir ir frumt gut des sin e. niht en
het. oder ob si ain man durch ir li
tes wird oder durch ir frumt rat
nimpt der gut hat oder siue si got
berätet das si bi ainem andern
manne ze gut kumpt. Weder der
man noch das wip geltent niht des
erren mannes gülte wan als vil si
got bardu erinnet. **Der man ist
sinez wibes maister vnd vogt.**

End stirbet ainem man sin wip
vnd sol er gelten vnd hat niht
ze gelten vnd nimpt ain ander wip
vnd gut im diu varende gut er
giltet von dem varenden gut wol
das ist da von gesetzt das der man
sinez wibes vogt vnd maister ist
Lit im sin wip ander gut da von
mag er niht gelten wan nach ir
willen hat aber si erlen die ir gütz
wartent sint nach irem tode so mag
sin der man niht ain werden vñ
sin erren gülte gewinnen si aber
erlen ensampt die wile si leuent so
wilt er das gut wol ain das si im
gab. **Man sol den erlen gelten.**

Vnd stirbet ain man so ist man
sinen erben wol schuldig was

man im solt die gülte die man
behalten mag als recht ist. **Der
an dem Richter vnd an dem fron**

Swer iht **U**lotē fræuelt.
Lorget oder entlehent der
sol das gelten vnd swa er gelobt
das sol er stete halen wil aber er
langen man sol in über zingen als
recht ist. Swa aber geschicht vor ge
richt da sol man niht vñb sweren
wan bi dem aide sagen ez gänge
dem man an den lip oder sins lites
ain teil. Vnd ist das man fræuelt
an dem Richter oder an den fronbo
ten so ist man ir ain zwaiier vñ
schuldig der ain ieglich man niht
wan ain hat vnd swa man siben
man ze gezingen nimpt vor gericht
da sol man den Richter für zwen
man nemen vnd den fronboten
alsam. **Wie sich ain man verspr
icht vor gericht stat allne.**

Niemā mag im selber ander
recht erwerben dem in ain ge
born ist er mag auch mit vntat
ain böser recht gewinnen als wir
ir her nach wol gesagen. Ain man
mag sich verreden vor gericht das
er ain böser recht gewinnt demne
ob er swige. Ain ieglich kint behal
tet sinez vater recht ob ez im eben
bürtig ist. **Wen man ze gezingi**

Wir sülen. **U**erwirfet.
auch bewisen wer niht ge
zing mag gesin. **Du kint du**

nicht ze uren iaren sint komen
 dar ist ze vierzehen iaren vnd
 wip wan vmb etlich sache die wir
 her nach nennen vnd si hat die
 so tump sint dar in ir frunde u
 selbes gut vor gericht an gewinnet
 die ir pfleger sint vnd ez mit tump
 hat dar kumpt vnd auch die vn
 sinnige sint vnd blinden vñ torn
 vnd die nicht gehören vñ stimmen
 vnd die verlännen vñ verächtet
 sint vnd betzer vnd mainend lue
 ob si des vor gericht vler zuget sint.

Der vater erlet wol des kintz gut.

Vnd stirbt amem vat sin kint
 vnd het er in gut vñ gelen ez si
 varntz gut oder ander gut vñ hat
 er weder wip noch kint der vat erbt
 des sins gut ez mag der brüder noch
 der swester nicht ge erben dar ist da
 von dar ez von dem vater dar come
 ist vnd hat der sin ander gut ge
 wunnen dem dar in sin vater gab
 vnd gut in got geschafft er gut ez
 mit gesuntem lip oder an dem tot
 beste wol wem er wil vnd ist dar er
 da mit nicht geschaffet hat die neh
 sten erben silent dar gut erben vñ
 sülen der sele uren teil gelen da vñ
 dar ez der brüder erachteter hat. **I**t
 weder brüder noch swester da so neme
 ez ie die nächsten erben ein ieglich
 mensch siner mages gütez erb vñ
 ez geraten mag hinc der lype als
 ditz buch hie vor hat gesant . . .

**Mit wiu ain kint sing vat vñ
 siner müter erb ver wirtet . . .**

Az mag ain kint siner vater
 vnd siner müter erb ver wirtet
 en mit vierzehen dingen dar ain
 ist ob ain sin bi siner vater wip lit
 sinlich mit wizzende du des siner
 stufmüter ist die sin vater elich
 oder leteclichen hat oder hat gehabt
 da mit hat er worlt alles dar erb dar
 er von vater oder von müter wartet
 ist dar er zungen wir mit dauid in d
 künge buch do der schon Absolon bi
 siner vater frundinne lag sinlich
 mit wizzende da mit ver worlt er
 sins vater hülte vñte erbe. **D**ar
 ander ist ob ain sin sinen vat vñt
 vnd in ein fluzet wider icht vnd
 stirt er in der vanknütze der sin
 hat auch sin erb ver lorn. **D**ar dr
 iche ist ob ain sin sinen vater an
 spricht vnd so getan dink hinc de
 vater rüget du dem vater an den
 lip gant ez si danne ain sach da dar
 laut von ver derben möht oder da
 der fñst von ver derben möht dar dar
 laut. **M**it disen drien dingen ver
 wirtet sich ain vater gen sine sin
 dar er bi sinem lebenden lip vñ sine
 gut schauten miz vnd trit der sin
 an des vater stat vnd sol dem vater
 sin noturft geben vnd nach den
 eren als er gelebt hat. **D**ar viert
 ist ob ain sin sinen vater an dar
 wange geslagen hat oder sine er

in geuerlich geslagen hat. **D**az
fünft ob er in ser vnd inderlich be
scholten hat wan got selb also spr
ichet in den zehen geloten. ere vat
vnd mütter solenget du din leben
vfertrich. seit nun am kint sin
lanckleben da mit verwürket ob ez
den vater vnrcht an reit so hat ez
auch sin erb mit reht verwürket
ob ez vater oder mütter schilt oder
fleht. **D**az sechst ist ob am sin
vfer sinen vater clagt er hab nu so
getanv dink getan du dem vater
großen schaden sin möhten an ere
oder an güt oder an dem libe vnd er
in der mit über zungen mag. **D**az
sibend ist ob der sin am diep wirt
oder sust am böswiht mit so geta
nem leben da ein ieglich man sin
reht mit verluset oder ob er wiz
zentlichen mit den selben liden
wont die der selb leten an in halet
Daz achtent ist ob am sin sinen
vater geuret hat so er an dem tot
becke lit vnd gern siner sele dink
schüffe oder ob er sust sieche lit vñ
der vorht hat er sterke vnd fluzet
der sin zu vnd lat den pharrer
noch die brüder noch anderz mema
zu im mit dem er siner sele dink
schaffen solt durch siner sele hail
der hat sin erb da mit verworht.
Daz mwnde ist ob der sin zu ame
spinnan wirt wider der vat willen
Daz er güt für ere nimpt vnd der

vater am er man ist gewesen dar
er nie güt für ere nam noch nimpt.

Daz zehende ist ob am sin si
ner vater bürge mit werde wil vmb
zichlich gelt.

Daz ailtse ist ob
der sin den vater von vank nütze
mit lösen wil vnd er ez wol getun
mag.

Daz zwelfte ist ob am
vater vnsinnig wirt von siechtum
oder von welken sachen dar vñ dar
in der sin in der vnsinne nikt be
wart.

Daz dritzehende ist ob
am sin sinem vater sin güt mer
dannne halles vertut mit vnsüre.

Daz vierzehende ist ob am toht
vngeräten wirt dar sin man zu ir
leit am uez vater willen die weil
sin vnder zwanzig iaren ist bürge
aber sin über zwanzig iar so mag
sin ir ere wol verwürken ir erb ab
nikt dar ist da non wan man ir
vnder zwanzig iarn solt geholfe
han.

**Wie am herre antwörter
für die vff siner bürge sint vor**

Swer bürge hat **Gericht...**
der sol antwörten für die vff
siner bürge sint vnd bürklehen
dar vff habent sie sitzen dar vff
oder nikt vnd für alle die dar vff
in sinem seherme sitzent oder in
siner kost vnd wer im den zehet
verbrutet ze behalten so sol er in
nikt wan über naht behalten
vnd tüt er dar nikt dar ist wider
reht. **Dur ist vñ d' Swale vñail...**

X

Die swabe setzent wol ir vrrail vnder in selbe vñ swabischer erd din reht ist vñ zuher si wol an am höher gericht dar gericht müzen si nemen vñ halēt si auch die minnere volge. Swabischer reht zwait sich nit w den sachsen wan an erb ze nemen vnd vrrail ze geben. **Was am ieglich man sinem wile ze morgen gaule gen mag** . . .

In mer bent was am ieglich man der von Ruterlicher art ist sinem wip ze morgen gale geben mag der morgen an ir bette oder so er ze tische gat oder ob sine tische. So mag er sinem wile geben am siner erben urlap amen knecht vnd am magt die ze uren iarn komen sint. Vnd ge zime vñ gezimmer ob der erde vñ ak ir man gesturbet so sol sin dar ertrich rumen nit sechs wochen oder nach dem dringosten. Vnd sol ez also rumen dar si der erd iht ver wunden si sol ez aber die erden e an biere ze lösen nach siner lute iat swa ir die haurent geben dar sol sin nemen vnd hat der man nit erben siwer denne dar ertrich si dem tu dar selbe. **E**z git der fr her sinem wile dar wol hundert mark gilet. Ich man fürsten vñ ander fr heren. Die miteln frien dar zehen phunt gelt. Der fürsten

diensl man dar funf mark gilet. Swa anterr lute ist die mügen nit geben wan dar leste pfende oder vihe ode roß vnd ist am eugen man riter der mag nit mer geben denne am vihe oder am roß. Noch der kaufman mag nit mer geben denne als he vor geschriben stat. Wan siner varenden güter mag er sinem wip geben zehē mark ze morgen gale vnd am vihe vnd am roß vnd ander nit. **D**er gebure der fr ist oder ander fr lute die nit Ruter sint die mügen gele wen wiben ze morgen gale roß vñ rind vnd ie nit wan am vñ zehē mark. **D**er eugen man mak nit geben denne am schauke oder am gawe oder funf schilling der kurtzen slant phemning. **I**n Römischer künig mag geben siner fiawen minner oder mer was er wil dem ist nit zil vñ gesetzet. **D**ie aler der künig der Richez gut dar da hat din fiawe nit rehter an vñ wut am anterr künig der hat ez mit reht. **D**ie ist auch von morgen. **E**z git am man sin **G**aul. **E**ugen wol ze lipdinge mit der erben urlap ob si ze uren tagen komen sint. Vnd ist dar am man siner wibes morgen gaul v kauf ten wil oder ver setzen ez si nit ir willen oder am ir willen die wile der man lebt ob sin dar vñ clagt.

man sol ir vmb ir morgen gabe
recht tim wil sin vf ir zehwen br
ust vnd vf ir zehwen zopfe ob sin
den hat dar ez ir wille nie wüde
der Richter sol ir ir morgengabe
wider antworten vnd wil sin ez
niht enbern man muoz ir allen
den nutz wider geben den dar güt
ver golten hat vnd der Richter der
ir da richtet der sol dem rihren der
dar güt kauftet von ir wut od am
ander rihter der ez ze recht tim sol
ob der wut lebt so sol er in allen
schaden ab tim den er genomē hat
vñ ist er tot die erlen sülen ez tim
von dem güt dar si von ir var ge er
bet halent vnd niht von d' stawe
güt ob güt da ist ez si aigen od va
renter güt am lehen. Ist aber da
mit güt so sint die erben ledig vñ
ist dar ir wut stirbet vnd wut sin
ir morgengabe mit willen am dar
hilfet damoch niht mit nihtw in
ag sin ir morgengabe vf geben dar
ez staet si wan mit einem dinge
dar ist dar. Sin sol ir morgengabe
vf geben mit ir selber hant dem
sin ez güt mit disen worten Ich ver
zihe mich inuer morgengabe vñ
gib ir dirz güt dar ez irer aigen si
vnd mit mir vnd sol dar mensche
nennen mit namen dem sin dar güt
güt ez si man oder wip vñ sol auch
dar güt nemen dar nach sol sin ai
nen end sweren vf ir brüsten dar sin

dar güt minner mer wider gevord
dar leihet staet vnd ander niht.

Von Frauen Lipdinge

Lipdinge mag den Frauen
nieman zer brechen noch die
erben mit den ez in geben ist. Stir
bet ir man sin hat ez doch mit recht
vnd verwin ket auch der man sin
güt mit vntat man kan ez ir mit
recht mit genemen. **Der sinen**
frunden güt wil schaffen

Ist dar am man sinen frunden
güt schaffen wil nach sinem
tode wil er in dar sicher machen er
sol in am geschriben hant vest dar
vmb geben vnd dar an am Insigel
amer Bischoffe oder amer laigen
fürsten oder amer clöster oder der
stet hien Insigel oder der lauterhien
Insigel oder sol für sinen hien varn
oder für sinen Richter vnd sol die ze
gerungen ziehen vnd ander sinu lute
die da bi sin. Wil aber er in gar
staet machen so setz in sinen zins
dar vñ da mit hat er die gewer dar
an vnd mag dar mit mit recht ver
hieser hat er aber erben die vsprech
en ez ob si wellen oder si mügen sich
vflumen vnd ist dar den man ehastiv
not an gar der daz gabe hat getan
der sol sin güt an griffen vnd sol sin
nöt da mit büren vnd wil in iener
dar weren so sol er varen für sinen
herren oder für sinen Richter vnd sol
bewaren sin ehast not dar ist hung

4
vnd kost vnd vank nütze an sin
schulde als er das getut so sol d' reht
ienem gebieten das er in dar an iur
me so mag er siner gütez wol am
werden mit reht. **E** mag der man
dem diu gabe geben ist wol verwirk
en wider den der in da gab das si in
aller dinge ledig wirt als das buch
hie vor seit wie am sin sin erb ver
wirket also ver wirket auch iener
sin gabe. **D**iu gabe hantet stat du
vor dem Richter geschilt. **D**u ist aber
aller statet du mit der gewer gesit
ist. **D**iz ist von hantstut....

Git am man sinem wibe va
rentes gut ze hantstut oder
ander gut das gut mag er nimmer
am werden die wile er ander gut
hat. **T**wunget aber in ehaft not er
wirt sin wol am mit reht gut si in
sogetan gut er sol der sinen e am
werden e der uren wirt er uren gütez
am das si in bracht hat. **V**u statet
der man vnd mag si erzuigen
selb drifte das er in wille mit was
man sol in ir gut wider geben vnd
swa; er ver goltet hat. **E** en si das
der man das gange vnd bereite mit
sin ames hand das in sin güter sin
seit das er reht het. **D**as ist da vö ge
setet das die frawen vmb gut mit
arbaute nügen als die man vnd
auch dar vmb das den frowen wiser
an stat solten sie nach dem almußen
gan. **D**enne den mannen. **A**b am

man von sinem wibe mit reht

Wirt. **G**escheiden wirt.
am man mit reht gescheide
von sinem wibe. **V**ud das si baidiu
mit enwissen das si bi am and' mit
vuerht saunen. si behabt ir selber
gut vud ir morgen gabe. **V**u ir lip
dinge das er ir gab an sinem aigen
mit siner erben vilob ob si ze uren
tagen komen waren. **S**welich erb
zu sinen tagen nicht komen was
die schandent auch die gaule nicht
die er getan hat. **D**iz ist von

Swa am man sit. **E**rbteil.
bet der wip lat vnd mit bünde
die erben sullen zu der wirtin vf
das gut vart vnt ze dem dringo
sten das si hüten das das gut ist v
lorn werde das si an gehoet. **D**ur der
erlen rat sol diu frawe die leich
bestaten vnd sol vf dem gut sitzen
vnt ze dem dringosten. **V**on dem
erb sol man der ersten gelten dem
ge snite ir gedient; lon das in ge
bürt vnt an den tag das ir hi starb
man sol das gesinde behalten bis
ze dem dringosten das sie sich besta
ten nügen. **S**wil der erb so sullen sie
volle dienen vnd vollen lon empfah
en. **I**st in ze vil loney geben das sullen
sie mit wider geben ob man si lat
vor ir zil. **L**onet man in von iat od'
von maned das sullen si vf den halige
behaben. **S**wer vf genate dient der
miz den erben guaten manen. **S**ir

bet ain diener e. dar er sinen lon
gar uer diene dar im gegeben
was man ist sinem erben nit mer
lons zегelen schuldig deme er uer
diener hat vnd im gebürt vntz an
die zit dar er starp. Dar nach müz
din frawe tailen die hofspise die
bizz zu dem dringosten behibet
swa si die hat oder swa si and swa
ist dem in ir gewalt. so sol din fra
we sin rozz also gesateltz oder im
phærd dar best dar er het vñ den
besten harnasch den er het ze sinē
lip vnd sin testez swert geben sinē
herren ob er ain dienstman war: dar
nach so sol sin geben den erben ain
bette amen bolster ain küßlin vñ
zway hlachen ain tischlachen vñ
bad kappen vnd zway haut tuch
vnd zway becken dar ist gemain
ham vart ze geben vnd ist auch
reht. So setzen die lute mangel
hande dink dar zu dar zu mit
gehört vnd hat din frawe d'dinge
nith so geb auch nith vnd wil sin
bereden dar sin der dinge nith en
hab so müz sin vmb ieglich dink
amen and sweren sinder we: aber
man si über zungen mag da nipt
man ir and nit vmb. **Von tolande**

Iwa zwen man ge
lorn sint zu ainem tolande
da sol der elter dar swert nemen
vor him dan dar ander tailen si
gleich. Swa zwen oder mer tailēt

ain güt da sol der elter tailen vñ
der jüngest welen. Swa die sine
ze iren tagen nit komen sint da
sol der eltest brüder siner vater
swert nemen ze tot laide vñ ist
der kinde vogt vntz si ze irn tagen
koment so sol er in wider geben
allez ir güt er leant in dem wa
er ez getan habe oder ver biterbet
hate oder ob ez in mit diuphant
ab gebrochen si oder vñ vogelüch
ain sin schulde ver lorn si. **E**r ist
auch der witten vor munt die
wile sin ain man ist ob sin wil vñ
ob er ir elenbürtig ist. Nach dem
tot laide sol din frawe nemen ir
morgengäle vnd allez dar zu dem
varenten güt gehört dar sint sch
auffe gäule vnd sin vñ rinder
vñ gäule vñ hünre vñ allez
gefügel vñ kasten vnd allez dar
mit an genegelt ist vnd garen vñ
bette die sin dar bracht allu li
lachen vnd becken. Sölter vñ
küßlin din sin dar bracht tischlache
becke vnd allu wiplichu daider
vingerlin ain golt schapel vñ
allu buch din ze gotz dienst gehö
rent. Sidelu vñ laden die mit an
genagelt sint. Tepich vñ röchlach
en vmb heuge vñ allu gebende
dar gehöret zu der frawe varenten
güt. Noch ist mangel hande dink
dar die frawen an gehöret dar sint
vnuersuteniv tuch ze claudern.

It da golt oder silber vn iuworht
 dar gehöret die erben an vn niht
 die fräwen swa der wirt d' dinge
 de hamez ver setze hat dar sullen
 die erben lösen ob er si an gehört
 vnd niht die fräwen. **Ab am**
man am kint münchet

Münchet am man am kint dar
 vnder sibben iaren ist vn verr
 er vnder vierzeihen iaren vñ er leli
 bet in lautrecht vnd an lehen recht vn
 an allem dem dar er erben sol als ob
 er nie gemünchet war. **Dar** recht
 hat auch ein junkfrawe aber niht
 wan vnder zwelf iarn. Begit sich ab
 am knecht vber vierzeihen iar der
 hat sich von laut recht vnd vor lehen
 recht erlediget vnd von erbeit sinu
 lehen sint dem herren ledig. Vñ si
 neu nehsen erben wirt dar erb. Vñ
 ein junkfrawe hat dar selb recht so si
 kumpt vber zwelf iar lauzent si
 aber dar si so wil iar iht habe als
 hie vor gesprochen ist. so sol man
 mit vater oder mit miter oder mit
 maugen oder mit ander ieman dar
 gan der er wize selb driet vn swern
 dar sin die iar volleich hile so hat
 sin ir recht uer lorn. **Der am erbe**

Swa ein mensch stir. **Starlet**
 bet ein erben er si man oder
 wip war si güt hinder in lauzent
 er si varender güt oder ander güt
 habent si amen herren der augen
 si sint dem sol man er antwurtten

ob er er vordert. **Sint** si amez gotz
 husez so ist dar selb recht. Vñ vordert
 er nieman vnd ist er vf dem lande
 so sol sich sin der lautrichter vnd win
 ten vnd ist er in einer stat so vnder
 wunde sich sin der stet herr oder sin
 Richter. er sol er iar vn tag behal
 ten in siner gewalt ob ieman dar
 nach kom der sich mit recht dar zu
 hale dem sol man er am schaden
 wider lau. Kumpt ieman nach dem
 iar der bereide dar in chastiv nör
 irte dem sol man er antwurtten.
Chast nör ist ditz vanknüz vn ob
 ein man in der Richez dienst ist od
 in siner hien dienst vnd den flechtin
 irret swellher er vnder den amz be
 reidet mit sinen zwain vingern ob
 er der stat hat. so sol man im recht tun
 vmb sin güt vnd sol der mensch ie
 nem man gelten dar sol man der
 ersten tun. **Ab am man am**
erben stibet der niht eigen ist

Und ist ein mensche mit aige
 vnd lit er an sinem tot bette
 vnd hat mit erben als hie vor ge
 schriben ist dar mag sin güt schaf
 fen wa er wil vnd gehört er an ein
 gotzhul mit amem zinsc er sol dar
 viertail siner güter dar gelen ver
 uert er am gestheft so ist er gar
 der gotzhusez wan dar man da von
 gelten sol. **Dar Riche vn die swalt.**

Dar Riche vnd die swalten mün
 gen sich nimmer ver sumen



an ir erb die wile si ez erzuogen
mügen ditz reht gab in künig
karl den swalen. Daz geschach vor
Rome bi den ziten do Romer den
Babest Leo erblendet heten d' wa
künig karls rehter brüder. Dar
nach belaz künig karl Rom do
viel der hertzoge berolt vō swale
des ersten in Rom vnd mit d' swale
helfe gewan künig karl Rome vū
gesiget Romen an. Er uerlech auch
den swaben wa man durch d' Riche
not striten sol da sūlen die swaben
vor aller sprache striten vnd sol ir
haupt man sin der hertzog vō swa
ben. Ist er da niht so sol ez sin der
Richez marschalk. Ditz reht vnd
Andriu reht hant die swalen ver
dient mit ir frūnich an vmb die
Rōmischen künge als wir her nach
wol gesagen. **Ditz ist von dem**

Ein ieglich. Clant Rten

Aman der vō einem lande in
daz ander vert vnd wil er vorge
riht reht nemen vmb ain gūt daz
in dem land lit er miz ez nemen
nach des landes reht vū nit nach
sinem reht. **Von Lipdinge stat**

Von Lipdinge sūlen. Ghe.

Hir kurtzlichen sprechen Lip
dinge sint vuerstanden vū hat
ain man lipdinge von einem gotz
huf dar uōer sol er daz capitel br
ief nemen vnd ist ain bropft da
pfleger des Jusigel sol er auch ne

men vnd nimpt er mit briefen mag
er dann zwen man zu in gehalten
die daz sahen vnd horten daz in
die lichen die sin gewaltig waren
ze lichen vnd sint sie auch tot die
in gelichen halent vnd hat er daz
gūt in siner gewer er behabt er dan
noch selb dritte vnd hat er daz gūt
mit in siner gewer vnd ist der tot d'
in daz lehe er miz er selb sibende
behaben. Wir sprechen daz brief
bezog sin demie gezung wan die
gezung sterlent so behlent brief
stat. Ain daz hant nest hament
daz hulset ain tot gezung an als ain
lehtender Swer auch vō laven lip
dinge gewinnet der neme die selb
gewisheit vnd ist daz ain lay niht
Jusigel hat vnd sitzet er in amer
stat man sol in der ster Jusigel
gelen ob sin ez hat hat sin sin
niht so neme er des Rhters Jusigel
hat der auch mit so neme der ster
htens Jusigel so ist er sicher vnd
ist ez vō dem lande so nem des laur
hters Jusigel ob er ez habe vnd
laugent der herr dem man daz er
in mit zins habe geben von dem
gūt daz sol er in vter zungen selb
dritte die ez gesehen haben daz
er den zins von in enpheng od
der bot den er in ze schinlore gab
so hat er sin gūt le habe vū ist
daz ain man ain gūt gewinnet
ze zwain lichen oder ze einem lip

1
vnd leshaidet nit welher nach
dem lile messen sieln der ez inder
gewer hat al; der lip gesturlet so
sieln die lesten mit am and' nisse
die da genennet sint vñ wirt am
lip sinder da genennet daz er nach
dem lile messen sieln der da n' uert
der sol daz niemen die wile er lebt
wil er der güt; am werden durch
chafft not der ez da gewinne hat
vnd hat er ander; güt; nit wan
der selten güt; er wirt sin mit reht
wol avn daz in die lile mit geuten
mügen wellen si in aler irren. so
bim für sinen rhter vñ dag in
daz der gebiet den lilen für gericht
daz si dem hetren daz lipdinge vñ
senden der sol da mit tün waz er
wil der ez da gewan. Tunt si der
nit gern der rhter sol si der nôte
die da mit für koment den sol mā
daz lipdinge mit vrtail vrtailen.
si hab danne chafft not genret.
Havent aler die lile ir güt; dar ge
geben vnd hant daz gedunget daz
er der güt; am ir willen mit am
werde hant si der zwen man zu in
re gezuige oder stat ez an ir hant
uest so mag er der güt; mit am
werden am ir willen. sin lipdinge
wirt er wol am. Wil man der güt;
er am werden man sol ez den hre
e an bieten e ander lute so gebe
mit wil er der mit so gebe er ez we
er welle mit dem rehten al; er ez

gehabt hat. Vnd siem er ez gut
der sol dem hren den zins da us gele
vnd widert der hre den zins so neme
er zwen man oder mer re gezuige
daz er in den zins geloten habe
vnd behalt den zins vntz an die
zit daz er aber zins geben sieln so
biete danne ainen mit dem and' n
dar vnd tū daz aler mit gezuigen
daz sol er tū alle die wile er den
zins ver widert vnd sol den zins in
uerseit lan ligen. **Der vñ lehen**

Swer uf **Lipdinge lihet**
lehen lipdinge lihet da hat
iener mit an wan al; lange daz lip
dinge wert hat aber iener in an
gedunget daz er in die lile lesten
sol daz mit er tū mit reht oder mit
in geben daz in lieber ist. Vnd ist
er tot der diu lipdinge gelihen hat
vnd hat er güt; hinter in gelanne
siver daz erbet oder ge erbet hat am
lehen der sol den luten wen schade
nach reht gehen daz ist reht wan
ez sol nieman den andern triegen.
het ez der hre gedunget do er die
lile lehe daz er also sprach wirt in
nem herren min lehen ledig so
wil ich daz die lile auch ledig sin
mügen daz die erlen er zuigen selb
drute so legent si in dehamen scha
den ab. **Von artwewigen erlen**

An hörent von **Ust ditz**
amem wip diu kint tret
nach ir mannes tot vñ sin leshaf

ist vnd gemisset sin dar an dez kint
des vnd hat sin dez ze geziugen
zwei frauen oder zwen man die
ir arbeit gesehen habent vñ dar
kint lebendig hant gesehen dar
kint behaltet dez vater erle vnd
stirbet ez dar nach swaz ez geerlet
hat dar erber auch diu mütter vñ
allez dar gedinge dar sin vater an
sinem lehen yeman het gedinge
dar ist dem herren ledig wirt aber
dar kint zu der kirchen bracht so
bedarf diu frawe mit geziuge
wan dez pfaffen der ez begraben
hat oder getauft hat. Swer ez
auch totz dar ze kirchen hat ge
sehen der ist sin auch wol geziug.

Von recht lösen luten ist ditz

Swer amez mannez chonen
oder magt behurt oder wip
notzigt nimpt er si dar nach ze
ee. Er kint nügen da nimmer
von in baiden dar sagen wir ir
baz her nach vnd ir kint vnd
alle die vn elich geboren sint oder
dumphait oder den rechten strauz
raup uer golten hant oder mit
hute oder mit hant vor gericht
gebüllet hant die sint alle recht
loz die vn elich geboren sint die
gewinnen ir recht wol wider ob
si eliche haylach tint si erben
aber deham gut von iren mange
aber ir kint diu erben wol ir
erb gut von iren frunden

Von dumphait vnd uon Raup

Man sol allen Raup vnd alle
dumphait gelten zwispild die
sin mit gericht weident betwunge
die in getan halent. Gebent si in
aber wider vn betwungen so sol man
in ain valt gelten vnd ist dar die
rauber oder die diebe an grifent
vnd uer tünd so müzent si ez
zwispild gelten si weiden dar vn
lenötet oder mit. Swaz rechter strauz
raup si oder an wen man in be
gan müge dar sol in dar buch sag
en. Den rechten strauz raup be
gat man an drier hant luten an
pfaffen an bilgerinen an kaufli
ten. An pfaffen ob si pfestlichen
varent also dar si beschorn sint al
pfaffen vnd ob si pfestlichen claid
an fürent vnd ain waffen varent.
Man begat in auch an pfaffen ge
lende den rechten strauz raup die bi
in vf der strauz rüent oder gäunt.
An bilgerinen die steebe vnd ta
schen von ir phant hant genomē
oder in keerrin gäunt. An kaufli
ten die von lande ze lande varent
von zungen ze zungen varent. Vñ
ainem künigrich in dar ander an
den begat man den rechten strauz
raup vnd ist der strauz raup mit
wan fünf schilling. So sol man
den strauz rauber henten mit an
den gemainen galgen man sol ain
richten zu der landstrauz vñ sol in

dar an haben. Ob si daz gerwe
 daz si den strauzraup genomē hant
 vnd gebent si in wider am trank
 sal von mūt willen daz si nieman
 dar zu nōtet so habent si dānōht
 ir reht mit verlorē mūz man si ab
 dar zu zwingen mit gericht so ha
 bent si ir reht verlorē vñ mūge
 nummer mer dehamem mann sine
 rehten gehelfen. si sint verworfe
 vor aller gezeugnisse die dur vn
 gerat schuldig sint die hie vor ge
 nennet ist vnd mag man si dez ü
 ber zungen mit dem schube od mit
 gezeugen so richtet man über in
 als daz buch seit. hat man weder
 schub noch gezeuge so sol man si
 nez ander mit nemen als amez fru
 men mannez man sol in dri wal
 für tailen die wazer vrtail oder
 in amen kessel vol wallender waz
 ser vntz an den elenbogen grifen
 oder daz hant ysen vf der hant ze
 tragen gericht er da mit so ist er d
 vrtail ledig. hant der strauzrauter
 den raup ver täume er mūz in zwi
 spilde gelten vnd hat man sin le
 nōtet er mūz in aber zwinale gelte
 ob er auch gar da ist. Swer vmb
 rehten strauzraup in die zehnt kapt
 vnd ist er dar nū vier zehen nahe
 so ist er elos vnd reht los vñ sint
 sinem hren sinu lehen ledig er si
 fri oder dienstman oder augen oder
 swer er si so hat er daz selb reht hat

aber er erlen die sin augen oder
 sin lehen sulen erben oder sin gūt
 die sulen siner vntat mit engelie
 vnd gehörent si an am gotzhuf
 dem sol sin augen werden halent
 si varnder gūt daz werde dem dem
 man da wu sol gelten daz sol man
 dez ersten gelten den die man be
 raubet hat vnd gehörent si amen
 layen fürsten an dem werde auch
 sin augen der richter sol richten ü
 den lip wa in der stat wnt. **Von
 dienstmannes augen vnd vō
 aygener lūt augen.**

Dienstmannes augen mag
 mit kōnen in den künichliche
 gewalt noch vñ ir hren gewalt
 noch vñ ir gotzhüser gewalt ob
 si sich ver wirken an ir reht noch
 augen daz uellet ir herren an der
 augen si sint man sol aber dem
 clager da von gelten vnd bezern
 vnd dem richter sin bñz geben vñ
 den luten gelten. **Von vñ elichen**

Ekint **E**kint den stat alhie.
 mag der vñ elich man nūm
 gewinnen gewinnet an man an
 nen sin vñ elich den mag d' salst
 wol ze amem ekint machen vñ
 auch der kaysen nach sinem reht
 als wir her nach wol gelagen.
 Wer der salst vnd der kaiser
 mugen daz reht in nūmmer gele
 daz si ir mauge gūt ge er bē mūge
 als ob si ekint in ir mäter lute wñ

gewesen. **B**ewinnet aler si
kint die erkent ir munge wol
ob si erkint sint gemachet als
hie vor gesprochen ist. **Der**
her flühtig wirt stat hie

Swer recht los ertailt wirt
vor gericht oder herflühtig
vz der Eichez dienst dem ertailt
man sin erb vnd lehen recht vñ
mit sinen lip vnd also ob der hie
mit selber flühet. flühet aber d'
herr selle nach der flucht brichet
nieman sin truwe. **Ob am**
magt oder am wittinve ülr
ir vor munt clagt.

Claget am maget oder am
wittinve über ir vor munt
ze lant teedingen oder vor andin
gericht das er si vngewaltig hab
gemachet irs argens oder ander
irs güt vnd wirt in dar vmb für
gebotten ze drien teedingen. **Der**
richter sol in salmünden mit vr
tail das ist gesprochen man sol
in vrtailen all vor munt schaff
vnd all vogtar das er niemans
pfleger müg ge sin. so sol d' richt'
der frawen vor munt sin vntz das
siv ir amen geneme vnd sol die
frawen irz gütez gewaltig mach
en. der er sie vngewaltig het ge
tan vnd kumpt der frawen pfleg
für vnd wirt er dez über komē das
er ir am vngetrwer pfleger ist ge
wesen mit zwam mannen so richt

er der richter als das buch seit als
am man ze achtzig iaren kumpt
so hat er sin volle tage wil er so
mag er vor munt nemen wil er so
mag er sin auch eubern ab künig
kari hat gesetzt hintz fünf.

Wie lange der man hufere ha
lle die wile len müge ...

Alles die wile len müge ...
vnd sich am man mit amē
swert begürten mag vnd uf am
Eon mit schilt vnd mit amē her
gesitzen mag vnd man in setzet
amen stock zu dem Eone der amer
düme esse hoch ist vnd man sol in
ten thegraf haben vnd er am mite
geriten mag so mag er haben vñ
lauzen die wile mit sinem güt
als ob er vierzig iar alt wäre.

Von vor münden stat hie

Swer sinen vor munt für ge
richt mit bringet ez si man od
wip die mügen da mit geclagen
so sol in der richter amen andern
tag gelen vntz si ir vor munt br
ingent. **Wer aussprach ysinnen**

Swas varenter. **len müge.**

Sgüt ist vnd hat das am
man in siner gewer driu jar am
recht wider sprach bi dem der bi im
in dem lante ist vnd seit in sin
güt gewizende das er recht dar zu
habe so hat er ez mit recht seit in
aber sin gewizende das er mit recht
dar zu hale sine lange erz demie
hat so hat erz ze vnrecht vnd ist

vilhe dar vnder vnd behabt in daz
yeman mit reht an allen den nutz
der von komen ist über die für den
sol er wider geben. Irret aber den
ehaft uot der mit reht erlen sol der
müz man biten vntz er kumpt so
sol man in reht bieten swaz ander
gutz da ist daz mit varender gut han
zet hat daz am man in seiner ge
wer vnd in seiner schillen gewer bi
den die bi im in den lande sint zehē
iar an reht wider sprach der selbe
mag ez nimmer mer an gelspreche
hat er ez mit der gewizende als
ich hie vor gesprochē han hat ez
am man zwanzig iar in seiner ge
wer vor den luten die vzer lande
sint hat er reht dar an ez enli daz
er iche daz ez wäre geuangen in
zerhalb lande oder innerhalb lan
de mag er daz behaben als reht
ist mit den die ez warz wizen
so sol man in reht tū vmb war
er an spraket. **Der diuphant**

Eb am od rāup vmbvintet kauft.
man diubiger oder rāubiger
gūt kauft an sin wizen vnd
hat daz instiller gewer lenger dē
dru iar ist daz sin oder uicht wi
sprechen vmb diule oder vmb rāub
geliche. **Wie lange ez am man**
inne hat vnd kumpt ieman dar
nach man müz nu reht bieten
kumpt der der ez da ist vū bereit
selb drucke daz ez sin war da ez v

stolu wart oder geraubet wart
man sol in wider geben als gut
als ez der tages warz do er ez ver
lor vnd allen den nutz der da w
komen ist über die für vnd ist
daz vilhe tode in seiner gewalt an
sin schulde er sol in mit gelten
er sol in aber den nutz geben den
ez ergangen hat als hie vor ge
schriben ist. **Wer ze reht pfe**

Hie **Uger müg gesin.**
sūlen wir sprechen wer ze
reht pfleger müge gesin oder
mit ez mag nieman pfleger ge
sin er si fünf vnd zwanzig iar
alt der kinde vnd der frawen pfe
ger die hantzent etwa pfleger
etwa sicher boten etwa vormunde
etwa vogt etwa behalter die si
len alle getrimwe lute sin in
der geschrift sint si besunder an
ir reht aber an ir layen reht ha
bent. si aims als daz ander. **E**
mag nieman pfleger gesin noch
vogt noch vormunt swie alt er
ist vnd ist er mit sinnig man sol
in geben amen andern pfleger
daz in man den lautrichter ob ez
vft dem lande ist. Ist ez in amet
stat man sol in geben der stet
hēren oder ir vogt so sol er ir pfe
ger sin. **A**n sol in amen gele
der ir genozze si vnd amen der
ir vater mage si vnd in dem lan
de si bi in vndet man mit ir vat

mage man geb in amen ir mi-
ter mage vnder man dez auch
nit man geb in amen getwen
lant man. Do der knecht vierze-
hen iar alt ist so mag er ander
pfleger nemen ob er be waren
mag das er in übel getan habe.
Also tut du magt so sin hant zw-
elf iarn kumpt. Ez en mag kein
kint vnder vierzehnen iarn ann-
smer pfleger nit getun das staet
si vnd hant er auch berant gut
vnder handen swaz es da mit tut
es ist nit staet kauffet es vkaufft
es vnd ist es gut der pfleger sol
es staet han ist es in nit gut
man muoz in es wider tun vnd
verspilt es iht gutes man sol es
dem pfleger wider geben vñ kumpt
es fur gericht. **Ob am kint gut**
Ob am kint sin vater verspilt
E gut verspilt die wile es mit
vñ gestuoret ist vnd ist es vnder
fünf vnd zwanzig iarn man
muoz es dem vater wider gelen vñ
kumpt es über fünf vñ zwanzig
ig iar da hant sich der vater vor
man gut in nit wider es si demne
als wilsche als ich hie vor gesproch-
en han ob er nit gezuoge muoge
ge sin. Am sin notet wol sinen vater
nit recht so er fünf vnd zwanzig
iar alt ist das er in sin gut mit
taulen muoz. Tut der pfleger den kin-
ten iht das er in ze recht tun sol

das mag ir mütter oder ain ander
ir mage wol vordern an in oder der
lantrihter ob es vñ dem lante ist.
Ist es in ainer stat so mag es vor-
dern der stethere oder der vogt
muoz wider in antworten vñ wirt
er über rant das er in übel getan
hab an ir gut man sol in balmünde
das es nimmer memans vogt noch
pfleger muoge ge sin. Wirt in ain
pfleger geuangen man sol in die
wile amen andern geben als er den
ledig wirt so sol er wider an sin
stat stan. **Wie augen lute frie**

Av ob am wip **Werdent**.
Ains hren aygen ist du in
met man vnd wirt ainer kinder
swanger. Ir hie ist si vñ si wirt
auch si wan der hie laut si auch
si vnd ledig. Weter aber das kint
si oder aygen si dez fragen wir
amen maister der haret martell
der half dem künige wil gütter
recht machen der sprichet also das
dem kinde niht en schade do es sin
mütter enpfeng von dem vater
ob sin aygen was gut ert got das
es geboren wirt. **Und gut sich**
Am wip ze aygen du si ist

Und gut sich am wip ze aygen
du si ist vnd tret allebens
kint weder du kint si sien oder
aygen der maister sprichet also
dem kinde sol ir mütter vñ edelin
niht schaden e si geboren werden

wan ah si geboren sint in welhe
reht du miter ist in dem rehte
sint auch du sint. **Von drier**

hande frien luten. allie.

Ez ist niemā semper fri
wan der vater vnd miter fri ware
vnd der vater vnd miter fri ware
die von den müttern fri sint ge
boren die sint auch müttern frien
ist auch du miter semper fri vñ
der vater miter fri du sint wer
dent auch miter frien. **Jugenuus**
das sprichet in laygen der höhöst
fri. **Libertinus** der miter fri. **Li**
ber der lautsatz fri der hat ieg
licher sinder reht ah wir w her
nach sigen. **Welch dienstman**
aygen lute müge haben.

In Baislichen vnd du
Weltlichen fürsten ampt
du sint von ersten gestiftet mit
fürsten ampten mit einem kam
rer mit einem schecken mit ame
trulstetzen vnd mit einem mar
schalk die vier die müzen von
erste reht fri lute sin die müzen
wol mit reht eigen lute haben
vnd mag das deham dienstman
behaben das sin vordern fri warn
do si sich an das fürsten ampt gabu
oder do er sich selbe dar an gele hat
ob er frie was die habent mit reht
wol eigen lute. **Dise lute** sullen
die höhösten frien oder miter frien
du fürsten ampt sint mit fürsten

vnd mit andern dingen gesetzer
vnd gestiftet vnd git am frier hr
sin eigen lute an am fürsten ampt
die sint mit dienstman si sint der
fürsten aygen si hant dienstman
nez reht mit ah wir haben gespr
ochen von den fürsten ampten
also wart das Reuch gestiftet vñ
erst.

Wie am herre sin eigen lute
ver helen mag. 1. 2.

Wer eigen lute hat vñ
kumpt der amez in sine
dienst in sinen siecham
vnd wil in der herre in sinen nö
ten mit ze staten komen vnd uer
tribet in von siner helfe vnd vñ
sinem huse offentlich vnd kumpt
in mit ze helfe vnd er in wol ge
helfen mag vnd wart der mensch
gesunt er wart ze hant fri. **Von**
Wir haben in. **aygen lute.**
der geschicht das niemā
eigen lute sin doch ist ez also dar
komen vñ gewalt vñ vñ twankal

daß es un recht ist daß aygen lüt
sint doch mag sich den hain mēsch
ze aygen geben vnd uer sprechē
es sin erben es sol ze recht mit sin
Nieman mag aygen lüt mit ha
ben wann Gotzhüser vñ fürsten
vnd frien alle dienstman harnēt
aygen an der schrift da uo muge
sie mit aygen lüt haben mit recht
Ge höret am dienstman an am
gotzhuse vnd gihet er habe aygen
lüt die sint sine gotzhuse ayge
tez aygen er ist vnd sin mit hat
am fürst amen dienstman vnd
hat der aygen lüte die sint sin mit
si sint sine herren tez aygen er
ist Wan swer selbe aygen ist der
mag mit aygen lüte han gehabe.

Wer aygen lüt müg fri gelāze.

Ain kint dar mit libenzehē
iar alt ist dar mag sin ay
gen lüt mit fri gelan noch deham
sin vogt noch deham sin pfleg.
swer es aber tut so hat es kām
craft dar den hain gegenkint
nieman fri gelanzen muge es
si zwanzig iar alt so sprichet
man etwa nach gewonheit
libenzehen iar Vnd ist am junk
frawe sehtzen iar alt so lat
sw wol ir lüt fri Tut ab sin es
vor disen iaren Junkherr oder
Junkfrawe sie mügen wol so sie
ze disen iaren koment ir lüt wid
vordern oder si sint ir aygen mit

recht. **L**ex essentia impedit libertate.
Dar ist da uon gesezter dar diu
kint mit sinne hant diu kint mü
gen es daruoch mit getim so si zu
den vor gesprochem iaren komē
sint am ir pfleger. **W**er sinen
aygen knecht ze tode sleht.

Der sinen knecht ze tode sleht
die maister sprechent also
die disiu laut recht gemacht ha
bent den klingen ze liebe vñ den
luten ze nutze Der sinen knecht
ze tode sleht am schulte vñ au
geriht dar er in mit grözerm recht
got sol gelten vnd dem riht bāne
ob man in beclagt vor in man
nimet in sin leben billicher denn
ob er amen frönden ze tode sluge.

Wer am frawen aygen lüt gut

Vnd ist dar man ze hanstau.
Amier frawen aygen lüt gut
ze hanstau zu einem manne
er mag ir mit fri gelan am uen
willen si sprichet sie mit recht an
der man lebe oder er si tot si be
halt si wol mit recht dar sol si tim
vor ir rihter wil er sw müz am
swern ze den hantigen dar es nie
ir gut wille wärte so hat sw ir lüt
behabt mit recht vnd sol ir der
rihter mit gewalt wider gelen.

Wie frawen vor geriht sūh

Ain wip clāgen vñ anwärt.
Amag am uez mannez vr
lob mit hm geben ir gutz weder

Augen noch lipdunge noch zuse-
ligende; gut noch varende; gut
daz ist da von daz er ir vogt ist.
Meyde vnd frawen die mit manne
habent weient ir gut wol an ir
vormunt ob si ze iren tagen komē
sint da horen denne erben zu die si
len ez versprechen alz recht ist. Mey-
de vnd wip müzent mit recht vor
ieglichem gericht vnd ze ieglicher
dag ir vormund haben bi in oder
si sol der richter mit hören vnd hat
siu amen man der mit ir landez
ist der sol ir vormunt sin vnd ist
er mit landez mit siu sol ir amen
nemen vor dem richter der ir wir-
ter; mänge si oder ir selber mänge
daz ist da von gesetzet daz si von
dem manne besser recht hant was
si sprechen vor gericht daz in scha-
de ist daz si des niemant über zuge-
mag ob si des laugent. Iwa ez
den frawen ze dem aide kumpt
den si len si selbe tun vnd mit ir
vormunt. Ir vormunt sol auch
gewer siu si loben vnd sol die la-
sten siu sol auch weder ritten noch
gan noch kein arbait han wan
da man ir ze not bedarfe. Sin vor-
muntshaft wert mit leng wan
vntz an ir man so er wider kumpt
oder alz lange siu wil vor iegliche
gericht nimpt si wol vormunt bi
lat ienen varen. **Ob an frawe
amen vngerichte man hat.**

Und ist daz an frawe amen
man hat der vngerichte ist
vnd wil ir ir gut am werden daz
ir ir vater oder ander ir frunde
ge geben haleut. siu mag ez mit
recht wol versprechen. Siu sol varn
zu ir richter vnd sol des ersten ame
vormunt nemen vnd sol ir d' heste
clagen vnd mag siu daz behaben
mit der kintschaft daz er vnge-
raten ist vnd in der fure ist daz siu
ir gut; vor im gevorht hat.
daz sol siu bringen mit zwain ma-
nen zu ir selbe die si len mit ir
swaren daz si ez wahren wissen
so sol der richter geben sinen loten
ir vormunde vnd si len vff daz
gute varn vnd si len sich daz vnd
winden vnd der in dar nach kam
lant dar an mit der ist si abrecht
daz sol der richter richten alz recht ist.
Vnd ist daz daz er ir ir morgen-
gabe him hat geben. so sol siu für
den richter varn vnd sol ir morge-
gabe behaben alz recht ist vnd
hie vor gestriben ist vñ sol sie
der richter vff ir morgen gabe
bestirmen. **Welche mit vormunde**

Alle die vn elich. **hale si len.**
geborn sint vnd zer e. mit
griffen hant vnd die sich e loz
vnd recht loz gemachet hant mit
vntat den sol man de hainen vor-
munt geben an die zu der e.
griffen hant den mag man wol

vor munt geben wan dannoch
gebrüder in rechter vil daz die
halent die e lich geboren sint als
wir in her nach wol sagen.

Wie am lant man kempfe sol.

Eb man am lant man
kampfflichen an sprichet der
ut vor munt hat man sol in
ainen tag geben vnd sol er dar
bringen ainen der für in kempfe
siver der ist der ez für in tut den
sol man für in nemen er habe
denn sin reht ver lorn als hie vor
gesprochen ist. **D**ar an man le
min an henden oder an bamen
die er be wilen mag vnd ist daz
so getan lerne du in irret den
kempfe er wirt sin mit reht wol
überig mag aber er ainen ge
winnen durch lieb oder vmb pfen
ning der für in kempfe daz sol er
tun wil er der nikt tun der rhter
sol von der lanten manne gut
ainen kempfer gewinnen so sol
er in sin gut halbe geben vnd
mit mer dar über.

**Der in not
wer siner lilez aine ze tode fleht**

End kumpt am man den an
dern an ez si naher od ta
ge vnd der ain lauffet den andi
an vnd wil in slahen da ist nie
man bi der ez seuche denne si bai
de der ain wicher hinter sich ob
er ge wichen mag vnd wolt gern
von in komen er fleht vf in dur

wert sich wan er in mit er laut
er fleht ienen ze tode in rechter
notwer siner lilez. **N**u fragen wir
wie er die notwer bereden tule
Wir sprechen also er sol so er all
bestest mag zu dem rhter come
vnd sol sich in sinen gewalt eige
ben vnd sol in sin swert vf reht
geben vnd der rhter sol in enpfah
en vf reht rede clagt ieman vf in
der rhter sol in für antworten vñ
man sol den toten für tragen vnd
sol vf in clagen mit für spreche vñ
sol der antworten mit für spreche
der ienen da er slagen hat dem sol
man ertailen daz er ze den hailigē
swere daz er in entwiche drei
sthit hinter sich ob er in entwich
en moht daz ist ob er so geher vf
in flug daz er in mit entwichen
moht oder ob du stat so enge war
daz er in aber mit entwichen mo
ht vnd daz er sich aller erst do wert
vnd war er getan hab daz hab er
getan in rechter notwer siner lilez
hat aber der tot man ainen magen
von sinem vater vnd wil der mit in
kempfen daz mag er mit gewidn
er si danne sin genoz mit vñ hat
der tot man nieman er ist ledig
vnd frie.

Wie man litz vdiene

Swer nikt en gen dem Rht.
uolget vñ nach wane ainen
man an sprichet vor gericht vnd
sin reht nach reht mit enfüret

So er der clag begimmet oder der
der amen man kampflich an spr
ihet oder der amen man vahet
vnd im der mit reht enbrisset oder
der ze vf geleiten tedingen ze reht
zit mit kumpt oder gar versimmet.
oder der vor gericht iht sprichet od
tut dar witer reht ist vnd mit gut
an behabt schulde du vor gericht
an behabt wirt vmb dise ieglich
sache da wettet man dem ficht ye
nach der lute gewonheit vmb alle
die schulde da der man buz mit ge
winnet am gewette an. Doch wet
tet man dem fichter vmb vuziht
die man vor gericht tut da der da
ger noch vf den du clag gat kein
buz an gewinnet. *Der gut an spr
ichet vñ dar ab gewiset wirt mit de reht.*

Spricht am man gut an vñ
wirt dar ab gewiset mit reht
er behabet am buz vnd am gewette
die wile er sich der gütz nht vnd
wmdet. vnderwmdet er sich der gütz
am gericht vnd ist am fride bi den
ziten gesworen so ist er am fridbr
eher vnd gat in an die hant. Ist
aber deham frid gemacher so buz
mit pfennungen nach gewonheit
swer gewette oder buz ze rehten
ziten mit gut der fridvor sol in pf
enden vnd sol dar phant ze hant
versetzen oder verkauffen ob er
am gast ist dem die phennunge
da sulen. Ist er mit am gast man

sol das phant behalten siben tag
der ez dem nht enlöset so sol man
ez ver setzen oder verkauffen man
sol deham phant an die juden sette
am mit ienez willen der ez da ist
er hab inz dam an gedmget. *Wer
drier buz schuldig wirt.*

Ez mag am man vmb fræuel
drier buz schuldig werden.
tut er am fræuel in der burchen od
in dem firt Hof er miz gantlichem
gericht buzen vnd weltlichem ge
richt vnd ienem an dem er gefræ
uel hat dar sint dri buz. *Wie sich
d man für sine lre sol lauzze pfende.*

Ez sol deham man für sinen
herren phenden dulden wan
vmb al vil er in ze zins gut vñ
ist dar am herre von amem gotz
hus lüt ze lehen hat vnd gebent
si ir zins hntz dem gotzhus man
sol si mit phenden für den herren
der sie ze lehen hat swer ez dar ab
tut der raubet dar gotzhus vnd
den herren der lehen si sint der sol
sie mezen in der wise al sie in
gelihen sint vnd mizet er si ihr
anderz dar sol der herre clage da er
ez ze reht tün sol. *Der höhste nutz
den er an in haben sol so sol er
nemen am vogtreht al vil al
vil in da von vf gesetzet ist swaz
er dar über mizet dar ist vureht.*

Swer ditz ist von zins gut
zins von gut sol geben mit

von varendem gut den sol er
geben vñ den tag alz in beschai
den ist. so man in daz gut lhet
vnd gut er in der tages mit er sol
in zwispilde geben der andern ta
gez vnd denn all tages alz wil die
wile er den zins muo hat vnd
swenne der zins alz vil wut alz
daz gut weert ist so sol der heere
sich der gutes vnderwinden mit
der gerichte boten. An sult u
merken wie er den zins sile vor
dern er sol in oder sin bot ze sine
huse vordern vnd sol die nachge
buren dar zu nemen ob si da sint
sint si da nlyt so neme ander
biterb lute ob man in lange
daz er ez erzingen muoge daz er
in gevordert habe alz reht si daz
sol er selb dritte sin vnd ist sin
huse ze verre er sol in suchen vñ
dem gut da man in den zins vñ
sol geben vnd wedert halb er in
vordert mit gezingen so hat er
reht mag aber der daz gut in ge
wer hat er zingen selb dritte daz
er sinen zins geben habe an dem
tag alz in beschaiden wart so
hat er gen gezinge uerleit vñ
hat sin gut behabt daz ist da
von daz er in der gewer ist. **Ma**
man pfenden muoge am der
Ein man. Richter urlop
mag wol pfenden vñ sine
gut vnd da man in gelt vñ gut

am der Richter urlob weret ab
man in daz pfant vnd ist daz gut
sin er nimet reht wol mit gewalt
am pfant vnd ist daz der man sin
ait ist so sol er dem Richter clagen
der sol in pfant antworten vnd
sol er dem Richter buzen vñ auch
sinem herren dar vmb daz er in pf
ant verleit daz wandel ist etwa
am phunt oder sehtzig phennig
nach guter gewonheit der lauter

Wie man Richter welen sol ...

Ieglich weltlich gericht hebt sich
von chur daz ist also gesproche
daz de hant herr sol den luten kame
Richter gen wan den den si selbe
welen an dem sol der dinge kame
sin du wir hie nennen. Er sol mit
manente sin noch sol in der reht
mit sin noch in dem banne. Er sol
auch mit ain Jude sin noch ain
ketzer sin noch ain heiden sin.
Er sol auch ain ek mit sin. Er sol
auch mit ain gebure sin. Er sol
auch mit lame sin an hant vñ
an fuzzen. Er sol auch mit blint sin.
Er sol auch mit ain stumme noch
ain tote sin. Er sol auch vnder ain
vnd zwainzig iar mit sin an dem
alter. Er sol auch über achtzig iar
mit sin. Swelher der dinge amez
an dem Richter ist der mag mit
reht mit Richter gesin. An ieglich
richter sol vier tugent an in han
die selben heizent cardinale

fürsten vber alle tugende. **D**u
am ist rechtikait. **D**u ander ist
wiltigait. **D**u dritte du sterke.
Du vierde du manze. **A**m rich-
ter sol die rechtikait also haben.
daz er weder durch lieb noch durch
laide noch durch muet noch durch
haz nit en tu wan daz recht si. **A**m
Ehter sol auch wise sin daz er daz
übel von dem guten vnd daz gut
vō dem vbeln geschaiden künne.
kan er daz so hat er die rechten
wiltigait daz vbel lat vnd daz gut
tut. **E**r sol auch starke sin daz er
sin hertz also beskerk daz es dem
libe immer nit gerät daz wider
recht si vnd ist daz daz hertz einen
kranken mit gewinne so sol der
lip also starke sin daz er dē lösen
mit wider stande wan du tugend
für alle tugende gat der lösem mit
wider stat. er sol auch al starke
sin daz er libe vnd gute wage daz
er recht beschirme. **E**r sol auch die
manze han also daz er weder durch
recht noch durch vnrecht immer
so grozen zorn gewinne daz er
wider daz recht immer iht getu.
er sol immer so zornig sin sine
gewaltig er si vnkeusche wort ge-
spreche oder ieman schelte. **E**r sol
auch ze gaehe noch ze träge sin
an dem gerichte. **E**r sol auch mæring
sin an ezzen vnd an trincken vnd
an allen dingen du der manze

wol ziment. **D**ie vier tugende
sint also tugenthaft daz aniv
am die andern deham frum ist.
vnd siwer am zer bricht der hat
si alle zer brochen. **D**ie vier tu-
gent ziment allen herren wol
ten got gewalt vnd gericht gebe
hat vff ertrich vnd seit der ge-
winz swelich heere oder Ehter
diz vier tugende nit en hat der
musse uellet wilen luten vñ hazet
in got. **V**nd swelich Ehter vn-
recht vrtail gut oder andern luten
gestatet daz si vnrecht vrtail sprech-
ent tut er daz durch haz oder
durch liebe oder durch gütz wille
der verlusset gotes hulde. **V**or welt-
lichem gerichte schreiben die
Ehter mit vrtail daz ist dar vmb
daz si vnder den luten allen die
vor in sint vil wiser lute sien dem
er si. **D**ehamen Ehter ist mit
güt gesetzt wan sin recht vñ
swer anderz Ehter setzet dem
al hie geschriben stat der tāt
wider got vnd wider die lute.
Swelch Ehter vō einem güt
muyt der vnrecht hat vnd wider
einen reit der recht hat der tāt
recht al Judas tāt der daz vn-
schuldig plit verkauft vnd
daz heilig plit vnd dar vmb
nam vnrehter güt. also hat der
Ehter getan der hat sinen bruder
v̄kauft vmb ain wenig gutez.

Er sol wissen daz er gotes hulde
dar vmb uerlorn hat vnd ist daz
in got er mant daz er ez wider
sin wil. So sol er daz güt daz im
gener gab vmb daz vureht dem
nicht wider geben der ez im gab
daz er im vurehtz hulfe vñ daz
reht ver bettere. da von gab er im
süntlich vnd schaulich da nam
ez der Ehter. da von sol ez im mit
wider werden. Ez sol dem werden
dem da vureht geschehen ist. Im
sol der Ehter gelten allen den scha
den der im geschehen ist vñ sine
vurehtem gericht. da vor sülen
sich die Ehter hüten daz si niemā
deham vureht täen noch gesta
ten ze sin. Ain ieglich man der
Ehter ist wil sich der gen got
rehtuertigen so sol er sich bedenk
en wa er güt ze vureht genome
hab vnd swem er güt ze vureht
verlorn habe dem sol er daz wider
geben nach reht oder nach min
nen. Wir haben von den Ehtern
genük gesait. Waz wir vñ den
Ehtern haben gesprochen daz
selbe sprechen wir auch von den
vorsprechen. **Ditz ist vñ den**

Allez daz **Vorsprechen.**
An den Ehtern sol sin daz
sol auch an den vorsprechen sin
wan daz si wol güt nement vmb
ir wort vnd anderz mit. Wan
so sie arbeit habent ob si über

velt sülent varn durch ieman
oder ob si kost habent die sol in
der geben durch den si da varent.
Er sol niemantz wort sprechen
wan der reht hat vnd saget im
sin gewizende daz er vureht hat
er sol sin wort nicht sprechen. So
sait daz vnser lantreht. Gebüret
ez im der Ehter er müz sin wort
sprechen daz sagen wir ir mit daz
ez reht si. Swer dez wort spricht
der vureht hat der mag sich gar
kume bewarn daz er reht gevar
gen got. hülfe er dem mit siner
kunst der vureht hat daz ist wid
got. Er sol sich also hüten. Er sol den
Ehter bitten daz er im erlaunz daz
er sin wort iht spreche vnd air
dez der Ehter mit. So spreche anderz
nicht danne als im gener saget vñ
als er von andern luten höret vñ
saumet auch ain fürsprech amen
man der reht hat mit wizende
vnd mit willen der ist got vñ gene
als vil schuldig als er im verlorn
hat vnd spricht amer amez man
nez wort vnd von genem güt in
met vnd hat genomen vñ genen
vsumet dez wort er spricht durch
mit willen der hat als vil gesin
det als judaz der got verkaufft.
Wan wir alle in got sien gebrüder.
vnd hat auch sin zungen vkaufft
vnd spricht in gener an dez wort
er also vngetruwelichen gesproch

en gesprochen hat vor dem Richter.
Vnd mag er in über jungen selb
drücke er sol in seinen Schaden zwi
spilte gelten als ob in dar gut wor
den si in seinen schirm Vnd ist dem
Richter inier jungen schuldig oder
ze lösen mit zehen pfunden. Er
sol armer lüt wort durch got spr
echen Vnd tut er der nüt gern dar
ist wider got Vnd der Richter sol in
gebieten mit reht dar er armer lüt
wort spreche Vnd bittet am man
ten andern dar er sin wort spreche
Vnd lait in allen sinen hantlich
über die sache Vnd si komet beide
für gericht Vnd gener gen dem diu
sache gehandelt ist nump den
selben vorsprechen den durre da
gebeten hat vnd in sin hantlich
geseit hat weder mag er sin vle
rig werden oder nüt wir spreche
also gat iener dar vnd lait de Riche
dar in ditz mannes wider lait
sin hantlich geseit habe vñ wil
in der der Richter mit glauben
so sol iener dar gan der in sin han
telich geseit habe Vnd swer ze
den hantigen dar ez also si in sol
der Richter erlaizen mit reht dar
er sin wort iht spreche der in sin
hantlich geseit hat dar reht in
gastlichem vnd in weltlichem
gericht Vnd sprichet am man
amer menschen wort vmb ein
sache Vnd wirt diu sache vñ ge

schoben der vor sprech mag mit
reht vmb die sache wider in ge
sprechen. **Ditz ist von den**

An sülen **Ratgeben..**
Wir sprechen von den rat
geben Vnd ob am man also
wise ist dar er den luten guten
rat geben kan Vnd bittet in am
man dar er in rat gebe vmb
sin sache er ist in mit schuldig
sinen rat vmb sult ze geben er
mag sin gut dar vmb nemen
mit reht also dar er in vñ dar
reht rate Vnd ist in der rat
nütze er ist in der gut schuldig
Vnd wirt in der rat mit nütze
er sol in mit geben Vnd gut er
ienem rat der da wider ist an d
sache der hat als vil schulde als
der falsche vor spreche Vnd von
dem wir hie vor gesprochen ha
ben Er sol auch armen luten
raten durch got der ist er in
vor got schuldig Von den Rat
geben haben wir hie vor vnd
her nach mer gesprochen. **Ditz**
ist von den gezeugen..

Ditz ist von den gezeugen
Vmb swelch sache d man
gezeuge ist da sol er mit gütze
vmb nemen Vnd kumpt er für
den Richter vnd wil ienem sine
rehten helfen über den der da
sweren sol der mag in da mit
verwerfen dar in gut gehantze

si vnd laugent er daz daz in
güt weder gehaizen noch gele
si daz sol er sich bereden mit si
nem aide oder iener sol in sin
über zungen selb dritte die daz
warz wizen daz er in güt ge
hiez vnd er daz lobt ze nemen
oder empfangen habe als er daz
über zungert wirt so sol er te lichte
am bizz du ist etwa am pfunt
etwa am halbez oder sehzig pfen
ning er sol in ainem jar weder
wibez noch mannez gezuoge
sin. Ez ist am grozzw vntat w
güt dar vmb mump daz er ainem
daz rehten helfet oder daz vurehte.

Wie man reht erkauffen sol.

Und mag ain man sin reht
anderz niht be haben er
gebe dem Richter güt vnd ande
die dar zu gehören vnd die hie
vor geneimet sint wir raten in
e daz er sin reht ver lise daz er
sin güt e gebe. Ez ist bezer am
wenig ze geben denn ain muel
tail verlor. Er git ez vngern vnd
möht er siht reht han gewunne
er het in mit geben da von hat
er sin mit sünde. Die halent sin
aber tödlich sünde die sogetan güt
nemen da mügen sich alle die
geru da vor huten die mit reht
vmb gant. Wan der wise Salomō
sprichet also minne daz reht alle
die daz ertrich rihent daz bedürfen

die Richter wol. **Wer ze hute vnd**

Az mag. **ze hare wol rihet**
mit reht telain gebure wol
richter gesin noch niemman der sin
reht ver lozn hat. tunt aber ain
vntat du minner ist denn fünf
schillinge von diuphait oder vō
traube da mag man wol amen
vogt kiesen da doch der künge
ban ist der dar über rihet. Ich man
also wa der rihet mit en ist d vmb
wunden rihet da mag man wol
amen kiesen der ze hute vnd ze
hare rihet ez si in steten oder in
dorfern wa man anderz rihet denn
als hie geschriben ist da wirt man
schuldig an den luten. **Wer über**
menschen plüt riheten sol.

Ain vogtay ist mit reht lehen
wan wa man rihet nemen
sol die sol man nemen nach der
lute wal. **I**wer daz bannez niht
en hat von dem künge der mag
niht gerichten wan ze hute vnd
ze hare. **D**az beschaiden wir also
hat ain pfaffen fürst Regalia
von dem künge der mag niemman
telainen ban da von gelihen daz
ez den luten an ir lip oder an ir
plüt giesel gange vnd enpfahet
ain Richter also sin gericht daz er
über der menschen lip vnd plüt
riht er wirt schuldig an allem te
plüt daz er mit dem gericht ver
güldet. vnd wil er reht tun so

sol er den Richter zu dem künige
 senden dem er sin gericht lihet
 vnd mag er dar mit komen so sol
 der pfaffen fürst sinen boten dar
 senden zu dem künige daz er si
 nem Richter den ban an einem
 brief sende vnd ist auch recht.
Dur dinge bedarf ain layen
 fürst mit der gericht empfahet vō
 dem künige der lihet wol den ban
 sinem Richter vnd der Richter mag
 in fürbar mit gelihen vnd hat
 der layen fürst sunderlich gericht
 da man über menschen plüt richte
 sol den sol er eigenlichen sinen
 ban sunderlichen lihen **A**lles han
 te clag vnd alles vngericht mag
 der Richter der den ban hat wol
 richten swaz in sinem gericht ist
 awa ob man vff eygen clagt da
 mag er niht vmb gericht noch
 kein Richter danne vff der rechten
 dink stat daz ist also gesprochen
 swaz daz eygen lig da sol mā auch
 dar über richten bi des küniges
 banne mag meman wol richten
Swer den ban amost empfahet
 der bedarf in anderst mit empfah
 en ob der künig stirbet **I**t d' Richter
 dannoch an dem gericht der den
 ban von dem künige empfangē
 hat so der künig tote ist so hat er
 den ban dannoch mit **W**irt aber
 in daz gericht genommen die wile
 der künige lebt vnd sol er ander

stunt Richter werden er miz den
 ban anders empfangen nach des
 küniges tote so hat er in alle die
 wile er Richter ist. **W**ie die Richter
 elich in dink gebieten sullen.
Ez mag deham Richter elich
 dink gebieten aun sin ge
 bütel die daz dink gebieten sullen
 da sol man den gebütel des er
 sten vmb fragen vntail ob er daz
 dink also geboten habe als recht
 si vnd sol fragen ob er mit recht
 verbieten sül über bracht vnd
 alle vnzucht. So sol der Richter
 fragen ob es wol an der zit si
 swer ze dem tedinge niht kom
 ze der zit ob er in iht wetten sül
 des sol er noch alles den gebütel
 fragen der sol er teilen vnd ist drit
 drit zit des tages hin so ist wol
 zit daz man tedinge suchen sol.
 daz hantent die layen terce zit
 swer dar nach ze hant mit künig
 der sol dem Richter wetten dar
 nach sol ieder man clagen mit
 versprechen daz in werre. **A**in ieg
 lich man mag wol clagen vnd
 antworten aun versprechen ob
 er sich des schaden er wegen wil
 der in da von beschehen mag
Ver sprichet er sich aun versprech
 en des mag sich ain man mit er
 holen er miz den schaden haben
 hat er einen versprechen vñ müsse
 sprichet der er mag sich wol er

Hohn mit einem andern. **W**enn
der man vorprechen nimpt so
sol in der Richter fragen ob er avn
sinez vorprechen wort welle iehen
en so sol er sprechen ja vnd als
er den vorprechen genimpt so
müz er stat han swaz er gesprich
et. **D**ez ist etwa nit gewonhait
daz man frage ob er aum siner
vorprechen wort welle iehen.
Ditz ist nach der lüt gewonhait
als der man vorprechen genimet
so sol er in nit offenbar sagen
er sol in zu rimen was er wil
der vorprech sol in gesprechez
gern daz sol in der Richter erlau
ben vnd wil er ze lange sprache
der gebütel sol in gebieten daz si
wider für in komen. **E**z mag
nieman gewideren er müze vor
spreche sin in dem gericht da er
in wonhait hat oder da er gut
in hat nach gewonhait avn
über sinu kint vnd über sin mā
ge vnd über sinen man vñ über
sinen göten ob in diu clag an ir
lup gat oder an ir gesint oder an
ir ir ere wert gat da man einen
menschen von der Cristenhait
wil schaden oder manade leit.

Ob am Vorpreche stammelt.

End gut der Richter einen
stammelenden man ze
vorprechen daz ist wider recht
geschicht aber ez was er misseprich

ter hat er de hainen schaden der
wort er da sprichet am ieglich
man mag wol vorpreche sin in
tütlichen landen vor allem gericht
ten man an sinem recht nit beschel
ten mag als hie vor gesprochen ist.

**Wie gäntlich lüte vnd weltlich
lüte an ander beclagent.**

Wir sprechen wa der man recht
vordert da sol er auch recht ne
men avn gäntlich lüte die cla
gent wol vor weltlichem gericht
vnd müz man si beclagen vor
gäntlichem gericht swan vmb am
sache vnd beclagt am gäntlich
man einen weltlichen man vor
gericht vmb gülte der Richter sol
in richten vnd wil er in sin phen
ning ze hant geben oder güti
phant daz sol er nemen vnd der
laye beclagt den gäntlichen man
auch wol vor weltlichem gericht
aber nit wan vmb gülte vnd der
Richter sol in richten nach recht hant
dem gäntlichen manne. **Wen der
frou bot behalten sile.**

Swa der clager vor gericht
schuldig wirt oder der vff
den diu clag da gat da sullen sie
birgen vmb setzen ob si nit gütz
in dem gericht hant. **S**wer nit bir
gen hat den sol der froubot be
halten. **S**wen der man ze vorpr
echen nimpt der sol sin wort spre
chen vmb alle daz er den tag ze

schaffen hat er werde in demne
mit reht benomen ob amer dem
andern niht ab well gan. **Wie**
man si æuel vnd wunden bliue

Swer sin swert zuck **¶** sol.
et oder sin vurehtez mezzet
vf yemans schaden da ist daz swert
tez Rhterz oder selzig phemung
daz wal stat an dem Rhter vñ
ist daz swert tuur so sol ez iener
tez ez da si ob mit mer schaden da
geschehe wan daz zucken ge
schicht aber ain schade da von den
büze ah reht si vmb blut vñs
daz ain verhwunden geschicht
vnd ain leem da wetter man etwa
ain phunt etwa sinfchilling et
wa drei schilling ah dem daz ge
wonhart ist in dem lande vnd in
den steten vnd wa ez ye ist. **Da**
ain man den andern vmb wun
den an sprichet. stat hic...

Vnd sprichet ain man den
andern an er hale in gewin
tet vnd wirt iener daz vnschuldig
dur ist dem Rhter mit schuldig
daz vmb er hab in dem kampflich
an gesprochen vnd sol man ain
mann ain wunden alsd büzen
ah hic vor gesprochen ist die sol
man büzen nach wiser lüt rät
swa mit pfemung büzet daz clag
vnd dem Rhter da sol man dem
clager mer geben denn dem rht
daz wart me reht daz man dem

Rhter mer büze denn dem clag
wir sprechen wa man wider daz
büch rhtet daz man wider got
tut vnd wider daz reht. **Der ai**
nen an sprichet vmb sin triuwe.

Sprichet amer den andern
an vmb sin triuwe vñ wil
iener daz bereten daz er ain ge
triuwer man si mag er in über
zingen mit sibem mannen daz
er sin triuwe zer brochen habe
er sol auch bewisen mit wiv od
wie so sol man in die hand ab
slahen vnd hat er gezuige mit
er mag in wol bekenpfen daz
selb tut man wol vmb ainem
mainen aide. **Daz ist von ha**

Swer lip oder **¶** nt getate
hant oder hute oder hare
lediget daz mit reht vertaillet
wirt der ist reht löz swer ainem
man vñ borget von ainem Rht
daz er in für bringe vmb vñge
rht vnd bringet er in mit für er
müz alles daz liden daz iener solt
liden swen man mit der hant
getat begriffet den sol man für
gerht führen vnd ist daz also daz
er ienen gewundet hat swaz ez
ist ain diupheit vnd ain raup
daz sol man selb drut erzigen
Wat ez in an den lip man sol
in mit sibem mannen über zuge
vnd hat man der gezuige niht
so sol man bekenpfen ah hic vor

geschriben stat. **Ob** ain man
ainen ver ehten wil. ...

Swer vor gericht be claget
wilt ist er da mit man sol
im für teedingen dristunt daz
ist der Layen recht vnd kumpt
er mit für man sol in mit v eht
ten ez si dann ain clag diu in
an den lip gat oder an die hant
man sol niemant ver ehten
noch vrtail über in sprechen
in werde e für geboten. **Wie**
man vmb gult rhten sol.

End clagt ain man vmb
gulte hntz ainem andern
mann dem sol man für gebiete
als hie vor gesprochen ist vnd
kumpt er mit für dar vmb sol
man in mit ehten. in sol der
Richter rhten hntz sinem gut
swa daz in sinem gerichte lit.
vnd sol sin biß auch da w neme
ob ez da ist ditz ist recht vor al
len Richtern. In allen steten sol
man dem clager sin gulte vnd
sin biß vor dem Richter gellen
vnd gebristet an dem gut iht
den schaden sol der Richter hale
vnd mit der clager vnd pfendet
man vmb gult daz pfant sol man
behalten acht tag vnuerkauffet
vnd wil man ez vß borgen man
sol ez vß borgen vntz vff daz selb
zil. Etwa ist gewonheit daz man
anderz da mit wirbet kumpt der

man in den ziten mit vnd daz
pfant vnuerwandelt ist kumpt
er für den Richter mit vñ entfleht
sich der schulde mit er ist der gulte
schuldig. Wirt daz pfant vkauffet
vnd wirt iht vber man sol ez iene
wider geben vnd gebristet iht
man sol in anderstunt pfenden
ez si denn daz in ehaft not letze.

Wes diu für gebot sien. ...

Swer ainem man be claget
vnd der Richter mit da hant
ist der fronbot sol in für gebiete
als recht ist. vnd als der Richter
kumpt so sol er in rhten ze hant
vnd man sol in mit für gebieten.
wan diu für gebot sint der fronbo
ten vnd mit der Richter. Deham
Richter mag niemant für gebiete
ez ist sin recht mit. Ain Richter sol
ain Richter sin vnd mit ain fronbot.
Swem der Richter ainem tag für
sich gut oder der gebütel für ge
bütet vnd kumpt der Richter dar
mit da verliuset niemant sin recht
mit. **Von den ehtern. ...**

In silent wizen daz man allu
welchlich gericht müß enpfah
en von ainem Römischen künige
da von mag niemant geiehen daz
ain gericht sin eugen si. swer der
gilt der sprichet wider recht da
von ist daz gesetzet vnd tüt man
ainen ze eht vor ainem Richter
als er dar in ist sechs wochen vñ

Ainen tag man bringet in wol
 vñ dem nächsten gerichte ze achte.
 Also ait man von dem gerichte aber
 in ain ander. Also ait man in wol
 ze acht in allen den gerichtten din
 von dem kōmischen kaiser lehen
 sint. **Wie man ze kampf tage**

Ver sumet. **G**eben sol...

Ain herre sin lant gericht daz
 er den mit kumpt da mit vñ sinet
 er den luten mit wan daz ain lant
 tædmk vñ ist yeman da waz dar
 geboten din gebot. Sinen stat sin
 vñ sprichet ain man den andin
 an kampflich vñ ist in dar vmb
 dar mit geboten vñ ist er doch da
 ze gagen man sol in tage geben
 nach siner geburt daz er sich dar zu
 beraitet dem semper frien gut man
 tag vñ sehs wochen dem nider
 frien vier wochen dem dienstman
 vñ allen luten vñ zwai wochē.

Wie ain man vmb sin argen

Vmb al **A**ntwürtten sol.

le die sache da man den man
 vmb ledagt da sol er vmb ant
 württen ain vmb sin argen al
 daz buch hie vor sprichet vñ vmb
 lehen da sol ain man vmb antwürt
 ten vor sinen herren daz recht latz
 der künig Constantinus vñ sant
 Silvester. **Von achtschatze...**

Swer in al vil achte kumpt
 al hie vor gesprochen ist der
 ist ieglichem Richter sin acht schatz

ez schuldig daz ist dar vmb gesetzt
 daz man die acht fñrht vñ schre
 da von kome. Al der man in der
 acht ist sehs wochen vñ ain
 tag. so sol der Richter sin gewizz
 botshaft senden zu dem gantliche
 Richter daz er in ze banne tñ daz sol
 der gantlich Richter tñ. Man mag
 auch vor achten ainem ieglichen
 man in ieglichem gerichte der in
 dem banne ist sehs wochen vñ
 ain tag. **Der vor gerichte mit**

Und wir **A**ntwürtten wil.

Ainem manne für geloten
 dristunt vñ kumpt er an die
 schrame dem da für geboten ist
 vñ wil doch mit antwürtten vñ
 behabt der nu da für gebote hat
 sinu drin tædmk der Richter sol
 in richten vmb waz er clagt vñ
 sol ienen in die acht tñ. ez si dem
 vmb gülte da sol er nieman vmb
 ze acht tñ der Richter sol sin ge
 wonlich bñz nemen vñ kumpt
 er für von dem hie vor geschriben
 ist vñ wil vñ der acht kome vñ
 ist iener mit ze gagen der in ze acht
 hat gekrümmt der Richter mag
 in mit recht vñ der acht mit gelauz
 en al vmb ander schulde daz kumpt
 von der grōzen frauel die er be
 gie do er vor gerichte waz vñ mit
 antwürtten wolt vñ von der grōz
 en sinne die er an dem gerichte
 getan hat vñ komet a baide

für den Eichter vnd buket iener
daz man in v3 der eht lauze vñ
setzet der man bürgen ah reht
ist man sol in v3 der eht laun
vnd sol er dem clager daz reht
bieten vnd enbrist er dem clag
so ist er doch dem Eichter dez eht
bannez schuldig daz ist alles da
von daz er vor gericht war vñ mit
antworten wolt wil aber er
laugen daz er da mit wäre dez
sol er in selb drute über zwgen
die in da gesehen habent. **Wie
man v3 der eht komen sol.**

Swer v3 der eht komen wil
der sol vngewunden vnd ge
vungen für komen vnd avn
burgschaft vnd sol dem Eichter
bürgen setzen vmb der clager
reht vnd sol er in dem v3 d' eht
laun vnd er sol den frid sweren
ob am frid gesworn ist vnd ist
deham fride gesworn er sol gotz
fride swern daz ist da von gesetzt
do man in in die eht tet do nam
in v3 dem fride vnd kunt in die
eht vnd ist ditz vf anem laun
gericht der Eichter sol in gebieten
daz er zu dem laun tedinge kom
ob ieman vf in clagen welle daz
er dem antwort vnd kumpt er
zu dem dritten tedinge vñ sprich
et in mēman an er ist ledig w3
allen den die in an sprechent
vnd die in in die eht taten ez

enst daz in ehaft not letze vmb
die ehaft not sulen die clag mit
boten senden für gericht die für
si bereden ir ehaft not swan sw
enne die clager koment so müz
er in reht bieten Si sūln auch
vor dem Eichter ir ehaft not bere
den vnd ist iener da mit ze gagen
der Eichter sol in für gebieten di
stund ah von erst nach disem
reht sūln die stet auch rihthen.

**Ditz ist wenn man über
den ehter mit gerichten mag.**

In den gebunden tagen mag
man über kainen ehter ge
rihten er werde denn begriffen
in den gebunden tagen an der
hant haft. Man sol amen ehter
wol v3 der eht lauzen in den ge
bunden tagen vnd war ez auch
in den hantigen drin tagen ze
wihennacht ze ostern vnd ze
phingsten. Ez ist vmb den ehter
ah vmb den sūnder. Swenn der
sūnder zu got wil komen so sol
man in enpfāhen also sol man
auch den ehter tūn vmb welhe
schulde an man in die eht kupt
an den röt clag so sol sin lip vñ
sin gūt fride han vierzehen tag
dar vmb ob er sich bedenken welle
daz er da von kom daz sol der Eht
also tūn daz ez dem clager iht
schade an sinem rehten noch in
selber. **Ob dem Eichter gebir**

zet wirt vnd dem clag' mit ..

Wirt am vngericht ge-
clagt vor einem Richter
vnd wirt vñ einem man
behabt der Richter sturzet oder
kumpt von dem gericht vnd un-
ist wol gebüzet vnd dem clag'
mit. Es wirt am ander Richter d'
clager kumpt für den Richter vnd
clagt im. Wir sprechen also was
vor ienem Richter erdailt ist das
sol vor diesem stete sin vñ swie
vil Richter dar nah ist vnd ob er
den allen gebüzet die wile der
clager vngeshillet ist so hilfer ez
mit der dem Richter büzet. **Diz
ist von der redemize ..**

Vnd schiltet am man den an-
dern oder stozet er in oder
swaz er in vnbillich tüt avn den
töt slag vnd wil er büzen das
man im ere biere oder güt das sol
man in tün nach siner wurdikeit.
Nieman sol den lüten glich büz
er tailen das man dem knecht büz
als dem herren vnd dem armen
als dem frien das ist weder gotz
recht noch der landes recht man sol
iedem man büzen nach sin' wu-
dikeit vnd sol dem Richter in dem
selben recht büzen vnd wil am
man ze wil büze das sol stan an
ir bader frunden mügen ez die
mit geschanden so nem der Richter
wile lüte zu im vnd schande ez

Der Richter sehe an der mannes
laster vnd an sinen schaden vñ
härze in dar nach büzen. **Der
dem gericht mit gewiz genüg**

Gant zwen man. **ist.**

für gericht vnd clagent
vmb gulte am ander an oder
vmb ander vngericht die sülen
bürgen setzen der am dar er
die clag volle füre der ander dar
er der clag antwürt als recht si
habent si aber güt in dem ge-
richt dar der clag wert ist so be-
dürfen si mit bürgen setzen. **W**

den gebunden tagen ..

In den gebunden tagen sol
nieman kainen eid sweren
wan als diz buch sait. So
man einen fride swert den mag
man sweren in den gebunden
tagen. Man sol auch müden in
den selben tagen ob am man be-
griffen würde an der hant ge-
tat den schurmet der gebunden
tag mit. Swaz man aide lobt in
den gebunden tagen die sol man
laisten nach den gebunden tage.
Swaz aide lobt ze sweren aid schul-
de vñ amen tag vnd laist er in ze
rehter zu mit er ist in der schulde
sinden da der aide vmb gelobt ist
in urre dem ehafft nor die sol er
bewisen swaz der aid vor dem ge-
richt gelobt man sol dem Richter
büzen vnd auch dem clag dem

der aid gelobt ist. Vnd wil der
man laisten sinen aid ah er
gelobt vnd wil dz iener nit od
er ist da nit da man den aid tün
sol dz eidez ist er ledig. Vnd der
schulde da er den aid vmb gelobt
het. Swelhe man aber pfennig
gelten sol oder ander varntez güt
vnd wirt dem ain tag gebe vmb
sin gezug oder vmb anderz dez
er bedarf vnd kumpt er zu dem
tag nit er ver lueset sin güt nit
da nit ob in ehafft not wirt. Im
weident dri tag geben vñ kumpt
er nit zu dem dritten tag vñ lai
tet sin gezuge nit so hat er ver
loren in letze dem ehafft not.
dz ist ob ain man gefangē wirt
oder ob in etwas anderz wirt dz
er sinen boten nit gesendē mag
der sin ehafft not für in berede.
sol er da von ver loren han. naynet
der Richter sol richten ah in er
tailt wirt. So der man vñ siner
not kumpt so sol er für den Richter
varn vnd sol sin ehafft not be
reden mit sinen zwain vngern
vnd was der Richter gerichtet hat
vmb sin sache dz sol er wider tün.
vnd sol man ez handeln ah ob er
dz tages vor gericht da wer gewe
sen. Ob ain man sinen boten
sendet zu sinem tag da er selbe
nit komen mag. Vnd der bot wirt
gefangen oder er stirbet vnder

wegen oder in irren and ehafft
not sol dz dem herren schaden
nain ez. der herr sol komen zu de
andern tag vnd sol den knecht
mit im bringen oder siwer sin
bot was vnd sol der bot bereden
dz in ehafft in irte. vnd sol die
nennen ob der knecht tot ist od
er sin sult nit gehalten mag dz
sol der herr siweren dz den knecht
ehafft not irte do er komen solt
mag er sin nit gehalten man
sol ez handeln ah da vor geschri
ben ist. **An wie mange hant**

Und witer wirt gericht kumpt
man sinen man ain vr
tail die sol man ziehen an den höh
ern Richter ze ungest für den kü
nig da sol der Richter sinen boten
zu geben die dz hören. Wed vol
kome. Geschicht ditz in ain graf
schafft oder in ainem markte so
sülen die boten für laufsätzen sin
oder geschickt ez in ainem stat so
sülen die boten sin swelher hant
frum lute ez sint die sol der Richter
ver kosten. zwen becher vol wms
sol man in zwain geben vñ brot
der herren sülen zwene sin vnd
sehs knecht. Man sol dem herren
vier rht geben vnd dem knecht
zwu vnd ieglichem pferde vier
garbe ze tag vnd ze nacht vnd hö
we genug vnd man sol diu pferd
vornan beflahen vnd hmdan mit

der pfert sulu ehtu sin vñ der
mann eht vñd ist diu vrtail wid
worfen vff swæbischer erde so der
künig dem kome ze swaben da
sulen die zu kome vñd sullen d
vrtail ze ende kome vñ dem tag
öber sehs wochen vñd alz diu vr
tail vrichtet ist vor dem künige so
sulu si die vrtail wider für den eht
bringen vor dem si ver worfen
wart vñd hat si der mit voll furt
vor dem Ehter der si ver warf er
müz dem Ehter sin kost gelten
die er hat getan mit den boten vñ
müz im weckun sin buz vñ lehabt
er so sol iener der wider in warz vñ
sin volger dar selbe tün **Delham**
widerworfen vrtail diu vor ane
grafen wider worfen wut die mag
man mit geziehen an den **Hark**
grafen ez hab dann der grafe die
grafschaft von dem **Harkgrafen**
von swelher hoher hant am ge
riht ist da mag man wol vrtail
an ziehen **Di**u erst hant der ge
rihter dar ist der künig **Di**u and
hant der gericht diu ist dem ez der
künig lihet **Di**u drute hant ist
dem ez diu ander hant da lihet
Diu drute hant mag gericht
mit fürbar gelihen dar ez den lüt
an dem hp oder an ir plüt vñ giez
zen gänge **S**wer ez dar üler tüt
der tüt wider got vñd wut schal
dig an allen den lüten vber die

diu vierde hant rihet. **Von**
pfaffen fürsten gericht. ...

Swelche pfaffen fürsten so ge
tanu gericht habent diu vñ
menschen plüt gant diu gericht
mügen si wol lihen iren Ehtern
also dar sie die Ehter mit iren
brieffen sullen senden zu dem künige
dar er in den ban lihe vñd tüt si
dez niht si vñd all ir rihet wrent
vor got schuldig an allem dē plüt
vñd lüten dar si vñ giezent **Die**
Layen hren bedürfen dez niht
dar ir Ehter den ban eupfahē
von dem künige dar ist da von d
Layen fürst selb vrtail git vber
den totflak dez tüt der pfaffen fürst
mit **Swan** er ver lirt sin ampt
Swan er dez gewaltz mit enhat da
vñ mag er mit gelihen. **Der**
am vrtail mit vinden kan. .

Swer vrtail ge fraget wut
vñd er ir mit vinden kan der
sol swern ze den heiligen dar er
mit wize war dar vñb reht si.
Spricht der Ehter dem ir sult
vinden war nuch reht dink **So**
sprichet der Ehter vñreht **Swan**
ez ist manig man der nuch warz
war vñb am ieglich dink reht
ist da von sol man nieman vrtail
lauzen vinden im sag demne
sin gewizende dar si reht si **vñ**
zwinelet er dar an so wut er wi
got schuldig ob er si vñdet nach

wan Vmb ieglich vrtail mag
man mit gerechten wan vor dem
Eiche vndet an man vrtail vñ
wirt siu in wider worfen vñ
ist siu mit reht vñ wil sin der
Eichter mit enbern vñ iener dem
diu vrtail schade waz si spreche
in dar vmb wol an wil aber er
vnschuldig werden so sol er zu
hailigen swern daz er niht besser
enwest wil er mit swern man sol
in die hant ab slachen wan er
bi sinem aide vureht vrtail sin
den hat. **Fraget an Eichter vrtail**
amen man der er tait waz er kan
im volgent liht diu man oder
mer an ander vndet da bi an
ander dem volgent auch diu oder
mer. **Swelher die merern volge**
hat der hat sin vrtail be habt.
vñ beliben jenem an gewette
wan si meman sin vrtail beschol
ten habent. Swir hazzen daz be
scholten vrtail siwer also spricht
Ich wider wirt die vrtail wan si
ist vnreht vñ zuh si da hin da
ich sie mit reht ziehen sol daz ist
an die hant von der der Eicht daz
geriht hat enphangen da sol ma
mit werben als hie vor gesproche
ist. **Vñ siender lüt vrtail nach ir sit.**

Er wirt der Swab daz sah
sen vrtail vñ der sahs daz
Swaben vrtail die sielen sie für
den künig ziehen also si an

ieglich lautman dem andern.
Stende sol man vrtail vwerfen
Sitzende sol man sie vñden. **Sten**
de sol man dem clager weeten siwer
man nu vor geriht schuldig wirt.
Also sol man auch dem Eichter sin
Swer der mit tuit der ist dem Eichter
ainer clamen biu schuldig nach
gewonheit. **Nieman** sol vrtail
vor geriht sprechen. wan der dar
zu er welt wirt vñ in dar nach
er laubt wirt daz vilobe gut der
künige. vñ swelch herr von im
geriht hat. **San** sol si welen mit
wiser lute rat die man da welt
die sielen auch wise lute sin. ir
sieln ze dem nunden siuen sin vñ
an ieglich sache ist ir aber mer
daz ist auch gut. **Von Künichlich**

vñ von kaiserlicher ere.
Die tutschen die kiesen den
künige daz er wart in der
künig karle als ditz buch stat
Swem er gewiht wirt vñ vñ
ten stul ze klich gesetzt wirt mit
der willen die in erwelt hant so
hat er künichlichen gewalt vñ
namen. **Als** in der Babest gewilt
so hat er vökllich der Eicher gewalt
vñ kaiserlichen namen. **Von**
kaiserlichem gerichte.

Den künig künset man ze
Eichter über aigen vñ über
lehen vñ über ieglicher mensche
lip vñ über aller daz si in ze

clag kumpt Der kaiser mag
in allen landen nit gesin vnd
mag allez vngericht nit gerichten
da vō lhet er den fürsten vnd den
grafen vnd andern hren welchlich
gericht an die vierten hant mag
kam gericht komen da man vmb
blutransen oder vmb totsleg ritter
oder vmb alle freuel in türschien
landen. **Von vier Landen.**

En türschien landen hat ieglich
lant sinen pfaltzen grafen. Sack
sen hat amen. Bawern hat amen.
Swaben hat amen. Franken hat
amen. Disiu vier lant warn hie
vor küntrich. daz geschach do Ju
lius ze Rom künig wart vnd er
türschiu lant betwank. do wolt
Julius nit daz ober alliu türschiu
lant iht mer künige were denn
er am. **Der künig mag ain
fürsten ampt zwain herren**

Egliche rich **Nit gelihen.**
ter sol haben buz in sinem
gericht. alz nu denn gesetzet
ist nach guter gewonheit. Aan
mag deham fürsten ampt nit
recht zwain herren nit gelihen
geschicht. aber ez der weder mag
da von ain fürst gehaizen nit
recht noch gesin. Also mag weder
margrafschafft noch pfaltz graf
schafft noch grafschafft. Awer du
tailet so hant si ir rechten namen
verloren. der künig sol mit rehte

dur herchaft deham in siner
gewalt han. iar vnd tag. er sol
sie hū lihen. tut er dez nit. daz
clagen die fürsten vnd and. dink
daz in weir dem pfaltzen grafen.
von dem ein der ist ze recht richte
über den künik. vnd da von hat
du pfaltzen vil erten. **Wie der
künik dem Riche swert.**

Alz man den künik erwelt
so sol er dem Riche hulde
swern. vnd sol in den aid vier
dink nemen. daz er daz recht sterke
vnd daz vurecht krenke. vnd daz
Rich verste an sinem recht. vnd
daz Rich all zu mer vnd mit ermi
mache ditz schreiber der künik
an allen sinen briefen die er sen
det. daz er daz Rich ze allen ziten
recher mache vnd mit ermer. Alz
der künik. vñ den stul ze Auch ge
setzet wirt mit dem merern teil
der fürsten die in erwelt hant.
so sol er nimmer mer dehamen
aid swern vmb nitiv ain vmb
ain dink. ob in der Sabest schul
diger daz er an dem glauben
zwuel. vnd ob er ain frawen ze
e nimpt. da hört hie zu nit swie
oft daz geschicht. daz er dez swert
wan daz ist recht. Sol er gezung
sin ainer sache daz sol er sagen
bi dez Riche hulden. daz sol man
glauben vnd vmb swelhe
sache ander lute swerent für die

ande sol er gelubde sin daz sol
man im glauben. Lame vnd
missethig man vnd die in de
barme sint oder in der reht vnd
die ketzer sint die sūn die für
sten mit ze künige kiesen. Die
sint aber si die die andern für
sten verwerfent si wol mit reht
an der stat da am hof hin ge
boten wirt ob man in dūre
dinge amez über kumpt al reht
ist. **Wer ze künige edel ge**

Die fürsten **künig ist.**
sūlen kiesen amen künig
der am fier herr si vnd also si
daz sin vater vnd sin mūter si
gewesen sūn. vnd der vater vū
der mūter sūlen mit mūter sūn
sin. si sūn niemans man sin.
wann der pfaffen fürsten vnd
sūn mūter sūn ze man hān.
vnd hat er wip so man in kūset
vnd ist dū mit also si so sol mā
in mit kiesen ze künige wan daz
were wider reht. Alz der künig
erwelt wirt von swelhem lande
er gebozn ist daz reht hat er ver
lozn. vnd sol haben fränkische
reht. vnd von swelher gebarte er
ist daz reht hat er auch verlozn
vnd sol haben fränkisch reht.
Zwen man ze künige erwelt der
sol sin reht behalten hān alz
hie geschriben ist. Von den rīhtn
wie die sūn sin so man si welet.

Die fraucken habent am
reht vnd slahent si amen man
ze tode si werden dem an d' hant
getat er griffen. daz man ir ande
nemen mūz ob si sweren went
daz si vnschuldig sūn vū werder
si an der hant getat begriffen so
sol man ir ande mit nemen so rīht
ter man über si reht alz über an
der lūte. **Wer über den künig
vrtail sprechen sūle.**

Dem künig mag niemā
an den lip gesprechen im
werde daz rīche e vertail mit
der fürsten vrtail. Über der künig
ge lip vnd über sin ere mag
niemā vrtail gesprechen wan
die fürsten vnd krieget er mit
veman vūb gūt oder vūb ander
dink daz der rīchez ist da sūlen
über sprechen fürsten vū grafen
vnd der rīchez dienstman. vnd
hat am künig aygen so er erwelt
wirt daz gūt er mit reht an daz
rīche wol ob er wil. Lat aber er
kūnde hīnder im dū er bent ez
mit reht. Wan dū kūnt dū er
bent mit der rīchez gūt. vnd stir
bet der künig am kūnt vū hat
er daz aygen mit geben an daz
rīche so er bent ez die nēhten
erben wol mit reht. **Wer über
der fürsten lip gerīht mūg.**

Uber der fürsten lip über ir
gesinde sol niemā rīhter

sin wan der künig vnd vert der
künig von türschen landen so sol
er amen hof gebieten da er ze reht
sin sol da sol er dem pfälentzgrafe
von dem sin den gewalt gelen
daz er Richter si an der küniges stat
über der fürsten lip vnd git er im
den gewalt mit so hat er deham
reht dar an vnd sol auch alle sin
Juden die in türschen landen sin
sinem kantzler eupfellen daz ist
der Bischof von Aentze vnd en
pfället der künig im der Juden
mit er sol ir doch mit reht pflege.

Diz ist von der Richez Fron

Swem vor dem **Voten**
Riche wirt ver tailer über
den sol nieman rihren wan der
Richez Fronbot etwa hantent si
gebütel etwa Richter etwa anders
vnd ist reht alz ir amer nün men
schen den lip genumpt so ist der ze
hende sin den löse man von im
alz man stat an im hat diz reht
sülen si haben in allen türschen
landen. **Wie man Fronboten**

So der Fronbot **Twelen süle**
von dem künige oder von an
dern Richtern erwelt wirt so sol
er dem künige hulce sweren vñ
alle die über libe rihrent die sül
len si lant setzen sin vñ swelhe
man kauft den sol der Richter nem
bi der hant vnd sol in setzen vñ
amen stul vnd sol am kassin dar

vf sin vnd sol in die hantigen
vff die schoze setzen vnd sol sin
daz er dar reht sterke alz verre er
müge vnd daz er siner herscheft
getruwe vnd gewer si vnd in
mit sag wan die warheit alz daz
geschicht so hat er gewalt ze pfen
den vnd ze besteten am ieglich
güt daz mit vrtail dar zu kumpt.

Eur er aber vnreht da mit mag
er sinen lip vnd sin güt vwarke
alz am ander man Swert sol er
mit tragen noch führen vnd ist
im ieman reht wider so sol er
den luten dar rüfen die sül in
gerihtz helfen Swer in der wid
ist der sol dem Richter büzen.

Wie man den kayser bannen

En kayser sol **sol**
nieman bannen denn der
Babest daz sol er tün mit wan
vñb dri sache daz am ist ob er
an dem glauben zwuelte daz
ander ob er sin wip lat daz dritte
ob er Gotzhüser störet diz reht
hat der ze kayser gewihet wirt
vnd er da vor amem Bischof
iht oder ieman anders er sol ab
dem pfälentz grafen der ersten
clagen vnd der mag in mit reht
wol bannen. **Wan man den
künig welen süle.**

Alz man amen künig we
len wil daz sol man tün ze
Frankenfurt vnd lat man die

fürsten mit in die stat so müg
en sie in mit recht welen vor der
stat. Als si den künig er welen
so sol er die stat vnd die lüte
die dar inne sint in die echt tün
vnd sol dar tün e. daz er von der
stat var. vnd als si sehs wochen
in der echt sint. so sol si d. **Bischof**
von **Maentz** ze banne tün als si
dar inne sint sehs wochen vnd
amen tag. so sullen si mit recht
all **Bischoffe** banne. vnd wil der
künig er mag si bringen in der
Baubetz banne. **Wer den**

Den kün **King** weh **sil**
unge sullen welen dri pfaffe
fürsten vnd vier layen fürsten
Der **Bischof** von **Maentz** ist
kantzler des **Richez** ze **türschen**
landen. der hat die ersten stimme
an der wale. der **Bischof** vō **Trient**
die andern. der **Bischof** vō **Köln**
die dritten. vnder den layen für
sten ist der pfaltz graf an dem
Ein der erst an der stimme. des
Richez **Truhsez** der sol dem kün
ge die ersten schüssel tragen.
der ander an der stimme ist der
Hertzog von **Sachsen** des **Richez**
Marckgalt sol dem künig sin sw
tragen. Der **Bischof** von **Köln**
ist kantzler des **Richez** ze **Lam**
parten. der von **Trier** ist kantz
ler des **Richez** ze **Reche** daz sint
dri ampt diu gehören

zu der wale. **Der dritte** ist der
Marckgrane von **Brandenburg**
des **Richez** kammere der sol dem kün
ge wazzer geben. **Der vierde** der
künig von **Behain** des **Richez**
Schenke der sol dem künige den
ersten becher tragen die vier mē
sullen **türsche** man sin von vater
vnd von mäter oder vō ir am. vñ
sweme si went wellen so sullen
si am gesprache gebieten hutz
Frankenfurt daz sol gebieten der
Bischof von **Maentz** bi dem banne
vnd sol der pfaltz graf vō
dem Ein gebieten bi der recht. Sie
sullen zu der **Qprach** gebieten uren
gesellen die mit in da welen sū
len. dar nach den fürsten als vil
si ir gehaben mügen dar vmb
der fürsten vngelich gesetzt ob
dri amen welen vnd die vier
amen andern vnd vnd wellent
daz die dri den vieren volgen. Wan
ye sol diu mimer zal der meren
volgen daz ist in aller chur recht.

Von der kur ist diu

A die fürsten welen so sullen
sie vñ den hailigen **swern**
daz si durch lieb noch durch laide
noch durch gütz niet daz in ge
hazzen oder geben sie noch durch
niht welen sūle daz ge vāerde
hāize. Wan als in ir güt gewizet
sag. **Swer** anders welt wan als
hie vor geschriben stat der tū

wider got vnd wider dar reht vñ
wirt ir amer dar nach uler rait
al; reht ir dar er gut genomen
habe oder gelobt hale ze nemen
dar ist Symon vnd hat sin wal v
lori vnd er sol si mumer mer wid
gewinnen vnd ist dar zu manind
Ditz sol geschehen da der künig
amen hof gebietet dar sol man
dem selben gebieten vnd kumpt er
nit dar man sol in anderstunt
zwei hof gebieten vnd kumpt
er dar nit er si layen fürst oder
pfaffen fürst man sol in manind
sagen vnd war er von dem Riche
hat dar ist dem Riche ledig vnd
sol in der künig ze reht sin vnd
ist er am pfaffen fürst der künig
rihet über in al; über amen laye
fürsten vnd schreibe dem Babst
wie obel er gevarn hale vñ wie
er sin truwe an der kristenheit
zerbrochen habe vnd hanze dar
beueren vor dem Babst so dar ge
schicht so sol in der Babst von al
len sinen pfaffenlichen eren schaidē
vnd sol sin Bistum einem andē
lichen vnd sol dar nach leben al;
in der Babst hanzet Wan der Ba
best vollenchlichen gewalt hat so
mag er in genade tūn vnd mag
in sin Bistum wider laun vnd sin
pfaffenlich ere dar stat an sinen ge
naden vnd wirt der künig der
selben schulde über komen so ist

ze vureht an dem Riche da sol mā
in vmb beclagen vor dem pfaffen
grauen von dem R. i. i. mā mag
gezuget ge sin vmb die schuld wā
die fürsten selbe si sien gēntlich
oder weltlich. **Wie man fürste
ampt empfangen sol.**

Dez Riche fürsten sūlen dehan
nen herren han der am laye
si von dem si lehen haben wan der
künig vnd sint si dehaner layen
man avn der künig so wūgen si
mit fürsten gesin. Es ist dehan
vanlehen da von sin man fürst
mūge sin er empfahe ez mit sin
am; hant von dem künige Swaz
am man von in empfangē hat
vnd empfahet dar an ander man
von dem sellen so ist er nit der vor
derst an dem lehen da von mag
er nit am fürst gehayzen so
man sprichet in der latin Prin
ceps. dar sprichet am fürst prin
ceps. ist al; vil gesprochen al;
der ze vorderst empfahet. Swem
am man denne am lehen empfa
et von einem der ez vor empfa
get hat der hanzet nit der vorderst
an dem lehen er hanzet der and
an dem lehen vnd mag nit ge
hayzen Princeps. am fürst.

Von zepre lehen.

So man Bischof kauft od
abbt oder abbtin die
gefürst sint die mūgen mit lehen

gesihen e dar si ir reht enpfah
en von dem künige. Der kaiser
sol lihen allen gäntlichen fürste
ir reht mit dem zepter vñ alle
weltlichen fürsten mit dem vanden

Wer künig sol deham vanlehen
en in siner gewalt han jar vñ
tag er wil ez hñ lihen *Von der*

In swelche künige gewalt
stat der künige künigt du in
dem Riche liget da ist die wile
vñd er dar inne ist du oñmze
vñd der zol sin. Er sol alle dar
rihten dar in der stat vñd vñ
dem lande ze rihten ist alle dar
begungen ist ze rihten dñ. Sñlen
die rihter uolle rihten die sin be
gungen havat. *Vñ der künige*

In swelcher land oder reht
stat der künige künigt da
sol man in antwurtten alle die
gevangen die dar inne sint vñ
sin bot sol si vordern vñd swer
si sinem boten versant den sol er
ze reht tñ. Der künig sol auch
ten reht tñ die vñ den gevange
clagent oder er ist mit ain rehter
rihter. *Wie mā lanteding habe*

Aber ahtzehen wochen sol
sol ain ieglich fürst vñd ain
ieglich herr der gericht von dem
künig enpfängen hat sin lant
teding haben. Deham herre
sol sin lant teding gebiet vñ
ainen vier tag. Ein ieglich

man wut mit reht wol vberig
dar er sin mit ensuchet. Deham
herr sol dehamen fronboten ha
ben. er si sin vñd sol dar zu befeh
ent sin zem innsten mit amer
halben hübe die selben salen die
lute töten vñd anderz nieman.
Swer anderz yeman tötet da wut
der rihter vñd der ez da tñt vor got
schuldig an den luten. *Wie lang
man gericht warten sol*

Man sol gericht warten vñ
der zit dar du sinne vñ gat
vntz ze mittem tag vñd ist der
rihter da swer dem dar mit künigt
der ze reht dar komen sol der wut
werhaft vñd künigt der rihter
dar mit so wut nieman werhaft
vñd ist yeman dar geboten drist
der fürgebotes ledig vñd der tages.

Wa d künig sinen hof hin gebie

Fünf stet ligent in den sol
Sachsen da der künig hof hin
gebieten sol du erst ist ze Grime
du ander ze Götlar. du dritte ze
Walchusen. du vierte ze Altenste
du funft ist ze Merzburg. da
sol der künig mit reht honen. Sile
vanlehen sint in dem lande ze Sah
sen. dar hertzogen tñm ze Sachsen.
vñd du pfaltzenze du oñarch ze
Brandenburg. du lant grafchaft
ze Dürigen. du oñarch ze Meissen.
du oñarch ze Lunsitz. vñd du
grafchaft ze Ascheler. Ez sint

andz zwar erzbisum in dē laut
ze sahsen vnd funfzehen anderw
bisum. Dem von Oerdburg ist
vntertan der bischof vō Auren-
burg vnd der von Oerspurg vnd
der von Oerzen vnd der von Bran-
tenburg vnd der von Hanelberg
vnd der von Kammue. Der bischof
von Oentze hat driu vnder in ze
sahsen den von Halberstat den vō
Biltesham vnd den vō Balbrunnē.
Dem von Kolu ist vndertan der
von vfenbrugge vnd der vō omden
vnd der von omden. Der erzbis-
chof von Brem hat vnder in den
von Lubegge vnd den von zwirn
vnd den von Radspurg. **Wa der
König hof hui gebietet.**

Der König geht er süle in al-
len steten da bisum in sin-
nen hof gebieten da kriegen
die pfaffenfürsten wider die hater-
ren krieg in gelaim. Er sol auch
sinen hof gebieten ze Frankfurt
ze Aurenberg ze Ome vnd in
allen steten die der Reichez sint da
mag er wol sinen hof gebiete mit
reht. **In wil Aht am Eumpt**

Hat am hert am hauptstat
da am Bisum in ist vñ hat
dar in am gericht vber menschen
plut vnd wirt amir dar inne ze
Aht getan der ist in allen den stete
ze Aht getan die den herren an-
gehörent dez diu stat argen ist od

lehen. Vnd wirt am man ze Aht
getan in dem ndern gericht so ist
er niht wan in dem selben gericht
in der Aht. **Den Aht huset**

Swer den Ahter od hofet
huset oder hofet in steten od
in bürgen oder swa man in schur-
met mit wizen vnd ist er in der
Aht vierzehen tag gewesen die
sint alle mit der selben schulde be-
griffen da der Ahter inne ist. Wil
aber yeman sich der entschuldigen
daz er nit west daz er in der Aht
wäre der swere der zen haitigen
vnd si ledig. Behaltet man den
Ahter in einer stat offentlich vñ
fräuelich vnd mag man der vler-
zungen selb drucke hat diu stat mu-
re man sol sie wider brechen hat
si getulle man sol daz selbe tun
hat si der entweder vnd hat si
graben man sol sie eben machen
vnd hat si der dehamer man sol
sie brechen am der lute schaden
die mit schulde dar an habent mit
wizen. Geschilt aber yemam
deham schade mer dem den bürge-
ren sinen die bürge gelien daz
selbe reht ist vber döfer oder swa
man si behaltet wider reht alz hie
vor gesprochen ist der Ahter sol
den luten sin vñmer. **Wie der Kō**

So der Kō hof gebiete sol
König am hof gebieten
wil so sol er in gebieten vñ selb

Wochen Vnd sol in den fürsten
vnd andern herren künden mit
versigelten briefen si sülen den
hof suchen ze türschen landen
vnd mit fürben. Swer dez hofes
mit suchet der ist dem künig am
wandel schuldig. Der fürst wet
ter hundert pfunt der münze
die er von dem künige ze lehen
hat vnd hat er mer münze wi
nn dem am so sol er un die beste
vnd swaersten geben die er vō m
hat. Am fñer hñ wetet dē künig
fünffzig pfunt vnd hat er münz
von dem künige die sol er in gen
in dem rechten als die fürsten. Vñ
hat er mit münze von dem künige
so gebe im der Bischoffes münz
in der bischum er sitzet. Am mider
fr zwanzig pfunt sines Bischof
münz in dem rechten als hie vor
gesprochen ist. Der dienst man
zehen pfunt vnd dar nach aller
hande lüte zehen pfunt. Ditz
ist also gesetzt vñ sumet am man
den ersten hof er git dñ wette.
Versumet er den andern er git
ez anderstunt. Versumet er den
dritten. der künig mag in mit
der fürsten vñ den fürsten
ze acht tū. Der sülen ze dem
münsten liben sin. Vnd also sol
man ie den man ze acht tū mit
sinen genossen vñ die schulde
hat am ieglich man dar rehte

als er sechs Wochen vnd amen
tag in der achte ist dar man in
mit reht in den ban tut dar reht
hat der ban him wider. Wie man
über die achter vnd über die ver
bannen lüte richten sol oder war
rehter si haben dar ist hie vor ge
schriben. **Wie Layen Fürsten hof**

Am ieglich. **süln haben** -
Fürst hat nach sines landes
gewonheit büz also hannt auch
ander herren büz. Vnd auch die
rehter nach ir gewonheit. Doch
sagen wir die alten büz die die
künige den herren gesetzet ha
ben. Es sint sunelich Layen
fürsten die dar reht hannt dar
sie höffe gebieten für sich sellen
dar reht hannt si von dem künige
wem si hof mit reht gebieten
mögen dar sülen wir in sagen.
Ist am hertzog oder am ander
layen fürst vnd sitzent Bischof
in sinem fürsten ampt die süln
sinen hof suchen ob dñ stat da
von er Bischof hanzzet in sinem
fürst ampt sit. swie vil er anders
gütes hat in sinem lande da von
suchet er sinen hof mit. Allez dar
reht dar der künig hat gen den
die sinen hof mit süchent dar
hannt auch die hertzogen gen
den die uren hof mit süchent. Ditz
reht hannt alle Layen fürsten
an ir höffen die mit reht hof ge

bieten sullen. **A**m layen fürste
 mag mit recht einem andern Lay
 en fürsten mit ze hof gebieten ob
 er daz recht hat daz er hof gebui
 tet. Vnd hat am fürst daz rehter
 mit vnd hat er güt vnd biurge in
 sinem lande oder stette er sol mit
 recht sinen hof suchen. Daz reht
 haunt si auch vmb sinnelich gra
 fen vnd vmb frien. Vnd vmb dienst
 man die so getan güt in ir lande
 haunt daz biurge vnd stette sint
 haunt si ander güt in ir lande
 so sint si ledig daz si ze reht ir
 höf mit suchen. Vnd sint si in
 türscher sprache mit geseffen od
 daz si in aht tagen dar mit gelang
 en mügen si sint daz hof mit
 reht ledig. Si sullen aber dar sen
 den ir geboren dienstman. Vn alz
 der heere den hof ver endet. so solt
 er dar gavn vnd sol für sinen h
 ren sweren daz er si stet hab alz
 verre er künne vnd müge. Vnd
 swaz güter dinge daz dem hof
 gesezet si vnd mag am herr
 dar mit komen von chaster nót
 so sende sinen dienstman dar.
 vnd harze die nót bereden mit
 sinem ante. Vnd so der hof ende
 neme. so tu alz hie vor gesproch
 en si. Der fri heere sende sinen
 argen man. Vnd der dienstman
 sende sinen mage die tün alz
 die vorderin. **Vō Ertzbischoffen**

Die Ertzbischoff gebieten
 mit reht ir sende den die
 in ir ertzbisum sitzent. Vnd
 haunt daz reht hant in daz die
 fürsten haunt hant den die ir
 hof mit reht suchen sullen. Wan
 so vil daz die layen fürsten be
 twinget mit der aht daz sullen si
 mit dem banne tün. Si gebiete
 auch dar wol allen bischoffen
 die in ir ertzbisum gehören.

Vō Christenlichem Dinge

Vnd die bischoff die vnder
 den ertzbischoffen sint die
 gebieten mit reht Cristenlichw
 dink. Si gebieten mit reht al
 len den fürsten vnd allen den hie
 dar die in ir bisum hören. Vn
 allen Christianen luten die zu
 ir tage komen sint die fünf vn
 zwanzig iar alt sint. Vn swer
 dar mit kumpt daz rehtent si mit
 dem banne alz hie vor gesprochē
 ist. Vnd alz decrete vnd decretale
 sagen. **Vō Markgrafen vū vō**

Am reglich pfallentz gfen
 margrafe vnd pfaltzgrafe
 haunt si auch mit fürsten amp
 te. si fragen wol mit reht die
 lute bi irn hulden. so si an dem
 gericht sitzent. vū so man inwe
 chlich amen fride gesworen hat
 so sullen si fragen bi dem ante alz
 der fride gesworen si. Daz ist d'
 sins genözen man wirt

Wurt am man siner genozze
man siner geburt vñ siner
lantrehter hat er da mit nit ver
worht Sinen herschilt hat er
da mit gemindert daz ist also gespr
ochen die Layen fürsten sint in
dem dritten herschilt vñ wirt
ir einer einer Layen fürste man
der sin genozze ist so hat er den
dritten herschilt verlorn vñ
vellet in den vierden vñ wirt
am frier herr sin genozze man
der ist in dem vierden vñ vellet
inden fünften vñ wirt am
mutter fri siner genozzen man
der ist in dem fünften vñ uellet
in den sechsten vñ wirt am dien
stman sin genozzen man d' ist
in dem sechsten vñ vellet in den
sibenten daz seit vñ daz lant
reht buch hie vor warz reht die
haben die in dem sibenten her
schilt sint. *Wie mā mārkēt bu*

Man sol dehainen we sol
märket dem andern nacher
legen dem über zwū mile man
sol auch dehain burk buwen
noch dörfer machen noch berge
mit vestunge avn daz Lantrih
terz vñ lob man sol auch dehain
stat buwen avn daz willen daz
dñ stat aygen ist. *Wie man*

Avn daz veste buwen sol
Lantrihterz vñ lob mag
man wol graben in die erte al

tief al am man mit einer schu
feln vñ gewerfen mag daz ertich
also daz er dehainen schæmel mach
man mag buwen avn sin vñ lob
drier gaden hohe mit holtz oder
mit stainen ob der erte avn nime
vñ avn brüste wer vñ avn ertar
vñ avn alle were. Man mag auch
amen hof vñ ebner erte vñ b
en mit einer muir avn sin vñ lob
dñ al hohe ist al am man sitzet
vñ amem fosse daz er wol ze oberst
dar an geræichen mag mit der
hant avn nime vñ avn brüst
wer vñ avn aller slacht were.

Der d' andu sin burk ab gewin

Swer dem an ze vnreht
dñ sin huse ab gewinnet
ze vnreht der sol ez dem künige
oder dem Lantrihter clagen in der
geriht ez lit vñ der sol an rihē
vñ sol daz huse wider wædē vñ
reht vñ antwurt man imz mht
so sol sich der rihter vnderwiden
daz iener hat vñ sol im für ge
bieten ze drin teedingen vñ
kumpt er für avn gelant so rihet
ez nach reht hab er nñ gewalt
vñ vnreht getan so rihet vñber m
al vñber amen ræuber er sol in
auch avn rihter vahren swa er
in an kumpt vñ sol in dem rihter
antwurtē. Die wile man anem
mann sin huse vor hat ze vnreht
so mag menan kaim clage dar

vf gehalten. weder vmb dar dar
vor dar vf geschehen ist oder dar
dar allebest geschicht dar vf wan
er sin vngewaltig ist. **Wie man
über hülser vñ vñ bürg rühter**

Swelch huse oder burk mit vr
tail vertailt wirt. da sol der
Richter dez ersten dri sleg an tün
dar nach sülñ die lüte ge mane
dar gän vnd sülen die mure vnd
brechen vint dar huse oberhalb
der erde gar zer firt wirt. man sol
ez mit brennen man sol auch wed
holtz noch stam dāman füren noch
mht dar dar vf ist ez si dem vñ kump
oder vñ dūphair dar vf kōmen dez
sol sich der Richter vnderwinden vntz
etwer dar nach kome der sich mit
reht dar zū hale. Vnd ist ez an
burk so sol man den graben eben
machen mit schufeln alle die die
in dem gericht sint die sülen dar zū
helfen dri tag mit ir eigen koste.
ob in dar geboten wirt mit dez Rih
terz boten. **vñ vor gericht vrtail**

Swa Schepfen. **Spreche sol**
sint die sülen vrtail spreche
über ain ieglich dink vnd niemā
anderz. die Richter vnd die Schepfe.
sülen weder hirt noch hantken vff
ir haupt halen noch gūgeln noch
hēntschūche die māntel sülen
si vf den schultergen halen. Ayn
wauppen sülñ si sin ez enst denne
dar si nōt dar zū twinge vrtail

sülen si vastende vintē über
ieglichez menschen lip. dar ist
reht dar man über dēhainēz mē
schen lip sprechen sol so man ge
essen oder getrunken hat. er sol
nūhter sin der über aynz mēsche
lip vrtail sprechen sol. dar sol mā
vor allem gericht behalten. Vnd
siver ge essen vnd getrunken hat
vnd über die lüte sprichet d wirt
vor got schuldig an den luten.

vñ wirt ain wip mit reht vñ ir
Vnd wirt man geschanden
ain wip mit reht von ir wirt
geschanden sin behebt doch ir lip
dink dar er ir gab ze ir libe an
sinem aygen. Vnd an sinē buwe
der dar vf stat. Swaz siw zū im
bräht dar firt siw mit ir hū ob
ez da ist. bräht siw varndez gūt
zū im dar sol siw mit ir fūren. Jā
ez verlorn dar man dar bewert
alz reht ist. siw mūz sin mangeln.
Lehen mag ain frawe haben
nach ir mānnerz tode ob da mit
lehen erben ist. Wie dar mūg ge
schehen dar vnder man in dem
lehen reht buch her nach geschri
len. **Wie ain wip mit ir kintē ir**
Stirlet ainem wip **gūt eide sol**
ir man. Vnd belibet in dez
mānnerz gūt vngetailet mit ir
kintē lange oder kurtze. alz sie
sich dar nach zwarent. ain frawe
mūpt ir morgengāte vor him

dan hat sin varnderz güt daz ir
man an sinem tode niemā ge
schaffet hat daz sol man gelich
tailen vnder wip vnd vnder kint
vnd sol der sele ir tail geben hat
ater der man iht geschaffet dā mit
bi gesunden lile daz sol stete sin.

Diz ist von erbtail.

Und hat ain man kint dannoch
so er lebt vnd hanstuert ir
amez oder mer v3 mit sinē varen
den güt vnd stirbet er dar nach du
kint habent mit ain dem varenden
güt daz er dā lat er habe in3 dann
gemeint bi lebendem lile. **Diz**
ist vō geswistergüt erbtail.

Und stirbet ain man vnd lat
ain vnd tochter kinder in dā
er nit mit geschaffet hat du kint
sien v3 gestuert oder mit si sulnt
daz aygen e slumpt tailen vñ also
swaz den kinden vor v3 si geben
daz sulen si werfen zu dem andin
güt daz dā ist ez si varnderz güt od
ander güt daz sulen si gelich mit
ain ander tailen waz güt dā ze
tailen ist. Du kint habent die
wal si heuent mit reht daz in dā
worden ist oder si legen ez an den
tail. Vnd ist ain ansidel dā dā der
vater vñ sätze vnd lat er ainem
sin oder mer sine kinder in die
mit v3 gestuert sint die sulen be
sitzen daz ansidel mit reht für die
swester vnd ist nit anderz dā wan

daz ansidel. so stat ez an d' brüder
genade wan si der swester geben.
Vnd lat er zinslehen kinder in daz
hat daz reht ze erben al3 daz aygen
vnd lat er lipdink kinder in dā tūm
mit al3 daz buch hie vor sag vñ ist
vnder den kinden ain sine oder mer
die v3 gestuert sint vnd sint diu kint
alliv v3 gestuert ez sien sin oder toht
so wirt doch daz ansidel den sinen
vor v3 daz ist reht. Vnd ist daz güt
von vater magen dar komen so erlē
ez die nächsten erben von dem vater
ob mit kinde dā ist vnd ist ez von
mueter magen dar komen so ist ez
daz selbe reht. **Ob ain man ain**

nimpt ain witten nimpt.
Ain man ain witten diu güt hat
daz man mit dem pfluge buwet
stirbet si vnd sol daz güt wider
gān vnd ist daz geseit vnd gebu
wen der man nimpt mit reht den
nutz dar ab. Vnd sol man dar ab
gelten oder zinsle geben daz sol er
geben vnd stirbet diu frāwe e dā
geschehe so vellet daz güt dar ez
ze reht sol. Swaz güt diu frāwe
hat dā man gelt oder zinsle vō gelt
solt vnd sich daz er gangen het e
daz si stirbe daz sol man dem manne
geben vnd ist er dannoch vñ dem güt
wenn sich ain gelt oder ain zins er
gangen hāt daz seit daz buch hie
vor. **Diz ist vō zinsgüt daz**
an disem capitel stat.

Besetzet ain man vmb zins
sin gut von iar ze iar stirbet
er dar nach sin erben sülen ez stet
halen. Besetzet erz sin vā stirbet
er dar nach sin erben halent ez stet
ob si want. man sol den human
mit schanden von dem gut e ze
Lieht misse daz ist recht. *Wie am
Eht ob sin frund rhte sol.*

Der künig vnd ain ieglich Eht
mügen wol rhten mit recht
über sinen mäch vnd über sinen
man. Vnd über sinu kint über ir
lip vnd über ir libez ain tail vnd
tint wider got mit noch wider ir fwe
noch wider recht. Er mag mht ge
rhten über sin elich wip noch
über vater noch über mütter. *Wie
man gerhtz helfen sol.*

Ain ieglich man sol dem künige
vnd andern Ehtern recht ge
rhtez helfen. da in dar zu gelote
wut mit recht. er si sin here oder
sin mage vnd tint wider sinen
trunwen mit. Der man sol auch
mit recht vā für siner hren hus
vnd der here für der mannes hus
vnd der mage für der mages hus
da er mit gerht für gelacet wut
vnd tint wider sinen trunwen mit
also daz er in noch die mit in sint
dehainen schaden tu. wan daz die
foll ge ezzen. vnd windet ain mā
sinen heren oder fleht in ze tode
in nötwere siner libez. Oder ain her

sinen man. oder ain mag sinen
magen. er tint wider sinen trunwen
mit. Sinen weg gesellen. vā sinen
wut. vnd der wut sinen gast der zu
in geherberget hat. vnd der zu
ainz wutez huse durch genade
fluhet dem sol der wut helfen wid
aller mænklich daz er vnrechtz vbig
werte. vnd tint wider sin trawe mit
vnd hat ain man vnrecht getan
vnd fluhet zu ainez mannes hus
vnd ist er in der Eht mit er sol in
lawn. vnd sol sin ture zu thezen.
vnd kumpt der Ehter er sol in di
stunt lan ruffen. vnd sol den man
allebest sinen weg vertigen ob er
mag. vnd al der Ehter dristunt
geruffet so sol man in ein lawn ob
man ez höret. tint man daz mit so
müz der wut für den man antwur
ten. man sol den Ehter in lawn
vnd sol in lan suchen. vnd vinder
er in so sol er in v3 führen. vnd ist ez
so getan schulde daz der wut bürge
wil werden man sol in nemen. ob
er so gewiz ist. vmb den tot stat
oder swaz dem man an den lip
gat da sol der Ehter mit bürgen
vmb nemen. Ditz recht haunt
auch die bürge. swer zu ain burt
fluhet die tint alle wider ir fwe
mht noch wider daz recht. *Ob der
Sucher. hi den man südet.*
S der herr den man oder d man
ten herren die tint wider ir fwe

Also ob der man wider sinen h
ren iht tüt da sol er im tag über
geben für sine man vnd sol in
da recht vertigen als daz lantrecht
büch her nach sait. Vn tüt auch
der herr wider den man iht daz sol
er wissen vnd sol im dar vmb tag
geben für sinen man vnd sol
im daz abtun als daz lehen büch
her nach sait. Vnd ist der hē dem
manne rehter wider oder der man
dem herren. so bruchet ir ieweder
sin triuwe an dem andern. nit ob
er in süchet kumpt aber er vñ si
nen schaden mit vñ vnd durch dez
willen si dar komen sint den scha
den sol er gelten vñ reht d man
dem herren oder der herre dem manne
vnd ist wider ir triuwe nit.

Wa am Von Raisen
man in einer rause ist vnd
nit hauptman ist ritent lute
an in vnd an die sinen vñ tunt
si schaden sinem hēn oder sinem
mage oder swem si avn sinen rat
vnd avn sin getat schaden tunt
swert er vnd zwen mit im er be
libet avn schaden vnd tüt wider
sinen triuwen mit. **Wie man am
nuwen dorfez sil beginnen**

Wa am man amez nuwen
dorfez begunnet mit nuwem
buwe da sol dez ertlichez herre
zuse oder gelt ab vortern also
daz den buwe luten hallez korn

belibe. Vnd dem pfaffen der zehende
vnd swaz reht andriv dorfer ha
ben daz sol auch ez haben. **Ob am
aygen am erben er si liet**

Ersturlet am aygen dez am
halbun hub ist avn erben vñ
anem geburen daz ist sine hēn
dez aygen er ist oder sinez gotzhu
les dez aygen er ist. Vnd ist er si
so ist ez des fronboten vnd hat er
ander gut daz mag er bi gefunden
libe oder an dem tobtete geben
swem er wil vnd lat er mer aygen
dem am halle hub daz sol dem
lantrihter werden vnd lat er vñ
dez gut vnd hat da nit mit geschaf
fet daz sol werden dez landez herre.

Daygen lüt si laut

Lat am herr sin aygen man si
der behebt si lantsessen reht
er mag mit furbaz komen an sin
friheit vnd ist daz da von daz er
aygen waz vnd lat am Layen
für sinen dienstman si der ge
born ist von Ritterlicher art der
behabt mitter frien reht. **Ditz**

Zergaunt ist vñ fronboten
die fronboten in einer graf
schaft dez landez herre sol siner
aygen lüt si lan daz er schergen
mache die si sien. **Von den**

Swer sin rehtlosen luten
reht verliuset vor anem Rht
der hat sin reht ver lozn vñ alle
kumpt er für am ander gericht

Vnd sprichet man in an dar vmb
der sol in der vter zungen mit den
luten die dort vor gericht sint der
süln dri sin hat aler er gesehen
selbe der in da an sprichet so be-
darf mir zwain zu mir vnd ist ez
vmb gut gewesen er hat sin reht
allenthalben verlor vnd ist ez vmb
sin ere gewesen oder vmb sin reht
er hat ez aler allenthalben ver-
lor. **Vō hohen dienstmannen**

Dienstmann nement er v̄ vā
er bent alz si lute nach alle
reht. Ez mag aber ir eugen mit
gefallen v̄ ir herren gewalt.
ob si mit erben haunt si mügen
auch ir eugen mit geben noch v̄
kauffen wan wider ir genoz da
diz büch alz lützel sint von der
dienst mann reht. daz ist da von
daz ir reht so manig valt ist die
pfaffen fürsten haunt dienstman
die habent ain reht. Der abtissen
dienst man die da gefürst sint
vnd der abt die haunt ain ander
reht. Der Layen fürsten dienstma
die haunt auch sinder reht da
von bannen wir mit wol beschei-
ten ir aller reht. **Diz ist vō den**

Des Balesz. Insigeln
Insigel heizet Bulla swer
die mit reht gut vnd si mit enpf-
ahet so sint si gut vnd reht. Der
künige Insigel haunt groze
craft. Der pfaffen fürsten vnd

der Layen fürsten Insigel diu
sint auch reht gut. Der prelat
vnd der capitel Insigel sint reht
vnd aller cōvente Insigel sint reht
wertent diu Insigel geben vber
ain ander sache so haunt si alz
groz craft alz vter ir selbes sache.
Ander herren Insigel haunt mit
craft wan vmb ir selbes geschet.
Die stette sülen auch Insigel
haben doch mit ir herren willen
vnd haunt si ez vter ir herren willē
so haunt si kein craft. si haunt
auch mit craft wan vmb ir stette
geschet. Ander lute Insigel
haunt mit craft wan vmb ir sel-
bes geschet. man mag wol ain
Insigel zu dem andern an ainem
brief heucken so ist der brief der
veter alle eichter mügen wol In-
sigel haun diu haunt craft n̄ir
vber diu diu diu zu ir gericht
gehörent. Swer hantvest machet
der sol zu dem m̄nsten sibe man
setzen dar an die gezuuge sien.
ist ir mer daz ist auch gut. An ie-
glucher hantvest hufet der tot ge-
zuuge alz wol alz der lebende.
Swa man hantveste machet
da sol man vnsere herren ihu
xpi alter an setzen. man mag
wol mit reht der gezuuge Insigel
dar an heuben. **Vō wüchern**

Und swere ich ainem manne
wücher ze geben also daz er

mir lihe sin güt vñ min hūbe
oder vñ ander geltens güt oder
vñ am ander pfant vñd er wil
mir mit lihen ich swer im zen
hailigen daz ich den gesuch min
mer wider ge vorder. Vñd daz tū
ich. Ich vñd er hat daz güt al
lange ime vñtz er sin mer geniz
zet denne ez im stande. Sol ich den
gesuch lauzzen oder sol ich dar
nach clagen. Vñd tēt ich daz so
tēte ich wider minen aid vñd
wil ich minen aid wol behaltē
so sol ich min güt lösen vñ sol
dar nach zu vnserm gāstlichen
Phter gān vñd sol im die sache
künden. so sol im der Phter für
gebieten vñd sol ez rhten al
ob ich selber clagte. daz ist dēz
Phterz reht. er sol im rehtuerti
gen vñb sin sūnde dar vñb daz
sin sele iht ver lorn werde. Vñd
al der Phter daz güt er clagt
hat. so sol er min güt mir wider
geben. Vñd lob ich amēn gesuch
ze geben von sinem güt daz er
mir lihet. er hat pfant vñ mir
oder mit sin hauptgüt sol ich
im geben. Vñd den gesuch mit.
ich hāte denne dar vñb geschworn
daz sol ich lassen al hie wē ge
sprochen ist. Vñd clagt man ai
nem Phter vñb gesuch daz sol
er mit rhten. Vñd gib ich amēn
mann sin hauptgüt vñd den ge

such mit der Phter mag mir
wol gebieten daz ich im den ge
such mit gele. Dēz sol ich im ge
horsam sin vñd schadet mir mit
an minem aid. Wan ez sprichet
du hailige geschrift. man sol
got mer gehorsam sin dem den lū
ten. Der Phter sol im ze reht wid
vordern. Vñd sol im an die stat wid
geben da er genommen ist. Vñd ist
man dem Gāstlichen Phter mit
gehorsam. so sol er im dar vñb
bannen. al er in dem banne ist
sehs wochen vñd amēn tag. so
sol im der welchlich Phter dar vñb
ver zēhten. Vñd tūt dēz der wel
lich Phter mit daz sol der gāstlich
Phter vber in Phten mit dem
banne. Ez sol ie am geriht dem
antēn helfen so sint si baid v
tetter sterker. Vñd swer ich im
daz ich ez nieman welle kunt tū
daz ich im wūcher gib. der aid d
ist mit reht dēz lat mich min Bi
shof oder min pfarrer wol ledig.
wan ez ist wider got. Wan got
sprichet also minne dinen nēchste
al dich selbe da von sol ich mit
ver swigen minēz eben crīstānez
sele verlust vñd sin vñtāt.

Sint in. **vñ offen wūcher**
amer stat offen wūcher die
crīstan lūte sint. hāvnt die burg
iht schulde dar an da ist der schal
dig an dēz du stat ist. Vñd der

Echter ob er si nit rüget als er
 sol. Ist es am pfaffe sin maister
 schaft sol in rehtuertigen vnd d'
 Echter gantlicher gericht über si
 vnd siwer die wüchrer schürmet
 über die riht der Echter als über
 die wüchrer. Man sol die wüchrer
 manen drinunt daz si nit mer
 wücherz nemen vnd daz si den wid'
 geben den si hant genomē vnd
 sint si dez nit gehorsam. So sol sie
 der gantlich Echter dar zu twinge
 mit dem bame vnd hulset daz nit
 so sülen die weltlichen Echter die
 wüchrer werfen v3 der stat vñ die
 Echter sijn ir güt nemen vnd swā
 si güt ze wücher hant genomen
 ten sol man von dem güt gelten
 Ist varnde güt da da sol man von
 gelten ist dez nit so gelt man vñ
 sinem eigen wut ist über daz wā
 den Echtern. So die wüchrer drinut
 gemant werdent gelaubent si sich
 dez nicht so sol si gantlich gericht od'
 weltlich gericht offentlich testieren
 vor der cristenheit vnd sol m hute
 vnd har ab slachen. Daz ist der
 wüchrer bi3 die cristen lüt sint
 man sol den wüchrer über zugen
 mit dem von dem er wücher hat
 genomen oder mit andern lüten
 die es wā3 wizen vnd mit drin
 gezugen. **Diz ist vñ kinde**
Und hat am man erbtail
Wip vnd kint es sien sin oder

töchter daz wip stirbet er nimpt
 am ander diu gewinnet am kint
 oder mer der man lüt an dem to
 bette vnd schaffet siner kinde dunt
 vnd sinez wibe vnd siner sele vñ
 git sin erbe daz er bi der eren fra
 wen het sinen eren kinten vnd
 git der frawen ir güt wider vnd
 sinez güt als vil als si ze samen
 komen mit gedinge so tailt er es
 gelich vnder wip vnd vnder kint
 vnd ie der sele ir tail also sol er
 tailn sin varnde güt. Diu kint diu
 die jünger frauwe bi im het sterbent
 diu e si ze uren tagen koment diu
 mütter erbet der kinde güt koment
 aber diu kint ze uren tagen so tint
 si mit ir güt wā3 in güt ist vnd
 stirbet auch diu mütter e daz siu mā
 gewinnet diu kint erbet auch
 ir güt vnd als siu man gewinnet
 so erbet siu der kinde güt mit es
 erbet diu gewilltergit vñ am and
 diu eren vnd diu andern vnd nit
 wan daz varnde güt daz ist da
 von daz daz güt von ir vander var
 dar komen ist. **Diz ist auch vñ**

Hat am man **Erbtail**
 wip vnd hat kint bi der ir
 si vil oder wenig der lüt an sinem to
 bette vnd hat varnde güt daz
 tailt er mit dem wibe vnd mit
 den kinten. Daz er mit reht amē
 mer geben dem dem andern wu
 sprechen also an dem tobtette mū3

er ez glich tailen. ez si dann dar
der kinde amez baz geraten si
denn dar ander. dem mag er mer
geben vnd ie der sele ir tail vñ
wil ain man varndez gut tailen
vnder wip vnd vnder kint die
wile er sich wol vermag. so gut
er wol mit reht amem mer denn
dem ander. Er mag ainem zwir
al vil geben al dem ander vñ
dar vber nit. Er mag auch mit
dehamez gar vertailen ez hab ez
dem verwoht gen vater od gen
müter. alz hie vor an dem buch
stat. vnd hat er dehain sin kint
vz gestuoret dem gut er sinez varn
den gütz oder er lat ez diu wale
stat an im. vnd veruert er ain ge
scheft diu müter vnd die frunt
tailent dar gut alz hie vor gespr
ochen ist. vnd sint da kint diu vz
gestuoret sint mit gedinge dar si
sich verzigen haben iz var gütz
ez si varndez gut oder ander gut
so hant si nit reht dar an. wan
dar er in gern gut. **Dalliu sinu
kint hat vz gestuoret**

Hat ain man alliu sinu kint
vz gestuoret vnd hat dannoch
varndez gut die wile er sich ver
mag dar varnde gut gut er swem
er wil. lit aber er an dem tochte
er mag da mit mit getun wa
alz hie vor geschriben ist. **Diz
ist von kinde erbe**

Lit ain man an dem tode vnd
hat sinu kint vz gestuoret
vnd hat sinem wib mit varndez
gütz geben. swaz er varndez gütz
hat dar gut er sinem wile gar ob
er wil dar tut er mit reht vñ der
sele ir tail. si sien denn mit geding
ze samen komen dar gedinge sol
staete sin. ez si denn ver endert
mit der erben willen. **Dann wip**

Und sturlet. **vñ ain kint tot lit**
Ain man der weder wip noch
kint hat vnd hat er varndez gut
vnd hat da mit mit geschaffet dar
er bent die nächsten erben ir si ain
oder mer vnd ie der sele ir tail.

Dann erbe vñ ain geschelt tot

Vnd lit ain man an. **lit**
sinem tode vnd hat wed wip
noch kint vnd hat varndez gut
dar gut er swem er wil vnd d sele
ir tail. hat er ainem herren dar an
gen er ist vnd veruert er ain ge
schæfte sin varndez gut ist sinez
hien vnd sol der sele dar drittail
werden vnd gehöret er an ain gotz
huse dar hat dar selbe reht wem
der sele tail werden siule dar d men
sche selber mit entschaffet d pfarr
dar ain tail dar ander tail sol man
vnder arm lüt tailen. **Der dritte
tail ainem bilgerin vber merze
füren. swaz varndez gut hatz.**

Waz varndez gut haine dar
sülen wir iv sagen. Golt vñ

Siller vnd eel gestam bihe voll
vnd alles daz man getriben vnd
getragen mag vnd pfantschaft
swie du geharzen ist. Der wirt
golt vnd silber daz hant die lute
ze amer gewonhait genomen
daz sul erb gut sin. Wut gewon
hait wider sprichet ditz buch mit
allen harnasche vnd veterwar
vnd geschütze wellent die lute
nach gewonhait daz ez erb gut si.
Wie man aid sweren sol -

Got erlaubt recht aide ze sweren
vnd verbiet vnrecht aide.
Daz harzent recht die erber sint
sint ze sweren vnd gereht sint die
erlaubt man wol ze sweren. Wir
vnden in dem hailigen ewange
lium daz got selber hat gesworen
Wir vnden auch in apokalipsi
daz sant johannes ewangelista
aimen Engel sach sweren d' stant
vff dem mer vnd vff dem ertrich
der swur bi dem lebendige got
der von ewim vnz an ewim lebt
Wir lesen daz die guten lute in
der alten e. gesworen hant. Wir
lesen auch daz die guten lute in
der nuwen e. gesworen hant. Da
mit veltchen wir die ketzer die
iehent man sul mit aide sweren
die reht sint. Salomon sprichet
wer vil aide swert der wirt erfullt
vil sünden vnd kumpt der flach
von sinem huf niht. Der auch

der warhait ze vil swert d' wirt
got vnd den luten vnwert. Ez
sprichet sant paulus der wim ist
gut ze trinken vnd ist mit vbel
vnd sol man sin doch mit ze vil
trinken. Wan von trinckenhait
kumpt vil vbler dinge. Also ist
ez vmb die aide. swie reht si sint
man mag ir ze vil sweren daz si
sünde vnd schande sint. Man sol
alle aide sweren bi got vnd bi si
nen hailigen. Man sol auch sw
eren vff dem hailigen ewangehe.
vnd vff ainem gewihten aler.
vnd vff ainem gewihten crütze.
Man sol auch die hant vff heben
gen dem himel vnd bi got vnd
bi sinen hailigen sweren. also sol
man aide sweren vnd swer bi ihu
anderz swert der tut wider cristen
gelauben. swer dez ober zuget
wirt selb drucke den sol gairlich
geriht ver bannen. Vn wellich
geriht mit flegen buzen. Daz
sint vierzig fleg oder am pfant
der laut pfennig. Wirt er aber
drückt über rait der selben
schulte man sol in die hant
ab slagen. Man mag mit reht
sweren dez daz geschehen ist. Vn
daz allekenst geschicht vnd daz
am man noch tun wil. Vn wirt
am man gevangen ze vnrecht
der mag niht ledig werden er
gebe dann hundert mark oder

er swer etwas anderz ze tun
vnd er lat in dar vß ledig. Sol
er den and ze recht lassen oder
mit. Wir sprechen er siul in mit
lassen. er ist sin ze recht ledig.

Von man Ayden

Swer einen menschen dar
zu tvinget daz er manez
swert. ist er schuldig an dē aide.
Wir sprechen si sien baite schul
dig an dem aide. vnd wirt iener
vber rait dez mannen aides. als
hie vor gesprochen ist. man sol
si gelich büzen. **Vō den zwelf**

Ez ist etwa gewonheit. **en**
daz man zwelf man nimpt
die dem Richter siulen helfen. richte
die hantzen scheppen die siulen
weise lute sin vnd siuln vor gericht
vrtail vinden vmb ain iegliche
sach vnd nieman anderz. Ez sol
ir ieglich vß ainen bank sitzen.
vnd misshellent die zwelf vnd
ain ander vmb ain vrtail so sol
du minner mengin der merern
volgen. Si ziehent ir vrtail wol
an den obern herren. oder d' Riche
sprichet daz siulen si tun als hie
vor gesprochen ist. vmb ain ver
worfen vrtail du fürbar gezog
en wirt. da sol der Richter mit mer
vmb fragen dem du vrtail fin
den ist ze nutze der lat si mit ab
vnd fürbar gezogen wirt. Si
mag auch der Richter noch der

der si finden hat mit ab gelan
gen iener willen. dem si ze nutze
finden ist. **D' für gericht bracht**

Wirt ain man gevang. **Wirt**
für gericht bracht der mag
teham vrtail verwerfen noch
vinden. Noch der in der achte ist
vnd in dem banne noch mag nie
man sins rechten gehalten vntz
er von disen nöten kumpt. **Wie**
man ieglich schuld richten sol

Av ver nement vmb vngericht
welche gericht dar vmb gänge
den diep sol man haben. Geschicht
aber am dumphait du minner ist
dem fünf schilling du gehört
ze hut vnd ze hare die mag ain
burger maister wol richten vñ alle
daz da mit man den lip mit vwiert
et vnd blut uns gut. Swem hut
vnd hare ver tait wirt der mag
die ledigen mit fünf schillingen
also ob dem dager sin gut vgotte
wirt so mag der Richter die fünf
schillinge nemen vnd wirt im mit
vergolten. so sol in der Riche hant
flachen. Ez ist teham schulde so
groz du ze hute vnd ze hare
gat daz man iht mer fleg dar
vmb tun siule. Man avn ainen
vierzig fleg vnd ie minner so
vil du schulde minner ist vñ alle
avn gevarte. Swer dise büz luet
vmb dumphait der belibet rehtlos.
Ain burtgrafe sol richten vmb

vnrecht manze vnd vber vn
 recht gewage vnd vber allu
 vnrecht messe vnd vber allen
 falschen kauf. Sva man den vn
 det vnd vber alle lipnar. Alle
 morder oder die den pflug be
 raubent oder mule oder kuchen
 oder kirchhöfe oder verreder oder
 morder brenner oder die ir bofschaft
 ze ir krumen werbent die sol mā
 alle radbrechen. Dazter hantzen
 wir die die einen menschen tö
 tent vnd daz laugent. Wirt er sin
 vber zuget mit gezungen oder
 mit kumpfe. man sol in radbrechen
 wir hantzen auch die morder. Sver
 mit dem andern iet vnd trinker
 vnd in gütlich grünet. fleht er
 in avn schulde. daz ist ein morder.
 man sol in dar vmb radbrechen.
 Die den pflug beraubent so
 er daz morgens von huse vert
 vnd vff den acker kumpt vnd so
 er wider ham vert vnd der dem
 geburen iht tüt oder nimpt daz
 drier pfenning wert ist. Sver
 in mulin iht stilt daz fünf schil
 ling wert ist man sol in radbrech
 en. oder stilt er drier pfenninge
 wert man sol in hute vnd har
 ab slahen. bi dem höhsten daz sine
 vierzig fleg. Sver in kuchen
 oder in kirchhöfen iht stilt daz de
 rzig pfenning wert ist man
 sol in radbrechen oder stilt er

daz drier pfenning wert ist man
 sol in hute vnd hare ab slahen bi
 dem höhsten vnd ist doch in dem
 banne vnd sver dar um stilt den
 schirmer weder kuche noch kirchhof
 man sol in dar um vaken. Daz ist
 da von gesetzet daz er Gotes mht
 geschonet hat inder kuchen noch
 vff dem kirchhof. Sver tages oder
 nachtes hamlichen brennet er
 laugen oder mit daz hantzen daz
 brenner den sol man radbrechen.
 Verreder hantzen wir die die mit
 rede einen ver balimintent also
 daz si in sagent von siner arsten
 hant al die pfaffen Kayser Fried
 richen taten daz si in vff lauten
 er waz Sodomite. oder er hab daz
 vihe ge vnraut oder er si am ket
 nigen si daz vff in mit erzungen
 so sol man sie radbrechen vnd die
 ez mit turen geredet daz schirment
 si brief oder hantzen sie ander lüt
 schriben vnd ferzent sie mit name
 dar an vnd werfent die brief an
 die straube daz si die lute vff heden
 vnd si lesen daz ist ein morder. Vn
 waz ein tot noch wußer demie daz
 ander man solt ymen tun. Die
 ir bofschaft ze irem krumen w
 bent daz sint die die man vmb
 so getan bofschaft sentet die an
 nem an sinen lip gant oder an
 sin gut oder an sin ere vnd er in
 wol getruwet vnd in sin hute

entfluzet vnd im sin heimlich
leit vnd er dem wider wirt mit
allen sinen sinnen vnd wirt
daz an sinen lip oder an sin gut
oder an sin ere gât die daz tûnt
die sol man alle radbrehen vñ
daz sol man alles mit gezungen
vnd mit kampfē über kōmen. Sw
amen man ze tode fleht oder in
beraubet oder in brennet daz ist
sunder mozt brant oder magt od
wip nōtzoget oder die frid brechen
oder mit ir vber hūre begriffen
werdent den sol man allen daz
haupt abslāhen. Ditz bestanden
wir alles her nach wol swer diu
oder fāuber huset oder hostet oder
si mit helffe stercket wirt er daz vñ
wunden alz reht ist man sol vñ
in rhten alz vber ienen. Swelch
cristen mensche vngelēbig ist
oder mit zauber vñb gât od mit
vergift wirt er daz vñb rāt man
sol in vñ einer hūte brennen ez
si man oder wip. Swelch er rhter
vngericht mit erichtet alz er sin ge
clagt wirt vnd vor im er rāget
wirt vñb den sol sin vñb rhter
rhten also swaz er ienem solt han
getan daz sol im sin vñb rhter
tūn daz haben wir gut vrkünde
in Dorses buch alz he vor an dīse
buch stat. Der selb rhter hat für
baz kainen gewalt vñb ieman ze
gebieten. Es ist auch nieman schul

dig sin gericht ze lichen die wile
er reht gewideret hat. **Ob sich
d' frōubot ver wūbet**

Swenn der frōubot sin reht ver
wūbet hat gen dem rhter
daz man ich also ob er mit erichtet
alz er rhten sol vñb ver swiget
daz er ze reht sagen sol vñ stat
daz er ver swigen sol. Er sol wetten
des küniges maler daz sint dring
sleg mit einem richen gisholtz
daz drier oder zwaiher dumen ellen
lant ist. **Vñ mang hant freuel**

Swenn der munt **an blutrun**
ab gesluten wirt oder die an
gen vñ gestochen werdent oder die
oren ab gesluten werdent oder die
zunge vñ gesluten wirt oder dem
vñder den bainen wirt vñ gesluten
oder suß wirt verderbet. Swer daz
dem andern tū dem sol man daz
selle tū. Swer den andern kempt
an hānden oder an fūßen oder an
bainen oder an armen dem sol man
die hant abslāhen. Lēmt er iemā
an baiden man sol im beide ab slā
en vñb vñger vñb vñb zehen
swer die dem andern ab sleht da
gehört vñb ieglichen vñger vñb
zehen an sinderlich vñb. Der
dem andern einen zan vñ sleht
dem tū man daz selle. Man sol dem
rhter dēham baz gehen ob er also
gerichtet wirt. Wellent aber die
pfennige nemen den der schate

da geschicht daz stat an in vñ milt
an dem Richter vñd büzet man in
mit pfennungen man sol dē Richter
auch mit pfennungen büzen. Für
die lerne ist dem Richter etwa ge
setzet zehen pfunt der lantpfennig
etwa mer etwa nimmer ye nach der
landes guter gewonheit für vñg
oder für zehen daz zehente teil was
für die lerne gesetzt ist wellent
si büz den ditz geschicht daz stat an
in selben vñd an kainen win frum
te er lauze ez demne an sie. Swem
man am wunden steht oder in schul
tet oder in an lugeit dem sol man
büzen nach sines wude vñd nach
der schulde. Swer einem einen hal
ben vnger oder am halbe zehen ab
steht dem sol man al; vil ab slahen.

Sam kint an Sprichet

Sprichet man am kint an vñder
vierzehen iarn vñd ist ez vn
schuldig der vater sol für ez sweren
vber zuget man ez der vñtat vñd
hat in der vater güt v; geben da
sol man dem clager von büzen vñ
dem Richter vñd hat er in mit v; gele
der vater sol von sin selbez güt nit
büzen gewinnet der sin dar nach
agen güt man sol dem clager vñd
dem Richter büzen. Dar daz kint
man slahet oder wunden getan mā
sol in da wider nit tūn wan am
kint daz vñder vierzehen iarn ist
daz mag sines lip noch sinez lilez

am teil nit verwūten. **A**m kint
daz vñder siben iaren ist steht daz
ainen oder slahet ez ieman ze tōde
daz ver wūtet weder sinen lip noch
sinez lilez am teil noch sinez var
güt da mit vñd tōtet ez ieman sin
vater vñd sin miter sūlent büz
für ez enpfahen hat ez der mit so
sūlen ez ander sine mage oder sin
pfleger tūn. **Dumb gūt daz**

Und beclagt am man den audu
vñb gūt vf dem lanttedink
dem sol man für gebieten dristunt
vñd kumpt er für so sol er in sin
güt geben oder wetten vñd sol in
der Richter gebieten daz er in sin
güt gebe e daz er dannan kome od
er verpfende in mit verautem güt
daz er getriben vñd getragen mäge
vñd hat er der pfander mit so setze
büzen vf acht tage ze weren vñd
hat er der mit in sol der Richter be
halten al; hie vor geschriben ist.

Dv gift machet

Ez mag am man sin wip vñ
am wip uren man wol rügen
ob ir amez vergift machet da man
die lute mit tōtet si sūlent auch
bandu ir gesinde von in tūn ob si
dure vñtat von in inman wertent

**Wer für den andern ant-
würten sol**

Der vater antwurter mit
für den sun ob er in v3 ge-
stureet hat wan vmb so vil al3
er sinez gütez nme hat Der sun
antwurter für den vater auch
mit ob er stirbet vmb kam vn-
geriht ez si dem diu schulde of
in er zuget e daz er sturle vnd
swaz de dag begimme e daz er
sturbe vnd mit er zuget man
büzzet mit für in ez were dem
vor gerichte v3 genomen mit disen
worten Der Richter wir nemen
daz v3 ob der man sterbe e daz d
tag kom so wir vnser gerunge
layten sullen daz vnz daz an vn-
serm rechten mit schade vn mug-
en daz die clager behaben mit
zwam dink mannen ob man
in laugent si laytent mir al3
vil gerunge al3 ob er lebte vnd
hat er güt hynder im gelan mā

sol dem clager vnd dem Richter
da von büzzen hat er erben ge-
lauzen den er güt hat v3 gele-
vor sinem tote die bessert mit
für in vn ist diu schulde also ge-
wesen daz ez dem toten man wer-
an den lip gegangen so sol man
von sinem güt büzzen dar nach
vnd ez da ist vnd ist diu schulde
clain so neme man auch claine
büzz al3 an disem buch stat wirt
iht ober daz nemen die erben
gebrüder iht da habe der Richter
den schaden vnd der clager mit
vnd solte der tote iht gelten daz
sol man der ersten gelten vnd
wirt der vater vnd der sun vmb
an vngetat bedagt daz mag ir
entweder dem andern mit gehelst
ir amir werde demie vnschuldig
der getat der hulset demie dem
andern wol ditz ist auch vmb
anderr lüte recht. **D'amez mānez
buecht steht oder rauffet**

Swer amez mannez buecht
steht oder rauffet oder vahet
oder wunter oder in betrüber mit
wan durch der hren schulde daz
sol er in baiden büzzen er lerete
ze den hantigen dem daz er ez d
herren weder ze schanden noch ze
laster hab getan so ist er der bi3
ledig gen dem hren. **Sxem man**

Swer den gevangen sul antwur-
rainen gevangen hat vnd re

vordert in der herte in der gerichte
er sitzet er sol in im antworten
vnd tut er der mit als er in amost
ge vordert er nimpt in im mit
reht vnd behaltet er in vñ amest
buck der lautrichter sol si besitzen
vnd sol dar für gebieten allen
den die in sinem gericht sint vnd
swelche dar mit entunt die sint de
Richter schuldig zehen pfunt vñ
gebutet man amem herren dar
mit zehen Rictern vnd kumpt
er mit der hie sol die buze am
geben Gebiuter er ieman dar mit
mer oder nit immer luten die
gulte gele er auch als si geburt.

Wie man grub graben sol an d

Ein ieglich man sol gel. **staz**
ten den schaden der von im ge
schicht. Swer brunnen oder grube
grebt der sol si ver machen als
hohe dar es amem mann an die
huf gange tut er der mit swaz
schaden dem da von geschicht
ten sol er gelten. Swer amem keiser
oder am ander grub grebt der sol
si machen avn der lute schaden
vnd sol si mit furbaz setzen in die
strauze wan si ben schuht ja ab
dun strauz so enge so sol er mit in
die strauz setzen. Ein ieglicher
wagen weg sol setzehen schuch
wite sin dar am wagen dem andn
entwischen müge. Ein ieglich man
sol weg machen vor siner tür od

vor sinem gut si ben schuch dar
ander sol du gemain machen.

Damen vogel schiezen wil
vñ trifft amem menschen.

Ramet am man amez vogel
vñ amem weg da mit lute
pflegent ze gan denlich mit
werfen oder mit schiezen vnd
trifft er amem menschen vnd
stirbet der mensche da von da ver
wurket nieman sinem lip mit
noch sin gesunt vnd rufet man
in an dar es weder werf noch schien
vnd siht er dar mensch vñ mag
man in der vber zungen selb drute
er ist an dem menschen schuldig
vnd man sol vber in richten als ob
er an mit siner hant het er todet.
geschicht es aber vñ amem wege
da die lute alle wege pflegent
ze ganne so wirt er schuldig an
dem menschen. Wan siwa die lute
gavnt oder ritent da sol nieman
nihe vart mit werfen noch mit
skiezen. **D**ame barm vellen
wil vñ trifft er amem mñsche

Und vellet am man amem
barm ze walde dem wege
so nahen dar es an den weg ge
vallen mag. steht der barm amem
menschen ze tote man sol im dar
haupt ab slahen steht er am
vihe ze tote er sol es gelten als
es wert was vnd sol dem Richter
wertun ein fienuel vnd hantet

er in in dem holz da die lute
stete gaunt al; er den barm
gehawet vnt; an die stat da; er
vallen wil so sol er dristunt ruf
fen si ieman da der fliehe vnd
tut er da; fleht der barm lute od
vil; er buzet neman dar vmb.
Vnd sprichet man er hab nit
geruffet da; sol er eringen selb
drickte hat er der nit so sol er er
bereden mit sin arm; haut ab
der tot mensch hat der ainen
frunt der sin mäge ist d' wert
in sinen aid wol mit einem
kampfe. *Wofent die lute Ainen*

Wage vmb vñ velli; vñ mñchen

Werfent die lute Ainen wag
en vmb vnd swa; vñ dem
wagen lit da; vellet vñ ainen
menschen da; er stirbet vñ ist
er an der stat da lute gaunt wid
vnd al; von swelken sachen
da; geschieht die sint an dem mē
schen schuldig vnd haut ir lip
da mit nit verwirket vnd ge
schicht im an dem tot slag iht
da; sol man bñnen al; hie vor
gesprochen ist. haut aber sie
geruffet dristunt so ist da; selb
reht al; der den barm vellet da;
holz bi der stam; *Von leren*

Slecht am man lenden

Sin lereknut mit rñte oder
mit der haut avn blut rñsun
da; tut er wider neman an machet

er er blutrunsig da; der nase
er buzet er aber nit machet er
er ander swa; blutrunsig avn da;
mit geiten geschicht er sol buzen
den frunden vnd dem vñter vñ
fleht er er ze tote er nit er bñne
al; hie vor geschriben ist neman
sol sinen lereknuten mer flege
geben dem zwelf avn gevæte.

Wenn d' vat sine sun vñ nu sun

Der vater sol sinen dñ sol
sin von im linder; al; er
fünf vnd zwanzig iar alt ist
mit al; vil gutz al; er gelastet
mag also da; im da; merer teil
belibe vnd tut er da; mit gern der
sun nōtet nñ mit reht wol mit
sinem vñter vnd hat der vat nit
wan am kint er git nu mit reht
wan da; funktail siner gutz vñ
hat er mer bñnte dem arm; so
tailt er mit reht da; im dñ drin
tail belibent vnd den kint den dñ
zway tail. *Swaz d' zñ linan erbet*

Em zinsman erlet sinen bu
we vñ sinem erbe; er si denn
am man von vñter; art der er
sinem wile ze morgengabe ge
geben hale wut er auch ledit
dem herren der mupf den buwe
mit dem lehen der man hale er
sinem wip ze morgengabe gele
oder nit. *Von frawen lipdinge*

Hat am frauwe lipdinge an ar
gen oder an lehen swaz buwe;

dar vñ stat so sin stuler dar erlet
mit ir nächster mäge dar aygen
wut den nächsten magen dar lehē
den herren **Vñ Lehenunge.**

Lihet an man an güt ainem
Ländern manne an vnder
scheide swaz dar vñ buwe ist
dar ist der manne mit dem güt
der heere dinge denne den buwe
vñ dar tüt er wol mit reht.

Diz ist von Schepfen.

Swa schepfen sint die müz
man ze gezeugen han vñ
allu dñk du in der stat geschē
ent an den totlak vñ an
dñphait vñ an rāp verwi
tert aber der Ehter ze gezug
sin wider reht iener ist doch voll
komen an sinem reht. **Von**

Oie wile **vierflach erben**
der man an wip mit sin
wil wil er so mag er nemen
ze rehter e. an ander oder zivū
oder dri oder mer ob im amiv
stebet dar er an ander nimpt
in der selbun wile nimpt an
wip wol man vñ gewinnet si
pñt bi in allen die erbent swaz
si erben sūlen man sol meman
vñ siner gewer wisen von gerht
halben vñ ist er ze vnreht in d'
gewer man sol im mit rehter
clag brechen da er selb ze gagen
si man sol im für gebieten ze
rehten tedingen so sol er für ko
men vñ sol sin güt versprechē

al; reht si vñ kumpt er nit für
so vertailt man im die gewer
mit reht **Vñ pfemung slachen**

Alle pfemunge sol man nit
verflachen wan so an muu
heere kumpt stiber aber d' hie
oder wut er verwardelt vor drin
iarn die pfemung sūlu doch stan
vñz dri iat für koment vñ
hinter der münser amen falsche
pfemung vñ so dar er da nit kaufte
wil oder da nit gelten wil oder
in reman für güt geben wil vñ
ist ir zwelf oder mer ez gāt im
an die hant er habe ir dann sinen
schup vñ dennoch müz er swen
dar er mit enwelle dar si falsche
waren ist ir an hallez pfunt od
mer ez gāt im an den hals ist
er aber der selben vñtat e. über
stat vor gerichte man sol sinen
aid nit nemen dan sol im dri
wal für tailu dar hantze ysen ze
tragen vñ bloz er hant oder in
amen wallenden kessel ze griffen
vñz an den ellenbogen oder die
wazer vñtal gerichtet er nit mit
der ainem man sol im die hant
ab slachen dar reht ist nwr der
münzer Swer an sinem rehtē
vollekomen ist vñ vñdet man
bi dem amen schilling falscher
pfemung oder mimer oder mer
man zer lunde im die pfemung
vñ gūt im diu stuch wider ist ir
mer denn funf schilling ez gāt

im an die hant er hab ir dem
sinen schup. Velschet am münz
sin pfennig vnd behaltet si
mit nach ir reht die wile mag
er niemā falscher geziehen da
er wandel vmb sin sile pfennig
sol der münzer behalten als
gut vnd als siver als man si setz
er vnd tut er des mit man sol v
ber in Richten als vber sinen
vallscher. Nieman sol dehamē
pfennig flahen der dem andern
gleich si. si silen haben sinder
gebrech. Siver ez dar vber tut er
si her oder arm man der ist am
vellscher. Nieman mag erhe
ben muwen markt noch muwe
münze wan mit der hien wille.
in des gerichte ez lit danoch mag
er mit geschehen da sende der
kuning sinen haentschick zu da
ist dar vmb gesetzt dar die lute
dar wizen dar ez sin wille si..
Swem man die pfennige
verbiutet vierzehē tag dar
nach sol man mit den alten
pfennigen gelten vnd pfant
lösen an vmb die juten da sol
man pfant von lösen vier woch
en. Siver dar nach da mit kauft
vnd verkauft dem sol man die
pfennige zer smiden vnd dui
durch wider geben. Alle pfennig
die man ze turschen lande sleht
die sijn ze reht pfundig sin
vnd wiz. In gestalten die k

nige dar man si anderz sleht
vnd tint dar an wider reht. **S**ine
man zoll ze reht geben sol

Swer bruggen zoll od waz
zolle hm füret mit wissende
der sol in vier valt gelten ob iemā
da ist der in vortet vnd ist da nie
man der in vortet der kaufman
sol dristunt ruffen nach dem zoll
so er aller luteit mag vnd ist nie
man da so var er für sich vñ kapt
er hm wider vnd vortet der zoll
sinen zol er sol in in geben mit
ienem vnd schuldiget er in er
hab in sinen zol verfür der sol
er ze den hantigen siveru dar er
in geruffet hab er sol mit ge
ziuge dar vmb latten. An nimp
an manger stat zol da mit lute
gelesen sint. Siver in arge zol
ver füret der sol geben drizig
schillinge. Tur er aber als hie
vor geschriben ist. so ist er ledig.
Swa wazzer zolle sint da mü
zen vier fürgengel amen pfen
ning gelten der ritent amen
helbling der geladen wagen
vier her wider mit er si geladē
oder mit pfaffen vnd buter vñ
alles ir gesinde vnd ir gut sijn
wesen zolles si. Siva er wdarf
bruggen noch schef. Siver yemā
dar vber zollet der tut wider
reht...

187.

Ez sol hus municap als
nieman kam obs vailes
vf dar velt füen. er treit ez dar
vf wol in einer kreutzun vñ
sol ez auch nur vmb pfemung
geben vnd vmb kam korn. swer
ez dar vber tut. als dück vnd er ez
tut. so ist er dem vogt schuldig
fünf schilling. ze galt nüz. vnd
hat er der pfemung mit ze gelen
so sol man in an der schraat fl
ahen dar ist recht. **Von gelait**

Ein ieglich man ist ge **allie**
lauez fñ swer sinez gütez
genesen wil. deham gelait ist
recht. ist aber vnsich in dem land
vnd müet am kaufman gelait
dar mag im am herr gele. man
gehe dem herren oder mit er sol
im doch sinen schaden ab tün war
dem kaufman ze schaden gesch
iht den sol im der gelten der in
belaitet. **S. ober laut wert**

Swer vurechten weg vert. ob
gebuwen. laut der sol ie
von dem fader sinen pfemung
geben. vnd der ritent man. dar
vmb mag iener wol pfenden der
dar velt ist. avn den Richter vnd
werent si dar pfant da tunc si
wider recht. vnd koment si für
geriht. vnd herent si dar pfant
gevert. si wetten dem Richter
dri schilling. oder mer. ye nach
güter gewonheit. vnd müzen
ienem sinen schaden zwispüte

gelten. **S. holtz gras od visch**
Swer holtz oder höwe nit
oder gras. stuet oder vische
in amez andern mannez wage
stut der sol geben dri schillinge
vnd wert er pfant man sol vler
in rihten als hie vor geschriben
stat. vische er mer dem driskut
dar ein oder hat er holtz dar ge
bammen ist. oder hawet er lerende
barm ab. oder grebt er stam vñ
die ze markt stamen gesetzet sint
man sol im hute vnd hawt ab
flahen oder er sol ez lösen mit
drizig schillingen. vnd swa man
in vmdet man sol in vf haben
vntz an den Richter. **Ob erz**

Swer bi der bi d' nacht cür
nacht stut man sol in hahē
tut er ez der tages. ez gat im ze
hüt. vnd ze häre. Jeglicher was
zers fluz ist gemain ze varen
vnd ze vischen. die vische. sün
auch mit dar wasser messen. wan
ak verre so si amost mit dem
netze gestrichen mügen vñ dem
scheffe. **S. mit d' hüt gultet**

Swar ieman. **S. sol mit mer**
erbez an vellet dar hanzet
erb gut vnd von der fippe. Swer
vor geriht sinen lip ver würket
die nächsten erben erlent sin gut
dem Richter sol sinez gütz mit wten
wan von im gerichtet ist als recht
war. hat er der clagerz gütz iht
im. ist er da ze gagen man sol

imz wider geben. Vnd hat er ez
ver tan man sol ez zwispild gel
ten von dem gut daz er hinderim
lat. **Vinder mā bi amē diubigz**

Qinter. **o' rāubiger gut**
man bi amem diubiger oder
rāubiger gut vnd ist er da mit
daz ez da was. der Richter sol ez be
halten iar vnd tag ob ieman kym
der sich mit recht dar zu ziehe dē
sol erz wider geben vnd kumpt
nieman mit iar vnd mit tag dar
nach. er sol ez zu sinem nutz legen.
der Richter. ez enst dem daz ieman
ehaktiv not urte. **o' sell cū o'**

Aiemā mag **hab auch sell**
amz andern mannes gut v
würken der ez in siner gewalt
sinz selbez lip vnd gut ver würket
er wol. vnd tut am man wider
daz reht ihe vnd kumpt er vmb
sin gut. vnd hat der selbe man
amen kauf ge kauft vmb amen
andern man vnd hat im den mit
ver golten vnd ist dannoch vnuer
wandelt man sol ienem sin gut
wider geben daz ist gotz reht.

Disiu wort sprach got sell --

Oisw wort sint von gericht
du sprach got selbe v3 sinem
munde wider Moysen vnd siniv
augen. Er sprach du solt also rich
ten herten. **Sleht** am man den
andern ze tode man sol in auch
töten. **D**wer sinen vater oder sin

müter tötet den sol man auch
töten. **D**wer am lebendiger mēsch
ver stilt vnd daz ver kauft. man
sol in auch töten. **W**under amer
den andern vnd mit ze tode. man
sol in sinen schaden büzen nach
wiser lüte vāt. vnd sol dem artzat
lonen. **D**wer sinen knecht oder
sin diener sleht mit gerten ze
tode vnd sterbent si im vnd sinen
händen. er ist daz todes schuldig
lebet si aber dar nach amen tag
oder zwen oder mer. er ist daz todes
mit schuldig. **W**e redent sich zwen
man mit an ander. ir anner hat
am tragender wip du wil irē
man helfen du wur geslozen
also hat daz siu am vnzütiger
kint gewunnet. er sol ir manne
geben swaz er wil oder was er hat
oder an die lüte lauzzen ob er wil.
Stirbet aber siu man sol in sin
leben nemen. **D**an sol auch rich
ten Auge vmb Auge. zan vmb
zan. **B**rennet ieman den andern
an dem lip man sol in him wider
bren. **D**wer sinem angem knecht
am Auge v3 sleht oder v3 brichet
er sol in si lauzzen. **S**leht er in
amen zan v3 er sol daz sell tun
Stichet am ohs amen man ze
tode mit sinen hornen. man sol
den ohsen mit stamen smuren
vnd man sol daz flaischez niht
ezzen. **W**an ez ist vnrein vñ was

dem ohsen also an sinen hornen
 daz si schædelich waren vñ wezet
 er daz wol dez der ohse was er kñpt
 sin in gröz schulde alz wir h̄ nach
 beschaiden sint aber si ab geslage
 so ist er vnschuldig. Et suchet
 ain ohs amez mannez sun oder
 tochter ez ist diu selb vitail. Suchet
 er amez mannez knecht od diener
 man sol dem herren ditzig pfunt
 geben vñ sol den ohsen vñ muren
 alz hie vor gesprochen ist. Swer
 amen zimlern grebt oder lutt am
 grab der sol sie ver wûrchen daz
 niemant bain schade da vñ geschich
 vñ uellet vihe oder toz dar in
 vñ ist sin mit ze reht gemachet
 er sol den schaden gelten alz reht
 ist vñ sol in den anwehsl halfe
 vñ wunzet ain ohs den ander
 vñ stirbet mit e an dem vierten
 tag so sol man den lebenden oh
 sen vñ den awesel ver kaufen
 vñ die pfennig teilen vñ sol
 si den geben der die ohsen waren
 vñ west der wol dez der lebende
 ohs da was daz sinu horn schæde
 lich waren so sol ienem d̄ lebend
 ohs werden vñ der tot. Swer
 amen ohsen slit oder am ander
 dink er sol ez viernalt gelten.
 Gat ain diup nahet in ain hus
 oder grebt dar in oder swie er dar
 in kumpt hantlichen vñ vñde
 ich in ain minem schaden vñ slah

in ze tote ich bin vnschuldig an
 sinem tote. Tut ain man ain
 diuphant dez nahet den sol man
 töten daz ist daz von daz diu nahet
 bezern frid haben sol dem d̄ tag.

S nahet korn slit

Swer nahet korn slit der ist
 dez galgen schuldig ez sol
 niemant nahet füttern swer ez ab
 tut swie wenig er findet vñ ist
 ez amez pfenniger wert ez gat in
 an die hant ist ez amez schilling
 wert oder tuur man sol in hahē
 vñ slit man in der burthen iht
 man zucht den diep dar vñ mit
 reht tut er dez tages so gilet
 daz pfenwert den gerechten dumen
 vñ der schillingez wert oder mer
 die hant Tut er die getat ander
 stunt man sleht in den andern
 dumen auch ab Tut er ez ze dem
 dritten male so sleht man in
 die hant her ab. Vñ swelch burk
 man ditz tut da ist der wirt dem
 zühter schuldig zehen pfunt od
 man brichet in ain huse nider
 daz zehen pfunt wert ist ob ez in
 amer stat ist oder er gebe daz zeh
 en pfunde wert sie. Ist ez in ain
 stat ain burg vñ daz huse
 ge vället so sol man dez holtzes
 mit von daman tragen. **A**in
 man findet wol sinen muden
 pfierden ain füter daz gen amē
 pfenwert ist ob er went daz ez

un er ligen welle dez müz er
auch swern ob sin iener mit
eulereu wil dez daz korn ist.
Er lat auch sin pferde treten
mit den vordern füzen in daz
korn vnd lat ez ezzen vntz er
wider kumpt vnd er sol dez fü
terz nit von dannen füren.

Vō Schäften gedinge

Niemā ist für sinen knecht
schuldig ze antwurtē wan
so vil vnd der lon gezinhēt er
werde denn sin burge von mit
willen vertribet niemā sinen
knecht vnuerdienter dinge er sol
in sinen lon gāt geben. Hat
aber der knecht von sinem hren
vō mitwillen er sol dem herren
alz vil geben alz er in lohet ze
geben. Vnd hat er in dez lones
ihē gegeben daz sol er dem hren
zwispilte wider geben. **Vō sched**

Ursus sichen tieren

Uharzet am eler swin dem
sol man ierlich die ze ab slah
en. Swer dez mit tut der sol gel
ten allen den schaden den er tut
Swer hunt oder bere od hirs
oder ander wilt daz man zamen
wil oder vihe amen menschen
tötet man sol ez mit stannen v
rinnen man sol ez auch mit ez
zen wan ez ist vncam. Læmet
ez amen man vnd slehtz iener
von in dez ez da ist. Vn enhuset

noch en hofet noch ezet noch
en trenket ez mit dar nach vnd
ez den schaden getut er sol sin
nit engelten vnd wundet ez
amen man so ist ez daz selb reht
vnd der dem der schade geschicht
der mag ez töten ob er wil vnd
vnder wundet sich der sin dez ez
da ist nach dem schaden er müz
den schaden gelten ienem den ez
in getan hat vnder wundet er
sich sin nit so hat ez iener für
sinen schaden. **D'Am schedliche**

Hat am man pfer hat
am schedlich pferde vnd
wan er daz wol alz er denne dar
vff sitzet so sol er die lüt vō in
hainen wichen vnd sol von den
luten riten tut er dez mit swelhen
schaden ez tut er sol in gelten
alz ihe vor ge sprochen ist der in
dez wider tribet er sol ez selb drut
er zingen oder selb ander ist nie
man da gewesen so bereede ez ze
den hailigen vnd si ledig daz
pferde hat reht alz daz wile
vnd daz vihe. **Ob d' Eihē sinen
wandel niht vmdet vff gericht**

Vff swelhem gūt der Eihet
sin gewest mit vmdet daz
ez so klain ist so sol der Fronbot
am crütz vff daz tor stercken oder
vff daz huse vnd sol ez da mit
frönen hat er sich sin vnder wann
den für iemans gulte oder für

iemans biß so sol man daz
güt vail bieten über sechs woch
en ob ez der nit löset daz ez da
ist vnd sol den lüten vñ gebiet
an dem güt iht so hale sich vñ
am anderz ob ez da ist vnd ist ez
da nit vnd ist gebrest da daz sol
dem Richter gebrechen vnd dem
clager nit vnd kumpt der der ez
da erben sol iur iar vnd iur tag
vnd bereit daz er nit weilt daz mā
daz güt ver kaufen solt od leitet
ander elhaft not so sol man im
sin güt ze lösen geben vnd der
Richter sol ienen nöten daz er die
lösung in neme daz ist recht.

Da zwen gleich am güt an Richte

Clagent zwen vñ am güt
vnd iehent ez hab ain hie
oder ain ander man in ze aygen
oder ze lehen gelen oder o setzet
vnd koment beide für gericht
vnd gihet ainer vñ ainen ge
weren der ander vñ den andern.
vnd iehent beide si haben ir ge
weren vnd ist ez aygen oder
satzunge oder varnder güt vñ
ist ez in dem gericht daz ez im
beclagt ist in sol der Richter amen
tag geben daz si beide ir ge
weren bringen swer sinen gewin
bringer der hat behabt der in
mit bringet der hat ver lorn vñ
bringent si beide ir geweren so
rehten die geweren mit ain and

vnd swer gewer dem behabt d
hat auch ze reht behabt vñ der
ander vloren **vo gleich ansprich**

Sprechent zwen man am güt
mit gleicher gewer an vnd
gihet der ain ez si sin aygen der
ander ez si sin lehen der daz lehe
an sprichet der bringe sinen ge
weren der sol komen für sinen Ri
cher vnd sol der Richter rehten al
wile lüte ercailn Erbe aygen
mag ain man baz behalen vor
gericht dann ge kaufte aygen.
Von der gewer

Swer gewer hat iar vñ tag
avn reht wider sprach der
hat reht gewer dar an die sol
im niemā wan güt gerichte
brechen die wile aber ain man
am güt an sprichet vor gericht
swie lange ez dar nach hat so
gewinnet er nimmer mer reht
gewer dar an die wile er die
clag er zungen mag kumpt
iener al oft für al ich die clag
höre vnd verstat sin güt also
beit ich im hie vnd versprich
im güt al reht ist so hat er
reht gewer dar an die ansprach
mag iener han diru iar vñ iur
lenger Der Richter sol im ge
bieten daz er dar nach reht nem
ze dem nächsten tedingen vñ
sol auch ienem gebieten daz er im
antworten vnd kumpt er nit für

der die dri ansprach an dar
gut hat. so sol man ienem er
teilen dar er immer ain ledig
man si vor diser ansprach in
urre denn ehast not die lewile
ak reht si. **Vō Amē Flucht**

Swen man vor gericht be
clagt da er ze gagen ist.
vnd wut er dunk flüchtig er
ist der clag schuldig. vnd ist er
vmb vngericht oder vmb ander
strenel beclagt man sol in ze
hant verachten dar ist reht.

D' sin vihe amē andi ze schade

Swer sin vihe. **tribet**
tribet vñ amē andern
manne korn oder graz er sol
in sinen schaden gelten zwi
spilde vnd sol dem Richter geben
dri schilling der kurtzen oder
nach gewonheit. er mag ez
auch wol pfenden am der ge
richtes verlob vnd sol ez triben
in der gericht gewalt vñ wil
er er mag landen ist ez so getan
vihe dar er ez mit gevalhe mag
ak wildiu roß vnd eömschiv
pferde vnd wilde dar zaine ist
oder gdenz dar sol er triben in
sin gewalt ob er z dem Richter
mit bringen mag er sol ez dem
Richter künden vnd der sol in
sinen schaden gelten halben.
ak reht ist vnd ak hie vor ge
sprochen ist. der man sol sinen

schaden bereiden selb drute vnd
hat er der mit er sol sinen scha
den bereiden mit sin amē hant.

D' fremder acker buwet

Swer amē andern manne
acker buwet mit wizzende
wut er dar vmb be clagt er hat
sin arbeit verloru. vnd sol dem
Richter weiten. hat er ieman
gelan ze buwen er sol in sinen
schaden ab tun. swer dar laut bu
wet oder seit fürst dar ez ze clag
kumpt der verliuset sin arbeit
vnd sin sat. vnd müz dem Richter
büssen swas am man buwet
vnd seit dar vñ beclagt ist. da sol
er sin arbeit vnd sin gut ab nie
zen. vnd sol man da von zinf
oder gelt geben. dar sol er geben
swen ez an gehöret. **Wie ein
hute vihe pflegen sol**

Swer sin vihe anderswa tri
bet dem für den rechten
vih huten. der sol dem vih hute
volles lon gen. vnd dem Richter
sehs pfeming. nieman mag
sinen besundern vih huten ge
haken. wan ein Gotthäuser vñ
die herren die selb wismat ha
ben. vnd swer ain man ist der
selber dri man höfe hat. vnd
dar wismat dar dar zu hozet
der mag haben einen schef
huten. swas der hute in siner
hute verliuset. dar sol er gelten.



Arieman sol vilh inne hale
er sol ez vz triten so sant Geon
en tag kumpt. An zuht mit
dui jingiu verher ziehent vñ
swelhez vilh uingiu hat vñ daz
dem vilh huter mit genolgen mag
daz selbe sol man eine tün daz ez
nieman können schaden tū. Swaz
daz vilh huten der wolf oder der
vauler nimpt vñd be libet er
vuge vangen vñd be schait er si
mit er müz ez gelten hat aber
er zwen man die daz sahen vñd
horten daz er rüft vñd nāh lief
er be libet sin amu schaden.

Von Dorf gericht

Vnd ist in einem dorf ein
Richter swaz der gesetzet
mit der merern mengm der ge
buren daz mag der mimer tūl
mit wider reden daz selbe reht sol
man be haben in den steten.

San amē Lehen freuel

Und ist daz ein man ein gūt
von dem andern hat swer
an dem gūt freuel daz er ez
mit nutz in ledeclicher gewer
hat in gantzem nutz den sol
man lessen. **Vō Lehen erbe**

Ob der tehamen lehen er
ben hat nach sinem tode
swer sin gūt dem erbe ez si an
gen oder lehen der sol nemen
den nutz der sich mit hat ergā
en. In hōrent wann er sich



ergangen habe. An sant Wal
purg tag ist der lemler zehende
gelt verdient. An sant Johans
tag ze sinwenden ist verdient
aller gelt von flaische. An sant
Margreten tag ist verdient all
hande gūt avn win vñd avn
korn. An sant Gallen tag ist
diert der win an sant martins
tag ist verdient daz korn.

Von Bawe luten

Swer zehenden ver dienen
sol oder ander gūt der sol ez
verdienen ze den zuten alz hie
vor geschriben stat der mannes
stat ist verdient die der man
mit sinem pflug würbet so diu
eged dar ab gat wil der heile
den Sunan von sinem gūt wi
sen daz sol er tū ze lichte meze
daz selbe sol er tū ob er sin gūt
vmb gelte oder vmb zins hat
hin gelauzen. Stuter der man
dem daz gūt gelauzen ist also.
sin erbe tret an sin stat vñ gele
da von daz iener gelten solt. Stur
ber auch der heer so geb man si
nen erben daz man im gelten
solt. **Swem gelt vō zollen an**

vō mälē vñ vō münze vdiert si

Gelt von zollen vñ vō mülen
vñd von münzen vñd vō
andern dingen ist verdient vñ
swelhen tag der man beschai
et. **Wie wir des küniges strich sul sin**

Der küniges strasse sol
schreien schuch wite sin.

Das ist also gesprochen. du laut
straw sol al; wite sin. dar an wa
gen müge dem andern entwiche
der last wagen sol entwichen
dem geladen. vnd der ringer sol
ie dem swerern entwichen. Sw
elher auch baz gewichen mag d
sol auch wichen swaz dar vflige.
der ritent sol wichen dem wagen
er si geladen oder mit der gende
wiche dem ritenden. sint si aber
in ainem engen wege oder vff
amer pruggen vnd iagt man
amen ritenden oder amen gende
so sol der wagen stille halten vnz
dar si für komen. Swel; wagen
der ersten an die prugg kumpt
der sol auch der ersten vber waren.
er si geladen oder mit der auch e
ze müle kumpt der sol auch e
malen. *Danne sin güt setzet*

Swel; man dem. *od lihet*
andern ain pfert oder ain ge
want oder deham varude; güt
setzt oder lihet mit sinem wille
so hat iener recht dar an in der
gewalt ez kumpt. Von lihen
wellen wir reden. *Lihet* ain
man ain pfert an ain stat vñ
benennet im die stat vnd er
liht ez im vmb lutt vnd geschicht
im vnz an die stat iht er buzet
im dar vmb mit ob er ez ritet

recht tag waide vnd im sin fiter
güt vnd ritet er ez für baz dem an
die stat die er im vor nante ge
schicht im dem iht er müz ez gel
ten wirt ez ver stoln oder geraubt
er müz ez gelten. nimet ez aber
der gemain tote er giltet ez mit.

Liht vñ Lehenunge

Lan man dem andern ain pf
ert vmb lon an ain stat vnd be
nennet im die stat vnd mit verer
swaz dem pfert geschicht dar müz
er gelten vnz an die stat von den
gemainen tot. vnd ritet er für baz
wirt ez im ver stoln oder geraubt
e dar er an die stat kumpt du wi
genant ist so giltet er ez mit ob er
sin gehütet hat al; er solt. Wir spr
echen dar der man siönde; güt baz
behuten sol dem sin selber güt.

Auch vñ Lehenunge

Und liht ain man dem andern
vñ vñ lutt dar hat dar recht
al; dar pfert. *Liht* ain man dem
andern ain pfert oder ainem oh
sen in ainem pflege mit solchē
gedinge. *Lihe* mir dm vihe in
minen pfleg. zwen tag. ich lihe
du dar min al; lange vñ komer
also ze samen. *Stirbet* dar vihe
ir derweter giltet dem andern mit
ob er ez ze recht hat gearbeit
vnd im recht für güt vnd er dar
be redet ze den hailigen.

Von Dimpfart

Amez ist offenu diuphait
 amez ist hantlichu diup
 hait. Offenu diuphait ist ob
 am man kumpt in am huse
 amz nacht; oder amz tages vnd
 stilt war; da ist vnd er wirt be
 griffen mit der diuphait e dar
 er sie verberge dar hantet offenu
 diuphait vnd gut am man dem
 andern diubiger; gut vnd war;
 er dar wol dar es ver stolt ist dar
 hantet auch offenu diuphait.
 Vnd treit am man dem andern
 sinen mantel v; avn sin wizen
 vnd sent in dar mit e an den vier
 ten tag wil er dar für am diup
 hait han dar tür er wol also ob
 er in dar vmb gefraget hat vñ
 er in laugent berlagt er in vor
 gericht er müz in antwurt vñ
 die diuphait er müz auch vñ dem
 gut bereden dar es in diuplich vñ
 stolt si ob dar gut ze gagen ist.
 vnd ist dar gut mit ze gagen so
 müz er in über zungen mit siben
 mannen die dar war wizen
 dar er in sin gut ver stolt hat.

Vnd ist er besprochen e an der
 dinge deham al; ditz buch he
 vor sent so bedarf er zu in mit
 wan zwar manne die sülen
 mit in dar vmb swern so sol der
 Richter über in richten al; reht si.

Batet d'ilt an d'ilt
 Am mensche dem andern dar

es stele vnd sprichet also gank
 hin vnd stul dem dar gut vnd
 bringe müz vnd gib müz halter
 ich wil dir es behalten vnd er
 tut dar vnd dar gut wirt begrif
 fen in iener gewalt dem es da en
 pfolhen ist vnd ist er mit be
 sprochen e wie sol man dar richte
 vnd giht er er hant sinen schub
 da sol man in tag vmb gelen
 vnd kumpt iener für vñ schubet
 er vñ in er müz es en pfahen
 sprichet er aber er si gefelle dar
 an vnd er hiez es in steln vnd
 er enpfülhe es in vnd sint si e
 vnbesprochen beide gewesen so
 müz es got schaiden mit kumpfe
 vnder in vor got sint si beide
 schuldig vor den luten wirt mit
 wan der am schuldig vñ sprichet
 der der vñ ienen da schubet ich
 stul sin mit er enpfülh mir ditz
 gut vnd ich es ware reht vñ
 vnd kempfent mit am andern
 vnd gesiget der diup der es da
 stul vnd hat er ver iehen oder
 mit vnd hat man vñ in gescho
 ben dar gut man hahet si lere
 gesiget aber der es da hiez steln
 er ist genesen vnd man hahet
 ienen vnd diser ist vor got sch
 uldig vnd vor den luten mit.
 Es wirt auch oft am man
 schuldig vor den luten der vor
 got vnschuldig ist. ccc

Dam mensche vñ stolt

Solt am mensche am ander mensche daz ist auch dūp hant vñ wurt ez in siner gewalt begriffen man schubet ez vñ in ah ander gūt daz verstoht ist vñ wie ung ez ist oder wie arm ez ist man sol in dar vmb haben wan am mensche ist vil tūtt dem vil gūt. Swer rāt oder helpe an nem menschen tūt daz ez stele. der ist der dūphant schuldig. Sw stelen wil vñ gāt er hant amē manne vñ bittet in sin lanten lichen er welle in am hant ligen durch steln oder der amē dūp am tūt vñ tūt oder am vñstet oder dem am stut mit wizzende dūp flūzel machet oder andern ylen dū zu dūphant hōrent oder ander helpe dūken dū den sol man haben zu dem dūp.

Der ander sin gewand enpfahet

Und enpfahet am man an nem snider sin gewant ze sniden vñ wurt ez in ver stoht ez mūz der snider gelten also ist ez vmb alle enpfelhe nūze lue sich der man vnder wmdet ze pflegen oder ze behalten wurt ez in ver stoht er mūz ez gelten.

Der pfant vmb gūt setzet

Der am pfant vmb gūt ver setzet wurt ez vñstolt er mūz ez gelten vñ gib ich in am

gūt ze bauffen vñ gūt er mū sin art dar an vñ daz gūt be libet in miner gewalt. Vñ wurt ez in ver stoht der schad ist sin vñ mū mit hant er ich daz sin behütet al ich von reht solt.

Dam sin gūt vñ kufet

Und lihet am man dem an dem sinen silberinen napfe der sol der baz hüten dem sin sellez gūt vñ wurt er in ver stoht er mūz in gelten so sprecht sinelich lue er ver lise am man sin sellez gūt mit minem gūt er sile mūz mit gelten der ist mit amem ieglichen manne ist daz geletzet daz er fremder gūt baz behüten sol dem sin selbs.

Der sin eigen gūt stolt

Und sitzet am man bi luten vñ hat pfemung in sinem hütel vñ in met die selben luten lichen dar vñ vñ gūt die lute haben mūz dar vñ ver stoht mā sol der lute arde da für nemen man vnde si dann in ir gewalt so rihet man über sie al reht si vmdet man si in siner gewalt vñ ist ir sehzig oder mer man sol in haben also sol man riheten vmb alles gūt daz der man in sel ber stolt. **Do notus der strazraub**

Wil mich am man beraulen an der strauze vñ wer ich mich daz vñ slah in ze tode

ich büsse sinen frunden noch
dem Richter mit. Vnd wil man mit
mit glauben das ich minen lip
vnd min güt also erretet han
in notwere. halent ez die lute
gesehen ich sol ez selle dirte er
zungen vnd mag mit das mit
kampfe niemant erweien. Vnd
hat ez niemant gesehen ich sol
minen aide dar vmb bieten. das
wert mit am sin mag wol mit
kampfe ob er wil das ist da von
gesetzt das die schulde niemant
warz wan got der schande ez
auch nach reht. **Don gelt**

Sol am man. **Dink flühtig wut**
hie gelten vnd gebueter mā
in dar vmb für. Vnd entwichet
er von dem für gebot. Vnd wut
dink flühtig. so ist der der da
für geboten hat der erst clager
vnd swa er siner gütez iht er vor
sicher da sol man in him richten
vor andern luten hmitz sinem
lip vnd hmitz sinem güt. Ist
auch das der der da dink flühtig
ist güt ge baufter hat. oder v
genommen von einem andern
man dem er ez democh mit ver
golten hat vnd ist das güt den
noch vnuerwertz bi am ander
Vnd kumpt iener der mit da gap.
vñ behebt sin güt mit sinen
zwan vinger mit sin amez
hant so sol man mit wid gelten.

vnd hat kam ander geltet kam
reht dar an. Ist auch das am
man dink flühtig wut vnd
koment die geltet him nach.
vnd clagent nach dem güt man
sol in ammen tag geben vñ dar
hule da si alle ze gagen komen
Vnd sol man fragen den Burg
grafen vnd auch die wailen wan
in kunt dar vmb si vnd swaz die
sagent da sol dem vmb geschich
en das reht ist. Vnd seit Burggr
das ez einem gesetzet si mit sin
hant oder mit sinem brief. e das
iener dink flühtig wird das sol
kraft han vnd sol der selbe vor
vorn swem er seit der der erst ist.
Ist auch das ez einem man ge
setzt wut an der burggrafen
hant vnd das der gilt das er der
erst clager si der sol das er zugen
selb dirte das er der erst clag si.
vnd das ez in gesetz si vnd in
in gewürtet si mit nütlicher
gewer. vnd mit rehter zinsgew.
wut am man dink flühtig. vnd
kumpt him nach für gericht vñ
clagt einer vñ in vnd kumpt an
vnd verspricht in. vnd gilt er hab
sinen lip vnd sin güt in seiner
gewalt. so ist reht das man in
mit not biz an die zit das iener
bezuget das sin lip vnd sin güt
in seiner gewalt niht en si. **ob**
am man den andri an spricht da

am kampf vmb wirt ertailt

Ez ist auch recht vmb siw
man amen an sprichet da
kampf vmb ertailt wirt. dar
er da für mit gesworen mug. Es
were denn dar der clager gern
dar vmb wolt nemen sinen tid
so swert er wol vnd ist auch da
mit ledig. Swur an sache ze
anem kampf ertailt. so ist
recht dar man in frist dar vmb
gebe dri vierzehen tag. Vnd
dar der vogt gut gewisheit
von in beiden neme dar dar recht
für sich gänge.

**vmb welch sach am man
kempfen sol**

Swer den andern an sprichet
dar er an dar rich geraden
habe oder dar er sinen rechten si
ren ver raten habe oder ander
erber lüt oder vmb dar mozt od
vmb den Brant oder vmb den
übeln stranzraup oder vmb die
nötznust oder dar er mit vgift
vmb gegangen si vnd vntzhe
da mit getan hab. Vmb vor ge
nanten sache alle sol man rich
ten alz da vor geschriben stat.

**Ob am fraw amen man
an sprichet**

Sprichet am frawe amen
man an vmb die sach da

kampfe vmb ertailt wirt. vñ
hat der amen mäge vñ dar weg
en diu clag her gat der in alz
nachen ist dar er es durch recht
tun sol. Vnd kumpt es dar zu
dar am kampf dar vmb ertailt
wirt. wil denn di frawe so stelt
si wol

Von Raube

Uert am man vñ vnd wil
rauben vnd firt lüt mit
in die in helsen vnd die nemet
amen raup vnd fürent den en
wel weder werdent si alle schul
dig an dem raup oder mit oder d
am der si vñ hat bracht. Ich sprich
si sint alle schuldig. wem d am
möhte den raup mit deman han
bracht wem mit der andern helte.

Dies amz gütz vnderwinder

Vud hat am avn gericht
man gut insiner ge were
dar mit vor gericht beclagt ist
vnd sprichet dar am man avn
gericht an vnd vnderwinder
sich des gütz avn gericht dar han
zen wir raup ob er dar vñ iht
nimpt dar sol man über in rich
ten alz über den lant rauber
nimpt er dar vñ mit so hat er
doch gestreult an dem dar dar
güt ist vnd an dem Eihor diu
freuel ist etwa am pfunt etwa

nimmer etwa mer. *Wie man*
Do Got solt sagen sol-
 den menschen geschuf
 to gab er nu gewalt über vische
 vnd über vogel vnd über tier.
 da von die künige gesetzt das
 nieman sinen lip noch sinen ge-
 suut ver wunden mag mit di-
 sen dinn dingen. Doch haben
 herren banvorst siver in dar mu-
 iht tut da haben si bizz über
 gesetzt als wir in her nach wol
 geslagen. Si havnt auch ob vische
 ban gesetzt vnd über vogel alle
 tieren ist sine gesetzt wan wolke
 vnd Beren an den brüchet niemā
 kainen frid. Swer in den ban
 vorsten wilt wundet oder velle-
 oder iagt oder tötet der sol dem
 herren dez ez da ist geben drin
 pfunt dez hren lautpfennig.
 Swer durch den panvorst rüet
 sin Bogen vnd sinu armbrust
 sin vngespammen sin sin hoch
 sol bedeker sin sin wunde vnd
 sin straggen sin vff gevangen
 sin. Vnd sin jaghunde sin be-
 kupelt sin. Jagt am man am
 herren wilt mit sinem willen
 vnd fluhet ez in dez hren pan-
 vorst er sol den wunden wider-
 rücken vnd mag er si mit wider-
 bringen er sol in nach volgen.
 vnd sol sin horn mit plasen in
 dem vorst noch die hunde mit

grützen. Swaz von den hunde
 dem dem wilde geschicht da ist
 der herre vnschuldig an. Vanger
 aber er oder hetzet die hunde an
 das wilde oder plaset er sin horn
 so ist er bizz schuldig da werde
 wilde gewundet oder nit. Vnd
 wundet am man am tier in si-
 nem banvorst vnd das fluhet
 v3 sinen augen vnd fluhet in
 amen andern banvorst. Vnd
 vellet da inder swez das wild si
 das sagen wir in. Vnd stüet ez
 dar inne. E das er dar über kumpt
 ter ez geiagt hat dez ist ez ze
 reht. Vnd vundet er ez lebendiger
 er sol ez laun stan. wan ez ist
 ze reht dez der pan vorst ist. Ein
 ieglich wild ist amez mannes
 mit reht die wile ez in siner ge-
 walt ist. kumpt ez v3 sine kame
 so ist ez mit sin. Vnd iagt am
 man am wilde vnd kumpt ez
 von in vnuerferet. Vnd ist so
 müde das ez inder vellet vā nit
 fürbar mag. Vnd kumpt ez v3
 sinen augen das er sin inht siht.
 Swer ez dar nach vundet vū vahet
 dez ist ez mit reht also ob er
 sich dez süchens hat gelauet.
 wan die wile er süchet so ist ez
 sin. siver ez vnder der wile vin-
 det. der sol ez wider geben. ez
 lebe oder si töc. als am ieglich
 wilde v3 dimer gewalt kumpt.

so ist ez dñ mit. **Von wilden**

Hat vogeln ist ditz capitel
am man heebche oder sper
wer oder ander veder spil vnd
entrinnet in daz ab der hant
vnd er volget in nahe vñ flü
get ez vñ sinen augen vnd er
gelanbet sich daz suchens den tag
vnd suchet den andern vnd den
dritten tag er vmdet mit swer
ez inden drin tagen vmdet oder
vahet der sol ez wider gehen vah
et erz an dem vierten tag ez ist
sin hat daz veder spil am morze
vnd entrinnet daz einem mann
man sol ez mit reht wid geben
daz reht ist von den vogeln die
man in hute setzet daz hantzet
be flozen vogel swie oft aber
si sich muosen daz halset mit vñ
entrinnet si als si dem dri tag
vñ sint man gut ir mit wider.

Von vogeln ist ditz

Swa vogel nistent vñ einem
baum oder swa si nistent
daz daz manne ist die wile ez in
siner gewalt ist so ist ez sin. Alz
aber fliegend wirt swer ez dem
vahet daz ist ez vnd gat am man
hantz walte vnd stilt veder spil
ab einem nest man sol dem hren
tez der walt ist drin pfunt er tai
len ze büz oder die pfant ich man
heebche vnd sperwer vñ am an
derz senilichez veder spil daz als

gut si als ditz vmb ander geflü
el mag er wider lip noch gut vo
würben. **Von veder spil**

Stilt am man dem andern
veder spil ab siner stange od
vñ sinem kote vnd wirt man
tez inman vnd vahet man in
vnd be grisset daz veder spil bi
in man sol ez vñ in schielen als
ander dumphant vnd hat erz ge
agert so sol erz zwilpide gelen
vnd sol dem Richter halte als vil
geben als dem clager vnd hat erz
gar verderbet so gelt ez aler zwil
pide vnd ist ez als gut als da
ez ist al so sol er swern wie lieb
in sin veder spil si halb als vil
sol in der dñp gelen vnd dem
Richter daz ander tail vnd hat
er mit güt man sol in hüt vnd
hant ab slahen. **Vñ tuben vñ**

Tuben vnd vñ pfawen
pfawen halent gelichez
reht vnd hat am man pfawe
die gewent sint bi sinem huse
ze sein vnd si fliegend hin dan
vnd her wider die wile si daz
tunt so sint si sin als si hin dan
fliegend vnd her wider mit in
vier tagen swer si dar nach ge
vahet daz sint si. **Ditz ist von**

Swer daz veder veder spil
spil vahet in den tagen
als hie vor gesprochen ist vnd
ez behaltet vnd hozet dar nach
fragen vnd gut erz mit wider so

ist ez diuphait swie lange ez
dar uach behaltet so muoz er ez
wider geben vnd kumpt er für
den Richter der richtet al; hie w
geschriben ist. **D**ur recht halet
auch die tulen vmb vische vñ
vmb vogel vnd vmb wilde ver-
wücker niemant sinen lip gāt.

Von zamen Vogeln

Gez vnd hūnt vnd anten-
habet andrū recht dāne-
dur gefugel swie lange daz ist
oder swar ez kumpt so ist ez doch
nū vnd swer ez im hat vñ waz
daz ez sin mit ist daz ist diuphait
vnd man sol ez richten al; hie w
gesprochen ist. Vnd swie lange
man wilde vogel nū hat man
hab si in dem zil gefangen oder
uach dem zil vnd entrinnet si
vnd vahet si der dez si da waren
von erst daz sint si mit recht in
sivelher zit er sie ge vahet.

Der wilt zamen swil

Dwer wilde vff bürgen oder
in steten zamen wil daz gāt
hin ze walde vnd her wider hān
die wile daz wilde die wonunge
hāt so haizet ez sin vnd vahet
ez yemant daz sol man im bürgen
al; hie vor gesprochen ist. gāt
aber ez hin vnd kumpt her wid
mit in acht tagen swer ez dann
ge vahet dez ist ez oder in sivez
Bān vorst ez gāt dez ist ez auch.

Von schellichen tieren

Dwer amen wütenden hunt
behaltet oder amen zamen
wolf oder hūz oder beren swar
si schaden tint daz muoz er gelten
swil er sich sin vñern da mit wüt
er mit ledig noch vnschuldig
wan ez ist wider recht der wilde
bi luten zamen wil daz mit zān
kan werden. **S**leht am man ir
amz ze totē oder amen hūnt in-
tez vnd ez in tāt er hat sin de
hānen schaden. **G**elaubt man
im dez mit vnd havut ez die hūte
mit gesehen man sol sin amez
eide dar vmb nemen. **Swa von**

Az swip vor münde müze hāt
mag deham wip vor munt
noch vor sprech gesin noch avn
vor munt geclagen daz verlöse
in allen an edlin ednerim
dū hiez karfuma dū wādem
rich ze Rome also misserent vñ
in so grozen zorn kom daz sin den
kaiser beschalt da ir wille mit
für sich gie. **D**o nam der kaiser
die gewonheit abe mit der für-
sten rāt ze amem hof vñ mit
wiler maister lere daz deham
frawe nimmer mer sol vor
sprech gesin. Vnd nimmer avn
ir vor munt sol clagen. **Vñ** hat
si amen kofman der sol ir vor
munt sin hat si dez mit so neme
amen andern. **D**er Richter sol

si am ir vor munt mit hören
den vor munt sol si nemen e den
vor sprechen. **Vō dē bām vnd**
Und kumpt vō d'acht
Am man in den ban vor
gäntlichem gericht. Vnd ist dar
in sechs wochen vnd einen
tag man tūt in wol vor welt
lichem gericht in die acht mit
recht. Vnd kumpt am man
vor weltlichem gericht ze acht
man tūt in vor gäntlichem ge
richt ze lanne. Vnd kumpt er
e in den ban e in die acht man
sol in auch e v; dem lanne lau
zen. Vnd kumpt er e in die acht
e in den lan. er sol auch e v;
der acht komen. Entweder
richter sol in v; dem lanne
laazen e er von den schulden
kom. **Vō geselleschaft**

Swarz von geselleschaft ze
krieg wut. dar sol der burg
graf rhten. Swā am geselle
schaft diu vngescheiden ist
vnd wertent die mit ain and
ze krieg. da gehört kain ge
ziuge über noch nihtz. denne
ir ietweder; aide. Ist aber dar
diu geselleschaft gescheiden
wut vnd dar si gerantent mit
ain ander. Vnd von der geselle
schaft launt wertent si dar
nach iht ze kriege vū sprechet
an ander an. Swedre denne

den andern an. Sprichet der sol
sin recht nemen vmb die sach vū
er in an sprichet. oder er sol in le
ziugen selb drute. Ist dar si bet
leuent die dar recht an da gat.
Ist dar am geselleschaft ist diu
vngescheiden ist. vnd dar d' am
geselle sturlet. vnd sprichet dure
geselle iene; wip an vnd ir w
so ist recht dar man ir recht dar vmb
neme vnd si nihtz über ziuge
ab ob der am geselle selb lebte.

Wie mā dez künige fride liuet

Av hören den andern. **F**ride den der kaiserlich ge
walt gesetzt hat vnd be stætet
mit williger kün in allen tursche
landen mit der fürsten rat vnd
mit der wisen maister ler. vnd
andere wisen lute. Vnd alle tag
sulen frid haben pfaffen vnd
gäntlich lute. Vnd wirwen vū
alle waisen. kauf lute vū juden
an ir lib vnd an ir gut. kirchen
vnd fridhof vnd am ieglichez
dorf in sinem zūn pfluge vnd
müle vnd dez künige; strauze
vff wasser vnd vff lande. Witz
sol in allen steten frid han die
lute die hie vor genemiet sint
die sint dar vmb genemiet dar
si selb mit wer harnt da vō sū
si in allen steten frid han. Swer
in der kirchen iht vbelz tūt den
schürmet diu kirch mit man sol

in dar v3 ziehen vnd sol vber in
rihten dar nach vnd schulde ist.

Swer dem andern enpfylht sin
güt vnd wut der er stoehen
oder ver brennet oder sturlet er gach
er cotet dem ez da enpfolhen ist
vnd kumpt iener her nach der ez
da ist vnd vinder dat güt in siner
gewalt vnuerwertz ez si gar oder
halbs oder der drictail oder swaz
er des sinen vinder dat sol er beha
ben mit sinen zwain vngn vnd
mit sin amz hant der er mit enpf
olhen hant swem dat geschicht so
sol man mit wider geben vor allen
geltern. Ist dat ez am gewizzer
man ist gesezener vnd dem ze ge
laulen ist der dat güt da behebt
ist er der mit so sol er ez bezugen
selb drute. Dag er der mit gehau
so sol man gewisheit von im neme
ob ieman her nach kome d'lezet
reht dar an hab dat ez der wider
habe.

Hert am man of dem lande
mit frömden lant güt vnd
sturlet der mit geschaffte swaz d'
geschaffet dat sol stert sin. V vor
er avn geschaffte swaz er deme
lat der sülen sich die burger vnd
winden vnd süln den der güt er
inne hat geben amē pfund al
dem andern al3 verre vnd ez ge
raucher. *Swer in der kirchen
frevelt.*

Swer an dem andern frevelt
in der kirchen der sol büzen
wellichem vnd gaitlichem ge
riht vnd ienem an dem er gesce
uelt hat. Ditz reht hat auch
der fruchhof. Vnd diu Düle hat
auch bezeren reht dann anderw
häuser. Swer in der mule korn
oder mel stult dat vier pfemung
wert ist man sol im hute vnd
häre ab slachen vnd stult er vier
schilling war der kurtzen man
sol in haben vnd swaz er anderz
stult den mel oder korn da sol mā
rihten al3 hie vor gesproche ist.

Wie mā kint zühagen sol

Sleht am man am kint
mit der hant oder mit amē
besem oder rautet er ez durch
sin nuzetac er büzet sin milt.
Spricher man in aler an er hab
ez genuerlichen geslagen so sol
er ze den hantigen bereden dat
er der vuschuldig si machet er
ze der nasen plütrüsig avn ge
varte vnd berait dat ze den han
tigen er belibet sin avn weudel.
Vnd lat am man sin kint hin
durch lernunge man oder wip
zwan ian oder mer oder minner
vnd güt da von am genaunt lon
dat kint sturlet e der zils so sol
man der lones ab slachen al3 ez
sich an der zit gebürt vnd sol dat
wider geben man sol ze d'erste

zu aller manit ab flahen wan
so hat er aller manit arbeit mit
dem kinde vnd vertribet er das
kind mit vnrehter zühregunge
so müz er wider geben was er en
pfangen hat. des kindez güt
des sol er amen pfennung nit
behalten da büzet er mit das er
ez mit vnrehter zühregunge
hat vertriben Lauffet ez ab
hin durch sinen müts willen
im beibent die pfennung gar
oder swaz man im gegeben hat
vnd kumpt ez her wider im vier
zehen iarn alz alt ez ist vñ wil
wider zu im er sol ez sin zu
lern. **Vo fridlichen tagen**

Ez sint vier tag in d'woche
die heiliger sint dem die
andern. das ist der donerstage
fritag. samstage. sonnentag.

Des donerstagez wihet man den
crismen da mit man vñ allu
zauchent zu der cristenheit vñ
zu dem tauffe. vnd des selben
tagez firt got vñser menscheit
ze hanel vñd offnet den weg
da hin der vñz vor lang betloz
zen was vñd firt mit im ma
ng sele die da vor ze helle wa
ren gewesen. Des fritagez
schuf got den ersten mensche
vñd wart auch gemartert des
fritagez durch den menschen.

Des samstagez ruwet got

do er in sechs tagen geschuf al
lez das er wolt das was dñ gröste
ere die got ie gewan das er von
nithiv geschuf allez das hñmel
vñd erde begriffen hat. Er ruwet
auch des samstagez nach siner
marter in dem grabe. Des son
nentagez wart vñser herre ihc
xpc gekündet von sant gabrielen
vñser frawen sant marien. Des
selben tagez wurden wir vñmet
vñb adamies missetat die er tet
in dem paradys. Der sonnen
tag was der erst tag der ye wart
vñd wart auch der jungst alz wir
er sten sülen mit lip vñd mit sele.

Des vier tag die wir genemet
haben die sint gesetzet allen lüt
ze fride tagen. avn den luten die
in den selben tagen die vñtat sint
vber die sol man in den selben ta
gen riheten. vñd vber den achter
sol man alle tage riheten den ach
beschurmet deham tag. **Wie vil am
mā sin frund für gericht süle**

Wirt am man vor go bringe
riht beclagt der sol siner
frunde mit mer wan drizzig mit
im füren mit swerten vñd avn
waffen. vñd swer gewaffent mit
im firt der ist dem rihet schul
dig fünf pfunt der laut pfennig.

Wie mā achte vñ fridbrech vñde

Wer amen achter oder sol
amen fridbrecher vñde wil

Wert er sich vnd fleht man in ze
tode oder wundet man in man
wut der Richter nicht schuldig
noch einen frunden. er sol in ab
für gericht bringen vnd d' Richter
sol vber in richten nach sin schulde.

Daz mā gewēffen wol fūret durch

Gewēffen gericht wissen
mag man wol fūren durch
gericht; not der Richter mag wol
gebieten allen den die den fride
gesworn hanut ze varn swa sin
not ist in sinem gericht vñ allen
den die ze uren tagen komen sint
vnd harnalsch gefūren mūgen.
si urre dann ehasu not pfaffen
vnd wip vnd meher vnd juden
vnd vih huten die sūn mit sell
varn. si sūlent aber ir helse dar
zu tūn mit lūten oder mit gūt.
It aber am pfaffen sūnt der sol
setze varn vnd sūn si in ir helse
tūn die hie vor genent sint. ob
si für am huse varent da sūn si
dri tag beliben mit ir selbez kost
vnd vnder er ieman vñ d' burt
oder in der stat den sol der Richter
vordern dri tag so er erst da für
kumpt vnd git man in in mit
swaz si alle da geligent daz sūn
si tūn vñ der schaden der diu
burt ist da si vor ligent oder
vñ der schaden der diu stat ist
da si vor ligent. Der Richter sol
sich sette dar vnder be wāren.

daz er reht gen den hab vñ der
schaden er dar komen ist. **Danc**
ahr od' fridbrech' iagt

Vnd iagt man amen zehter
oder einen fridbrecher den
sol alle; daz iagen daz in sūnt oder
horet. vnd begriffent si in sie
sūlent in dem Richter antwūren
vnd fluhet er vñ am burt oder
in ain stat da sol man in vordern
von der gericht; wegen git mā
in mit her vñ man sol für die
burt oder für die stat. sich legen
vnd sol nit darman komen vñ;
daz mann in geantwūret her
vñ. vnd fluhet er in ain ander
gericht der Richter sol in vordern
vnd wut er in geantwūtet
er sol mit reht vber in richten vñ
swelhe burt oder velle oder stat
der zehter entrimet oder d' frid
brecher da sol in der Richter vordern
al; lute daz ez die da vor sint vñ
dar vñ hören. vnd git man in
mit her ab man sol die burt od'
die stat ver zehnten vnd al; si
sehs wochen vnd amen tag in
der zehnt sint gewesen so sol mā
alle die lute ze zehnt tūn die vñ
der burt oder in der stat sint da
der zehter in ist vnd stat die
lute in der zehnt die vñ den velle
sint sehs wochen vnd amen tag
so sol der Richter da für komen
al; hie vor gesprochen ist vnd

gewinnet er die buch er sol
sie vff die erde brechen. Itz
am stat hat si muere oder ge-
tulle man sol si wider brechen
hat si graben man sol si eben
machen hat si der dehamer
man sol in der stat reden man
sin huse wider brechen da er selb
inne ist vnd hat am bich huse
in der stat vnd ist der ir helfer
gewesen dem tu man das selbe
sint gaullich lute dar um ge-
wesen die den burgern mit wil-
len vnd mit helfe sint gestande
der huser geschehe das selbe.

Von der notnunft

Vnd wirt am maget oder
am wip in notnunft ge-
nomen vnd wirt si in am huse
gefuret wider ir willen oder ob
ez ir dar inn geschicht vnd si
ruffet vnd ir neman hulfer
noch gehelfen mag vnd mag
man die lute vnd das huse vber-
zingen selb dritte mit den die
ir ruffen hant gehoret man
sol vber die lute richten also das
man in diu haupt ab slache
vnd man sol alles das toten
das in dem huse ist vñ vnd
katzten hund vnd hünre vnd
ett alles das dar inne gewesen
ist vnd was sin am magt vñ
er zuget man das selb dritte
so sol man den der irz getan

hat lebendig begraben vnd ist
sin am wip gewesen so sol man
in haupten vnd das huse da ez
inn geschehen ist das sol man
vff die erde slachen vnd kumpt
man in an der die notnunft ge-
tan hat man sol in vahren an-
geriht vnd sol in für den richter
furen vnd wert er sich das stat
in dem rechten als vmb den rechter.

Wie pfaffen ir recht vñ lisen

Paffen vnd Juden die mit
vñ schorn sint nach ir
recht tut man den iht das man
in bezern sol das sol man bez-
ern als einen layen vñ furen
si gewachsen swert oder langir slach
mezer oder ander gewachsen so
hant si das selb recht vnder man
si in den hushusern oder in dem
luthuse swert in dar inn iht tut
das ist das selbe recht ich mein da
er selb wirt ist oder sult mit stat
wonunge ist vñ dñ schulde
alle kumpt niemant in den ban.

Ob am wip kint traue

Man sol vber deham wip ir
ten diu lebendigez kint
treit höher denn ze hant vnd ze
hant ob man ir dez mit gelan-
bet so sult si zwu frum hul-
frawen geschawen an einer
hamlichen stat sagen die bi
ir eyde das si lebendigez kint
treit man sol si nit toten si wie

groz diu schulde ist man so si ah
gefüge slahen daz si des kintez
da von iht avn werde. Wan da
würde am schōniv sel verloru
vnd am lip da were der richter
schuldigt an. *Wie mā über toren*

Ober amen rich. *richen sol*
ten toren. Vnd über amen
smilosen man sol man auch mit
richten. Iwem si aber schaden tūn
ten sol ir vormunt büzen. ob si
güt habent. habent si aber mit
gütz so sint si ledig. man sol sie
miden. Vnd sol auch nieman über
si richten. Vnd ist am mensch ah
vnsmig daz ez tobt man sol ez
in fließen vnd sol ez binden daz
sūn sin frunde tūn oder d richter
vnd hat ez der noturft mit die
sol in sin nächster mag gen oder
aber der richter. *de frōmde güt*

Der dem andern vstoln wirt
güt enpfiltet vñ sin twe
wirt ez in verstoln oder ge rāu
bet oder verbrunnet oder stūbt ez
ob ez vil ist vnd hat er daz güt
baz in siner hūt gehabt dem
sin selber güt. Vnd getarr er daz
ze den hāiligen bereden er gult
des gütz mit. Swaz man aber
anem mann lihet oder vsetzet
daz sol man in vnuerderet wid
geben. ist ez eiger worden daz liz
zer ah recht si ver setzet am man
dem andern am pfert vmb pfen

ning. Vnd stribet daz in siner
gewalt an sin schuld an dem
gemainen tode. er sol ez mit gel
ten er verluset aber die pfen
ning die er dar vñ gelihen hat
hāt aler er büngen daz zu geno
men die sūn in ze recht gelte
sin pfemung. Vnd wil man in
mit gelauben so swer ze den
heiligen daz ez am sin schuld
tot si mag aber man in über
ziugen daz ez von sinen schulde
tot ist mit dem mannen er sol
ez gelten. er sol ez nendert rēn
avn sin vrlob. swaz in geschicht
ob erz riet avn sin vrlob daz
miz er gelten. geschicht in mit
er miz in doch gelten. ic von
der mile sehs pfenning daz ist
da von gesetzet daz erz avn sin
vrlob hat geriten die wile erz
biderket vnd arbeitert so sol er
in kām fūter gelten. arbeitert
er ez in wāgen oder in pfluge
vnd wirt ez ge erget daz sol
er zwilpilde gelten. *ob am
knecht sin hē pfert d pfert*

Der pfert am knecht sinem
herren sin pfert oder an
der sin güt oder ver setzet erz
oder verkauffet erz man sol
ez dem herren wider gele mit
recht ob er swert daz ez sin güt
si vnd den knecht mit beste. d
pfert aber er sin selber güt oder

swie er ez ain wirt ob er ze
sinen tagen komen ist vnd ez
mit sinem willen ain wirt der
herr mag ez mit recht mit her-
wider gewinnen vnd wirt dem
knecht sin eigen güt in der hren
dienst verstoß oder geraulet d'
herr sol mit gelten vnd also ob
der knecht vnschuldig dar an ist
vnd der herr mag wol clag sin
nach dem güt swa er dar vnder
dar ist da von dar er ez d' knecht
gelten müz. **Wo den Juden**

Vnd git ain jud ainem cri-
stan iht ze kauffen oder
schaffet er anderz mit im iht er
sol der cristen gewer sin in criste-
lichem rehten. Ez si denn dar d'
jud iht v'z dinge nach siner reht
läugent der der cristen der sol
in der jud über zugen mit dem
cristen mannen. Deham juden
ait gat über kein cristen men-
sche mit mit recht wil man
auch ainem juden über zugen
so müz man ze minsten ainem
juden haben dar zu ob juden
da sint gewesen dar recht ha-
ben in die römischen künig
geben. Swaz si genade vnd
rehtz haben dar er warb in
josephus vmb den künig t'm
dar geschach do iherusalem ge-
wannen wart do nert si jose-
phus swaz ir dannoch lebten.

Der Juden wart besetzen
in iherusalem ain wip vñ ain
kint dristunt achtzig tusent mē
der starb ain teil hungerz dar
ander teil wart er slagen dar
drittail nert josephus vnd die
selben fiut man varl vnd gab ir
ie drizig vmb ainem bösen pfen-
ning die selben juden gab der
künig tytus ze aigen in der
richer kamer vnd er sol si schu-
men vnd sleht ain jud ainem
cristan oder tüt er ander vnge-
richt man sol über in richten als
über ainem cristan man vnd lan-
gent der jud vnd havnt ez crista
vnd juden gesehen so sol man ze
dem minsten ainem juden ze ge-
zuge hān vnd ist mit juden da
bi gewesen man erzaget ez wol
mit ain valtigen cristen mannen
diz ist aber wirt recht swa ain
jude freucht. Sleht auch ain
cristen mensche ainem juden ze
tote man richtet über in als ob
er ain cristen mensche erschlagē
hete dar ist da von gesetzet dar
si der künig in sinen fide geno-
men hat vnd läugent d' cristan-
man müz in über zugen mit
cristen mannen. Deham juden
ait gat über deham cristen men-
sche mit wil aber ain cristan ez
müz ain jud mit im kempfen
Do gab den juden dar nach

aber bezern recht dar erwarp
in aber Josephus do er mather
sinen sun tytum gesunt von
ainem grozzen ver giht. Kauffet
ain jud diubigez oder ræubigez
güt. Vnd laugent er dez so sol
man in über zuigen als ainen
cristan man. Vnd lihet ain jud
vff diubigez oder vff ræubigez
güt. Vnd kumpt iener dar nach
dez ez da ist als recht ist er sol in
sin güt wider geben mit recht als
ain cristen. **D**u habent die
juden ain bezzer recht er kauffet
dar havnt in die künige gelen
wider recht dar si liben vff diubigez
oder vff ræubigez güt dar si len
si aber tün bi schönem tag vnd
vor ir tür an offer strauz. Vnd
kumpt iener dar nach dez dar
güt ist man müz in sin haupt
güt geben vnd mit gesüchez hat
er aber hamlich dar vff gelihen
er müz ez vmb sust wider gelen
vnd giht der jud er hab vor siner
tür dar vff gelihen an der strauz
offentlichen dar sol er erzuigen
mit zwain juden zu in. Vn hat
er der nit so nem ainen cristen
vnd ainen juden. Vnd nimpt
ain jud kelche oder büch oder
ihtz dar zu der meze gehöret dar
diubig oder ræubig ist. Vn kumpt
man dar nach er müz ez vmb sust
wider geben. Vnd hört er dar

nach fragen vnd ver swigett
er vnd vndet man ez in siner
gewalt man sol in haben als
amen diup. dar ist dar vmb ge
setzet dar sin dar merer teil ge
wihet ist von ainem bischof.
hat aber er der dinge sinen schup
dez sol er gemessen. **D**ie juden
sol niemant betwingen zu der
cristenheit. Vnd zu cristen ge
lauben mag man si mit gütten
worten dar zu bringen dar solman
tün. Wirt ain jud cristen. Vnd
wil er wider von dem glauben
so sol in gäntlichez gericht vñ auch
wellichez gericht twingen dar er
an dem gelauten belibe. Vnd ver
laugent er cristen gelauten vñ
wil dez nit er winden man sol in
brennen als ainen betzer. Vnd
twinget man si dar zu dar si sich
tæuffen si siñ doch stet sin an
cristen gelauten. Dar ist da von
fürst dar der mensch in den kauf
kumpt so mag er in nimmer
mer benomen werden. Den ci
sten ist verboten dar si mit den
juden iht ezzen. si sol niemant zu
kainer brüclauf laden noch zu
kainer wirtschafft laden. Es sol
auch kaim cristen mit den juden
biden. An dem anslag tag nach
mittem tag so siñ irw venster
zu getan sin vnd siñ auch an
die strauz mit gän. Es siñ auch

Cristen zu in nit gän si sühn
si auch mit an sehen. daz sol also
werden Vntz daz der öster tag für
kumpt. Die juden sühn ge
spizet hute tragen in allen ste
ten da si sint. Wan da nit sint
si v3 gezeichnet von den cristen
daz man si für juden haben sol

Die juden sühn mit cristen lute
bi in haben die in dienen vñ die
ir spise vñ ir bröt ezzen die
selben sint in dem banne Vñd
creuft sich am jude er mag
mit reht sin gut vñd sin erb
han daz er laubt in diu geschribt
wol diu da hamet Deartale

Ditz setze vñd ander setze sühn
rihten gantlich vñd weltlich Ri
ter. Vñd als ez ie der ein mit tün
so sol ez der ander tün. Der gant
lich rihter mag den weltlichen
dar vñb bannen ob ez mit riht
tet. Welch jude ditz setz vñb
gatt den sol büzen der weltlich
rihter mit als vil flegen als
ditz buch leit. oder baidiu ge
riht mügen in pfemung vñ
setzen in der manze daz er da
von iht verderbe. **8. Juden ant**

Ditz ist der juden ant. Wie
si swern sühn vñb ain ieg
lich dink. daz in ze dem ende er
taut wirt. Er sol vñf ain sühn
stan. Vñd sühn diu funf buch
Moysi vor im ligen. Vñd sol in

diu gereht hant in dem buche
ligen vñtz an den Ritt. Vñd er
sol also sprechen nach ienem
der in den ant gut der selb sol
also sprechen. Vñb so getan gut
als dich dir man ziht daz du de
mit hant noch enwart noch in
din gewalt nie gewinde noch
kain din ehalt weder vñder erde
ver graben noch vñder wirt ver
borgen noch mit flozen be floze
so dir helf der Got der geschuf
himmel vñd erde tal vñd berge
lob vñde graz. Vñd so dir helf
diu e. die Got seller schrib mit
siner hant. Vñd si gab dem hren
hñ Moysi. Vñd so du nimst mü
est enbizen du müzest dich allen
besthizen. Als der künig von Ba
biloni da tet. Vñd so daz siuebel
vñd daz bech vñf dinen hant mü
rinnen vñd regum daz auch vñf
Sodoma vñd Gamorta da ran vñ
so dich daz selb bech vñf rinnen
müze daz ze Babiloni vñf ran
zway hundert man oder mer. vñ
dich diu erde vñf vñlle vñd ver
stinde. Als si hie vor tet. Elhatan
vñd Abyron. Vñd so du erd nimst
kome zu ander erde. Vñd diu
griez nimmer kome zu andern
griez in sarn der herren her A
brahamez so hast du war vñd
reht. Vñd so dir helf adoney daz
ist Got selb so hast du war der

du gesworn hast vnd so du mü-
 zelt werden vsetzig als haaman
 vnd jetzi ez ist war vnd so der
 stat dich müze an gan der daz
 israhelisch volk an gie do si durch
 die wüsten furen ez ist war der
 du gesworn hast vnd so daz blut
 vnd der fluch immer an dir walt
 müze vnd nit ab neme der du
 gefleht im selber wünt do ez
 vnsen hren ihm xpm ver talt
 vnd martert vnd sprach also sin
 blut kom vñ vñ vñ vñ vñ
 tmt Des heil du der got d' oost
 erscham in einem brinnenden
 boschen vnd doch belast vnuer
 brinnen ez ist war den ait den
 du gesworn hast bi der sete die
 du an dem jungsten tag für daz
 herte gericht bringen müst per
 deum abraham per deum iacob
 per deum ysak ez ist war der hel
 fe du got vnd der ait den du ge
 sworn hast amen **vnd fürste**

Man sait **vñ wo Bürgen**
 daz Bürgen vnd fürsten kan
 nen frid mügen han den man
 in gebrechen müge daz ist von
 den werhaften luten die alle zit
 mit den fürsten mügen vñ daz
 ist doch nit si sint halt villich in
 dem frid wan sith den luten
 güten frid machen vnd wer
 den fürsten frid gelobt der sol in
 stet haben. **vñ vngerichte**

Swer bürgen wirt ain man
 nez in für ze bringen für
 gericht vnd mag er sin nit ge
 han als er in für gericht bringe
 sol er sol die selben bürgen
 die iener liden solt ob du schal
 te vñ in erzuget ist vnd ist si
 nit vñ in erzuget er zuget man
 si dennoch vñ in er sol si bürgen
 vnd wirt si nit vñ in erzuget so
 bürgen auch nit vnd ist der man
 tot den man vber zugen sol so
 sol man nit mer zuge lauten
 wan als do er lebt **S**ol niemā
 bürg werden vñ den tot stat
 wirt er aber bürg man tötet in
 als ienen daz ist also gesproche
 was der wunde man tot do er
 bürgen wart der den man lobt für
 ze bringen vnd mag er in nit
 für bringen man tötet in für
 ienen vnd wirt ain man
 bürg ain mannes für ze bring
 en vnd der selb hat amen ge
 wundet der lebt dennoch vnd
 so er in für bringen sol so ist
 der wunde man tot er müz für
 in sterben ob er in nit für ge
 bringen mag er habe denn
 mit worten daz vñ gedimget
 ob er stürte daz er nit bürgen
 wan die wunden ob man in
 daz laugent daz sol er erzuget
 selb drucke die daz warz wizen
 als er daz getut so bezer dem

clager vnd dem Richter als reht
si. *D'ame frid brichet*

Brichet ein man amen
frid den er für sich selber
gibt es gait im an den hals.
Wit ein man frid für den an
dern vnd brichet iener den frid
vnd mag er sin nit für bringē
man fleht im ab die hant. des
sol man im frist geben vierzeh
en tag. Vnd bringet er in für
man fleht im auch ab die hant
daz ist da von daz er den fride
selbe nit gab. mag aber er in
nit bringen man fleht im sin
hant ab. Wan er den frid selb
gab für in. Vnd stirbt er dar
nach vnd er in lobt für ze bring
en. Vnd ist du schulde vñ in er
zucht e dar er sterbe er sol für
in büßen als reht ist. Vnd ist
si nit er zucht er ist ledig. si
haben demne daz vñ genommen
er lebt oder er wer tot daz si
reht hant in heten. *D' an d*

Swer einen gericht freuet
beclagten man dem vmb
vngericht dem gericht mit ge
walt nimpt. der sol in der selbe
schulde sin als iener was. mag
er in aber für bringen so ist
er ledig. er müz aber dem ge
richt den gewalt büßen den er
an dem gericht hat getan. des
sol man im frist geben drißint

acht tag. Vnd stirbt am pfer
oder am vihe daz man für ge
richt bringen sol. der büß bringe
die hant für vnd si ledig. *Swer
des erste vor spreche nem sol*

Magent zwen man vñ am
ander vor gericht vnd havnt
am ander für geboten. dem da
für ist geboten. minnet der daz er
sten vor sprechen. dem sol d' Richter
nit richten er sol dem richten der
da für geboten hat. *Swer an*

Sicht. für gebot wol clage
ein man den andern vor ge
richt stan nider schranne er be
clagt in wol ein für gebot. avn
vmb eigen da sol man in tag
vmb geben in daz dink huf. *Die
gleich an ander für gebietent*

Gebietent zwen man an an
der gleich für gericht. swer e
für sprechen vortet dem sol in
der Richter geben. Vnd sol in auch
des ersten richten. Vnd vorderut
si beide gleich vor sprechen. swelch
dem der erberer ist dem sol der
Richter auch e vor sprechen gelt.

Vñ vanknütz an gericht

Wit ein man vmb vnge
richt vor gericht beclagt
da er nit ze gagen ist. Vnd wart
im für geboten. Vnd in dem ge
bot. kumpt in der clager an. er
mag in wol mit reht an griffen
avn des gericht boten vñ mag

in wol für den Richter bringen
also ob er mit gewiz ist vmb
dun er in beclagt hat vnd be-
habet er vor dem Richter daz er
vmb die schulde gewiz genüg
ist er sol im sin laster büßen
nach frunde rat vnd sol auch
dem Richter büßen am freuel vñ
ist er mit gewiz genüg so büßet
er nieman vnd der Richter sol in
behalten daz ist da von gesetzet
daz der Richter dem clager frid lan-
net vnd mit dem vf den dun clag
da gat. *es ist gut d'enzir vor spr-*

Swer vmb vuge *echte nimpt*
Riht beclagt wirt der sol
des ersten amz vor sprechen be-
geren wan die wile er mit vor
sprechen hat so mag der clager
bezerun sin clag vnd dar nach
mit. Wan alz man er tait nach
reht vñ *sprehet zwe off amz*

Aud sprehet zwen *manes gut*
vff amz mannes gut vor ge-
riht nach sinem tode. Der Richter
sol daz gut in sin gewalt nemen
avn schaden vnd suln si vor in
dar vmb rehten vnd swer es be-
habet dem sol es der Richter ant-
warten avn schaden daz ist da
von daz es entweder in siner ge-
wer mit en hat. Ist es aber ain
so getan gut daz es in siner vat-
er gewer ist gewesen so sol man
in die gewer vor nieman ant-

würten wan vor gericht da si
baid ze gagen sint. *Swer ze*

Swer erb od lehe *reht erbt*
oder varntes gut nach dem
drizigsten mit antwurtet. also
ob man es vordert an die stat
da es ze reht hin gehöret vnd
kumpt er für gericht vñ behebt
swaz er ge vordert hat er müz
es dem Richter büßen vnd hat er
des gütz iht genozzen daz müz
er zuwalt gelten dem der es be-
hebt hat. *vñ näher erbt vñ*

Swer ain gut wil *reht*
erben der müz swerthalb
dar zu geboren sin daz ist des vat-
er mage swa ainz vater mage
vnd ain müter mage vmb ain
erbe erigent. da sol der vater
mage erben vnd der müter mag
mit. Ist aber daz gut von müter
magen dar komen so erben es
auch die müter magen swer ab
ainer sipp dem vater oder d' mü-
ter näher ist dem die andern mage
der sol es auch ze reht erben.

vñ reht losen lüten

Eer Richter sol nieman vor
siner gewer wissen man
clage vf den der daz gut hat in
der gewer vnd man sol in für
gebieten alz reht ist. Rehtlose
lüte sulen dehamen vor nunt
haben. Welh rehtlose lüt sien
daz ist hie vor geschriben. *Den*

zehren darf nieman antwun-
ten noch den ver bannen lute
ob si vf ieman clagent. clagt
aber ieman vf si dem muessen
si antworten. dar ist da von dar
si geschanden sint von arisan
lichem recht vor gaislichen
vnd vor weltlichem gericht vnd
ist er in einem ez ist dar selbe
recht als ob er were in inlanden.

Wie mā v3 d' zeh kom sol

Ain ver zehter mā wil der
v3 der zeh komen so sol er
für den zehter komen vngewun-
ten vnd vngewungen der in
zer zeh hat getan vnd sol im
gewizzen bürge setzen vmb d'
clager schulde vnd vmb sin bür
vnd sint die clager da ze gage
die sülñ die bürgschaft en-
pfahen vnd nimpt der zehter
vngewiz bürgen den schaden
hab der zehter vnd mit d' clag.
Wer zehter sol die bürgen twi-
ngen dar si dem clager laysten
vmb swiv ir clag vf ienen si
vnd vmb swaz si havnt be habt
hutz in vnd havnt si democh
mit be habt hutz in swaz si
democh be habent in an dar
sol der zehter die bürgen im han-
zen geben vnd sol si twingen
dar zu ob er die bürgschaft en-
pfangen hat von die clager.
hat aber der clager die bürg-

schaft empfangen so sol er auch
clagen vf die bürgen. Der zehter
sol dehamen bürgen nemen von
die clager vmb den tötslat oder
vmb den zehren stranzup bñ
spricht man den an der in der
zeh was er si mit v3 der zeh ko-
men dar sol er erzuigen selb drut
die dar sehen vnd hoeren dar in
der zehter v3 der zeh lie der in
auch der ersten dar in tet vnd
ist er in mer zehren er mu3 sin
zerlichen v3 in allen komen vor
ieglichem richter der in ze zeh
hat getan vnd sendet d' zehter
sinen brief mit sinem insigel
er hab in v3 der zeh gelan dar
sol man glauben. **W ob si
lute vntail sprechen müge**

Eri lute vnd der zehes dienst
man die mügen über alle
fri herren vnd über ander fri lute
wol gezuigen sin vnd vntail ob
si vunden aber die dienstman
die ich hie vor genennet han
die mügen drier dinge mit vter
fri lute er zuigen dar ez an ir
lip oder an ir ere oder an ir erbe
gat. da sülñ ir genozze über
sprechen dar wir sprechen an
ir ere dar manen wir also ob
man einem manne an sinen
ait sprichet oder an siner ere
werk oder dar man sprichet er
si mit gelaubig oder dar man

in laut von der cristenheit dar
er diu dicit getan habe diu vueri
stentlich sint dur mag niemā
den andern über zungen wand
sin genöze ist. *D'frömdē Act*

Swer den an *Vnwizzend* ert
tern laut vnwizzende ert
er belilet sin am schaden vnd
ert er ze vureht mit wizzende
er müz dem büzen des daz laut
ist vnd auch dem Ehter vū hat
sin arbeit ver loren. *Vō pfende*

Swer den *Aun gericht*
andern an sinem schaden
vndet er mag in pfenden avn
des Ehters vilop wert er in daz
pfant er sol in lauzen gavn
vnd sol ez dem Ehter clagen
wan dar vmb wirt er dem Eht
amer büz schuldig sinderlich
daz er in daz pfant gewert hat
ob er den schaden berait ak reht
ist behabt er den schaden mit
so müz er ienem bezern vnd
auch dem Ehter daz er in ze vn
reht wolt pfenden. *D'ze vn*

Mit eien *reht ze Act gat*
mag niemā sinen lip
noch sinen gesant ver wüke
ez si dem also daz der Acker w
gericht behabt si vnd er daz
wol warz. vnd der Ehter ha
be sinen boten dar geben vū
ienem dar vñ fride ge bannen
so ver luset er die hant lang

ent er daz er dar vmb ist wize
des sol man in über zungen mit
dem mannen. *Vō glieher anfr*

Sprechent zwen mā *Act*
am güt an mit glieher
ansprach vū wellent daz mit
gliehen ge zungen behaben
vnd lit daz güt in sinem dorf
oder vñ dem lande so zieh man
ez in die kunt schaft vū ziehet
si glieh zunge für so teil man
daz güt gelieh vnder si hat aler
amer mer ge zungen vnd er leir
ter behebt daz güt gat. vū ha
ben ihe vor gestait wer ze vn
reht zunge müg gesin oder mit
vnd ist den vmb setzen mit ge
wizzen so sol ez schaden am wa
zer vrtail vnd siwer da be habe
ten sol der Ehter wizen vñ sin
güt vnd dem yeman daz dem
gat ez an die hant od löse si
mit zehen pfunden. *Der den*
Swer den *æhter hbergz*
æhter her berget od spiset
mit wizzende vnd wirt er sin
über zuge mit dem mannen
man fleht in ab die hant.

Den æhter mag sin ieglich
man wol behalten vñer naht
mit wizzende vnd sol in des
morgens lān riten daz ist ge
setzet durch des mannes hul
ere vñ d' hul ere ist vil güt dāge
komen. *ob am Ehter stur bet*

Stirbet am Richter was bi
des ziten geschehen ist vor
geriht daz sol steti han d'nach
im Richter wirt vnd wa man
sien man ze zunge lauten sol
da ver stat der Richter zwen mā
vnd der gebüret sam. **Der**
in des küniges aht kumpt
Swen am Richter in die aht
tut vnd in von seiner aht
in des küniges aht bringet vñ
wil er von dem künig vñ der
aht so setz bürgen ah reht si
so sol in der künig vñ der aht
lan vnd er sol dar nach dem hof
volgen sechs wochen vnd ainē
tag ob ieman vñ in clag daz
er dem mit reht antwürt die
wile sol in der künige fride
bannen er sol auch für den künig
gān so er von dāman wil
vnd sol zen hāiligen swern daz
er für den Richter kom der in
ver ahtet hat vnd sol des küniges
brief nemen der sol in
künden daz er der aht ledig si
an dem brief sūn die bürgen
stan die er gesetzet hat daz sol
er tūn so er ham kumpt dar
nach ober vierzehen tag so
sol er sich vor dem Richter ze
reht bieten dri vierzehen tag
vnd kumpt nieman der vñ in
clagt er ist ze reht ledig er enst
daz ieman ehaft not ur ah der

kumpt dem miz er ze reht ant
würt. **W**ie reht vrtail vñ dē

Der künig künig ist sol
gemainer richter vñ am
iegliehen menschen lip vnd gūt
in siwelher stat schepfen geben
vñ am ieglich dink vñ andern
nieman schuldig man si si
haben vñ reht vrtail geben dar
vñ daz vñ daz sol man si beda
gen vor dem oberu Richter daz ist
der von dem der Richter daz geriht
hat vñ wer des wirt vñ rait
daz er vñ reht vrtail funden hab
mit wizzende dem fleht man ab
die hand oder löse si mit gūt ah
hie vor ge schreiben stat. **S**wer
zu ainem schöpfen er welt mit
daz erbet an sin sun vñ ist er
ze sinen tagen mit komen so sol
er siner vater māge amen an sin
stat setzen hat er des mit so setz
siner miter māge dar die sūn
alle wile lūt sin ah man si test
gehaben mag vñ hat er der
mit er verlusset sin erle vñ man
nimpt ainem andern daz ist da
von gesetzet daz daz geriht wi
ser lūt mit en lere mag die
schöpfen sūn haben sūnder
bencke da si vñ sitzen si sūn
auch vrtail sitzende vñ den vñ
stande ver werfen daz sol am
iegliehen man tūn vñ hat er
mit sūns der sinen schöpfe stul

erb. so erbt in sin nächster var
maige. *De vureht an d'e sitz*

Swer ain *Unwissende*
wip ze der e nimpt vnd bi
der ze vureht sitzet vnuizende
du kint du er bi ir gewinnest
du sint doch e kint vnd daz si
allebens traut so si geschanden
werdent daz ist auch ain e kint
vnd erben ir vater güt vnd ir
müter güt mit reht. Vnd nimpt
der vater ain ander wip vnd ge
winnet kint bi ir vnd hat erb
güt zu ir bracht daz er vor het daz
erben du eren kint wan ez e
kint sint daz selbe reht havt
auch du kint an der müter güt
vnd an ir erbe. *Swen man sch*
uldigt d' er mit ain e kint si.

Swen man schuldigt daz er
mit ain e kint si den sol mā
über zugen mit siben mannen
die vnuerprochen sint vallen
zwen ain erb an vnd went daz
tailn so sol der elter tailn vnd der
iünger welen. *Saz die erben*
gelten hüllen oder mht.

Swez ain man dem andern
schuldigt wirt oder nimpt
stirbet der man man sol sinen
erben dar vmb antwürtten. Stirbt
aber der vf den du clag da gat
sin erben geltent weder diu phant
noch rāup si haben dem daz
güt mit gewalt oder si haben

etlich schulde dar an oder si ha
ben daz vureht güt mit dem reh
ten verzert vnd man daz vff si
behabt alz reht ist so geltent si
ez mit reht. Die erben geltent
auch mit wücher noch spil burg
schaft müzen si ze reht gelten.

Ob jar an ain wunde stirbt

Swer den man vahet vnd im
iht nimpt vnd in wundet
oder sleht an den totflak vnd
an lein vnd er lit über daz jar
an der wunden slech vnd stirbt
nach dem jar vnd havt sin er
ben oder er selb der clag begünne
inhalb dem jar er müz mit reht
sinen erben dar vmb antwürtten
vnd man sol in rhten hntz dem
schuldigen alz vmb den totflak
ist aber er ir frumt worden vñ
mag man daz behalten hntz
dem toten manne mit siben
männern so ist er ledig gen den
erben vnd gen dem Ehter. *Ob*

Swer sich ver Aigen luten

Sant anem herren vnd am
herr sprichet er si sin Aigen vñ
er habe sich im ze Aigen geben
vnd ist ez vor gericht mit geschel
en so hat ez kein craft. *Ob sich*
ain fr ze Aigen wil geben.

Und wil sich ain fr ze Aige
geben daz ver sprechent sin
magen wol vandi von var vñ
von müter vnd alz si ez anest

wider redent so mag er sich
nimmer me ze eigen gelen.

Wie mā aige lüt er-zuget

Spricht am meiste das an
der an das ez sin eigen mit
reht si das mūz ez behaben
mit zwam smer manne die
sin eigen sint vnd hat er d' mit
so behalt ez mit zwam smer
nagel mage vnd er selb drucke

Vnd spricht in ain ander hē
an er si sin vnd beste mze mht.
so sol in der behaben der in dez
ersten an sprach mit sinen man
nen die dez menschen vat mā
ge oder mūter mage sien mag
aber der mensche sin fūhant be
reden oder das er anderswa an
ain gotz hūs gehöre mit sehs
smer mage dri von dem vater
vnd dri von smer mūter so hat
er ir aller zuge hū gelait vū
hat sin fūhant oder andrū sinū
reht behabt. **D' die gew an**

Swer die ge aige lūte hat
wer an ainem menschen
hat der hat bezzer reht dar an
denn der ir nūht hat vnd sol
sinen zuge laiten vor dem d'
der gewer mit hat **Der sich**
amē mmpf vū d' andrū git

Swer sich ainem mmpf vū
dem andern git vortert in
der herr vor gericht vnd kumpt
sin herr mit fūr als in tag ge

gelen wut dem er sich ergab das
er in ver stande mit reht iener
der vū in da spricht der behabt
in mit smer mage zwam vnd
hat er der mit er behebt in mit
zwam smer manne das ist da vū
das iener da mit ze gagen ist vū
wer er ze gagen so mūst er in be
haben als hie vor gesprochen
ist. **Swer amz hien laugent vor**
gericht vnd behabt in der selb
heit vor gericht er sol sich sin vū
derwinden vor gericht mit ainē
hals slag vnd sol der richter
mit zürnen wan ez ist reht.

Vū kampflicher ansprach.

An ieglich man vū den mā
clagt der sol antwurtē nach
siner geburt das ist nach sinen
rehten vnd mit nach dez clagers
reht vnd spricht man ainem
man kampflich an er mag dez
kämpfer wol überig werden ob
er von dem lande mit ge born ist
dar inn er in an spricht vū
sinen der clager būz gewurnet
vor gericht an dem gewint auch
der richter sinen wandel. **Wa**
mā vūb aigen clagen sol

Spricht man amz mānez
aigen an da sol er mit vūb
antworten wan an der stat da
ez ist vnd mit wan in dē dinge
wan vor dem lantrichter da
mūz er vor ieglichem lantrē

dinge antworten ob daz güt in dem gericht lit. **W**er künige sol auch mit rihren nach der mannez reht er sol rihren nach der landez reht da er dem inn ist.

Vō diuphait vū wō rāup

Swer mit der hanthafft der diuphait oder der rāubes begriffen wurt daz mag er an kainen geweren ziehen vnder ain man sin diubiger oder sin rāubiger güt in iemens gewalt den mag er nit geziehen deham hanthafft. **V**nd sprichet er er hab sinen gewern der sol er im tag geben vber dri vierzehen tag vnd bringet er sinen gewern so ist er ledig. **O**b am kēpf gefast.

Swer ain man **S**vut

Kämpflich an gesprochen wurt vor gericht vnd wurt daz gefristet vñ amen tag der richter sol in beden frid gebieten biz vñ den tag vnd brichet ir amter den frid an dem andern man sol ez vber in rihren sinder campfe alz hie vor gesprochen ist. **O**b am geziug

Swer wil sage e mā ni frage sich vor gericht ze geziug er buutet e daz in der richter fraget mit reht der sol vmb die sache mit geziug sin ez enli dem also daz er kainen andern hab so haffet er in wol. **D**ez frōmdez vñ he in tribet

Der man tut mit vbel dar an ob er siner nachgeburen vñ in tribet mit dem sinen er sol ez auch der morgens wider vñ triben vnd fraget man dar nach er sol ez nit verswigen vnd verfwiget er ez so ist ez diuphait er sol auch kainen nutz dar ab nemen. **D**ez frōmdez korn sinder

Swer ainz mannez korn sinder vnd er went ez li sin od sin herren dem er dienet der mizze tut mit dar an ob er gemert wurt daz ez sin mit ist so sol er vñ dem acker lān vnd man sol im siner arbeit lonen vnd fūrt er vñ dem acker er sol ez democh wider geben vnd er hat sin arbeit verloren. **W**az der man iar vnd tag in rehter gewer mit hat da sol er vmb antworten swer in dar vmb beclagt. **O**b am wip kint tret so ir

Daz wip sol man gestribet man mit wilen vñ ir mannez güt dū am kint tret e daz siu sin gemset daz ist reht. **S**wer man vmb gūlt vāhen sol

Swer ainem man beclaget vor gericht vmb gūlt vnd er nit vergelten mag noch bürge haben mag der richter sol in den man für sin gelt geben vnd antworten den sol er behalten reht alz sin jugesinde mit spīs vnd mit arbeit wil

er in ein schiezen in ain ysen
bant daz mag er wol ain vn
sol in anderz mit banden lat er
in oder entrimmet er in da mit
ist er mit ledig der gulte die wile
er in mit vergolten hat so sol
er in dienen als ain sin gefinde
Vnd wil er sin mit behalten so
sol der gelter swern ze den heil
gen swern er gewinne vber
sin notu ist drizzig pfenning
daz er in die gelten Vnd be
clagt ain man den andern vmb
gulte vnd er ain gast ist vnd
kumpt er fur gericht der richter
sol in richten wan dez amen da
man den gelter dem clager mit
antworten sol v3 dem gericht da
er in beclagt ist ob er mit ze
gelten hat Er sol in swern als
hie vor gesprochen ist man sol
nieman vmb gulte lenger be
halten dem acht tag ez en si
dem daz er gut hab vnd daz vor
vbeln willen mit geben welle
mag man daz gut bewisen wa
ez ist des sol sich der richter vnd
winden vnd sol ez dem clager
antworten vnd lit daz gut mit
in dem gericht da der gelter in
beclagt ist man sol in behalte
vntz er dez gutes dort ain wut
vnd mag man dez gutes niht
bewisen wa ez lit oder mit ge
zeugen so sol man in nach acht

tagen lauzzen gan **E**in man
mag sinen gelter zuwir in dem
iar an sprechen daz er vber sin
not durft mer deme drizzig pfen
ninge habe wil er dez lauzzen daz
cu mit sinem aide vnd si ledig od
man vber kom in als hie vor ge
sprochen ist. **D' dem audit ist**

Swer Silber amē mann lobt
gelobt der sol in löng Silber
geben. Gelobt er in golt ze geben
er sol in bi dem besten geben.
Swer dem andern lobt pfennig
ze geben er sol in pfennig gelt
die in dem gericht oder in der gegen
oder in der stat geuge vnd gebe
sint da er in in gelobt hat ist
ez v3 dem lande oder in ainem bi
stum ez ist daz selb reht ez en si
denn daz er etwas v3 dunge. **Was
gelübde d' man brechen sile**

Eglichez gevangen gelübter
aid sol mit stete sin daz er in
vanknuzzen tut ob er ze vnrecht
gevangen wut er in in lolen
was er wil die wile er in gevang
en hat so er aber ledig wut so
mag er lauzzen oder mit daz ist
an siner wal lat er in aber le
dig v3 sin trive daz sol er lauzze
ob er in mit vngetriuwechlich ge
vangen hat hat er in vngetriu
wechlich betwungen dar zu oder
ze vnrecht vnd hat gesworn ob
sint gelübt getan oder bürgen

gesetzet dez ist er alles mit reht
 ledig. Wil er mit reht da von
 komen so sol er varn für sinen
 richter vnd sol da mit vrrail da
 von komen da sol man im ertail
 len daz er der dinge aller ledig
 si vnd mag in dar nach dehain
 man dar umb an gesprechen er
 sol auch varn für sinen pfarrer
 vnd sol dez rat haben der ratet
 im alz da vor geschriben stat vñ
 den eiden was der man swert da
 er sinen lip vnd sin güt mit ledi-
 get vnd er anderz nit ledig wden
 mag wil erz laisten daz mag er
 tun wil er sin vber werden daz
 tut er auch wol mit reht er sol
 für sinen richter varn vnd sol da
 mit vrrail da von komen da sol
 man im ertailn daz er d' dinge
 aller ledig si vnd mag in dar
 nach dehain man dar umb an
 gesprechen er sol auch varn für
 sinen pfarrer vnd sol dez rat ha-
 ben der ratet im alz da vor ge-
 schriben stat von den eiden was
 der man swert da er sinen lip
 vnd sin güt mit lediget vnd er
 anderz nit ledig werden mag
 wil erz laisten daz mag er tun
 wil er sin vberig werden daz tut
 er wol mit reht er sol für sinen
 richter varn vnd sol tun alz
 hie vor geschriben stat. **Von**
aygenschaft si bechomen

Got hat den mensche nach
 im selber gebildet dez sol
 auch im der mensche genade
 sagen. Er hat auch den mensche
 mit siner marter von dem ewige
 tode er loset dez sol in der mensch
 grözlichen liden. Got be gert
 von uns anderz nit denn reht le-
 ben da mit haben wir im gedat
 et aller siner arbeit. Vñ rehtem
 glauben vnd von rehtem leten
 gewinnen wir daz ewig leben.
Nu lat iuch nit wundern daz
 man so lützel sait von der dienst
 lute reht. Wan wir reht sint so
 manig valig daz ir nieman ze
 ende komen mag. Vnder ieg-
 lichem Bischof vnd Leuten vñ
 seballm die gefürsten sint
 havnt die dienstman sinderlich
 ir reht vnder den layen fürsten
 haunt si auch sinder ir reht mit
 wol vnder schanden wan ieglich
 hat sin reht alz in sin herr hat
 gegeben. **D**ez Eichez dienstma
 haunt auch sinder ir reht. Ir
 sulent wizen daz nieman dienst
 man gehalten mag. Wan daz
 Eiche vnd die fürsten mit reht.
Zwei anderz gilt er hab dienst
 man der sait vñ reht. Sie sint alle
 ir aygen aum die ich vor hie
 genemmet han. Ain ieglichez
 gotzhus mag aygen lute han.
 Alle dienst lute han ze mit reht

Aigen lute man eret si mit
dilem namen daz man si dienst
man harzet dar vmb daz si der
fürsten aigen sint. Ez mag mit
reht neman aigen lute han
wan diu gotzhüser vnd daz rich
vnd fürsten vnd si herren vñ
mitter frien. Swer dienstman
ist der mag mit reht aigen lute
niht gehan. Ain ieglich man
der sell aigen ist der mag mit
aigen lute han. Vnd gihet er er
haben aigen lute die sint sines
gotzhuses oder sines herren des
aigen er ist. Do man des ersten
disiu reht satze do waren die lute
alle fri. Vnd do vnsere vordern her
ze lande komen do waren die lute
alle fri. In der alten e vunden
wir mit daz ieman des andern
aigen si. Do sagent sumeliche
lute die der warheit ir gant.
Daz sich eigenschaft hile an
chaym do er sinen bruder abel
clug des ist mit wan chayms
geslecht wart entrent do diu
welt von wazer zer gie. Vnd
wer do ieman aigen gewesen
der were doch tot. Wan ett me
man lebender beloub wan noe
vnd sin sime vnd iri wij diu
waren mit aigen an ander dan
sant wie noe siner sin amen
dem andern ze aigen gab diu
eigenschaft zer gie auch leid.

ak wir ouch her nach wol beschai
ten. Auch sagent sumelich lute
sich hie eigenschaft an yma
hel abrahames sin diu heilig
geschafft harzet ymahelen der
diuren sin. wan es ist auch war
wan abraham her in bi siner
diuren agar chebschluch dar
vmb war er meins aigen. Do
sagent sumelich lute daz eigen
schafft komen si von esau dar
vmb daz er sinem bruder iacob
den seggen gab ze kauffen vmb
ain totez muiz wan esau den
seggen reht solt han. Do war ir
baider mueter iacob vil lieber
dem esau vnd da von fugt sy
daz iacob der seggen wart vnd
da von sprechent sumelich lute
da von daz iacob der seggen wart
da von weren sinu gewister gut
sin aigen des ist mit. Noch en
vunden wir es mit in der heilige
geschrift daz ieman des andern
aigen si. Nach rehter warheit
so hat sich eigenschaft er habe
des ersten von tvaak-sal nū nō
vank-nij vnd von mangem
vurehtem gewalt den die siren
von alien ziten her in vureht
gewonheit bracht hant vnd
die herren hant daz nu für reht
nu haben wir in gesait daz
wir in der heiligen schrift mit
vunden daz ieman des andern aigen

süle sin ze recht. **I**n havnt
ez die herren mit gewonheit
dar zu bracht dar sis für recht
wellent han. **Der sich eines
gütz ge vurecht vnd windet**

Swer sich der man vnderwin
det ze vurecht dar im vor ge
richt mit recht an gewinnen ist
dar sol er dem klager vnd dem Rih
ter büzen. **S**wer sich am man
vnderwindet mit der willen der
ez da ist der tut wider meman.

Wie mā bi den alten ziten am

Nv. ieglich freuel büzet
vernemant die alten büz
die di künige bi den alten ziten
aller hande lute gesetzet havnt
fürsten vnd fritheren sint gleich
an ir büz. man büzet hie vor
mit guldinen pfennungen die
pfündig waren. Vnd d'pfennig
nam man ie einen für zehen
silberm. der gab man in für et
lich schulde zehen pfunt für et
lich minner für etlich mer. ie
dar nach vnd diu schulde was.

Am ieglich frawe havt eines
mannes halbe büz. si satzent
iedem man nach seiner würdikeit
man gab do einem frien gebu
ren am gantztes pfunt. Vnd
sehs pfennig. Amem gebure
der eigen was am halb pfunt
vnd einen halb ling. Amem d'
ze tag werk woelt zwen fühsin

hantshüche vnd am mit ga
bel. Den kempfluten am
gantzes pfunt. pfaffen künden
vnd die vnlich geborn sint den
gut man am fuder heuwer dar
zwen ierig ohsen geziehen
mügen. **S**pil luten vnd allen
den die gut für ere nement
vnd allen den die sich ze eigen
geben havnt den gut man am
mannez schaten von d' summen
dar ist also gesprochen swer in
iht laidez tut dar man in bezin
sol. der sol zu einer wend stan
da diu summe an schmet. vñ sol
der spilman dar gan. oder der
sich ze eigen ergeben hat vnd
sol den schaten an der wende
an den hals slahen mit d' rauh
sol im gebezert sin. kempfen
vnd ir künden den gut man ze
büz den plich von einer liechten
schilde gen der summen den sol
im iener bieten ze büz. Die ir
recht mit diupheit oder mit
raub havnt verloru oder mit
man eiden den gut man ze
büz einen besem vnd am sch
er. diu büz ist gesetzet. diu
luten ob si ieman stözet oder
fleht am blutrinsen oder ob
man si rauffet oder schiltet.

Swer vñ d' notumfr
magt oder wip nötzoget
sive böll sin ist man sol über

in rihthen also. ja sin am magt
man sol in lebendig begraben
ist siu am wip. man sol in ent
hauften. wie man das bewere
sul das si magt si gewesen mag
man ir mame dehamen be
waern mit reht das ist also hat
si vïehen das si man gehapt
habe vnd mag man das für
bringen mit drin mamen so
ist siu mit magt gewesen. vñ
gihet am man er si bi ir geleg
so ist si mit magt gewesen vñ
swer das berait selb dritte das
siu mit magt ist gewesen das
sol man glauben vnd der Eihet
sol nach der beredunge rihthen.

Vñ den andern Wunden

Und ist das am man od' mer
lute amen man an lauffet
vnd wut wunt amer wunden
oder mer. Swer die wunden ge
slagen hat der sol si auch büze
die da bi gewesen sint havnt
die weder geslagen noch ge
stozen noch ienen gehebt der
da wund ist so sint si an d' wun
den vnschuldig havnt aber si
bösiu swert da gehebt da si in
mit gewundet havnt das siu
si büzen dem wunden vnd dem
Eiheter nach dem reht als da ge
setzt ist. doch setzen wir mit
höher büze dem am pfunt der
lant pfenning etwa git man

minner das ist auch gut disiu
büze sol dem clager halbiu wer
den ob er pfenning nemen wil
wil er nit pfenning so sol er
im ere bieten nach ir vnder
frunde rat das ander teil sol
dem Eiheter werden vñ mit mer.

Von den Ketzer

Ewa man ketzer innan wirt
die sol man rügen gäntlich
em vnd weltlichem gericht. Wan
die gäntlichen Eiheter sîu si der
ersten ver suchen vnd als si wer
dent über komen so sol sich ir der
weltlich Eiheter vnder winden vñ
sol über si rihthen als reht si dem
gericht ist also man sol si brenne
vñ amer hürte vnd schurmet si
der Eiheter vnd gestat in bi vnd
rihtet mit über si. so sol man in
ver bannen bi dem höchsten das
sol tûn am bischof swer über
den Eiheter ist weltlich Eiheter
der sol über in rihthen als über
den ketzer. Swelch layen fürst
mit rihet über die ketzer vnd si
schurmet vnd in wor ist den sol
gäntliches gericht ze banne tûn
vnd kert er mit iarez fürst mit
wider so sol sin bischof der in
ze banne teet dem Babest kân
den sin vntat vnd wie lange er
in dem banne si gewesen vmb
sin vntat dar vmb sol er in ent
setzen von sinem fürstlichen

ampt vnd von allen sinen eren
 Ditz sol der Babest künden dem
 künig vnd allen weltlichen richte-
 tern die sülz des Babestz gericht
 vest machen mit ir gericht man
 sol in ver tailn eugen vnd lehe
 vnd alle weltliche ere daz gericht
 sol man tün über herren vnd
 über arme lute *Der sin güt*

Und sol leze ze flucht
 Nam man gelten vnd setzet
 sin güt einem andern manne
 dem er gelten sol daz hantzet flucht
 sal dez ist mit Wit am man dem
 andern sin güt mit nutz vñ mit
 gewere vnd ver zilt sich dar an
 siner tehten der hat reht zu dem
 güt vnd sprechent in die gelter
 an er hab ez empfangen ze flucht
 sal dez sol er swern daz daz mit si
 mag aber er in über komen selb
 drichte daz ez anderz si dez sol er
 gemezen hat er daz güt vkauffet
 vnd sol er in dez noch iltz daz sol
 er den geltern geben. *Von der*

Swere amen man *Vanknüz*
 gevangen hat der müz da
 von antwurtten sinem hren ob
 er sin dienstman ist oder sin ange
 oder sinem wibe oder sinen kinde
 vnd sinen mügen ob si vor ge
 richt bedagent die wile er in sin
 vanknüzze ist. *Von der hant*

Der hantgetat
 In hantgetat ist *gerat*
 swa man sinen begriffet

an der hantgetat oder an der
 flucht der getat oder diuphait
 in siner gewalt begriffet da in
 selb diu schulde zu trait daz ist
 daz er selb mit siner hant ver
 stolt hat. *Der diuphait oder diup*
lauffer vñ daz angevange wirt

Der wer über den andern tag
 sin diuphait oder siner reup
 bi ieman vinder der daz vffenich
 hat gekaufft vnd vñ heimlich
 behalten vnd dez gezug hat den
 mag man kamer hant getat
 schuldigen er hab dem sin reht
 ver lozn vinder man ez in siner
 gewalt er müz dar vñb antwur
 ten dem dez ez da ist der sol sin güt
 wol an vahren mit dez Ehterz
 vilop mag er den Ehterz ge ha
 ben oder sinen boten daz ist güt
 mag er dez mit er velleit ez an
 vnd firt ez für den Ehterz wert
 aber er in sin güt so tüt er wid
 reht vnd wil er da mit reht ge
 varen so sol er also sprechen ich
 wil mit ir für den Ehterz varen
 mit dem güt vnd wil ir reht
 bieten vnd ist er mit gesezen
 so sol in der Ehterz vahren od sin
 bot Setzet aber er burgen er
 sol in lauzzen gam vnd ist dez
 Ehterz bot da man sol in sin
 güt antwurtten vnd kumpt er
 vgenötter für daz gericht mit
 man hat in für amen diup

Wan er sich schuldig gemacher
hat do er sin güt daz in an
viel vnd in vordert für gericht
vnd er daz wider vñ sprichet
er ob ez vil ist er hab ez lauze
ze für. oder er hab ez erzogen
in sinem stalle. der hat ez mit
bezzern recht der ez hat in der
gewer dem iener der ez an spr
ichet. der sol ez selb drifft erzuuge
warhafter lute. Vmuzzet aber
er sich herwider siben gezuuge
die veregent die dri gezuuge.

E sprichet aber iener er hab ez
gekauft vñ dem gemainem
markt er en wizz von wem vñ
berant sich dez zeu heiligen er
ist der diuphair vnschuldig. sin
pfenning verlusset er dar an.
Nemmet aber er sinen gewern
vnd die stat da erz kauft den
geweren sol er stellen über vier
zehen tag der sol man im dri
geben vnd bringet er demie si
nen gewern für so ist er ledig
vnd der gewer sol für in an
würten gebriest ab er in an
dem gewern er müz dem manne
sin güt wider geben sin scha
den. Sprichet er aber in hab
ez amier geben der in amier
andern gericht sitzet dar müz
er varn vnd daz güt da selben
vñ in schieben da vert iener
mit mit in him er wartet vor

dem gericht da er ez finden han
der sin güt da behabt der güt
von dem vihe deham für mag
er an dem gericht mit volle varn
er müz dem gericht büzen vnd
ist daz vil iht erget worden er
müz ez bezzern. so iener berant
wez ez erget si worden demie do
erz verlor verlusset erz fürst daz
erz an gefallen hat er müz ez
gelten vnd dem Richter büzen
mit an amier diubez stat wil er
bereden daz ez mit diubig was vñ
dez mit weis er sol büzen ob erz
verlor hat vnd anderz mit avan
ez geschicht oft daz man diuphair
oder raup in amier andn mannes
gewalt vmdet vnd der schubet
ez vñ amen andern vnd als oft
wurt ez geschoben vntz ez kumpt
an den der ez verstolen hat oder
geraubet vñ den sol man ez schie
ben vnd sol iener swern dez ez
da ist daz ez in verstolen si oder
geraubet als daz geschicht so
sol man in haben ob erz vñ stolen
hat vnd sol in haupten ob erz
geraubet hat am den rechten
straw raup als hic vor geschri
ben stat da sol man die lute vñ
haben. *Sam loip für dar*

Hat sin herr sin eygen wip
vnd gelanzzet der er welle
si für laua vnd der herr chret
e daz geschich so ist si für vnd

trug sin am kint ze der zit do
er ir den gehayz tet das kint ist
fri vnd sin ist selbe auch fri vñ
allu diu kint diu si immer mer
gewunnet. *Ob am frow ir*
ir aygem man zu ir fāt

Und leit ain frawe ir eigen
man zu ir man sol ir das
haupt ab slahen vnd sol den
man ze tode ver breunen vnd
wut ain kint von in baiden ge
born ez ist doch mit fri ez erbt auch
nit vater gut noch müter gut
noch kain sinez fründes gut vñ
swaz der kinde ist diu havut auch
nit rehtz dar zu das sie ieman ge
rügen müge vmb kain sin misse
tat. *D' den andr rüger*

Ez sol kain stönder kain stöm
des wip rügen vmb ir ober
hür. ez sol tün ir brüder vnd ir
brüder sin ir vetter vnd ir wet
tern sin vnd ir chonman ist wol
er laubet das er si rüge vnd sin
hulgesinde rüget si auch mit
reht. *Die Sgist machent*

Ez mag ain man sin wip vñ
kain wip ir man wol rüge
ob er ir ain vergift machet da
man die lute mit tötet si sün
auch baidu ir diener vñ in tün
ob dur vntat vñ in innen wänt.
ob am Christa bi ain jüdin lē

Vnd lit ain Christen bi ain
jüdin vnd ain jüd bi ainem

Christen wip diu sint dez über
hüres schuldig vnd man sol si
baidu über ain ander legen vñ
sol si ver breunen avan der Chri
stan man hāt Christen gelau
ben ver laugent. *ob sich ain*
frier mā an ain gotzhuf ergit

Und wil ain frier man sich
an ain gotzhuf ergeben
dem hailigen der da hus herre
ist das mag in niemā er were
weder künige noch kaiser noch
kain sin mäge. *Wie inborn*

Und hat kint erben sūlen
ain frawe gut ge erbet vñ
vater oder von müter oder von
anderu iren fründen vnd sin
nimpt ain man vnd wut
ainez kinde bi dem swanger ez
si sun oder tohter si gebirt das
kint vnd stirbet an dem kinde
das kint lebt also lang vntz ez
diu augen vñ getūt vnd siht
die vier wende des huses das
kint hat ge erbet sinez müter
gut swaz si gelauzen hāt vñ
wenn das kint stirbet so erbt d'
vater swaz ez von sinez müter
ge erbet hat das tūt er billich
tem anderz ieman. *Ob am*

Tohter ir ongenozze nimpt

Stirbet ain man vnd hat
zwa tohter hunder in ge
lauzen die beide meyde sint
diu ain nimpt ainem man

der ir genöze ist. Du ander
nimpt auch amen der mit ir
genöze ist. Vnd hat in ir vat
güt gelan das vff der erde lit
das sol du tochter allame habe
du ir genözen genomen hat
oder ir über genöz. Vnd lat er
in güt das mit vff der erde lit
das silent sie geliche mit ain
ander teilen. **Ob am man de
ander sin rozz wunder**

Setzet ain man vff suem
rozz vnd wil riten an sin
geschefte. Am ander man ritet
gen in vnd zucht sin swert
vz vnd wil in slachen vñ triffet
das rozz das stirbet. Nach kün
ig karls recht sol er in büsse
als ob er in selber troffen hete.
das ist da von gesetzet das er
in het gemaint das er dem
rozz tet. Vnd hat erz getan
mit spiessen oder mit armbro
sten oder mit bogen od' mit
wiv erz getan hat so ist das
selb recht als vmb das swert.

Ob am vñ das ander cöret

Und pfendet ain man wid
recht es si rozz oder vihe
vnd stirbet das da haim in sine
huf vnd das rozz oder das vihe
cöret ain ander vñ oder siwelhe
schaden es tut die wile es in
siner gewalt ist den müz er
gelten vnd mit mer wan als

das vihe schaden tut. Vnd der das
vihe ze vnrecht gepfendet hat
der sol das dem Echter büßen als
in dem lande od' in der stat gesetzt
ist. **Vñ stumme Antwurte**

Swa ain stumme ist der mit
ge antworten mag vor ge
riht. Vnd vortet er amen vor
sprechen den sol man in geben
vnd was man in betören mag
dar nach iener vñ in clagt vnd
vñ in erzuigen mag dar nach
sol der Echter richten. **Vñ kurch**

Als ain men Friden —
sche iht getut vnd flucher
es in ain kurchen. es si herr oder
knecht wip oder man. der gewal
tes sol sich nieman an nemen
das es her vz ziehe oder in iht
laides tñ in der kurchen. Er sol
got fürchten vnd sol die kurchen
ereu. Vnd ist er iemans eigen
der sol den priester bitten das er
in das mensch her vz gebe das
sol er tñ. Vnd sol güt gewithait
nemen das er dem menschen
vmb die schulde vinner iht ge
tñ. Vnd sol in der vergeben swaz
er in e het getan. Vnd tut der
der priester nit so sol er doch das
mensch bi in behalten vnd
sol sin büten das in iht laides
geschehe. **Swa am mēst in der**

Swer ain men kurchē cöret
sche cöret in der kurchen oder

an der kurch tür vnd die kurchen
grozlichen entere der sol geben
an die kurchen sechzig schillinge
pfennig ob man bin nemē wil.

Ein d' kurchen iht stilt

Swer in der kurchen iht stilt od
rauber der sol an die kurchen
geben sehs vnd drizig schilling
pfennig vnd dem pfarrer der diu
kuch da ist ahtzehen schilling vñ
sol die schulde büzen also als ma
niget pfennig wert er dar um
nimpt dar sol er driuallt gelten vñ
swaz er der kurchen stilt oder raubet
ez sien von oder runder vñ od vñ
der güt oder swaz ez ist dar sol er der
stunt als vil für geben als ez wert
ist. **D**isum recht latzt der Babel
leo vnd der künig karl sin brüder
ze ainem conahe ze Rom vñ an
der recht vil diu her nach den bezu
stant vñ an dar lehen buch.

S' d'ubiger güt bi dem andn

Swer sin d'ubiger oder vñdet
sin rēubiger güt bi dem an
tern vñdet vñ kumpt er dar vñ
vordert sin güt vñ wil er nuz
mit wider geben er sol gān zu dē
Eihet vñ sol sinen boten zu im
nemen ver gihet er im sinez güt
so ist er dem Eihet schuldig zwelf
schilling pfennig vñ laugent
er im vñ wirt er über zingt selb
drut dar er ez hāt getan er sol
im sin güt wider geben als güt

als ez waiz der tages do ez im ver
stoln oder geraubet wart. Er sol
auch dem Eihet büzen mit als
vil pfennigen als gewonhāt
ist ze büzen bi dem höhden am
wunden dar sine zehen pfunt
der laut pfennig man sol im si
nen lip mit dar vñb nemen vñ
hat er der pfennig mit er sol der
Eihet diener sin vñt an sinen
tor. **Vñ all Hand hunde vñ die**

Swer ainem laut stilt od fleht

Shunt stilt oder ze tote fleht
der sol sinem hren der der hunt
waiz ainem als gütten gen als ie
ner waiz vñ sehs schilling phn
der kurtzen dar zu. **Vñ tribhūm**

Swer ainem tribhūm den

Stilt oder fleht der sol dem
hren ainem als gütten gen vñ
dri schilling dar zu vñ wil er
swern dar er vñschuldig si dar
tut er wol mit ainem manne
der laithunder laugent er mit
dri mannen. **Vñ spūshunden**

Der ainem spūshunt stilt od
erfleht der müz ainem als
gütten geben als iener waiz vñ
dar zu sehs schilling. **Vñ wiber**

Der ainem Eihet hunt hunde

Stilt oder fleht der müz ai
nem als gütten geben vñ sehs
schilling dar zu. **A**m hunt
hazzet am vñt der hat dar
selbe recht vñ dri schillinge.

In hunt der gröze islt
vnd vahet veren huz od wolt
vnd alliu grözun tier der hat
das selb reht vnd sehs schilling
In hunt den ain hunt vmb
sin vihe zuhet daz er die wolt
byzze der hat das selb reht vñ
dri schilling. **I**n hofwart
der ainem manne sinez hofes
hütet tag vnd nacht vnd ver
silt den ain man fürst daz
dii summe vnder gegat oder
sleht er in ze tode er gebe im
ainen alz guten alz iener was
vnd dri schilling. vnd er hat
doch die diupheit dar an be
gangen vnd tut er ez bi scho
nem tage so gebe ainem alz
guten alz iener was vñ kainen
schillinge dar zu. **Ob ain hunt
amen man an lauffer**

Vnd lauffet ain hunt ame
man an vnd byzet in
sin gewant oder in sin blöz huz
swet daz an sinem lip ist vnd
wert er sich vnd sleht in ze tode
er sol im amen alz guten geb
en alz iener was vnd ainem
pfennig nit. Ez sol aber iener
der der hunt da was ienem sine
schaden ab tun oder er sol im
der hundez mit gelten vnd sol
auch dem Richter mit büzen.
wie sol er daz bewaren der den
hunt stal oder slüg daz dur alz

güt si den er im für ienen güt
alz iener was. Da sol er vmb ze
den heiligen swern daz er alz güt
si alz iener was. wil er aber mit
swern so müzen ez frinne lüt sch
anden. **S'amen hunt wunder**

Ond wunder ain man amen
hunt daz er lam wut an
den bainen so ist er nieman nutz
so sol er im den lamen hunt ha
ben vnd sol ienem amen alz gi
ten gelten alz iener was vñ alz
vil pfennig dar zu alz da vor
geschriben ist. **Wiltu reht satzt
künig karle avn den Balst lo
von hunden. Vñ Veder spil**

Swer amen habch slt oder
ze tode sleht der den kranch
vahet der sol im amen alz güt
geben vnd sehs schilling. vnd
vmb amen habch der den rager
vahet die selben büz. **Ain habch
der den anrovogel vahet die selbe
büz vnd dri schilling. Vmb ain
vallen der die vogel in den lüfte
vahet ist daz selb reht alz vmb
den habch der den kranch vahet.**

Swer von spewern
Samen spewer oder am sp
nutzen oder ander vogel die man
vff der hant trant slt od sleht
der geb ainem alz guten alz iener
was vnd ainem schilling. vmb ai
nen pfanwen daz selb reht vnd
ainen schilling. **Swer ainem**

hunt oder einen vogel hunt
sint vnd gut erz wider am ge
richt vnd avn clag vnd sint si
al gut alz do er si stat so sol si
iener wider nemen vnd die pfen
ninge halbe alz ie dar gesetzet
ist vnd sol dem Echter halbe bi
geben alz er sin innan wirt. **Der
iht vmdet off sinen gut**

Und vmdet am man iht off
sinem gut dar ist sin mit
recht oder der vnder erde vmdet
vnd dar ertrich sin eigen ist. Vn
vmdet es aber ieman deime er
selb vnd er es mit hat hantze ge
suchet dem sol er dar viertail
geben wan dar ist sin sunt recht
vnd hat er in hantzen gesucht
so sol er in sinen lon gelen swaz
er in gehantzen hat vnd hat
er mit in mit gedimget swaz
er in dem gut dar sol er nemen
mit recht. Vnd vmdet am man
gut an einer stromen stat dar
in mit bestat swaz dar ertrich
ist da dar gut off funden wirt
dar ist auch dar gut das bewert
man in dem heiligen ewangelh
das spricht also dar himelrich
gelicheit sich einem acker da
schatz inn verborgen ist al den
am mensche vmdet dar vkauff
alles sin gut vnd kauft den
acker dar in der schatz werde
er sol aber dem vnder dar viert

tail geben dar ist sin recht.
Der off d' strazze vmdet

Und vmdet am man gut off
der strazze die sin ist vnder
der erde dar ist der Echter vnd
dem vnder sol dar viertail wer
den. Vnd vmdet am man
gut off der strazze ob erde dar
sol er dem nachsten pfarrer eu
pfelhen oder dem nachsten welt
lichen Echter. Swelchem er wil. Vn
sol also sprechen Ich han ditz
gut funden off der strazze vnd
die stat nennen vnd sol also
sprechen Ditz gut empfah ich
in off unwer truwe vnd off unwer
sele. so sol der pfarrer alle Sun
neutag in siner bredige offen
lichen künden dar am gut off
der strazze funden si kumpt ie
man dar nach al recht dem gut
man es wider. So sol der welt
lich Echter al oft er ze gericht
gat. so sol er künden vn swer
dar nach kumpt mit erbern ge
zuigen vnd mit gewizze wort
zeichen die an dem gut sint also
dar er nennet waz gut es ist
vnd wie vil sin ist vnd alz er
die wortzeichen gesant so sol
er ze den heiligen swern dar
es sin si vnd ist er am stromen
man dar man sin mit wol er
kennet. so sol er zwen bidele
man zu in nemen die in helfen

swern daz er recht habe. Vnd
hat in daz gut ieman v. horn
dem er selb. er behabt doch
sin gut als hie vor geschriben
ist. Vnd dem vnder wirt ze recht
mit wem daz er in gern git.

Vnd kumpt nieman dar nach
mer dri iarn. so sol man daz
gut an zwai teilen vnd sol
an teil an ain gericht geben.
daz ander teil an ain gotz hus.
vnd wellent si dem vnder oder
dem pfleger oder dem weltliche
Echter iht geben von ir bader
teil daz ist billich. ez stat ab an
in. **Von gemachten pflegern**

Gemacher pfleger hat die
swa ain vater sinen kinde
amen pfleger git bi sinem le
benden lip. oder ez sol ir pfleg
er ir vater mage nach ir vat
erde vnd geschicht der eintweder
swer denne ir herre ist. daz si sint
der gut in wol amen. Ist daz mit
swer ir Echter dem ist in der
stat oder off dem lande der sol
in ze recht amen geben. man
sol den kunden den mit ze pleg
geben der irez vater tode veint
was die wile der Jüngeling
vnder fünf vnd zwantzig
iarn ist. so sol er pfleger han
die aber vngeraten sint vnd
die mit sinne vnd vnfinnige lüt
die silent pfleger han. **ob**

Am pfleg Am Junckfrawe behurt

Ist ain man amier Junckfrawe
pfleger vnd behurt er si allez
sin gut ut der heeren in der ge
richt er ditz tut. vnd ist sin mit ai
nem man gesworn wil er dann
laugen daz er vnschuldig si daz
mag er ain mit sinen zwain ym
gern ob er am biderber man ist.
Ist aber sw hm gesworn. so sol er
dem laugen dem sin da gesworn
ist vnd dem Echter selb dritte bi
derber lute. Alz daz geschicht so ist
er dem enbrosten dem sin gesworn
ist vnd dem Echter vnd allen ir
frunden. Swaz ain pfleger
den ze schaden tut der er pfleg
ist daz sol er zwimal gelten.

Der mänge er tötet

Swer sinen gebornen mänge
er tötet ain schulde offen
lich oder heimlich vber den richter
man also man sol in machen
amen liden in sack vnd sol in
dar in ver neigen vnd sol in ver
senken in amen wäge der si
raime oder vram vnd sol in
als tuf senken daz in daz haupt
vnd aller sin lip an dem grunde
lige. man sol in in dem wasser
lan ligen amen halben tag ist
er nit tot so lene man in lang
dar inne ligen. Daz ist da von
ge setzet daz sin lichnam daz nit
wert ist daz weter lute noch sinne

noch mane noch tag noch na
ht sinen tot nit sehen sülen.
da mā vn wip gevangē sint

Vnd ist ain man vnd ain wip
gevangen du sol man nit
zu ain ander legen in ain hute
man sol si besunder legen dar
vmb daz si iht sünden mit ain an
der. Swem gevangen lute en
pfolhen werdent der ir ze reht
hüten sol vnd hüten wil vnd
entrinnen si dem er sol si wid
bringen vnd vahen ob er mag
vnd mag er ir nit wider geant
würten er sol allen den schade
vnd alle die büz liden die ien
solt han geliden der in da en
trunnen id. **W die gevangē für**

Swer lute in vank en süle
nütze bringet ez si wip od
man er sol in ze reht die spise
geben der si ze not bedürfen.
tut er dez nit so sol in d' richter
nören daz er ez tu vnd tut er ez
dannoeh nit so sol in der richter
hätzen füren nach dem almu
en swa man in daz git vñ ar
bet er dar vber hungerz in müz
der richter vnd iener der in ze
vanknütze gefrimet hat vor
got valten al ob si in mit ir
selbes handen erlagen heten
si müzen in auch dem künige
büzen ir ietweder mit zwanz
ige pfunden der laut pfennig.

Von Vanknütze ist ditz

Az ain man gevangen wirt
vnd vnder windent sich si
nir kint oder sin erben sinz gütz
swie lange er gevangē ist al
er ledig wirt so sülen si in sin
güt ledig lan von schaden in
swaz si dez gütz genozzen hant
daz süln si in gelten hant aber
sie durch sin ere oder durch sin
gefüre iht ver zert daz sol er in
gelten vnd tut er dez nit gern
so sol in der richter twingen in
dez gericht si baidenthalt sitzet
vnd launt si sich beclagen der
richter sol in siner gütz gewaltig
machen vnd sol in auch rhten
vmb sinen schaden swaz schaden
si in getan hant. Si süln auch
dem richter büzen mit al vil
pfennungen al man ain wun
den bi dem hölsten büzet daz
sint etwa zehen pfunt etwa
müner etwa mer ie nach ge
wouhait dez landes. Swelher
sich vnder den erben launt be
clagen der git die büz vnd
iegliches al vil al hie vor ge
schriben stat. **ob ain vater sint**

Vud sint wil enterben
wil ain vater sin sine
oder sine töchter durch sinen
bösen willen siner gütz enter
ben vnd wil dar vber hantvest
machen dez mag mit reht mit

gesin si brechent in die hant
vest wol mit recht sine vnd sol
ter wan si ez mit ver wücker
hant hant aber si ez ver wücker
et alz ditz buch hie vor lait
so tüt ez der vater wol mit
recht. Smit aber du kint mit
zā iren tagen komen so der
vater das geschæft tüt das en
schadet den kintē mit alz der
knecht kumpt ze vierzechen iare
vnd du magt ze zwelf iaren
so v sprechent si ir güt vñ ist
der vater toise den iaren so si
ze ir tagen koment in swelhem
geriht das güt lit das si da an
clagent der selb eiliter so si ir
güt gewaltige machen. *Der*

V*nd Aygen kint fri hat*
ist am herr mit bi sinem
erbe ze den ziten vnd er siner
lute ainz oder mer fri hat ge
lauzen vnd der stübet e das
er zu sinem erbe kumpt sinen
er fri hat gelauzen der ist mit
recht fri vnd wellent dez die er
ben mit gelauben so sol iener
dar gā vnd sol zwē zu im
nemen in dem aide die er da
fri lie da mit havnt si ir fri
hant behabt. *De sin ayge kint*

V*nd hat ain entrimmet*
herr ain lute vnd flieh
ent die zu ainem andern hien
oder swā si fliehent vñ kumpt

der herre dar oder sin bot man
sol sie wider geben avn wider
rede wellent si dez mit tūn so
sol er si von im triben vnd sol
si mit langer behalten so ist er
ledig vnd tüt er der entweder
so sol im der eiliter wider ge
winnen vnd entrimmet in das
mensche so miz er ienem bez
gern dez das mensche waz nach
genanden vnd sint si vñ im
gevaru e das er si vortet oder
e das er si ver büte mit geriht
so belibet er avn galmūze.

Der sin kint ver kauft

Und ver kauft ain man
sin kint durch ehaft not
das tüt er wol mit recht er sol
ez aber mit ver kaffen das mā
ez tote noch in das hür huse
er gut ez ainem herren wol für
aigen. *Wie mā lante ding hat*

Wir gebieten bi vn sol
ser in gewalt allen den
herr vn die lant teding
silen gebieten vñ dem lante
das si ez dristunt haben in dem
iare vnd stat das lant alz vn
fidelich vnd alz vbel so mag
man ez gebieten wol mit recht
vber zwē manede allen den
die in sinem geriht sitzent
die silen sin lant tedinge
suchen die güt in sinem gericht
hant oder mit huse in sinem

gericht sitzent ob si ze ien-
tagen komen sint ze zwanzig
vnd zwanzig iaren. **A**l
an herr sin erster lantreding
gebietet so sol er vor sinen
boten vierzehnen tag in sin
gemerckt senden vnd in sin
dorfer vnd off sin bürge vnd
sol da hazzen kintzen of awelhe
tag vnd an welhi dat er sin
lantreding geboten hant al
er in hiez. daz sol er bi sinem
ande sagen den er im gesworn
hat daz er ez veruffet hab al
er in hiez. Vnd swer dar mit
kumpt vnder den luten die hie
vor genennet sint die sint der
büz schuldig. Dar nach sol er
sin lantreding gebieten vnd
swer da beclagt wirt ist er da
ze gagen er sol antwurtten ist
er da mit man sol in in die lant-
redinge für gebieten drücken.
Vnd ist er beclagt vmb den
tot slag oder vmb den rump od
vmb diu phant oder vmb wun-
den oder vmb freuel so sol in
der Richter vnd Lant richte hie.
Vnd sol dem clager richten of
daz güt vnd ist ez vmb güt
daz in sinem gericht lit vnd
vmb deham güte so sol er in
mit achten er sol in aber Richter
off sin güt daz in sinem gericht
lit. Der Richter vnd der clager

die luten off dem lantreding
warten dem da für gebote ist
vntz vespere. Swer dem mit
entkumpt der ist der büz schul-
dig vnd sol der Richter sin büz
nemen. daz ist etwa fünf pfün-
etwa immer ie nach gewon-
hait. man sol off deham lant-
reding riten mit harnasche wa-
mit der Richter vrlap vnd mit
sinem willen. **Büz nach guade**

Und wer dient am man büz
gen vntz lute diu geschaffe
ist vnd hat si mit vbelem willē
verdient freuelich so mag sie
vnter Richter vnd wir solle gar
nemen vnd hat si am man
vunwizelich vnd amvaltich
v woht die büz luten wir
mit gar nemen. Wan nach
guaden. **Kaiser karli gebot**

Daz sint diu gebot der
heiligen vnd der seligen
kaiser karli gebot swer
gezuige luten wil den sol der
Richter lunder nemen vnd sol
in fragen also sol er den ge-
zuigen allen tün in einer sol
mit sagen daz ez der and hant
wan vor dem Richter vnd vor
den luten vnd sagent si ge-
lich vmb die sache so hant si
ienem geholfen der si an ge-
duget hat vnd sagent si mit
gelich so hant si in mit geholfen.

352
Vo den getauften Juden

Ez verbietet Got vnd der
kaiser karl vnd der Babst
leo das zeham cristen men
sche von dem andern gesuch ne
me. Das verbot der Babst leo
vnd der heilig kaiser karl mit
ein ander ze Rome do si beide am
conclij hieten. **S**wer sin vñ weert
wurt den sol gaullich gericht ze
banne sin vnd dar nach mit der
recht richten als hie vor gesproche
ist. So am mensch ze bann wurt
getan swer das warz vnd in dar
dar nach gemainsamet der ist
auch in dem bann vnd ist er als
lang in dem banne als hie vor
geschriben stat. so kumpt er in
die schulte da der beunnig selte
um ist. *Si sich des Eichez gut ze*

Swer sich vurecht vñ vñ in der
des Eichez gut vnder winder
ze vurecht vnd vñ wñ enliche
wurt er des ge inhet mit vñ sin
boten der sol das ze hant wider
lan avn schaden vnd hat etz
mit wñzent getan so hat er
sin teiwe an vñ ze boehen
vnd het er vñ da vor huld ge
sworn so ist er manende vnd
truweloz das si sin vñ vñ in
richten nach vñ sin willen vñ
nach vñ sin gewalt. *Der des Junoc*

Wir gebieten. *Das vñ karl hat*
das an dem Sonnen tage

neman nihtz vail hait wan
ezzen vnd trinken. **S**wer sin
gaden. vñ tut oder sin crame od
siner keler das er iht dar vñ ver
kauffen wil der ist dem pfarrer
funf schilling schuldig vñ dem
Echter als vil am ieglich veritag
den man mit dem bann gebuert
ze vñ sin der hat das selte recht
als der Sonnen tag vnd die hoh
zit. **W**ihennahit Oßtern vñ pfing
sten. *Wie ma arm lute ihte sol*

Wir gebieten bi kayserslich
em gewalt allen den Ech
tern die in dem lande vnd in
den steten sint. das si sich huten
vor vñ rehtem gewalt vñ swa
si des mit tunc das müzen wñ
richten nach vñ sin reht vñ
swa wñ mit gericht müzen
so iht ez got. über si an dem
ungelsten tag. **D**em Echter
ist nuch gesetzt weder über
reht noch über vñ reht. er sol
nihtz nemen wan sin biß dñ
mit reht nñ gesetzet ist vnd
doch nach genaden. **S**wenne
der drier lute amz für gericht
kumpt arme lute. wirwen vñ
waifen vnd si amen vor spreche
nemen den sol in der Echter ge
ben vor andern luten vnd die an
dem gericht sitzent die si sin sie
horen vor andern luten. **S**iv des
mit entit der tut wider Got vnd

wider reht. *Von zölle*

O Er selige vnd der hailige
kaiser Karl sprichet also. Es sol nieman dehamen
zol nemen wan der von alter
her mit reht ist komen die
nun sein vnd nun Vater
kuning pypm gesetzt hat die
wellen wir stet haun vnd
wellen auch furbar dehamen
mer setzen vnd swer si haut
gesetzt die nemen wir ab vñ
swer vber laut vert vnd mag
der avn bruggen gevarn in
sol nieman zolles noten. Dñ
zol dar vber nimet der hat vñ
hulde verlor die sol er wider
gewinnen nach vnsern gnaden.

Du gebieten allen den die in
vnserm Riche sint das si de
hamen zol nemen avn vnser
vrilop vnd swer es dar vler tut
der hat vnser hulde nit. Wir
sprechen das alle zölle vnd al
le münze die in Römischen
Riche sint die sint des Römische
küniges vnd swer si wil havn
er si pfafft oder laye der müz
si haben von dem Römischen
künige vnd swer des mit entut
der fræuelit an dem Riche.

Das ist von Rimen

Vnd fliegend buien vñ vñ
vallen vñ amen barne
vnd er in in dñe tage nach

volget so sol er ienem sagen
des der barm ist das er mit im
gange vnd in sin ynnen ge
winne si sullen mit ain ander
dar gan vnd sullen mit Rexten
an dem barm slagen vnd mit
kolben vnd mit swiv si mügen
das si doch den barm iht nseren
noch verderben oder veller er an
ainen zavn oder vñ am huse
oder vñ swaz er veller so ist es
das selb reht al vñ den barm
So er an den barm die flege
getut die hie vor genennet
sint swaz der binen her ab vel
let die sint sin vnd swaz dar
vñ belibet die sint ienez des d
barm ist. *Dñe barm nserbet*

Swer in ainer mannes barm
garten gat vnd in sine
barm ab hawet vnd sint es
barm die obs tragent er sol in
das obs gelten swaz er bereit
das in ain iar dar vñ wint ob
er es verkauffen wolt al vil
der barm ist al vil müz er
in fur ieglichen geben al er
bereit wez das obs wert was
das ain iar dar vñ wint also
müz er in das obs gelten zwelf
iar vnd sol in ander barm hin
wider beltzun vnd sint es mit
beltzer gewesen swelche ander
barm er in dem ab hat ge ha
wen die setze in hin wider vñ

so zwelf iar in komet sint
die barn dannoch also nütze
mit worden die er in in wid
gesetzt hat dar vñ ieglichem
mit ames schillingen wert wah
set so sol er sich sin mit vnder
winden werden aber si so nütze
dar ieglicher zwelf pfenwert
traut so sol er sich in vnderwin
den vnd er hat in dannoch da
mit mit gewert er müz in dan
noch ze büz geben am pfunt.

Sich wid den kaiser wauffen

Swer sich wider den kaiser
wauffen vnd wider die die
in sinem dienste sint oder den
er hantet tun oder der in am
herwart mit dem kaiser ist in
flucht der von in e dar er selb
fliehe dar heten vnser vordern
gesetzt die der richen pflegen
dar man si solt lebendig begra
ben. *Von Litgeben*

Hat einer vail ezzen vnd
trinken vnd hat am huf
frawen vnd am diern diu sin
ehalt ist vnd die helfent in
sin dink befehen die müzent
mit den luten wie ze schaffen
han dem ander frawen da
von ist dar gesetzt vnd wer
dent si dar an begriffen man
sol vber si mit rihren al vber
ander frawen man sol si mit
offenlichen rügen in sol in

bihter hantlich büz dar vmb
geben. *Von Schreibern*

Swelche Schreiber am lay
ist der valliche hantvest
schreibet oder falsche brief wart
er der vber iart selle drucke dar
er wol wesse dar ez falsche war
dar er da schreibet da sol man in
die hant vmb ab slahen vnd
ist er pfaffe man sol in dem
Bischoff antworten vnd sol in
der sin pfafflich er benennen
swa in dar nach der weltliche
richter begriffet da sol er vber
in rihren al vber einen layen
er sol in ab die hant hantzen
slahen. *Von vngerechte löte*

Swer ein gelote ringer mach
et eins pfenniges dem ez
ze recht sin sol dem sol man dar
haupt ab slahen vnd sol d pfen
ning vñ der wert am pfunt
werden. *Swer auch ieman vñ
wigt mit rechtem gelote gen
anem pfundigen pfennig d
sol man hüt vnd har ab slahen
an der schraut. Vñ gezimmer*

Und zimmet ein man am
huf vnd wil sin nächgebür
am huf an in zimmen so sol er
in der höhe rihren dar sin lieht
iht ver zimmet werde tut er
ez dar vber so clage er ez dem
richter der sol ez demne ze recht
brechen. *Swer vñ am stromer*

ertrich zinnuer oder buwe of
am stöndez ertrich setzet oder
sant dar of daz ist alle; der der
der ertrich da ist. Swer v; stöm
dem holtz am sthif wuirket od
ander dink fiver; daz holtz ist
der ist auch daz werk daz da vō
gemacher ist. *Nō stöm d'arbeit*

Swer v; stömder syden oder
v; stömder wolle od falsch
gewant wuirket oder and dink
daz ist auch der mit reht der der
gezung ist ez si von Gold ge
weben oder von andern dingen
vnd tut er ez für die gewizende
daz er; da für her daz du betat
schafft sin wär so hat er reht.
Bewæret aber iener daz ez sin
ist der ist auch daz werk hat
aber er; unvizeut getan so
sol nu iener sin arbeit gelten
vnd sin kost die er dar v; hat
gelait. *Da zwe liden age für
gemain mit an and haant*

Und habent zwen herren
argen lute gemain mit
am ander vnd lat der am herr
der menschen amez; si oder mer
dem amez; avn der andern wiz
zen vnd avn sin vrlap der hat
der ander kamen schaden wan
swelch er da si hat gelanzen
avn sinen willen du sint dem
immer mer mit reht der and
herren gar da mit ist du fräuel

gebüret. *Wie d' si ma wid' age*

Hat am herr sinen an wirt
gegen man si vnd wil er
dar nach in mit eren al; vor
daz er gen in mit wil of stan
noch den hüt gen in mit wil ab
ziehen oder in am and smehe
tut du disem gelich ist so mag
er in mit allem rehten wider
vortern vnd vber zugeret er
in; selb drute er miz; sin eigen
sin al; e. Wil aber dur laugen
daz miz; der herr nemen ob der
herre mit selbe drute ist. *Wie
melichw kint elmt wdent*

Hat am man am fräwen
ze ledendlichen dingen vñ
hat er kint bi ir wil oder wenig
vnd nimpt er si dar nach ze reht
ee. swer si kinde ensampt heten
e; da si am ander zer e; nemen
du sint allw rehtw e; kint vñ
erbent eigen vnd lehen vñ var
vnd vñ miter vnd von andern
iren frumten al; wol al; du kint
die si her nach gewunnet so si
am ander zer e; genommen havnt
wil man in der vor weltlichem
geriht mit glauben so süh si ir
eliche; reht vor bantlichegeriht
behaben vnd süh der brief vñ
insigel nemen so behaben si
ir reht vor allem weltlichem ge
riht mit reht. *Wie gar daz
lebenreht buch am ende*

Sich in am Gaisstlichez leben begit von sin wibe; vrlub.

Hat am man am wip ze
elichen dungen vnd begit
sich von ir willen in Gaisstliche
orden vnd vortert sin in ze
lantrecht v; dem orden sinu
lantrecht vnd andriu sinu recht
hat er behalten von sinu leh
en diu sint dem herren ledig
worden wan am ieglich man
mag sinen herschilt wol under
legen von sine; wibe; vrlub d;
ist ob sich am man d; swertez
gelaubet vnd doch bi sinem wi
be belibet. *Dissu Capitel alku
gehörent zu lehen reht buch*

*Diz ist von Siben herschilt
vnd ge hört an das erst blat d;
das Lantrecht buch an hebi*

OEigenes willaget hie
vor bi alten ziten wie
Sehs welt solten welen
vnd ie diu welt beculent iarn
ab nemen solten vnd in der
Sibenden welt so sol diu welt
gar zer gän vnd so der jungst
tag komen. *In ist vnz ge
kündet von der hailigen ge
stirft das sich an Adam diu
erst welt an hube an Noe diu
ander an Abraham diu dritte
an Moysen diu vierte an da*

und diu funft an Christus;
geburte diu Sehte. *An sinen*
wur in der Sibenden welt an
gewizter zel vnd sehs tusent
iar sint gar v; vnd sinen wir
in dem Sibenden Tusenden
da diu welt am sol zer gen wa
diu *Sibende welt* stet al; lange
Got wil. *Vnd in der selben*
wise sint auch die siben Her
schilt v; gelant. Der künig
hebt den ersten herschilt Bischof
vnd deht vnd die abtissin die
da gekurket sint die heben alle
den andern herschilt. Die Laven
kursten den dritten. Die frien h
ren den vierten. Die mittern fri
en den funften. Dienstma den
Sehten. vnd al; man mit enwar;
wenn diu sibende welt am ende
nimpt also war; man mit ob der
Sibende herschilt lehen muge ha
ben oder mit. Den Sibensten her
schilt hebt am ieglich man der
mit eygen ist vnd am etmit ist
Lehen reht gut man dem mit der
fri von dem Sibenden herschilt
ist. Swem aber ez der heur ir
anem getihet der hat al; gut
reht dar an al; der in Sehten
herchilt vert doch zwenet sich
ir lehen reht al; das lehen reht
buch nich wol beschaffen kan.

Swelch von Torfide -
man von Eitelicher art

mit ist vnd auch dez herschiltz
mit en hat vnd erbet doch swaz
er erben sol am tot laide der
mag er mit ge erben Tot laide
hazet das swaz am man hat
von varndem gut vnd vo an
dern dingen diu hie vor genen
net sint. An dem ersten antue
stat auch von totleide. **Den**
Der Ehter ze vnrecht irret das
er sin gut mit verkauffen mag

Au der Ehterz verlop gut
am man sinen erben
wol sin eygen. Ut aber das gut
vñ dem lande oder in dorfern
er sol be haben am halb hute
da man einen wagen vñ ge
wenden müge da sol man dem
Ehter von dienen dinget aber
er dem Ehter sin recht vñ so vñ
kauffet er sin gut gar wol. Daz
ist etwa gewonheit etwa mit
irret in der Ehter das der man
sin gut mit verkauffen mag
so sol der man für den herren ko
men von dem der Ehter das ge
richt hat vnd sol vñ in clagen
das er in ze vnrecht geureet ha
be so sol un der herre sin gut
erlauben ze verkauffen vnd
hat un der Ehter keinen schat
ten getan den sol er un hantzen
ab legen. **vo vnzungen Emden**

Swom am wip erst man
genumt gewinnet si kint

vor ir rehten zit man mag
das kint be krenken an sinem
reht Gewinnet am wip kint
nach ir mannez tot nach ir reht
ten zit mag man ez auch be
krenken wan ez ze spat kome
ist diu zwain hante kint d diu
reht uertigen wil sint diu degen
kint so sol man ir zäl vaiten
zu dem minsten ain vnd vierzig
wochen. Daz gericht sol wider
pfaffheit geschehen vnd mag
man diu kint be raiten das si ze
spat oder ze fru komen sint si er
bent ir vater gut mit noch ir mu
ter. Ez erbent ie die nachsten
erben. **vo guter gewonheit**

Aon guter gewonheit
suhn wir sprechen swa
gut gewonheit ist diu ist reht
vnd ist auch gut. Daz ist reht
gewonheit diu wider gantliche
reht mit ist noch wider mensch
lichen zichten mit ist noch wid
ter sele hail. Dese gewonheit
hazent stet gewonheit vnd
auch dez landes gut gewonheit
Dazu gewonheit ist als gut
als geschriben reht. Daz hazet
burger reht swa am ieglichw
stat ir selber reht setzet mit ir
künigez oder mit irz fürsten
willen vnd nach wiser lute
rat vnd als reht si vnd als
hie vor gesprochen ist. Swer

du reht in den Steten mach
en wil der sol si wilen luten für
legen gevallen si den so sulu
si staet sin. *Die Jar on tag in der*

Die in der Eichez acht sint
Eichez acht sint iar vnd
tag die ertailt man alle reht
löz man vertailt in eugen vñ
lehen dar ez dem herren ledig
ist ob si vormals da mit nit
getavn havnt dar aygen dem
kinnelichen gewalt Ez vñsprech
en dem die erben mit iar vñ
mit tag mit gezeugen al reht
ist dar ez ir rehtz erbe sile sin
ver sument si dar iar si mügen
da von ver ließen ob si eichter
haben mügen mügen ab die
erben mit eichter haben so mag
ez in mit geschaden swie läge
ez vñ ir gewalt ist vnd vñ ir
gewer si irre denn ehaft not
dar si mit für komen mügen
die ehaft not sol man bewisen
al reht ist was ehaft not si
dar sagen wir her nach. *Swie
dar hainysen tragen sile*

Die ir reht mit dumphair
oder mit raub vñ wu kent
ob si der selben rauber oder dumphair
ander stunt gezeugen wer
dent die mügen mit ir ayden
mit ledig werden al frum lüt
die ir reht habent man sol in
drie wale für geben al hie

vor gesprochen ist. Dar hainysen
ze tragen oder die wazzer
vertail oder in den wällenden
kessel ze griffen vñ in den
elenbogen Ich man den rehte
trauz raup. *Swem d man zu
sinen tagen komen ist*

Svmelich lute iehent so der
man sibentzig iar alt si
so hait er sin reht tage der al
terz der ist mit wir er zeugen
mit dem salter wol vnd mit
auter geschrift dar der man
zu sinen rehten tagen komen
ist al er achtzig iar alt ist.
*Swem der jungling wip genem
mug sin vñ vñ vñ*

Swem ein iungling ze
vierzehen iaren kumpt
so nimpt er wol ein elich wip
avn sine vater willen vñ hat
er ander pfleger wider der wil
len tut er ez auch wol also ob
si bi ein ander sint gelegen der
kueht vnd die junkfrawe vñ
ist der mit geschieden so mag
man si wol sundern so die junk
frawe kumpt ze zwelf iaren
so ist si ze uren tagen komen
vnd nimpt si einen man wid
ir vater vnd ander ir frumde
willen die e ist staet wil man
ez dem iungling mit gelaben
so sol er sin alter erzeugen al
hie vor geschriben ist. *Swie am*

zichter vntz fragen sult -

Wir sprechen ez müge wol
am ieglich man sinen
schaden wol ver singen ob er
wil das gericht hat aber sin
vorderung hutz wem d' den
frid zer brochen hat dar nach
vnd din schulde ist der zichter
sol vor sprechen geben dem der
sin dez ersten gert vnd dar
nach dem vff den din clag da
gat vnd sol die clag für lauzē
kommen e dar er de hamen vor
sprechen mer gele Der zichter
sol fragen vmb am iegliche
sache geman lute dar ist al
so dar er mit dez ersten fragen
sol der lute frunde oder mäge
der din sache ist wan dar ware
genürlich an dem zichter Sw
ellher vrtail der zichter dez erste
fragot die sol man auch dez
vinden baidin dem clager vnd
auch dem vff den din clag da
gat Ein ieglich man mag wol
gespräche gern so man in an
sprichet vmb am ieglich sache
sunderlich.

D sin korn ze lange da vzen

Lat am man sin lat
korn da v3 stan so alle lute
in korn ein gefürent wurt ez
im veretzet oder zer riten man
giltet nuz niht Ez mag memā
sin hofsache henken in amez
anderu mannes hof. Meugedlich
sol auch bewürchen sinen teil
dez hofes der dez niht turt gelth
iht da schade von er sol in bezin
geschicht aber meman kam sch
ade da von dem in selle dez hat
er kam gältnuz. Swer auch
markt barme oder markt stam
setzet der sol den dar an hawn
der ander lute sitten waz Sw
auch zünet der sol die erste be
ren in sinen hof. Quen vnd
genge vnd swme stige vnd
priueten sühn dri fürze von
den zünen stan. Ez sol auch ie
der man be schützen sinen Quen
vnd sin muot dar die spachen
iht waren in amez andern mā
nez hof in zeshaden. Wenge
sol man auch bewürken laz an
der erde die gen amez andern
mannes hof stavn. Zichter d'
hopfe sich vber den gām Swer
die wurtz in dem hof hat der
grife dem zune so er nächte
müge vnd zieh den hofen
swaz in volget dar ist sin sw
az sin anderthallen bluet dar

ist sinz nach geburen. *swaz der
schatz si d' vergraben ist*

Aller schatz vnder erde v
graben tieffer denn ein
pflug gat der gehoret zu dem
künichlichen gewalt. *vō Silber*

Silber mag auch niemant
gebriechen vñ amz andu
manne; gut aw der willen dē
du stat ist gut er; aber vñ lop
du vogtay ist doch sin dar vñ.

Von Sachsen Recht

Dier hande recht behielten
die Sachsen wider künig
karls willen daz swæbische
recht durch die wipheit daz an
der swaz der man vorgeriht mit
en tūt swie wizzende ez sie dē
laugent er mit sinen zwain
vingern mit sinem eyde vñ kan
in sin manan vber zungen. daz
ist recht. *Das dritte ist daz mā
kan vrtail so recht vor dē richte
bi den swaten vñ dē wil sie ein
swap schelten vñ zucht sie an
sin vordern haat vñ an die
merern volge vñ wider vñhet
mit der vrtail selle sibende wō
anter sibē swar du merer volge
ge sigt du hat die vrtail be
habt. Dar zu behalten si alle
ir alter recht swa ez wider d' Cri
staulichen e vñ wac dem ge
lauten niht waz. Der swap
nimpt wol tot lande vñ erlen*

von der sibenden sipe al; verr
so er geraiten mag daz in der
man vater halp zu geboren si
oder al; verr er; er zunge mag
daz sin vordern dē toten vordern
ge erlet haben oder totlande od
erbtail genōme haben. *Ob ain
mā sinem wip mit ebenbürtig ist*

Ist ein man sinem wibe mit
ebenbürtig er ist doch ir vor
munt vñ sin ist sin genōze
vñ tritet in sin recht swem sin
an sin bette gat. Swem aber
er starbet so ist sin ledig vñ sinē
recht vñ behaltet recht nach ir
gebürt. Dar vñb mag ir vormūt
sin ir uehster ebenbürtig siert
mache vñ niht ir manne; magē.

Welch sipe an and' ze recht erbe

Elich. *sun vñ welch in mht*
man vñ wip nement an
eliche; manne; erbe niht. Man
seit daz deham kint siner muer
kint keblichen si dē enist doch
mit. Ain wip mag gewinnen e
kint sin kint aygenw kint vñ
kebskint. Ja sin si eigen man
mag sie lauzzen. Ja sin kebse
sin mag amen e man nemen
vñ mag der e kint bi ir gewin
nen. *Da ain senp frier mā amen
sinen genōze kampfer an spracher*
Swell man vñ bescholten
ist von vater vñ vñ muer
vñ von sinen vier ānen. an

sinem reht Den mag niemā
an siner gebürt geschelten er
hab dem sin reht verlorn mit
vntat.

Swelch semper frier man
amen sinen genozzen ze
kampfe an sprichet d̄ bedarf
daz er bewisen müge sin vier
amen Vnd sin hant gemah
eln vnd die sellen benennen
mag er dez niht getim so ver
zucht im iener wol den campfe
mit reht. *Wie mā mit kampfe*

Swer kampfflich an *geuere* sol
sprichet sinen genozzen der
sol bitten den Richter daz er sich
vnderwunde am sinz fridbrechs
den er vor im ze bagen siht v̄
am reht daz sol der Richter tim
ob er mag. Ja ez vor dem gericht
so sol der Richter fragen an am
vrtail wie er sich sin vnderwunde
süle daz ez ienem hilflich si an
sinem rehten so vmdet man v̄
tail daz er sich sin vnderwinden
süle. Swenne er sich sin vnder
windet so sol er gewisheit v̄
im nemen daz er am reht tū
vmb die vorgeschriben sache
swaz volge vnd vrtail sage v̄
sol im der Richter künden war
vmb er sich sin vnderwunden
habe daz mag er am ze hant
ob er wil oder er mag gesprache

daz vmb hān Vnd der in an ge
sprochen hat der müz in schul
digen daz er den fride an im ge
brochen hat v̄ des Richez Oran
ze oder in ainem dorf oder swa
er ez getarn hat Vnd sol die stat
nennen. Oder er sol in schuldige
daz er in genötet habe lilez v̄
gütez avn reht. oder daz er in ge
wundet habe vnd sol die wunde
bewisen oder die mayßen ob si
hade ist. Clagt er aber daz er
in beraubet habe siner gütez v̄
im genommen habe alz vil daz ez
kampfez würdig si. Disim driu
vngericht sol er ze male clagen
swelcher er ver swiget so ist sin
kampfe verlorn ob sie im allu
geschehen sint. Ja aber im iur
amen geschehen daz selb clage
er auch vnd wolle für ez alz
reht si. so sol man im rihte alz
ob sie im allu geschehen sien
Sprech der Richter oder sin vor
spreche wer den schaden gesehe
habe der im geholffen si. So spr
ache ich sahe in selbe do er mi
den schaden tet Vnd beschriet
im mit dem gerichte welle er daz
erkennen daz ist mir lieb. Ja
daz er ez niht er kennen wil
so wil ich ez in v̄ber reden mit
allem dem reht alz mir des lan
des gewonheit ertailt oder
die schepfen ob ez vnder des kū

nigez banne ist vnd in allem
dem rechten als tag her gehen
ist so bittet iener sicherheit vo
dem Richter die sol man im gele
vff am recht Doch mag der da
ger sin clage wol bezern vor d'
sicherheit. Swenn du sicherheit
getan ist. bittet iener sin vn
schuld mit sinem eide er nimpt
sinen eid ob er wil oder er kem
pft ob er wil in ze recht ge vor
dert hat vnd ob er da ist ze gage
vnd ob er in vor laeme sin bring
en mag. Jeglich man mag
kämpfe versagen dem der wirt
geborn ist dem er. Der der baz
geborn ist dem kan es der wirt
geborn nicht verziehen so du
besser geburt die nder an spr
icher. Kämpfe mag man auch
nieman verziehen ob sin mer
begert wirt nach mittem tag.
Ist das sin vor mittem tage be
ginnen ist so richtet man ihn
nach in allem dem recht als vor.

Daz ist von Kämpfe

Der Richter sol pflegen ain
schiltz vnd ain swert dem
den man da ansprichet das er
kämpfen sile. Sag auch ain
man sinen magen beweren
ob si beide sin magen sint das er
das selb sibende swert vff den
hailigen das si beide also nahen
magen sien das si durch recht mit

am ander nicht kämpfen sile.
Der Richter sol zwen loten
senden zu ir ietweder die da
veheten sile das die sehen das
man si also gerwe nach rechter
gewonheit als man si durch
recht gerwen sile. Leder oder
wullin tuch sullen si an harn
als vil vnd si wellen einer als
vil als der ander. Ir haupt vnd
ir füz sile in vornan bloz sin
vnd an den henden sile si nicht
wan dünne hautschuch harn
vnd ir ietweder sol ain blozes
swert in der hant harn vñ ain
oder zwai vnub gürten das stat
an ir für ainem sinweln schilt
sol ir ietweder harn in der hant
da sol nicht bi sin dem Leder vn
holtz. Die andern schilt sile
wol ysen sin. Ainen rock ain
ermel sol ir ietweder an han.
Man sol auch den luten gebiete
das si stille sien vnd ir zuht by
in haben das sol man in gebiete
bi dem halse das si ien iht irren
an im kämpfe. Ir ietweder
sol der Richter amen gehen der
sin stange trage der sol si nicht
irren. Wan ob ir einer vellet das
er die stange vnder stonze oder
ob er gewundet wirt oder der
stange sust begert. Das selbe
mag er nicht getun. er hab dem
vrlap von dem Richter. Swenn

auch einer der stange zwirunt
 begeret. so sol es an dem dritten
 zu gange am ende nemen. Nach
 dem vnd den luten rede vloten
 wirt. swem dem der kampf
 für kumpt vnd deme die lute
 gereut ze recht ir lute die sol in
 der Richter ze recht geben. Orkant
 silent. Sie von den swert schand
 ab brechen. si haben sin dem vr
 lop von dem Richter vor dem Richter
 sühn si baid ge gerwet gän. vnd
 swere ze den hailigen einen an
 der am das es war si da er umb
 geklagt habe vnd das er in durch
 kainen mütwillen an gesprochen
 habe. So sol der ander swern das
 er vnschuldig si des er in gesich
 uldiget habe vnd das in got
 helfe als er war vnd recht habe
 zu sinem kampf. Die summen
 sol man in gelich teilen. als si
 erst ze samen gäunt. Wirt der
 über wunden vff den man da
 sprichet man richt über in als
 recht ist. Wirt er sighthaft man
 müz in lauzen mit gewette
 vnd mit büze. Der clager sol
 von erst in den rink komen
 ob er des andern ze lange sich
 ver irret. So sol der Richter sinen
 fronboten senden hinc dem
 huse da er sich gerwet vnd sol
 zwen schepfen mit im senden
 die in vordern von des gerichtes

wegen für das gericht in dem
 recht als in dar getaget ist an
 uost anderost distunt. Vnd
 kumpt er dem nicht ze dem dr
 itten male so er geladet wirt
 von des gerichtes wegen vnd von
 dem clager für gericht als recht
 ist. Der clager sol vff stan vnd
 sol ze kampf sich bieten vnd
 sol slahen zwen släge vnd einen
 stechen wider den wirt da mit
 hat er über wunden alle sin
 clage vnd sin recht behebt vmb
 alle die sache vnd er in kampf
 lich an gesprochen hat. Vnd sol
 in der Richter richten als ob er
 in mit kampf über wunden het.
 Also sol man auch über wunden
 einen toten man. ob man in
 an diuphait oder an rauke od
 an so getanen dingen geslagen
 hat. Sag aber er den toten ma
 nur sibem ge zungen vber zunge
 so bedarf er sich ze kampf mit
 bieten gen in. Bietet aber des
 toten mäge einer swer der ist
 sinen mäge ze ver stenen mit
 kampf der ver leit alle ge zu
 ge. wan so mag man es an
 kampf dem nicht über wunden
 als hie vor gesprochen ist. Also
 über windet man auch den der
 ze kampf gevangen oder
 ge grunget ist oder gelobt hat
 oder bürgen gesetzet hat für

ze komen vnd inht für kumpt
ze rehten tedingen.

Swer lip oder hant lediget
das in mit reht ver vtralt
ist der ist reht loz. Swer auch
bürget ainen man vmb vngereht
für ze bringen er muoz sin
hant für in geben vnd schadet
in inht ze sinem reht dem der
ienem v3 bürget. *Swer ze reht
erbet vor den andern*

Brüder vnd swester nement
vngerwaeter brüder vnd
swester erb vor den brüder vñ
vor den swestern die gewaent
sint von vater vnd von müter
vngerwaetun brüder kint sint
auch gelich nahen den gewaen-
ten brüder an dem erb ze ne-
men. *ob sich am man begit in*

Begit sich am man am clost
der welt der ze sinen iarn
komen ist vnd tüt er müncher
clader an vnd beschut er sich
dar nach oder tüt er3 vor gericht
mit wil er sin dar nach laugen
mag in sin dem über zuugen
vor gericht selb sibende ienez
genoz der sich da begelen hat
die in in dem leben havnt ge-
sehen oder mit den brüder
da er sich hin gegeben hat er
hate gehorsam getan od mit
er hat doch den herschilt mit

gelait vnd allin diu reht diu
er da von het. *Swa3 chafft not*

Vier sache sint die hant
chafft not hantent. das
ist vanknütze vnd siechtum
vnd got3 dienst v3 dem lande
vnd herren not. Swelhu dir
sache den man ainn irret das
er ze laut tedingen inht komē
mag. so sol er sinen gewizen
boten dar senden v3 das laut
tedinge an siner stat der die
not benenne diu in ge uret
hate vnd auch bewise mit si-
nem aide das in also sie vnd
das er3 durch kaim ander dink
ver zogen habe swem das ge-
schicht so belibet er awn galt
mütze das er dar inht komē ist
vnd sol man in3 ziehen vff
das ueht laut teding al3 er w
siner chafft not ledig wirt.

Ob am clager vureht d'vor ge

Swer clagt. *ah mit ist*
vureht vff ainen der da
inht ze gagen ist kumpt er
hin nach für vnd wil ienem
reht tün der da geclaget hat
vnd wil er inht v3 in clagen
so muoz er dem Richter werten
vnd ienem büzen den er be-
claget hat vnd er talt man
den der clage ledig v3 den diu
clage da gient. *Der amen am
wunden fleht od in beschilt*

oder in an Ruget

Swen man ein wunden
schlecht oder beschilt oder
in an lüget dem sol man bü-
zen nach seiner geburt wurt am
man wunt in ein lid vñ wurt
im dar ver golten vor gericht vñ
kumpt dar zu dar ez im ab ge-
lagen wurt her nach also dar
er ander wunden niht enpfahet
so sol man im ander büze niht
geben denn als vil als er da wa-
re für genommen hat.

Der vater mag den sin vñ
nemen amost ob er vmb
vngericht beclagt wurt die wi-
le er von im nit gesunder ist
als dar er siwer vñ den hailigē
dar er von im niht gesunder
sie. **Ob am vater vñ sin beclagt**

Wurt der vater vñ sin si beide
beclagt vmb vntat so mag
entweder dem andern niht ge-
helfen gerichten die wile man
in selb dar an schuldiget weder
aber vnschuldig wurt mit dem
rechten der hilft dem andern sin
reht wol vollebringen. **Von**

Swer sin reht losen lüen
reht vor gericht verliuset
in einer stat ze hant hat er
sin reht alleuthalben verlor
ob man sin gezung hat die dez

tage; vor gericht waren die
selben gezung ist niemā schul-
dig für ein ander gericht ze bring-
en. **Der Richter vor dem er reht**
lo; gesait wurt der sol zwen sin
boten senden für den Richter da
er sin reht verlor hat dar sie
hören ob man ez er zungen müge
selb dritte als reht ist vñ siwem
dar geschicht so sün die selben bo-
ten dem ge zunge sin vor diesem
gericht dar si gehört haben dar
er vor ienem gericht über züget
si vñ dem dar nach geschche
dar reht ist. **Von gewere**

Swer sin güt dem andern güt
vñ lat im sin gewer da er
sette im waz vñ da niemā an-
het dem er der wurt vor dem ge-
richt vñ der gewer gewiset Jener
der vor die gewer an dem güt
het mag die ein wisunge wol
wider sprechen vñ mag ienen
vñ wissen zem nächsten laut rē-
ding wan niemā ist niht schul-
dig von siner gewer ze komen
er werde dem dar vmb beclaget
vñ für gelaten mit dem rechten
wurt ienen sin gewer ertailt
vñ wiset man in dar in von
gericht wegen so müz man in
da bi lān beliben man müge
in dann mit vrcail für dar
vñ gewisen.

Swer ainem manne oder
ainem wile gut am gut
das sulen si le sitzen driu vogtz
dink. Swaz ain man mit clag
vor gericht erwirlet vnd mit dem
rechten lehebt oder vf in ge er
let wurt das ledarf er niht be
sitzen. Swer am gut lihet od
gut ainem andern der sol sin ge
wer sin iar vnd tag nach dem
rechten. *Wie lang ain mā ains
aygen gew sul sin dz er v kauft*

Swer aygen oder varudez
gut ver kauft der sol das
gewer sin die wile er lebt mā
sol aber im das gut lauzzen in
siner gewer ze be halten vnd
ze ver wesen die wile er für
stā sol wan iener mag dar
an niht gesprechen dem ez ge
geben ist wan nur für ain gan
be ob ain mā sin gut umb zins

Liher ain man gut umb lat
zins ze pflegem ze beschai
dem iarn das man imz lesetzet
wider lauz ze siwelher zit der
in dem iar stirlet so ist ez den
erten ledig wan er ez im niht
langet gelauzen mach dem
die wile er lebt Die erben
die das gut an vellet die sulen
des geburen erben tin nach sin
mer lüt rat das bestandenlich
ist umb ir arbeit wan ez sin
selter pflug buwet do er starb

Swer dem
clager bin schuldig wurt
vor gericht der ist dem Richter si
ner bin auch schuldig ob er
vordern wil das ist reht dar nach
vnd du bin stat ze swelhe zue d
mit sine lute buwe teedinge sul

Swer gut hat das er umb
gelt hin lat das man ez
buwe. Swil der den ver keren d
ez buwet buwet er ez mit de
pflug so sol er mit im buwe
teedingen zwischen der lieht
messe vnd dem willen sunnetag
alles gelt von aiern vnd von
vogt lemmern das sol man n
dienen ze osteren. Swaz von
flaische ist das sol man verdie
nen ze sinwenden. Ayn gelt
swin du sol man ver dienen
ze wihennacht an sant Mar
greten tag sol man vdiene
aller hande zehenten An sant
vrlens tag ist verdient aller
wingarten vnd bawngarten
zehende. **D**er manne sat
die er wiurket mit dem pflug
du ist ver dient al; du ege
dar ab gat. Welt von mulen
vnd von zollen vnd vō dānz
zen vnd von welher hande gut
das ist du umb zins stat
du sol man ver dienen vff
swelhen tag der zins geloten

ist **A**lle kast gulte sol
man ver dienen ze wihenacht
halle vnd ze pfingsten halle
dar nach vnd si gesetzet sint.
Welt hant vnd genz mit der
haler gulte. Als ze sant Mich
el tag. Swin gult zwischan
sant Martins tag vñ wihenacht.
In auch dar der gebure dar gut
vñ wil geben vnd von dem hien
wil dar sol er auch tun zwischan
der lichtmesse vnd dem wilsen sum
mentag.

Hat ein her einen eygem
man vñ sitzet der hunder
einem andern herren vñ wil
er in von dem ab vordern dar
sol er tun zwischan der Licht
messe vnd dem wilsen summentag
er selbe oder sin gewizzer bot
vnd sol erber lute dar zu neme
ob er der langen dar er in ge
vordert hale dar er in selb drucke
über zungen ninge.

Git ein man sinen zins vñ
den tag als er in leuemet
ist so hat er sin gut dar iar vñ
dienet. Ist dar er in nicht gut so
hat er die gulte ver lorn diu
vñ dem gut walsen dar iar vñ
den boden nicht. Dar ist also ge
sprochen arbeit et am hie am
garten oder am lavingarten

oder ander gut vnd ver koster
sich dar vñ vñ kumpt der man
nicht bis an sant Vrlang tag
vnd rihet sinen zins nicht vñ
dar er durch reht rihet sol so
kumpt der her den mit dar ab
vnd muzet in so er aller beste
mag. **Vñ dem Herter stat**

Niemman sol sin vilhe hie
da hant lant dar dem her
ten geuolgen mag. Ein sinwe
die verher ziehent die sol man
auch also leuaren dar sie niemā
kamen schaden tuen. Niemā
mag auch sunderlich huten ge
haben da er dem gemainen her
ten sinen lon mit geminnert
er hale dem diu hofe oder mer
die sin eygen oder sin lehe sien
der mag wol ein schaeck huten
haben. Swa man aber dem
huten lon lebt von der hude
vnd nicht von dem vilhe der en
mag niemā wider gesin da
von dar dar dorf ein huten iht
belike. Swa man auch ein
den herter trilet bringet er er
mit wider in dar dorf oder in
die stat er muz er gelten. Swa
ein auch die wolf oder die raub
nemen vnd beliket er vñ ge
vangen vnd beruft er si nicht
als er durch reht sol vnd dar le
zuigen mag mit zwam man
nen zu in so muz er er gelten

Be leemet ain vihe daz ander
vor dem herter vnd schuldiget
man den herter dar an er muz
daz vihe ieuem zungen daz den
schaden getaun hat vnd muz
auch swern daz ez daz selle si
so sol iener dez daz wunde vihe
ist diu vihe bandu nemen in
sin gewalt daz den schaden
getaun hat vnd auch daz wun
de vihe biz an die zit daz er
siht ob daz wunde vihe sterben
welle oder genesen vnd ist daz
ez sturlet so muz ez iener gelte
dez daz vihe ist daz den schaden
hat getaun oder er muz in daz
gesunde vihe laun an iener stat
daz stat an siner wal weder
er ein wil ist auch daz er in
daz tot vihe gelten so sol ez in
gelten dar nach vnd ez wert
was dez tagez do in der schade
geschach. **S**chuldiget man
den herter daz er daz vihe niht
ze dorf bracht habe oder in die
stat getaun er dem le reden
zen heiligen daz er ez in die
stat oder in daz dorf bracht ha
be so ist er ledig vnd sol ez ni
gelten. **S**wer aber siner
vihez musset vnd ze hant zu
dem herter gat vnd in daz an
schuldiget vnd zwen ma mit
im muht die daz horen so
muз der herter ieuem sin vihe

geben vnd mag auch da für
niht bereden. **S**ait aber der
herter daz daz vihe nit für in
ge triben si daz sol der man er
zungen dez daz vihe ist mit
zwan mannen zu in so muз
muз der herter aber gelten dar
nach vnd ez wert was dez ta
gez do er ez verloz. **S**war
auch der vogt setzet dem dorf
oder der stat ze frünin mit
willen der meren meigin
der burger daz mag der mini
tail niht wider reden.

Swellu dorfer bi wazer
ligent vnd ain wirm
haunt diu sie bewar vor flut
ieglich dorf sol sinen tail velle
nen vnd machen vor daz waz
vnd vor der flut kumpt aber
diu flut vnd wut daz wazer
ah groz daz ez die würe hin
brichet vnd lader man mit ge
riht alle die dar zu die in dem
lande ge sezen sint. **S**wer dem
die wirm niht hilt buwen der
hat ver worht so ge tan erbe
ah er an der wirm het vñ ist
ain gut ain mannez also daz
ez einer vor dem andern haunt
swar man vñ dem gut tut daz
man bezern sol daz sol man
dem bezern der ez in ledelicher
gewer hat vnd dem andn mit

ob der selte man de hainen le-
hen erben hat nach sine cote
Swer denn sin erbe ist nach
lant reht der sol nemen sin v
dientz gut in dem lehen.

Eh horte er cailen vff dem
lande Richter vnd knecht. Sw
enne man einen fur gericht
brechte vnd in an sprache er
ware ein schedelich man mit
Zaup oder mit brande od mit
diupstal. vnd welchen schaden
man vf in ziehen wil vnd er
begert der da clager wer. Swer
an dem ringe vzerthalb oder
innerthalb stunde oder laxe
er solt wol dem clager sinez
rehten helfen mit einem eyde
oder mit einem eyde eubresse
daz er dar vmb niht wize.

Swenne daz geschilt so ist
reht daz man alle die an-
dinge die an dem ringe sint
vzerthalb oder innerthalb biz
an des schedelichen mannez

fur sprechen der sol der umgst
sin vnd mag man anderz me-
man gehavn so sol man den
fur sprechen an dungen e dar
man ienen lauz genesen vnd
sol der fur sprech dem clager sine
rehten mit einem eyde helfen
oder mit einem eyde eubresse
daz er dar vmb niht wize noch
nuetz dar vmb gehort hale dar
vmb man dem clager villiche
rehte al man in mit an gedunget
hale.

Ez ist auch reht swer den
andern an sprichet vff de
lande vmb eygen vnd vmb le-
hen vnd rehen si beide nutz
vnd gewer dar an. So ist reht
daz man in eine erber kunt-
schafft gebe daz er erwar weder
die nutzlicher gewer hale vnd
die redlicher vnd swenn du kunt-
schafft gesage daz dar nach ge-
schehe daz reht si vnd daz man
in der kuntschafft einen tag
gebe vnd daz man ez denn wi-
der fur die bringe an den daz
reht stunde.

Sweder in dem du kuntsch
aft sage der die redlicher
vnd rehter gewer hale der sol
der gemezen.

Ist ez am eygen da man in
vmb an sprichet so ist reht
daz er sin eygen be hale mit

sinen zwain vngern dar er es
lenger besessen habe denn der
landes recht ist ain alle recht
vnd redelich an sprach vnd
sûln zwen nach im sagen nutz
vnd gewer.

Des Landes recht ist ain ay
gen ze besetzen in nutz
licher gewer zehen iar sechs
wochen vnd drie tage.

Umb ain lehen.
Sweder in diu küntschaft
sant der sol sin lehen behalen
mit sinen zwain vngern in
sines lehen herren hant dar
er es lenger besessen habe mit
nutz vnd mit gewer denn der
Landes recht si ain alle recht
vnd redelich an sprach vnd sül
len zwen nach im sagen nutz
vnd gewer vff den aid oder zen
hailigen swern ob man sie sin
niht iber wil. Swenn dar gesch
iht so hat er sin gut behalt.

Az ist auch recht dar er sin
lehen besitz iar vnd tag in
stiller gewer.

*Die Vafet sich an daz le
henrecht. Buch*



Wer
lehen
recht
kün
nen
welle
der
folge
diz
buch
es ler

Des ersten sullen wir merken
daz die künige havnt gesetzet
siten herschilt. Der firt der
künig den ersten. Die pfaffen
fürsten den andern. Die layen
fürsten den dritten. Die frien
herren den vierten. Die mittern
frien den funften. Die dienst
man den sechsten. Die sempr
lute den sibenden. Alz lützel
man waz wenn du sibende
welt sol zer gan da wir allekenst
umme sien daz ist du sibende we
lt. Also waz man niht vō kan
ner warheit ob der sibende her
schilt lehen recht haben müge
Die künige havnt also ge
setzet wer mit dem sibenden
herchilt nit ze tinn habe d
sol mit lehenrecht halen. Pfaf
fen vnd geburen vnd alle die
mit von züterlicher art sint ge

lozen vnd die mit etlich gelorn
sint die sullen alle mit lehenrecht
hale. Wan alz wir her nach be
schaiden zc.

*U*thet an herre der amem
der in dem sibenden herschilt ist
an gut der hat alz gut recht
dar zu alz der in dem sechsten h
schilt vert vnd erbet du lehen
an wir kint. Vmb allez lehen
recht mügen si mit vrtail vunden
die des herschiltz mit euhavnt
wan vor ir herren. Ir gezung v
lautet man wol vor andern hien
avn vor ir herren iulit. *Von
glicher Ansprach*

*U*nd sprechent zwen man
an gut an vnd iehen
des von amem herren vnd bie
tent gelich gezung vnd d an
ist zu dem herschilt geboren vñ
der ander nit. Swer zu dem h
schilt geboren ist der mag des mit
geweren vnd wirt sin her de
gutz avn daz er von im ze lehen
hat wider amem der des hschiltz
nit euhat. er müz es von im ze
lehen enpfahen daz ist da von
daz er sin genoz wol wese mag.

Vō pfaffen vñ frawe lehen.
*A*upfahet ein pfaffe an
frawe des riches gut ze
lehen von dem rich daz mügen
si wol erben vnd mügen dem
gut nach volgen an amem andu

andern herren ob baidw pfaff
vnde frawe von Euter art sint
Am ieglich pfaff der von Eut
art ist mag wol haben zu sine
lib lehen Er mag es auch mit
hm gelihen noch anders da mit
mit getim wan mit dez herren
willen Vnd hat am pfaff ei
nen brüder oder mer brüder vñ
enpfahet am layen lehen mit
dem brüder mit einer lehens
hant vnd hat auch mit in mit
vnd gewer vnd sterbent si am
lehenz erken in belibt daz lehe
mit reht als hie vor geschriben
stat. Vnd hat am frawe lehe
von einem herren du hat daz
selb reht als der pfaffe vnd en
pfahet es am man swer der ist
mit ir vnd haunt si gewer ge
lich so ist es daz selb reht als
vmb den pfaffen. *Wie d' man*

Der man sine hren swert
sol sinem herren hulde tün
mit sinem eyde daz er in als
holt vnd als getruwe si als von
reht ze sagen si. Wa er sin ge
fraget werde sinen frinnen ze
fürtern vnd sinen schaden ze
wenden wa er müge. *Wie der
mā sin lehen sul of geben*

Vnd wil am man sinem
ren sin lehen of geben
vnd wil sin niht mer von im
er mag es mit reht mit gewer

er müz es von im of nemen
Wil der herr dez mit tün. So sol
der man also sprechen herr ich
bint ir so getän lehen of daz ich
von ir han vnd bint ir es amest.
Anderstunt dristunt vnd sol daz
tün mit gevalter hant vnd
nimpt es der herr mit of d' man
ist doch ledig swer manschaft
er sol in daz güt ledig län daz
er von im ze lehen hat. Der
herr mag dez dem man niht
getim er verwürke dem sin
lehen als her nach geschriben
stat. *Die wil d' man sinem hren*

Die wile am mit swert
man sinem herren niht
hulde hat getän so mag er
niemans gezung gesin vor si
nem herren vmb lehen reht.
vnd mag auch mit vrtail sprech
en vmb lehen reht. Dinget
aber einer dez herren man an
in daz er sin gezung si vmb an
lehen vnd mag er niemā an
derz han denn den der mit ge
sworn hat der huldet in wol
mit reht vnd der herr mag in
niht verwerfen. Der herr
mag sinen mannen wol ge
bieten daz er in swer als hie
vor geschriben stat. tut er dez
mit so hab er sin güt daz er vñ
in hant. Es sol auch am man
sinen herren fürtern mit worte

vnd mit werken. **E** sol gen im
 vñ stan er rit oder ge. **E** sol in
 auch vor lant gaun. **E** sol in
 auch den stegraif haben so er
 vñ sitzet vñ etnost in dē tag
 da mit ist sin genüg. *Wie der
 künig sin h̄fart gebietet*

Swer von dem künig rich
 lehen habe dem sol auch
 der künig hainen gebieten an
 her vart mit im ze vart die sol
 er im gebieten ze varen vñ
 sechs wochen vñ amen tag e
 daz er varen siile mit sinem ge
 wizen boten vñ daz ez zwen
 siner manne hören ob er lauge
 welle daz im dū her vart mit
 geboten si daz im die helfen.
 vñ die mit lehen von dē riche
 haunt den gebietet d künig
 auch wol die hervart. Alle die
 oberhalb ostertlant telehent
 sint von dem riche oder dē rich
 ez dienstman sint. Die sullen
 dienen ze Wunden vñ ze polan
 vñ ze Beham. **A**n ieglich
 man sol dienen dem riche mit
 sin seller kost sechs wochen vñ
 sol sechs wochen aller hande ge
 richtz ledig sin vor der h̄fart
 vñ sechs wochen nach der h̄
 vart ez si vmb lehen reht od
 vmb lant reht oder vmb swaz
 ez ist. **S**o die tutscheu aber
 amen künig er weient vñ

er gen Rome nach der wihe
 vart wil die fuesten sint im
 der schuldig daz si mit im vart
 die in erwelt haunt ze künige
Daz ist der Bischof vñ Oentze
 vñ der von Trier vñ der von
 Köln vñ der pfaltentz grafe
 von dem Rin vñ der hertzog
 von Sachsen vñ der marggraf
 von Brandenburg vñ der künig
 von Beham. Auch sullen
 die andern fuesten vñ si hien
 mit im vart den er gebietet.

Wie welch zu mē off den tag. So
Swenn der herre men sol
 sinen mannen amen tag
 für sich gut ze lehen reht vñ
 koment si vor mit dem tag so
 sint si reht komen. koment si
 nach mit dem tag so sint si dem
 herren weithaft worden. *ob d
 h̄ fine man tag vñ sit ze vart*

Und bitet am man sinen
 herren daz er im tag gele
 für sinen man vmb so getan
 gut da er mit im vmb krieget
 vñ ver lant im daz. **D**a mit hat
 er sin gut mit ver lorn er hat
 ez mit reht iar vñ tag. **S**o iar
 vñ tag für kumpt so sol er
 aber amen tag vordern an si
 nen herren daz ez dē herren
 man hören ob er laugen welle
 daz er si ze gezuige neme. *ob
 d̄ h̄ fine man lagent*

Und laugent am herren sine
mann amez lehens vnd
der man sin gewer gehebt hat
iar vnd tage in siner stillen ge
wer vnd mag er sin gewer er
ziugen. So beziuget er sin lehen
gen sinem herren mit ainem si
nem mann vnd mit andern bader
ben mannen hat er der gewer
mit. so sol er ez ze recht er ziugen
mit zwain dez heren mannen. *o
ame ze ame phunt. Nihet*

Und lihet am herren ainem
manne ze ainem pfinde
oder mer v3 ain gut vñ das gut
giltet mer. Der herren sol den man
bewisen siner gulte v3 dem gut
vnd tut er das niht der man sol
sich dez guts alles vnderwinden
vnd sol sin gelt da von nemen vñ
sol dem herren das andertail da vñ
behalten getruwedich vnd ah er
vordert so sol er nu3 gehen vn ver
wertz. *ob ame man am lehen ver*

Und vsmahet ainem smahet
mann ain gut das ainem he
ren ledig wirt vnd er in hat ge
lobt was gut in erst ledig wird
das er in das lihe vnd hat niht
benennet wie vil dez solt sin der
herren si von dem manne ledig.
da zwain am lehen haben

Umb ain sache von ainem
lehen mügen zwain man
mit geziugen sin die wile si an

dem lehen vngetailt sint vñ
tailent si das lehen mit ain an
der so ist ir ictweder dez andern
geziug wol an dem lehen. *o
hi gebueter sine mann wol.*

Ain ieglich herren mag sinem
mann wol gebieten die
ain gut von in ze lehen haunt
das er wize von wem er siner
dienst gewarte. das sol er in ge
bieten das si ez tuen vñter lehs
wochen vnd ainem tag tunt si
das mit so ver tailt man in das
gut das si von dem herren haunt
ob in der herren nach lehen recht
volget nach ah hie vor geschriben
ist. *o dez hschiltz mit enhat*

Swer amz herren man ist
der mag wol vor spreche sin
vnd mag wol vrtail sprechen
in lehen recht ob er halt dez hschiltz
mit enhat. *wie vil mane in lehen*

Ain herren sol ze recht sin müge
manne zwelf man haun
da er vñb lehen lihet. vñ hat
der herren das gut von ainem an
dern herren ze lehen da si vñb
vñtent vnd wider wirtet siner
mann amez die vrtail vñ wirt
er selb drute er zuhet die vñ
tail wol an den obern herren.

Gedinget lehen avn dez mane wlop

Svmelich lute sagen das
am herren ain gedinge li
en müge avn siner mane wille

der daz güt von im hat vnd daz
er in siner gewer hat daz ist
mit reht ez mag kam herre
kam gedinge lihen an kammem
güt daz sin man von im hat an
sinen willen vnd an sin bet. ob
den mā daz gütz niht bewiset

So an herr sinen mā.
Sam güt lihet vnd in daz le
wiset mit sinem boten vnd er
in daz güt be nemet ze hant
er die gewer dar an ob ez im
auch mit ze den ziten gilet vñ
er in be wiset. Swem aber der
herr vñlihet dem manni daz güt
ze bewisen so nem der man zwen
zu im swer die sien daz die hören
daz er in ver zigen hale vñ var
dar nach vñ sin güt vnd vñ wim
de sich daz daz tāt er mit reht. ob

der dem anē sin güt nipt mit
And nimpt am hē) gewalt
mit gewalt sinem manni sin
güt daz er von im ze lehen hat
vnd er clagt daz mit rehter clag
vnd sturket er dar nach daz lehen
erbet mit reht an sin erlen vnd
nimpt in sin herr mit gewalt
iar vnd tāt vnd hat der herr daz
güt von yeman ze lehen an den
sol der man komen vnd sol sin le
hen an in vortern vnd er sol ez
in mit reht lihen. al er den ge
walt er zinget selb drute vnd
lihet ez in der herr mit er hat sin

güt doch mit reht. vnd ist daz güt
daz herren aygen so var für den
kūing oder für den laurichter
vnd clag al hie vor gesprochen
ist. *Der mūlen oder zollen oder*
vñ mūngen iht ze lehen hat

Swer vñ mūngen oder vñ zolle
oder vñ mūlen oder vñ andē
dingen iht ze lehen hat den sol
der herr bewisen siner güt al
hie vor gesprochen ist vnd hat
an herr amz mannes güt in sin
gewalt ze vñcht daz er in geh
len hat oder lihen sol war ez die
wile gilet oder war er schaden
dar an nimpt daz sol in der herre
alles gelten al er bereden mag
mit sinem aide wez daz güt wert
war. *wer lehenreht cūn mag*

And hat an man ze lehen vñ
sinem herren mit wan daz
sinne schilling wert ist der mag
mit vor sprech ge sin in lehen reht
noch ge zunge noch vñtal vñden
noch verwerfen. Et sol zem min
den am pfunt geltz von im ze
lehen haum der lant pfemung
oder an halb hūle oder mer diu
al vil gilet oder mer so mag
er ge zung sin vnd vor sprech vñ
vñtal vñden vnd auch ver wer
fen mit reht. *Amz ob amē manes*
ge zung ver wiser mā wal

Dez ver bannen mannes
vnd dez ver æhten man

nez gezung mag man wol ver-
werfen mit reht in dem Bistum
da er im ist verlaunen Vnd in
dem gericht da er in veracht ist
vnd er mag niemans gezung
sin vnd clagt er vf yeman der
antwort in mit reht mit vnd
clagt yeman vf in dem muz er
antworten Vnd vordert er sin
lehen an sinen herren er ver-
zilt im mit reht wol vnd leu-
gent er da; er weder kan noch
seht vf in habe da; sol er er-
gen mit der Richter brief oder
mit mer gezingen da; ez also si
da; sol man im gelauben. *Diz
ist w o satzunge am der hre hant*

Ver setzet am man gut
da; er von dem herren ze
lehen hat von der herren hant
vnd ez iener in stiller gewer
hat am jar vnd sechs woche
da; der herr von dem man nach
von ienem der; ver setzet hat dar
vmb mit reht gevordert so hat
iener reht an der satzunge vñ
mag er sinen man mit dar vmb
angesprechen Wan wurde ez
dem herren ledig er mußt ez lö-
sen Also sprechen wir ob ez der
herr wist da; ez ver setzet war;
Dar aber der herr für sinen
man vnd leuat ze hantigen
da; er mit wist da; im sin
man sin gut ver setzet het

Der man wider trilet in
wol selb driste mit ir aiden da;
er ez wol wist vnd hat sin mā
ge zunge die sint gut hat er der
mit so nem ander lute da; ist
reht. Nieman mag sin lehen
ver setzen am siner hren hant
da; ez crast hale von dem tag
da; der herr inman wut da; sin
gut ver setzet ist so sol der herr
sinem man gebieten oder sin
eigen man oder der lehen von
im hat da; er in sin gut löse
inr sechs woche vnd anem
tag vnd sol da; drihuit tin
da; sint alhtzen woche vnd
dri tage vnd ist der man in
laude; mit oder suht mit da; hant
man sol sin beiten vñ; er
kumpt die wile man in lehen
digen war; so sol sin der herre
beiten mit der bot sheft wil ab
der herr sich am; loten lewegen
da; him da; der man ist da; mag
er wol tun vnd da; in der bot
sag als vor geschriben ist. **E**-
sol auch die lute da; bi han die
ge zunge sien ob er laugen welle
da; ez im gesant si die in sin
helfen gestan vnd stutet er
nach dem gebot vnd nach dem
zil vnd ez geboten ist so ist dem
herren der; gut ledig. Dar aber
der man lehen; er len hinter
in die sullen da; gut lösen

1 1
nach dem tag vnd si ir vater
todez inman worden sint in ir
sehs wochen vnd ainem tag
vnd sūn in ir iatz frist vnd ir
vater starb zu irem herren ko
men vnd ir lehen vordern vnd
er sol ez in ze reht lihen. **Ain**
gezuug mit siben mannen

S wenn man vmb lehereht
vor ainem herren tedinget
vnd wut ain zuug ertailt mit
siben mannen da sol der herr si
ner mann zwanzig vmb fra
gen vnd hat er ir mit aller da so
schiede den tag vñ vnd die clag
vñ ainem andern tag vnd bringe
siner manne da hin inman od
mer so gat daz gericht für sich
vmb die siben gezuuge. **Von**

Swa man dri gezuogen -
dri gezuuge lauten sol da
frage der herr siben seiner mann
vrtail. Ez sol aber der herr habe
an sinem gericht zwelf seiner
mann ze minsten die vrtail ge
ben vnd sprechen vnd wer der
herr ist der mit zwelf man hat
so er richten sol vmb lehenreht
der sol komen für sinen herren
von dem er daz gut ze lehen hat
vnd sol der so vil ir bader mann
für sich gebieten daz er ain vñ
tail ze samen bringen muge
da sprechen ir bader man vrtail
vnd sint wol vorsprechen vnd

gezug in lehen reht. **Von**

Swa man allin in stehen
iat zins lehen von gut daz
ist mit reht lehen. Sprichet ab
der man ez si sin reht lehen
vnd laugent daz er mit zins da
von gele. Da muoz der herr dez
mannes reht vmb nemen oder
er muoz in über zugen daz er in
zuise da von gelen habe vnd e
daz gut in sin gewalt kome daz
man in zins da von gele vnd
er zuget daz der herr so hat der
man daz gut verlorn. In swelch
weise ain man ain gut an sprich
vnd ver lueset ez mit reht so
tailt man in dar an alle anspr
ache. **Der die gew hat dem sol**

Ain man auch bezern -
gut mag maniger mannes
sin also daz ez ie ain man dem
andern lihet so sol doch mit wan
ainer die gewer han. Swer die
gewer an dem gut hat vnd mit
dem ieman dar vñ ist lades oder
schaden daz sol man in bezern
vnd mit dem von dem er ez hat daz
ist reht. **Wem ma dem herren**

Ob ain herr sol anwurtten
sinem mann ze lehen reht
tedinget vñ ainem tag in dē zil
sol in der man mit anwurtten vmb
ander schulde die wile diu sache
vnuer endert ist. Wut aber der her
ren lantrecht gekristet mit vrtail

Vnd stirbet den man am gut an
vuter den wilum dar sin gedunge
ist vnd vordert dar gut an in
dar er in dar lihe Der herr sol in
mit reht lihen vnd tut er dez mit
so vorder ez der man al hie vor ge
sprochen ist. *Wie mā vor spreche ge*

Ob am man vor ge *ben sol*
riht dar ez vmb lehen reht
ist mit gihet avn siner vor spreche
wort so sol der herr fragen sinen
man ob er am siner vor sprechen
wort welle ichen Sprichet er ja
so gut man in kainen Sprichet
er nit so gut in der herre vor spr
echen. *Sven die mā ge hren wol*

Swa der sun dem v sprechent
vater nit ebenbürtig ist da
gewiderut wol die siner vater
man waren lehen von in ze
enpfahen vnd hat der vater vō
amem andern herren dar lehen
Si vānt mit reht wol an den
obern herren vnd enpfahent ir
lehen von in ist ez aber sin av
gen gewesen so sūh ez die man
von in enpfahen oder si lauzzen
ez in. *Sven d' h' ge mā v spreche*

Der herr sol nie *müge*
mans manschaft verspreche
avn den der dez herschiltz mit en
hat. Lahet aber der herr dem am
gut er hat al gut reht dar an al
der den herschiltz kirt vnd so ge
tane reht al hie vor an dem lehe

büch stat. **A**m herr vor zihet
dem auch lehen ze lihen die in
der reht oder in dem banne sint
in dem reht al hie vor gereit ist
vnd dem für gericht geboten ist
vmb ramp oder vmb diuphait od
vmb manslacht oder vmb man
ande oder vmb brant oder vmb
sin triwe vnd die wile si nit sint
für komen vnd vnschuldig sint
worden so lihet er in ze reht *m*
wertent si aber vnschuldig so
sol in ir herr ir lehen lihen. Wer
tent si aber auch schuldig vnd
büzent al reht ist so sol in ir
herr aber ir lehen lihen. *Vō*
fürsten lehen stat hie

Bischoff vnd vanlehen sol
der künig gantzes lihen
alle bischoffe enpfahent von
dem künige münze vnd zölle
vnd etlich enpfahent vanlehe
vnd etlich weltlichez gericht
Swaz der gerichts ist dar vber
plüt rings ist vnd vmb den tot
slag. swem dar der bischof lihet
den sol er senden mit sinem brief
an den künig dar er in den lau
lihe. Swer vber menschen
blut rihtet vnd den lan von dē
künig mit hat dem sol der künig
die zungen harnen v3 smē
oder er sol si lösen nach dez künig
gezeiten vnd versait
der künig am dem bischoffe

oder so er in den brief sendet
daz er dem Richter den ban mit
lihet so rihet der Richter an ier
mit reht an den ban als ob
der Bischof sin reht von dem
künige empfangen hæt. Der
künig sol vil wol wizen wen
er den ban gelihen müge da
sol der künig sehen an daz lant
reht buch da vinder er wer ze
reht Richter müge gesin. Allin
dun geriht din vter blut rüns
vnd vter tot slag gant din mu
man allin von dem Römischen
künig empfangen. Die Layen
fürsten dürfen ir Richter den
ban von dem künige mit harz
zen empfangen. si lihent in selb
wol so et si in von dem künige
empfangen mit reht. *Wie mā
sprechen vnd gebaren sol so*
Ab der er sin lehe empfanget
sin an des vater stat mit
man werden wil da mit ist sin
herseht mit gehöhet des hren
herseht höhet mit wan van
lehen ob in daz gelihen wirt
Es erbet niemā lehen wan
der vater vff den sin kumpt d'
sin mit ier vnd tag nach des
vater tode zu sinem heren vñ
buntet in sin mannschaft mit
ze samen gehabten handen vñ
gange in also nahen ob er
stande daz er in er rāche müge

Sitzet aber der herr so sol
er für in knien. Sünnelich linc
sagent er sil dem herren die
hende wegen des ist mit wan als
der man gat für sinen herren
da er stat oder kniet vor in da
er sitzet so wegt sich aller sin
lip vnd auch die hende. Allin
sol der man sprechen wann er
für hren güt mit gefalten han
den leget. *Herr ich vorder
min güt an iuch so getan güt
als ich mit reht an iuch braht
han vnd bunt w mannschaft
dar vmb amest anderstunt dri
stant vnd sien des iuwer man
min gezuige ob der wider ze
vireht daz er in ze man mit
empfangen wil. Er sol behalte
sin güt vnd da er sin mansch
aft vmb gebot hæt vnd sol
sitzen an dienst vnd beten si
siner güt mit mer vordern an
sinen herren die wile er siner
mame zwen hæt ze gezuigen
sterkent die so vorder sin lehen
aber vnd nem des hren man
dar zu als vil ob er laugen
welle daz er zwen hæt da mit
er sin reht er zuige. *Wiz güt
erbet an sinen sin ob er stir
bet so vorder der sin sin lehe
an den herren als der vater.
Lihet er in daz ist güt lihet
er in mit so tū als hie vor**

gerait ist. *Wie d' hi fraget ze*

Swenn *ein* umb manschaft
der herr fraget vrtail sinen
man ob iener sin manschaft
also geboten habe das er in mit
reht enpfahen sol vnd widert
im sin vrtail ze sprechen an
der herren schulde so sol d' man
auch am sin schulde sin vnd
hat sin gut mit reht wan er
gevordert hat als reht ist daz er
sin gut mit vordern sol in dem iar.
Debunet aber sin herr im vñ
andern sinen mannen amien
tag dar sinen si komen vnd sol
er dem mann vmb sin vorderug
reht sin nach siner mann vr
tail. *Dem sin hr vor sit*

Aud sturlet am mann sin
herr vnd lat der hr einen
sin hinter in der ist mit ze si
nen tagen komen der man sol
doch komen zu sinem junkhe
vnd sol also sprechen herr ich sol
lehen von ir han das enpfah
ich gern so ir mir das mit reht
gelihen mugent vnd sol die lute
ze gezuoge ziehen swer die sint
die sint gut vnd hat das kint
das gut von einem herren vnd
lihet er im das gut wie junk es
ist so mag ez das gut wol lihen
vnd sin man mugen mit vordn
gen im die wile ez das gut mit
enpfange hat. *Von an velle.*

Ob der herr das kint an vel
let oder ob das kint sin iar
zal ver sinnet gen sinem heren
das schadet den mannen mit an
ir reht lehen si volgent ie dem
gut nach vnd ver sinnet am
herr der ze sinen tagen come
ist sin iar zal gen sinem heren
vnd in sin gut ver tait wirt
mit reht dar vmb sin die man
irv lehen mit ver liesen si sin
an den sellen herren komen vñ
sin wir lehen an in vordern der
sol in mit reht lihen tait er der
mit hat er das gut von einem
andern herren an den sin sie
komen vnd clagen dem vñ in
vnd der sol in reht vertigen dar
vmb vnd wil er mit fur come
so sol er in das gut lihen. *Das*
lehe kint in die sibende hant

Ez mag also komen das
am lehen ye lehen ist vñ
amem mann andern als manig
herschilt ist als oft lihet am
herr dem andern gut. Ez mag
ye am herr dem andern lihen
vntz an die sibenden hant.

Von der jar zal

Ieglicher mannes iarzal be
ginnet gen sinem herren
so er sin gut enpfahet von si
nem herren die iarzal zelen
wir am iar vnd sechs wochen
vnd ist am her vñer landez

oder ist er gevangen du wile
 gat mit an die iar zäl vnd als
 er kumpt ze laude so gat dez
 mannes iar zäl an. Die wile er
 mit in landez ist vnd die wile
 er gevangen ist so vnderwilde
 sich der man des gütz das tüt er
 mit reht. Kinde iar zäl wie
 alt du siul sin. so si lehenler sint
 das sint driuzehen iar vñ sechs
 wochen von ir gebürt. Vñ wil
 der herr mit enberen der in
 lehen lihet die frunde müzen
 dem kinde einen vor munt gebe
 der vor munt müz dem herren
 antwörten für das kint vntz es
 wirt ainz vnd zwantzig iar alt.
 Des kinde vor munt sol der her
 ren man sin. man sol des kinde
 alter mit reuten von der zit do es
 sin müter enpfeng. man sol es
 von der zit reuten do sin es zu
 der welt bracht. **Sam kint
 vmb lehen an spricher**

Swer ain kint vmb lehen
 an spricher des sol sin vor
 munt antwörten vnd gat es
 dem kinde an einen ant das es
 swern sol vnd ist es vnder vier
 zehen iarn. so sol es mit swern
 als es vter vierzehen iar kumpt
 so mag es wol aide swern wil
 aber sin vor munt er swert dan
 noch für es wol vntz es kumpt
 hintz achtzehen iaren das ist

auch in allen lauterlehen vnd
 in allen lehenrehten reht wan
 es dannoch mit witz hat. **Ob**
 der herr mit gelaufen wil das das
 kint ze sinen iarn komen si das
 es lehenler si. des sol swern sin
 nächster mage er si von vater
 oder von müter ob es die hat
 vnd wizen si es mit so sol sin
 sin vormunt ob es warz vnd
 swerit die für es mit dannoch
 sol es da mit mit verliesen. mā
 sol es bringen als da vor in dem
 lauterleht buch dat geschriben.

Wenn ain kint lehenber si

Nie man mag geizig gesin
 wan der ze sinen tagen ko
 men ist das siilen wir baz lesch
 aiden. Ain kint das driuzehen
 iar alt ist vnd sechs wochen das
 ist lehenler. vnd ist es vierzehē
 iar alt so swert es wol vmb sin
 selles geschlecht vnd es mag nie
 mans geizig gesin vntz es
 achtzehen iar alt wirt. swie
 umb ain kint ist vnd hat es
 einen vogt der ze reht sin vogt
 ist vnd ist er des herren man
 von dem das kint lehen sol hān
 vnd bringet er das kint zu sine
 herren vnd vordert er sin lehe
 als reht ist der herr sol dem kin
 de das lehen lihen mit reht mā
 sol aber dem herren bürgen setz
 en ob der kinde iht mer ist wan

amz. Daz si den herren mit an
mitten daz er dehamen kinde
mer lihe wan dem elsten die
wile daz lebt so wut er dez wol
vberig vnd sturbet daz lihe ez
dar nach dem elsten. *Von*

*A*m anuelle. *an velle*
Ist mit lehen rehtz vnd
sturbet am man vnd laut kint
hinder in diu mit ze uren iaren
komen sint der herr lihet ane
anderu sin anuelle ob ez mit
vor munde hat der dez herren
man ist hat ez aber den Der
sol in sin lehen vorderu vnd
er sol ez in mit reht lihen
vnd der vormunt sol dem hren
von dem lehen antworten alz
daz kint ze sinen iaren kumpt
so ist daz anuell ledig alz auch
der sturbet der daz anuell gelihet
hat so hat iener an dem anuell
mit vnd ist ledig. Die wile dē
kinde vnd auch den die elst sint
ir güt mit gelihen ist so sint
si mit schuldig dem herren daz
güt ze benennen vnd ze bewi
sen *Wem die man ir lehe sūn*

*B*ewert daz kint lehe *vordn*
ze tinn so ez ze sinen tage
kumpt so sūn sin man ir leh
en vordern alz ditz buch seit
vnd ie vter am iar so sūn si
ir lehen vorderu daz ez sin mā
hören ob er laugen welle daz

si gezung haben *ob am güt*
amz hren aygen ist

*U*nd ist am güt amz hren
aygen daz er lihen sol vnd
widert daz ze vnreht die man
komen für den lantrichter in dez
gericht daz güt lit vnd clagen
da vff ir güt der Lantrichter sol
in richten mit reht. Ist der kün
ige in dem lande dem clagt
er ez auch wol mit reht. *Dv*
brüdn am lehe hē an am güt

*A*n herr mag am lehen li
hen daz si mit gesamenter
hant empfangen vnd gelich
gewer dat an havnt. Vñ went
si sich schaiden mit dem güt vñ
tailent ez vnder sich daz tūnd si
wol am dez herren vilob swem
aber si sich mit dem güt betailen
also hat ir dehamer an dez an
dern güt mit ob ir einer sturbet
an lehens erben dez tail ist
dem hren ledig die wile aber
si daz güt vngetailt haunt stir
bet dem ir einer sin sin tritt
an dez vater stat vnd behalt
daz güt gemain daz sin vater
het mit den veteren alle die wi
le si ensampr haunt am güt
die mit am ander belehent
sint ir mag einer am den an
dern mit getin mit dem lehen
noch mit dem güt. Swaz aber
ir einer da von lihet oder laut

18
daz mag der selbe mit gebrechē
ob ez die andern stat went han
so muz ez stat sin Ob mer lūt
wan am wan mit einem gūt
belehent sint vnd mit getailt
sint mit dem gūt ir kainer mag
gevolgen an amen andū hien
ob ir herr stirlet wan am aung
man *So belehte wibe vñ manne*

Belehent man oder wibe
sūln mit hervert varn in
des Richez dienst ob si von dem
Rich lehen haunt aller hervert
sint si ledig wan mit gefatztem
reht daz ist was si lehen von dē
Rich haunt daz sūln si daz zeheut
tail dem Rich ze stur geben Also
sol auch der pfaff der mit am künst
ist *Wie d' brichet sin rive an dē*

Gut ein man sinen manne
herren gūt vñ also daz er
daz gūt am andern liche wil
daz dem der herr haun in selb
daz brichet er sin trauwe an dem
manne vnd hulset in doch mit er
hat sin gūt daz mit mit verlor
er sol ez wider vordern daz er in
sin gūt liche tūt er daz mit so
hab in sin gūt mit reht tūt
in der herr dar über gewalt daz
dage er alz vor geschriben ist.

W gezug sūl sin lehenreht
Lehen gewer mag *vñb gew*
nieman zung gesin wan
der von dem lehen heren leleh

Ent ist **W**emamer gewer ist
ein ieglich man wol gezug der
mit bestholten ist an sinē reh
ten alz daz laut reht buch seit he
vor Man sol nieman wisen vñ
siner gewer sie si in dem mit
reht an gewonnen vñ mit vntat.

Wie d' man sin lehe sūl vñ sprech

Lihet aber am her amz en
manne gūt hin da er ze
gagen mit ist daz schadet dem
mann mit alz aber er sin innen
werde so sol er zu sinem hien
komen vnd sol ez fragen ob in
also si sprichet der herre ia so
spriche der man ich ver sprich
min gūt amost ander stunt der
stunt vnd ziehe die ze gezeuge
die daz hören daz hulset am ieg
lich man der sin reht hat vñ
er hat sin gūt mit reht.

Be twinger der herr sinen
man vñgetrūwedlich oder
mit gewalt daz er in sin gūt
vñ geben muz daz belibet d' man
am schaden ob er den herren
beclagt vñb die vntat die er
in getan hat von dem alz ditz
buch seit vñd über zuger er
den herren der vntat die er an
in begangen hat der herr sol
dem Richter büzen alz daz laut
reht buch seit vñd sol dem
mann sinen schaden gelten

zwispile vnd sol der man sin
güt mit gemache han. *Wem
der man d' gewer hat*

Ob am man dem andin gulte
vff güt vor sinem herren
ze hant so er daz empfahet so
hat er die gewer dar an diu
erein mannes war. *Wie d' man
bez' reht hat dem d' heri*

Ein man mag sinen hien
mer sache vter komen
dem der her dem man. Spr
echent zwen man am güt an
gelich vnd bietent gelich genug
der herr sol in baiden tag gebe
da daz güt lit vnd sol mit in
dar komen ob er mag. mag er
dar mit komen so sende amen
siner man dar mit in der sol
fragen die nachgebüre vnd
die rehten vmb setzen vmb die
gewer. Der die merer volge hat
vnd die erkeren gezuige der
behalt daz güt vnd die gewer.
Dusen gezuig sol der herr hör
en oder sin luten die sin man
sint die sol er fragen bi sinen
hulden wer die gewer behalt
hab dem sol der herr sin güt
lauzen mit reht. *Dem sin güt
v' tailt wut daz er hört*

Swem sin güt ver tailt wut
da er ze gagen ist vū mag
er mit reht da wider mit gespr
echen der hat daz güt ymmer

mer ver lorn ob im mit reht tag
an die stat wut gehen. *Was d'
heri off den man er zuget*

Der herr mag mit wan dri
sache vff den man erzuigen
Was ist an; was der man in lehe
reht müsse sprichet oder tū oder
lobt. wil er des laugen des mag
in der herr wol vter zuigen vnd
ob dem man ze lehen reht für
gebotten wut al; da vor gerait ist
vnd ob im des richen dienst ge
boten wut mit vrtail diu zway
fürgebot. Sint am reht der mag
in der herr wol vter zuigen. So
ist daz drit dinget der herr sinen
man ze lehen reht in selte er
selb von munde ze munde vnd
mit vrtail siner man an disen
drien sachen mag der herr den
man vter zuigen mit in selte
vnd mit zway sinen mannen
zu in die daz sahen vnd hörte
da mit ist der man schuldig wor
den. *Vō d' richen dienst*

Hat am man zwen heren
oder mer die in des richen
dienst gebietent alle mit v
tail er sol mit dem varn d' in
des ersten gebot vnd den andin
allen herstür geben. Er sol ze
stür geben den zehenden tail
was daz lehen gult am ian da
miz der herr für güt nemen
hat aber der man mit wan vō

24
einem herren dez Liches gut dē
müz er varu oder er lauze un
daz gut ligen. Eam herr mag
dez Liches dienste sinem man
gebieten er hab daz gut dann vō
dem rich daz der man von im hat
er mag auch sinem manni dez
Liches dienst mit gebieten ez en
si dem mit vrtail geboten. *Der
be sol ze minste zwelf man han*

Swenn der herr also hohe ist
daz er lehen reht mag han
vnd hat er also vil manni die
am vrtail vinden mügen so mag
er sinem manni wol tag geben
in lehen reht der sol zem minste
zwelf sin. *Die man wil nideru*

Ob am herr siner mannes gut
vñ gut sinem herren am
dez mannes verlop vnd der selb
herr nider ist denn er der man
widert wol daz er sin gut von
im iht enpfahē ob er wil. Alz
der herr einem andern herren
sin gut vñ gut daz sol er im kün
den nū iarz frist. *Waz am mā
dem obern hie clagen sol*

Numpt am herr sinē manni
gut oder wil ez im mit lihe
oder widert im sin lehen reht ze
tun oder enpfürt im sin man
schaft daz sol er clagen dem obē
herren vor sinen mannen vñ
der sol im gebieten mit vrtail
selbe oder sin bot daz ez zwen

siner manni hören daz er sinem
manni reht tū vnd dez guts sin
gewer si nach reht ob er dez mit
tut so sol miz der ober herr lihen
vnd sol sin gewer sin an allen
steten daz ez reht ist vnd laugen
der herr dem manni daz er durc
dinge vnschuldig si dez sol in d
man über zungen selb drut die
dez herren man siē. *Der dinge
sint vieru vnd über kumpt d
man den herren der dinge de
hainez so hat der herr sin reht
ver lorn gen dem obern herren vñ
gen sinem manni alz ob er in
aller schulte were. Wie der
be sin reht. Vñ setze ge d man*

Lihet am herr zwain manne
gut oder mer den zwain
swaz ez im ledig wirt der dez erste
belehent wirt der sol dez ersten
lehen warten daz im ledig wirt
dar nach daz si si mit am and
ham vnd hat er in benemmet
ze einem pfunde oder mer vnd
wirt im am gut ledig daz mit
so vil gilet so si si beiten miz
im mer ledig wirt. *W barge
sil setzen in lehen reht*

Spricht am man gut an
dez im der herr mit engiht
vnd auch der gewer mit engiht
der müz dem herren bürge setze
vmb sin bür vnd vmb sin ge
wert ob er im der schuldig wirt

Doch ist daz mit recht wan in le-
hen recht hat aber der man die
gewer an dem güt so setzet er dē
herren mit bürgen laugent auch
der man dēz gütz dēz sol in der hē
über zungen als hie vor gezeit
ist vnd hat der man ander güt
von einem herren denn daz er an
sprichet vnd daz er gewer an hat
der hat sol sinu gewer vñ dem
selben güt han. *Dēz lehen güt*

Lihet ein hē sinu *lihēt*
manne; güt einem andē
vnd ob er dēz sin gewer ist mit
munde vnd mit handen dar
vmb sol er sin gewer nicht ver-
liesen der herr muge denn er zu-
gen daz in sin lehen vnd sin ge-
wer mit vñad si vertailen vor
sinen mannen mit recht wan
der herr mag niemān güt gelihē
en vnd gewer sin er habe denn
daz selb güt in siner gewer. *Dēz
sinen hereschilt mider*

Swenn der herr sinen schilt
mit mannschaft mider all
siner mann güt hat er daz mit
ver lorn daz sin eygen nicht ist
vnd die man sūn ir güt enpf-
ahen von dem obēn herren oder
ir herr sol si wisen an sinen ge-
nozen vnd wiser er si mider so
enpfahent sie daz güt mit recht
von dem obēn herren. *Daz selb
recht hat der herr gen sinem mān*

ob er dēz selben gütz am wirt gen
einem mider daz lihet der herr ob
er wil. *Doch ist dēz herren schilt*
genidert daz wu ob er sinu genozē
man wirt. Wan er veller von sin
höhe mider vnd wirt vñwert dā
von. *Von man lehen*

Swaz der herr man lehen ge-
lihen hat daz stat an dēz man-
ne; trunwen ob er daz lat od nicht
der muge in dem vñer zungen
daz erz in in lehen recht gelihen
habe die gezeugen sūn dēz herren
man sin. *Waz recht lehen si*

Swaz der herr lehen lihet daz
sol sin recht lehen vnd erb le-
hen vnd burt lehen an am; lehen
den manne; güt vnd daz der herr
lihet einem mann so ez in erledi-
get wirt daz harzet alle; recht lehe-
von. *Schilt lehen*

Schilt lehen hat ein ende so
der herr den schilt wid mupst
vnd git auch der mā sinē hēn
den schilt wider dēz mag der hē mit
gewern er miz in enpfahen. dā
mit hat aber dēz schiltz lehen an
ende. *Von kamer lehen*

Kamer lehen ist mit recht lehe
daz hat ende so der herr vñ
der man wil. *Kamer lehen ist also*
swenn am herr sprichet zu sinem
mann also. ich lihe dir vñ nimmer
kamer am mark oder mer dā hat
der man kein gewer an ez ist mit

reht lehen wan da der man die
gewer an hat. Wie frawe von ma
an lehe mit dem end süßn han.

En mag ein man gut empfangen
mit einer frawen also
daz er sie verhe an dem gut swaz
sin dez bedarf vnd volge da mit
an einen andern herren ob der
herr sterbe der man sol die gewer
han vor der frawen vnd er mag
sie daz gut wol mit reht mezen
lan. so du frawe tot ist so hat der
manne lehen ende er hab dem
daz gut empfangen mit d' frawe
mit einer lehenz hant vnd hab
auch daz gut mit der frawen ge
nozen also hat er reht lehen an
dem gut nach der frawen tode.

Von der Jarzal

Sturbet am herr oder gut ei
siner manne gut vñ mit
siner jarzal so ein man sin gut
empfangen sol von im als er tot
ist vnd er den herren siner lehe
nunge geinnern sol er volge si
nem gut nach vnd vnderwinde
sich dez niht für ein gedunge für
an reht lehen si dem er an im
gewiset wut mit reht. Dem
obern herren sol er gebieten ze
behalten daz gut mit gezung
vnd wider sprichet der ander hie
daz mit vnrecht so hat der man
sin gut behabt mit reht daz ist
da von daz er im ist reht wider ge

wesen. **Von Ernden**

Kint mag kinder lehen mit
gelihen die wile sie auch
in ir iaren sint ob ez dem kinde
geliche ist. Die wile ein man
sin gut mit empfangen hat so
mag er da von mit gelihen ma
si im vor mit reht. **Von An**
Ain ieglich herr an velle
vellet ein kint daz niht ze
sinen iaren komen ist. ez ist dem
ob ez einen vor munt habe der
der herren man ist der handel er
als hie vor geschriben ist.

Von der gewer ist daz

Sprichet der man dem daz
gut gelihen ist die gewer
an die mag er mit den vmb la
zen gen sinem herren er zugen
die mit der herren man sint
mit so getanen luten die als
getrunne sint als der gen dem
sie den gezug da lauten ez ist
anderz mit reht. **Von vnrecht**

Swer in vnrecht gewer
gewer ist an lehenunge
wil er die gewer da mit behalte
daz er sprichet daz gut si sin
zins gut daz mag er er zugen
mit einem ieglichen man d'
an sinem rechten vnrechtolten
ist die müzen im also helfen
daz im der herr daz gut vmb
zins hab gelihen vnd müz dem
sunderlich er zugen daz vo dem

gūt vor mank zins si geben
vnd mag er daz mit er zungen
so er zunge daz er selber zins da
von hant geben vnd mag er
des niht getun so ist ez an dem
vordern gezuige genüge. **Von**
zins lehen stat hie -

Ez mag mit reht kam man
sinem genozen zinslehen
gelihen er lihet ez wol sinem
vnder genoze daz ist aber mit
reht lehen. Dile vnd münze
vnd aller hande zölle vnd alle
daz gūt daz man ze zins lihet
daz endürfen daz nach komen
mit enpfahen der daz gūt von
erst enpfangen hat. Alles zins
gūt sol nieman enpfahen wā
der ez von erst enpfahet daz
nach komen sūlen gelen ir zins
an dem tag alz im bestanden
wirt vnd haunt da mit ir gūt
behabt. Swer zins gūt mit
reht ham welle der sol ez selber
buwen vnd arlauen oder sin kn
cht die in siner kost sint.

Ez mag
kam sin sinem vater noch
siner miter gūt mit versetzen
noch verkauffen ain iren wille
daz ez craft hale noch ain ir
willen bürge werden daz in ze
schaden kome.

Wer kauffet ain man ain ay
gen oder ain lehen oder ain

lipdinge oder ain zins lehen o
der swelher lay gūt daz ist vnd
gelobt daz ze vertigen oder seker
bürgen dar vñ daz er ez vertige
nach durt stet reht vnd mag er
des mit getun so ist reht daz er ni
gele dem dem er ze kauffen gab
des durten taitz mer denn er in
dar vmb gelen hat vnd swenne
er daz getut so sol der kauf ab sin.

Hat ain man ain aygen od
ain lehen oder ain lipding
vnd daz er dar vñ buwen wil so
denn gen in buwen wil d' sol
ver wānden vnd vermachen si
nen tait oder mit sinem willen
vberig werden daz ist reht.

Hat ain man ain aygen od
ain lehen oder ain lipdinge
da er vñ buwen wil oder dar vñ
gebuwen ist vnd daz sin nach
geburt giht er welle in sin lieht
ver buwen vnd wil in da mit
wenden daz er mit buwe da mag
er in mit mit gewenden er erzing
dem mit briesen oder mit ge
zungen daz er etwas rehtz dar an
hale daz er miz billich wende.

Gerichtz lehen mag mit
reht pfaff noch wip mit
gelihen ain die pfaffen fūrsten
alz daz lautrecht buch vñ mmpf

11
Loster man mag mit reht
mit rihter gesin. Wer rihter mûg
gesin daz sint daz lant reht bûch
Vnd sturzet der von dem daz geriht
enpfangen ist. oder gut er daz ge
riht vñ sinen herren von dem er
daz geriht enpfangen hat der
rihtet dar nach ain iar vnd tut
wider reht niht. Vnd lihet der
herr aler daz geriht dem. Hat
daz geriht amen andern so sol er
da von stan vnd sol ienen dar
zu lant dem ez gelihen wut.

Aiemā mag sinem herren
gewer mit der gewer enpfan
en der daz herren ampt man ist
ob der in selb gûtz ze lehen sint
daz ist da von daz er aler sin gûtz
pfligt da von mag er in selb sag
en swelch gûtz er wil. Lihet aber
in der herr gûtz vnd benennet
in daz hat er die gewer dar an
er behabt ez al; ain and man
langent aber der herr daz gûtz
so hûset in diu gewer mit an dem
gûtz er mûz sin lehen er zugen
al; ob er die gewer niht het an
dem gûtz mit den die daz horten
vnd sahen daz in der herr daz
gûtz lech. Vnd sturzet sin herre
die wile er ampt man ist vnd
lat er lehen; erben hinder in
die lihent in daz gûtz ob si wênt
Mag aber der ampt man sin gûtz

behalten al; hie vor gerait ist
so hat er sin gûtz behabt.

Swelher gûtz dem man
ain manschaft gelihen
wut daz hanzet mit reht lehen
Al; da ain herr sinem dienstmā
gûtz lihet ze hof reht dar ab
sol er hofreht; pflegen. Vnd le
hen reht; nach schepfe reht;
sol ain ieglich geboen sin sin
truhsez oder sin manschaft
oder kamerer oder schenk. So
der herr hof oder hohzit hat
so sîl die vier ampt man irv
ampt verdienen nach dem reht
al; ie daz hof; gewonheit si.
Von der manigfaltigen gewon
heit die die bischöff vnd die
æbte vnd die æbtissin die ge
fürst sint in uren hōfen setzet
vnd ander fürsten da von mûg
en wir niht gesagen von ir dienst.
Wan gûtz gewonheit sol man
behalten. Aber lehen reht mûz
man mit manschaft enpfahē.

Manschaft mûz der man
vñ den hailigen lehen
der in sin herr langent selb mûz
er die hailigen haben vnd ge
winnen vñb ieglich schulde sol
der herr sinem man ze lehen
reht; teedinge geben ob diu schulde
gewet; wert ist vor mittem tag.

Vnd in den gebammen tagen
vnd an allen steten mag der
herr sinz teedinge wol beginnē
am in kurchen vnd in kirchhöfen.
Swenn der herre teedinge be-
ginnen wil so sol er fragen sinen
man daz es zwen siner manne
hören oder mer ob er einen siner
manne oder mer mannen müg
teedingen ze lehen recht vmb so
getan schulte ak er hant in ze
sprechen hat daz wirt in ertailt
so sol in der herr teedinge gelen
mit vrsail siner mann in den
nächsten tagen von dem tag ob
vierzehen tag in ain benant
dorf oder in ain benant stat du
stat oder daz dorf sol des herren
aygen sin oder lehen. Vnd fragt
der herr wa du stat oder daz dorf
lige da er in hin ge teedinget
hat der herr sol in zungen vñ
sant der herr dem mann vnrecht
daz sol dem mann niht schaden
wan es hazzet dich ain stat od
ain dorf nach dem andern. Der
herr sol dem mann an die stat
tag geben da er siner litz vnd
siner gütez sicher si vñ den weg
en dar vnd darman oder er sol
sie dar vnd darman belaiten
Vnd mag der man niht ge
werlich dar komen so sol er si
nen voren dar senden der sol sin
ehaft not bereden. Der bot mag

sin ain ieglich man der an sinem
rechten vnterscholten ist so sol in
der herr einen andern tag gelen.
Hat der man der Eichez gut von
dem herren ze lehen er sol in tag
gelen vñ des Eichez gut oder vñ
des Eichez strauze. Hat er des
herren eygen ze lehen er sol in
vñ sin aygen teedinge vnd ain
gevarde sol er in tag gelen. D
herr gut auch wol tag vñ ieglich
gut daz sin recht lehen ist die
wal hat der herre wa er tag ge
be ak hie vor gerait ist.

Swenne der herr sinen manne
von erst teedinge gut so sol
er sinen mannen die da ze gagen
sint mit vrsail geben daz si ze
sinem lantrecht komen vnd die
da ze gagen mit sint mit siner
mann ainem der bot sol ze min
sten ain hub von in han ze lehe
oder daz ain pfunt gilter der lant
pfemung. Vnd hat der hr man
in dem sitenden hersehill mit so
griffe in den selsten vnd sende
dar vñ einen voren der ze dem
minsten ain halbe hute vñ in
habe ze lehen. Dwelch bot
ditz ze vnrecht wider ist dem ge
biet der herr für sine man da
wirt in sin lehen ver tailt mit
recht ob in der herr über zuget
selb Abende siner mann die da

horen daz in der herr gebot daz
er sin bot wer hat aber in ehast
not geurret die bewise ah reht
ist vnd si ledig ze den ziten. Der
man wut mit weithast ob er ze
siner herren tag niht kumpt vor
mit dem tag ah daz lautrecht buch
begriffen wut daz ist so vrtail
gesprochen ist so hat der herr ge
weide vf den man dem dar geloten
ist dristunt ob er dar mit kumpt
in letze dem ehast not der herr
sol sin gewelt vf der mannes gut
hain daz er von im ze lehe hat.

Swer zinslehen von einem h
ren hat da sol man den herren
niht vf pfenden wan fur ah vil
ah der zins gilter. Der herr sol
sin gewelt hain vf dem gut ob
er dar vf niht vindet ah tur ah
daz gut ist der sol er dar vf warfe
iar vnd tag. Vnd lost ez d' man
niht in iarz frist so ist ez der
herren in ir dem ehast not.

Ist der man da ze gagen da in
sin herr tedinge gut vñ ah
nachen daz er in horen mag vnd
horet sich daz er in niht horen
mag in swelher wise daz gesch
iht da mit mag er mit gewagen
siner herren tedinge ze suchen
daz er in geloten hat da er ze
gagen war. Der herren boren
so der dar nach kundert sinen

mannen der sol also künden ze
huse vnd ze hofe da sin in vart
vnd sin vñ vart ist vnd ist er da
niht so sol er in daz tedinge kin
den vf daz gut daz er von dem hren
hat vnd hat er weder hus noch
hofe so gebiet in vf dem gut
fur daz er von dem hren hat. Der
herren bot sol ymmer zwen bi
im hain der herren man ob die
man wellen der fur gebot leuge
daz sie in helfende sien. So der
herr vñ daz tedinge kumpt so
sol er der ersten fragen sin mann
am bi sinen hulten ob ez tedinge
zit si ah in daz funden wut. So
sol er fragen einen seiner manne
ob er si le nehmen einen seiner
manne der in lehen reht sin wort
sprache daz wut in er tait. Swer
er dar nach fraget da sol er alle
sin man vmb fragen bi sinen
hulten vnd kan sin man die
vrtail mit vinden der er gefraget
wut vnd wil man dem der niht
gelauben da swer er amen and
vmb ah daz geschicht so sol in d'
herr amen tag geben vmb die
vrtail ober vier zehen tag so
sol der man die vrtail vinden d'
herr mag deham frist geben am
siner mann vrtail vnd der cla
gers willen der vf den man da
clagt wil auch der herr den man
schuldigen amer andern rede

so du erst schulde gefrist wirt
der man sol im mit reht mit ant
wurten die wile du erst schulde
mit ver endet ist. **A**l; du summe
vnder gat so ist der man niht
schuldig sinem herren ze antwur
ten ze lehen reht noch vrsail ze
vinden. **I**t aber du schulde so
sol er dem man tag geben vler
vier zehen nait der da beschuldi
get ist daz tüt er mit reht vor
mittem tage so sol der sin; teding;
wöl begunnen vf den tag al; in
der tages zit er tait wirt vnd al;
er vor sprechen genomen hat so
sol er fragen ob er mit reht ei
nem manne siule gebieten daz er
vorder den dem dar geloten ist daz
wirt im ertailt. **D**er bot sol
ruffen dristunt lute daz ez sin
man hören vnd sol also sprech
en. **I**ch vorder für minen heren
A. amost. anderst zern dritten
maul vmb so getan schulde al;
im her ge tedinget ist vnd ist
er dem da niht so kom der bot
zu sinem herren vnd spreche hr
er ist hie niht noch kam bot der
für in sin ehast not berede al;
der bot daz ge sant. so frage der hr
sin man was dar vmb reht si.
so sieln sie im ertailn mit reht
daz man in aler vorder vnd im
aber dristunt ruffe al; da vor daz
sol man im dristunt tün dri der

herren man besunder. **D**o man
dristunt gevordert hat vnd er
mit kumpt so frage der hr was
dar vmb reht si. so sol man im
ertailen daz er sin wart vntz du
summe vnder kumpt. **D**ar nach
frage der herr ob er sin gewartet
hab al; lehen reht si. daz wirt
im ertailt. So sol im der herre
amen andern tag geben also
sol er im dri tag geben vnd sol
sin warten al; vor gesproche ist.
Welken tag der herr vsumet
daz er sinem man niht wart
al; lehen reht ist so hat der her
die tag alle verlorn. vnd müz in
tag geben al; von erst. **A**in hr
sol nieman fragen vmb sin lehen
reht wan sin man. **I**n beslozem
huse vnd hof noch vnder dache nach
vnder bürgen sol der herr deham
lantreht han. **A**l; der herr dem
man zern dritten tag gewartet
vntz du summe vnder gat so frage
sin man was dar vmb reht si. so
sieln si im ertailn daz er sin v
tedinge er zuge allin driu ie
daz teding mit zwain sin manne
die ge zuge sieln also sprechen
Ich vergihe der herre bi in wern
hulden daz dem man nach reht
getedinget ist der ge zuge sieln
zwen sin vnd sol ieglichen tag
besunder erzugen mit zwain
mannen die sieln also sprechen

12
Ditz salhen vnd horten wir vñ die
ge zunge sūn niht wan bi der hē
hulden sagen nach ieglicher man
ner sagen so sol der herre fragen
ob er an im volkomen si daz er in
helfen sūl an sinem rehte daz sol
man im ertailn vnd fragt er an
nen sinen man waz im dar vmb
gewizzend si so sol man in niht
fürba; fragen der her sol wol fra
gen wie managen er wil vnder sine
mannen vntz er sin ge zunge voll
bringe an dem dritten tag sol der
her sinen ge zunge lauten wan
swa der man sin lehen ver liesen
sol gen sinem herren da sol der hē
sinen man han. **W**enn der hē
also er zuigt hat so frage er dar
nach waz reht si so sol man in
daz gūt ver tailen daz er von im
ze lehen het so frage der her der
volge alle sin man die da ze gage
sint vnd die vber fünf vnd zw
arntzig iar sint alz daz geschicht
so sol der her fragen wer die vi
tail rechen sūle da mit man dem
manne daz gūt ver taillet so er
tailt man siner mann amen
wan es dem herren gāt an sine
nutz vnd gieng er sine mann
an sinen nutz so solt der herre
die vrtail sprechen. **D**er herre
sol siner manne amem gebieten
daz er die vrtail spreche daz sol
der man ze reht tūn. **E**r sol also

sprechen alz minem hē finden
also ver tail ich. **E**r so getan gūt
alz er von minem herren gehabt
hat vntz her. **S**o frage der herre
waz er mit dem gūt tūn sūle daz
sinem mann ver tailt ist so er
tailt man in ze reht er sūle sich
daz gūt vnder winden oder sin bor
der sin man ist da sūln zwen sin
mann bi dem boten sin der hē sol
daz gūt behalten an nutz vnd
an gelt iar vnd tag vnd zuht
der man daz gūt mit an sich in
dem iar man ver tailt in dar an
so daz iar vñ kumpt alle an sprach
Der her sol sich daz gūt vnder
winden daz dem mann ver tailt
ist sūnderlich wa er ist kumpt
der man zu dem herren in siner
iar zal vnd wil sin gūt sprech
en alz reht ist. **V**er burget sich d
herre oder be sluzet sich vñ am
bürge oder ander swa vnd hat
der man zwen siner husgenoz
ze ge zunge dar er sinen herren
gesūchet hab an allen den stete
da er in ze reht sūchen solt vñ
gern zu im kōmen wār ob er
in sin stat hat getan. **A**lso sol
der man den herren dristunt
sūchen daz siner husgenozen
zwen zem minsten bi im sin
ist ir mer er vert destet lā ob
ir amer sterbe daz er amen an
dem an sin stat hale alz der

man daz getut so ziehe der si-
ner hulsenoze ze ge zunge vñ
vnderwinde sich sinz gütz mit
reht. Kumpt aber der man für
sinen herren so sol er in bitten
daz er im amen für sprechen gebe
vñ wider im der herr dez vñ
ander rehtz so sol der man die
hailigen gewinnen vñ sol dar
vñ lüvern amen aid daz im daz
güt nie ver vntilt wüde daz er
im schaden füle vor sinem hren
so vnderwinde sich sinz gütz mit
reht wil aber der herr dē man
reht sin so sol er im tag gelen
für sin man da sol der man für
sinen hren komen da wut dem
herren ertailt daz er er zuge daz
im daz güt mit reht vntilt sie-
mag aber der man er zugen daz
er vñer landez wær e daz im de
ham tag gelen wüde selb drille
so sol er daz er zugen daz er in
vank nütze waz oder ander swa
da er inht boten moht gehaim
zu dem tage so hat er sin güt
behalten mit reht die ge zungen
mügen sin dez herren man oder
niht dez herren man.

Swelher tages der man sin
herren den negtail hebt
oder im fult dient mit gante vñ
er die enpfahet oder im mit an-
dern dingen dient dez tages ist

er im inht lehen reht schuldig
ze sin. Der herr wider auch
wol mit reht daz er wider gante
noch dienst nimpt. Doch bringet
zwen man dez herren mit an and
vmb lehen daz er in rhten sol vñ
hat er ir bader dienst vñ gante
enpfangen er sol in doch rhten
daz ist da von daz in der nutz mit
an gehört.

Alz der man sin lehen reht
begriffen hat vñ vor sprech
en genomen hat so frage der h-
ten man dem dar ge tedinget ist
ob er also komen si daz er sinem
herren ze lehen reht nam welle
dar vmb sol sich der man wol be-
sprechen ob er wil vñ wil er
sich dez schaden bewegen der im
da von kumpt er gat von gerichte
vñ antwürt in inht. Kumpt
er im aber amen für sprechen
so muz er antwürt vñ gat er
dem daman vñ antwürtet in
inht so rhtet der herr hmitz in
al ob er da ze gagen sinde.
Kumpt aber der man für den
herren so sol er also sprechen. Ich
bin her komen reht ze sin vñ
reht ze nemen al ich ze reht
sol so schuldiger in der herre
vmb ieglich sache vñ tu daz
mit vor sprechen. Wo bittet d-
man vor sprechen vñ gesprache.

Vor sprechen verurteilt man dem
in lehen recht der ain vor spreche
antwortet der schulde der man
hinz im clagt. Der man sol
auch dem herren antworten die
wile er nht vor sprechen hat.
In aller der rede sol der herr den
man fragen ob er ain sins vor
sprechen wort welle lehen daz sol
man handeln als hie vor gesproch
en ist.

Az der.

Herr mit ainem man lehe
recht tün wil so sol er ainem sin
mann an sin stat setzen den
man mit artweng hant. Vn
ist er artweng er gewegert
sin wol ze Richter was an im
artweng si daz seit daz laut
recht büch hie vor. Vnd hat er
mit siner mann ainem der in
beiden gevalle so neme mit ge
mannem rät ainem beschaiden
man der ir bader Richter si nach
recht. Awer Richter si der sol
also fragen als er den clager daz
ersten höre vnd dar nach ienen
der da antwortet nach ir lant
rede so sol er in fragen vnd fra
get er nach mit willen vnd mit
nach recht daz schadet dem mann
nht daz sol der vor sprech nielen
so sol er anderstunt fragen ainem
man der ir entwedern an wende.

Als der man vor sprechen ge

nimpt so sol er offentlich nht
reden mit im er sol in zu rimen
Swem der man an sin gespr
ache gät vnd wider kumpt so
sol er antworte wider bringen
vmb die rede da er vmb an ge
sprochen ist. biter der man si
nen husgenozen an sin gespr
ache gät daz sol im der hie wol
er lauben. Der herr sol bi im ze
minuten dri siner mann dar
vmb ob si ze lange sprechen daz
er sie mit vrtail wider vorter
wan der drier ainem sol da die v
tail vinden. Ez stat an der hien
willen nht welhe dri er neme
ez stat an der mannes willen.
Wer man weiset sinem hien
vmb die schulde nht wan ain
vnd sprichet der man zu sinen
iht daz er laster oder schande
hat da müz er in vmb weissen.
Der schade ist also ob er selbe
mit im selben vmb güt krieger
oder ain sin frumt sinne tut er
nht an wider sinen herren.

Swelch herr.

sinem mann vrtail vmdet
der ain ander nht vmdet dem
sol der herr gebieten daz er in
ain ander vrtail vnde. Awer
die meisten volge gewinnet
der hab sin vrtail behalt vnd
iener ver luset da mit nht.

Iwer am vrtail beschiltet
schuldiget man in daz er nach
mit willen ertailt habe dez
miz er sich entschuldigen ze
den heiligen oder er miz dar
vmb werfen Der man sol al
so sprechen ob er am vrtail
wil wider werfen. hantest du
24. oder bist du 24. so hast du
minem herren vnd dinen hien
in lehen recht am vrtail sin
den die ver wuete ich vñ zueh
si dar ich si mit recht ziehen
sol. So sol der herr fragen ob
er die vrtail mit recht von un
ziehen muge daz wut un er
tailt daz er si ziehe für den
obern herren. So sulu die man
bede den herren bitten daz er in
ze loten gele für den obern her
ren zwen smer man daz die
sehen vnd hören wer die vrtail
behalt daz si dez gezung sien
die loten sol der herr ver koste
win vnd brot sol man in gele
geung vnd dri rilt gütter spise
ye zu der rilt am manz winz.
Den knechten sol man geben
zwu rilt vnd zwu manz winz
der loten pferde sol man vor
nan beslahen vnd hunden mit
fünf garte sol man ie dem
pferde geben in tag vnd in
nacht oder al vil gedroschens
halern al da für ge zueht

Ich sin sulu der pferd sin
die die zwen loten ritent vnd
vier knecht vnd zwen lauffent
knecht. für dri tagen sulu sich
die loten han er hebt vnd der
die vrtail vant vnd der si wid
warf die sulu mit den loten
van vnd sulu die vrtail wider
bringen für sechs Wochen ja
aler der vzer landez an den du
vrtail gezogen ist. so man sin
kuntt erst erhört so sulu si zu
un komen vnd sulu die vrtail
wider bringen in sechs Woche
von dem tag daz der herr ze
lande kom. **A**o die loten
wider komen sint daz sulu sie
dem herren künden. Der hr
sol ienen barden amen tag
für sich geben vnd sol sinen
männern für sich uff den tag
gebeten. da sol der man hin
komen der da geschuldiget un
vnd der ander gen un vnd sw
die vrtail behabt hat daz sulu
die loten sagen bi izz herren
brief mit insigeln daz sol der
herr vnd sin man gelaulen.
Der die vrtail behabt hat d
hat ienem sin güt auch lehabt
vnd vmb swaz sin gesprochen
ist vnd wan der die vrtail ver
lor hat der hat un selte oder
anem andern daz güt ver
lor der miz den schaden han.

Lehen ze burkmaister schaft
geliken erbet vñ der burk
maister; sun ie doch hat er der her
schiltz niht vñ uolget da mit an
amen andern herren. er mag der
güt; aber mit him geliken. Er mag
dehamen verpredhen wie nider
er ist; da; ist da von da; er der her
schiltz niht en hat.

Hat am man am lehen von
anem herren vñ gät zu
dem herren vñ bitet in da; er in
das selbe lehen lauze dingen
anem sinem frunde oder er bitet
ten herren da; er das lehen setze mit
siner hant siner wirtin oder ane
sinem frunde du versait in der
herr ladiu. Dar nach gät der
man dar vñ lihet anem sinem
frunde da; selb güt ze lehen vñ
bitet ten sellen da; er das selbe
lehen setze mit siner hant siner
wirtin oder anem andern sinem
frunde vñb zehen mark oder
vñb minner oder vñb mer. der
en mag der man niht getin an
der herren willen. Wan der in
versait hat; was er dar nach tüt
so er in versait hat; da; hant
gevaerde. Al; der herr innan
wut da; der man also gewollen
hat mit sinem güt so sol er in
be senden für sin man vñ sol

sprechen mir ist ze wizen getan
du harest vñl vñd anderz denn
reht si getan mit dem lehen da;
du von mir hast; nu gebut ich
du da; du da; wider tuest mir sehs
wochen vñd anem tag vñd tüt
der man der niht der herr vñd
winde sich der güt mit reht vñd
es ist in ledig. Laugent aber
der man dem herren da; er in dar
vñb gebeten hant da; sol der
herr erzugen mit zwam siner
mann die da; horten da; du bet
beschach. Ist aber da; der man
sin güt him verlihet era manls
e er den herren iht bitet dar
vñb da; mag er wol tin mit
reht. Also da; er al; biterle si vñ
al; erbet dem er da; güt lihet. A
ber satzunge mag der man dem
erz geliken hat nimmer mit ge
tin an der herren hant. Swer
iht anderz tüt mit lehen reht; wā
al; ditz buch hie vor sait der tüt
wider got vñd wider reht vñd
wider sinen triuwen gen sinem
herren. Tüt auch der herr gen
sinem mann iht anderz dem da;
buch sait hie vor der tüt wider
got vñd wider reht vñd wider si
nen triuwen gen sinem mann.

Hie hat ditz Lehenreht buch
am ende. Alliu lehenreht
han ich kurzlichen hie ze ende

braht dui von lehen reht sint
Lehen reht wer lilt ze schri
beime wer der so vil niht die
des vnrehten vaurent vnd vn
reht tunt durch gut das sie al
lehenst reht sagen durch ir
selber nutz vnd werdent sie
des ge fraget dar nach das ver
kerent sie vnd sagen an an
derz. **E** ist nieman so vnreht
in dunke vnbillich ob man im
vnreht tut dar vmb bedarf
man wiser rede vnd guter
kunst wol wie man si an das
reht bringe. **D**wer alle zit
vff das reht sprichet der gewin
net mangeln verint des sol sich
der biderbe man gern be wegen
durch got vnd durch sin ere
vnd durch siner sele heile. **G**ot
durch sin gute gebe vns die
genaude das wir das reht also
minnen in durr welt vñ das
wir vnreht miden das wir das
hymelrich besitzten. **D**es
helf vns got von hi
mel amen amen . . .

des bewisen mit sinem eyde
Swes er si dem bewiset mit
sinem eyde des ist er schon le
dig vnd sol si auch bewisen
wa du gulte him komen si in
ze bezerunge.

In aber das der pfleger den
kinder gut an wirt vnd
das an leget durch lezerunge
an ander gut mag er si des güt
be wisen das er wider ienem gut
hat gewunnen so ist er des güt
des er den kunden an was wor
den auch ledig.

Wer aber das der pfleger den
kinder das gut an leide
so er lesse künde vnd möhte vñ
die pfennig ver lorn wünten
an ge varte Mag er das leide
mit sin amz hant so ist er den
kinder aber enbroten Mag er
der kanz getun so sühn sich du
kint zu ir gut ziehen vnd sol
sich iener halten an sinen gewern
der sin pfennig dar vmb geno
men hat.

Man sol wizen swem kint
ver wauset wertent von
vater oder von mütter oder von in
baiden vnd der kinde etliche zu
sinen tagen mit komen ist vnd
dem selben kinde pfleger mit d
frumde kat genommen wertent
haunt du kint aygen Lehen
zumlehen oder Lipdinge vnd

man du nicht wol getailen
mag am schaden wan of pfen
ning wertent du getailt mit
gericht oder mit kat der eltern
erlen vnd der pfleger vñ die
pfennig so mag das kint swen
ez zu sinen tagen kumpt das gut
nicht an gesprechen mit recht
wan ez mit gericht oder mit frumde
kat getailt ist Ez sprichet ab
wol ze sinem pfleger vmb sin
pfennig vnd swem ez die pf
leger wisent wa sie die pfennig
him enpfollen haben mit frumde
kat dem kinde ze bezerung so
sint die pfleger ledig.

Swas auch kint ge erlent
von ir mütter du ze uren ta
gen nicht komen sint den mag
nieman bainen schaden getun
Koment aber du kint ze uren
tagen vnd hat der vater geschickt
vnd messent sie das mit im vñ
lauzzent in mit dem erb kint
mit ver setzen vnd mit andern
dingen vnd ver sprechen das
nicht als si ze recht sühn Starlet
der vater vnd sol gelten so sühn
du selben kint ob sie erlen wel
lent gelten oder man sol von d
erb gelten.

Man sol auch wizen swem
kint ge erlent du nicht ze
uren tagen komen sint von vat
er vnd von mütter od von in baiden

Swenn du kint komen sint ze
drizehen iaren habent du ayge
Lehen / zinslehen erblehen od
lipdinge dar in ain ander hant
komen ist dar sulu sie recht uer
gen in dem vierzehenden iar in
vogtz dink oder sust vor gericht
Tunt sie dez niht vnd gant bi
den vf vnd nider hie ze der stat
die ez in nutz vnd ingewer hant
dar vierziehen iar vnd amen
tag vnd man dar bringen mag
al recht So habent sie ir recht
vor lozn vnd migen mit recht
niht mer dar nach gesprechen.

Von den Spehern

Wut ain speher gevangen
an ainer speh vñ wut
er für gericht bracht ge
bunden vnd gevangen vñ mag
man ez hintz in bringen selb
dritze dar er gespehet hat oder
dar ez veriehen hat so sol man
in die zungen vñ schneiden vnd sol
in die stat verbieten dar er nim
mer mer dar in kom Tunt er ez
dar ober iht mer oder kumpt er
her in die stat so sol man in die
augen vñ stechen Ist auch dar
man ainen der vor geschriben
sache ain zeihet vnd der ir vn
schuldig wil werden kumpt er
für vngewunden vnd vngewange
vnd wil dar für gerichten dar sol
er rün mit sinen zwain vngern

Vnd sol in nieman dar an wien
wan ez an sinw erwerb gat in
fürgeloten oder ain für gelot.

Man sol wizen wer w dem
anderen lipding hant vñ
nimpt der selb von siner her sch
aft mit brief der du a geschaff
ist von pfingsten bis ze sant
Sichel tag so ist der her schaff
dar lipdinge ledig worden vnd
vervallen.

Ist dar zwai elut mit ain an
der kriegent vñ vngetat
vnd ist dar du siawe die vng
etat gegangen hat der ist der
man niht gebunden zegeben
die Sorgen gaub noch hantstut
die si in gegeben wan si dar
mit der vngetat verwozt hat.

Geschieht ain kauf hie oder
ander dink dar man er zu
gen sol da sint Brediger bi oder
in immer Bruder oder ander be
geben leute vnd wut an die
gedunget vmb die ge zu knüze
die sulu dar vmb sagen vñ ir
gehorsam vnd vñ ir aupt vor
ir apt oder vor ir Brodt od vor
ir priol oder vor ir manster schaff
vnd swaz si dem sagent da sol
nach geschehen dar recht ist.

Wut ain ge zu knüze gezo
gen an ainen weltlichen

pfaffen oder an mer swaz dem
dar vmb er tailt wirt

dar sol er tün vor dē hul
vor dem vogt oder vor dem birk
grauen vnd sol demne dar nach
gesthehen dar reht ist.

Kumpt am man.

für gericht vnd wil ain sach
beziugen vnd dunket ienes
manne; fürsprechen dar die ge
zuuge artwem; sien dar sol er
meldun e iener geswer vnd e
dar vrtail gesprochen werd mel
der er ez hin nach dar hat kain
craft.

Sol ain man beziugen dar
un ain man ainen lip ze
triuwen trage an ainem güt
dar sol er beziugen selb drut
oder dar ain hute oder swelklay
güt; ez ist vñ hate geben vnd
sich sin verzigen hate mit ge
lerten Worten ah man sich ain
güt; durch reht verzihen sol dar
sol er auch er ziugen selb drut
vnd sol man die gezuuge an
dingen vnd sün die gezuuge
also sprechen wir wären da bi
vnd sahen vnd horten ez dar er
dar güt vñ gab vnd sich sin ver
zeh mit gleren Worten ah sich
ain man sinz ainem vnd anders
sinez güt; durch reht verzihe
sol mit der beschaidenheit dar
er mit dran hate wan sinen

lip vnd wellen auch der helfen
ir ietweterm der Echten mit vnsm
ayce als wuz warz wizen swem
dar gesticht so hat er die aigen
schaft behebt vnd iener dar lip
dinge vnd ist dar die gezuuge also
sagent vñ ir ayce war ioch dem
dar ain fürsprech mit reht an
dinget; so heten doch die gezuuge
wol geseit der er gemüze.

Swa zway gemæcht sterbet
diu elit sint vnd lauzent
diu kint ir si lützel oder vil vnd
sint diu alliu vñ gehamshuret vñ
stirbet der geschwistergüt ainz oder
zway so erkent diu andern geswi
stergüt vnd diu kintw milt dar
ist reht.

Ist dar ain frawe stirbet vnd
lat nem wut varnder güt
aygen vnd lehen mit dem varn
ten güt vnd mit dem lehe mag
er wol tün gen sinen kint; ah
in sin triuwe lert vnd ah er sine
kint; gebunden ist wan ez hinc
sinen triuwen stat.

Ist dar zway gemæcht kint
mit ain ander haunt vñ ist
dar der ainz stirbet ist dar diu frawe
vnd lat nem wut kint; vnd ar
bant wil der fürber sin dink mit
ver endern mit kamer ee hat er
milt varnder güt; da mit er sich
vnd sinu kint; gefuren vnd ge

helfen müge. Vnd hat aygen
des mag er den kintden mit ain
werden ain gemainer frumde
hat die sult den kintden hin dan
schaiden dar si von ir aygen iht
geschaiden werden. Vnd swaz im
tenn gevallet dar er sich da mit
bege so er test müge. Swem dar
also für sich kumpt mit der be
schaidenheit al da vor geschri
ben hat dar dar aygen also ver
kauft wut mit frumde hat
da mag man der stet hant vest
wol vter gelen dem der es gekauft
hat. Vnd mügen auch diu kint
mht mer dar nach gesprechen
wan sie da von geschaiden sint
mit gemainer frumde hat.

Wer aber dar der
vater sturte vnd sin dink
mht ver endert hat swaz der güt
damoch da war da solten diu
kint erben. Sturten aber diu
kint e sie ir dink ver endert
so sol es der vater wider erben.
Man sol auch wizen dar der
vater mht ge erben mag es en
sien diu kint dem alhu tot wan
ain geschwistergüt vff dar ander
erbet fürst dar sie von dem vat
geschaiden werden.

Ist dar ainem man sin wut
sturlet vnd in kint lat vnd
dar er sin dink ver endert mit d
ee der mag mit sinem vanden

güt vnd mit sinem lehen wol
tun gen siner fräwen al in sin
trawe lert gen den erren kintden.
Ist aber aygen da oder erb güt od
zufliehen da mag er den erren kint
den kainen schaden für dar an ge
tun durch kaim sin noturft wan
mit gemainer frumde hat.

Laut ain.
man wip vnd kint vnd ayge
vnd lehen vnd vanden güt oder
ander güt vnd der kintde ain oder
zway v gestuuet hat vnd der ge
machtet ain stirbet ist dar diu frä
we so mag der man mit dem lehe
vnd mit dem vanden güt wol
tun al in sin trawe lert gen den
erren kintden. Ist aber aygen da
vnd erb lehen vnd zufliehen da
mag er mit mit getun ain d kint
hat vnd ain gemainer frumde
hat.

Swa sich zway elute gesamuet
stirbet der ain e iar vnd tag
hin kumpt mit swelhem gedinge
diu ze samen komeut dar sol haec
sin swer aber dar iar vnd tag für
kome vnd dar dem amtweder stir
be ain erben swaz dar dem andin
laut dar ist sin man gewinne in
dem ab. **ab ain mā in clouster**

Swer in ain closter ~~over~~
vert zu ninnen oder zu
münchen oder in swelher lay clost
dar ist swaz der dar in bringet von

varntem güt vnd gut daz an
daz closter also daz er sich sin ver
zihet ob er her wider v3 gänge
daz ez doch in dem closter le libe
swenn daz geschicht so sol er daz
selb güt daz er an daz closter ge
ben hat nit mer ver schuren. Ist
aber daz er ez inne hat vnd sich
sin niht ver zihet so sol er ez schure
daz ist reht. **¶** Wer auch in ain
closter vert der sol auch daz gewa
nt an legen daz daz closter an ge
hoert vnd al3 ir gewonheit stat
Ist auch daz er in daz closter bring3
erb oder eygen oder lehen oder l3
dinge daz vor in der schure gelegen
ist daz sol er schuren in allem dem
reht al3 ob er hie v3 wær vñ mag
tez nit vberig werden in allem
dem reht al3 ez die künig gesetzet
haunt wan niemā vberig wer
ten mag der hie ze Augspurg sitzet
vnd kauffet vnd ver kauffet er
müz schuren er sitze hinder pfaffe
oder hinder kocherren oder hinder
anem dienstman oder hind swem
er sitzet. **Diz ist vñ Epil**

Kumpt ain dienstman hie
hinz ainem wirt vnd ver
spilt da vnd wil in daz spilgelt
v3 tragen den nöten der wirt wol
ain galmüze ain des Eihertz
boten vñ an die zit daz er in sin
gelt gewiz machet vnd wil er in
ze stark werden daz er in mit ge

nöten mag so sol er dem vogt
clagen der sol in helfen daz er in
benot daz er siner gelt zu kom
ist auch daz er in entrimmet daz
er in nit genöten mag swa er
denn sin güt er vorschet da sol
in der vogt hin richten vñ an die
zit daz in vergolten wirt.

Auch von Spil

Kumpt ain gäst her in ainem
wirtes huse vnd wil spilen
bi tag oder bi nacht so sol der wirt
noch niemā weru denn al3 ture
vnd er bi in hat Ist aber daz er
spilt vñ bürgen vnd vñ werer sw
enne die enmornun für gericht ko
ment so sint die bürgen ledig vnd
auch die werer vnd si ez gevordert
mit dem rehten Ist aber daz si in
dar vmb vshent vñ daz spilgelt
so sol in der vogt ledig machen en
mornun si sülñ auch vñ kam daz
güt daz er vñerthalb der herberg
hat da hann oder anterthalb oder
swa er ez hat nit enspiln noch
bürg werden noch werer Swer dar
vber spilt denn al3 da vor geschri
ben stat daz hat kam craft vñ ist
daz er in benötet daz er in bürgen
oder werer müz setzen oder swie er
in ver gewizen müz dez ersten ta
ge3 oder dez antern oder dez dritten
oder swenne er3 in her nach lenötet
daz hat auch kam craft. Alliu du
reht du wir vñ den gesen geschri

ben haben du selben recht hat
an ieglicher burger der hie ze
der stat ist gesezen.

Swer spilt mit holn.

würfeln oder mit gefülten
würfeln daz hantzer ge vier tætet
mag man in der ober zungen
selb drucke alz recht ist so sol man
in die hant ab slahen.

Swer bi einem.

Spil sitzet vnd ez mit in ledern
hat daz hantzer ge vier tætet siwen
man der ober zungen mag selb druck
alz recht ist dem sol man die hant
ab slahen.

Ez sol kein kegler kainen kinde
gestaten daz ze sinen tagen nit
komen ist daz ez sin pfennig ver
kegle gestatet er; dar über vnd
mag man in der ober zungen selb
druck so ist recht daz der vogt dar
hantze rihren daz man in an der slah
arat slahen.

Swer ze sinen tagen kumpt
vnd denn klegt lat sich der æffen
der hant den schaden. **Der Amen
hant frid brucher**

Swer amen hantfrid brucher
mit einem totslag wirt d
an der hant getat begriffen vnd
wirt gebunden vnd gevangen für
braht vnd stat der tot ze gagen.
So ist recht daz man rihre dar lip
gen lile also daz man in daz hant
ab slahen. Ist daz der tot mit ze gage

ist vnd wirt iener für braht ge
bunden vnd gevangen vnd wirt
dar wirt gemachet mit dem der den
hantfrid gemachet hat vnd mit
zwaren zu in daz er den frid gebr
ochen hant mit dem totslage so sol
man aber rihren also daz man in
daz hant ab slahen. Ist aber daz er
da von entwichet so ist recht daz
man in dristunt für gebiet alz
recht ist vnd daz man in mit rehter
clag in die æhte bringe vnd in dar
vz nimmer gelauze er ver rihre
sich vor mit dem clager mit dem
vogt vnd mit den Burgern nach
minne oder mit dem rehten oder er
ver lise den lip dar vmb. **¶** Ist
daz man ieman schuldiget d am
gesezer man ist vnuerbrochen
er hant amen frid gebrochen vñ
kumpt der für in den für geloten
oder am für gelot vnd binter sin
vnschuld oder am sin frunde der
in amz tagen begert vñ sin vnschul
de ze bieten so ist recht daz man
in gelant gele vmb all sache da
er vmb ze schaffen hat am vmb
die amen da sol vmb geschelhen
daz recht vnd kumpt er für in den für
gebotten oder am für gelot vñ den
tag der mo geten wirt so ist recht
daz er sich sin enes lile mit sinen
zwaren wiggern vnd mit sin amz
hant vnd daz in nieman dar an
wilt vnd daz in nieman niltz dar

in Nozen. Swem daz geschicht
so sol er für baz am ledig man
sin vnd sol in der vogt schirmē
vor aller mēdlich.

Wunder am man.

Armen oder sleht in ze töde
fluhet er in ain kirchen da hat
er frid inn. Ez sol auch niemā
hie den andern behalten der die
wunden oder den tot slag getā
hat denn alz hie vor geschriben
stat. *Ob am fraw vmb vngetat
erwāgen wirt du frang amz kindez*

Wirt am frawe ge-
fangen vmb vngetat vmb
dunphait oder vmb daz wort oder
vmb swelher lay vngetat daz ist
vnd ist si swanger amz kindez
vnd wirt für gericht bracht so ist
reht daz man hirtz ir mit rihte.
Man sol si behalten bizz daz si der
kindez gemisset vnd sehs wochen
dar nach vnd swem daz geschicht
vnd die sehs wochen für koment
swelhi vngetat si demme getā
hat da sol man hirtz ir vmb riht
ten alz reht ist.

In auch daz ain frawe gihrt
gerichte si erag am kint so ist
reht daz der vogt dar zu gele zu
erbet frawen oder dar den kint dar
vmb si daz die er varen vnd sie
beschawen ob ez war si vnd saget
die vf ir ante daz ez war ist so sol
man rihten alz hie vor geschriben

stat.

Ez haunt die burger gesetzer
mit dem grozzen stat vnd
mit dem clauen daz niemā mā
ster vlrichen von herte den zimm
man noch māster hamrichen
den murer an kain sin wert ge
winnen sol siwer ez dar ober tūt
den man sin vber komen mag selb
drute der sol gelen funf pfunt
pfennig den burgern an den
graben alz dicke erz tūt daz ist da
von geschehen daz si sich wider
satzten daz si mit den burgern
weder helen noch legen wolten.

Man sol.

Wizzen daz der Lech vnder
dem berge haben sol zwelf schuch
weit vnder stat. Item der and
vnder den Barfüzzen vierzehē
schuch weit. Vnd der vzerhalb
des tozs sechzehn schuch weit.

Auch von zinsen

Laut amer anem am huse
oder am Gaden oder swelhi
lay gut daz ist vmb ainem zins
vnd sprichet er er hate inn also
gelaunzen swem er siner huse
bedürfe daz er inn roume so sprichet
iener er hate inn also gelaunzen
alle die wile vnd er ez ver zinsen
vnd ver wesen müge daz er ez dem
han füle so ist reht daz der hof
herr da für bereite daz er inn also
mit gelaunzen hate in lezung dem

ienere selb dritte mit erlern luten
die an uren tedingen warn.

Der garte od' Baum garte od' acker

Lat am man vmb zins lat
hin vmb zins einen garten
oder einen baum garten oder
acker so ist recht der der ez da bu
wet daz er den zehenden da vö gele
ez werde dem mit namen vñ ge
dinget. *Ob am an am gut vñ
am zil hin lat an des zils ze krieg wirt*

Lat am man am gut hin
vmb amen zins vñ am zil
swelherlay gut daz ist vñ wirt
der des ziles ze krieg mit ienem
so ist recht daz der der daz gut in
nutz vñ in gewer hat sin zil
behale mit sinen zwain vingū
wie lange er mit gelauze hate
oder daz ez der hofherr lezunge selb
drut mit erlern luten die an uren
tedingen gewesen sint.

Waz vmb zins ist oder vmb
gilt daz sol der burg graf richten.

Daz ist von zinsen

Lat am man amem am huse
oder am krame oder am ba
tem vmb amen zins die wile ie
ner dar ume ist der ez vmb zins
bestanden hat wil der hofherr
den pfenden vmb den zins daz tut
er wol am des burggrafen tote
vñ verwirket gen meinan kaim
galtunze da mit.

Lat aber er in vñ vart so sol er
in mit pfenden am des burg
grauen toten oder er sol in le eleg
nim vñ dem hous vñ laeugent
er in des zinses da miz der hofherr
ienere beredung vmb nemen oder
er miz in be zugen selb dritte.

Ob am den andern vmb amen zins

Spricht einer an spricht
den andern an vmb amen
zins vñ dem hous vñ spricht ie
ner ich laeugen mit ich solt in
den zins ich han in aber gewert
so ist recht daz der hofherr da für
berede daz er des zinses mit gewert
si in bezug denne iener selb drut
mit erlern luten. *Von zinsen*

Lat am man amem am huse
vmb amen zins vñ am zil
der mag den mit vertriben vor si
nem zil. Wolt auch iener in sin
hous lauzen ligen vor dem zil
der mag des auch mit getim am
ienere willen des ez da ist.

Swer berechtot wirt.

Sumb daz mozt da ist man te
haher miz vmb schuldig ze gehen
dem kumf schilling pfennig vñ
daz gewant daz er vnderhalb der
gürteln hat al er ge vange wirt.

Aber sinen man richtet mit d'
härde vmb betri daz gut mā
tem haher kaim lön von swan daz
gewant vnderhalb der gürteln

al iener gevangen wut daz sol
im werden swer daz hat daz ist da
von daz es Christenlichen gelaube
an gat.

Swen man durch die zæne breu
nen wil oder diu augen v3
stochen oder diu oren ab schneiden oder
an der schreiat schlagen oder die zæn
gen v3 schneiden oder die tönen ab
schneiden oder die hende abschlagen daz
sol der hærher tün vnd sol man im
kein lou da von geben wan daz im
werden sol daz gewant al iener
gevangen wut swaz sin vndhalb d
gürteln ist.

Swen man für gericht
bringet vnd in an sprichet
vmb den lip. Sprichet man in an
vmb diu phant oder vmb doxtprant
so ist recht daz man in henke. Spr
ichet man in an vmb den raup od
vmb den totschlag oder vmb die achte
swie er in die achte komen ist so ist
recht daz man in haupt. Sprichet
man in an vmb daz mozt oder vmb
zæuter oder vmb vergift. so ist recht
daz man in of am rad setze. Sprichet
man in an daz er am bezer si so ist
recht daz man in verbrenne. Sprichet
man in an vmb die nötnunft. so ist
recht daz man einen stecken durch in
slah vnd in lebendig begrabe. Spr
ichet man in an daz er einen ver
rauten hant an sinem lile so sol man
in radbrechen. Swen man an sprich

et daz er einen ver rauten hant an
sinem gut den sol man haben.

Swer vmb der vorgeschriben sach
e am an gesprochen wut vñ für
braht wut gebunden vnd gevangen
vnd dar braht wut al recht ist so ist
recht daz man rihet al da vor geschri
ben stat.

Swer mit zæuter vmb gat wut
der dar vmb gevangen vnd
wut gebunden vnd gevangen für
braht so ist recht mag man es dar
bringen selb sitende al recht ist daz
man über in rihet al da vor geschri
ben stat.

Swer vmb vergift an gesproch
en wut vnd wut der gebunde
vnd gevangen für braht vnd wut
dar braht selb sitende al recht ist
daz er mit vergift vmb gange diu
den luten ze nem lib schade si sien
genesen oder tot oder ob er selb v
gilt so ist recht daz man dar rihet
mit dem rade al vmb daz mozt.

Swer
vmb den lip gevangen wut
vnd für gericht braht wut vnd
sprichet der clager für sprach herr
ich dungen dem clager ob sich ditz
gericht ver zieh biz vñ mitten tag
man siil dem clager riheten in alle
dem rehten al vor daz ist recht vñ
wut in auch ertailt. Ist daz er es
meldet e daz vñail gesprochen
wut. Wut aber vñail gesprochen

e daz er meldet so hat er kein
kraft.

Swer gevangen wut vmb den
lip vnd für gericht bracht wut
vnd hat er gewant an daz wir stolt
ist oder geraulet vnd stat iener ze
sagen daz er da ist gewesen vnd
verspricht er mit mit dem rechten
e daz vntail vber in gesprochen werd
so mag er furten kein an sprach
dar nach gehalten ist auch daz er
mit ze sagen ist swem er dem k
nach kumpt vnd daz gut an sprich
et in swer gewalt er vndet vnd
er lehebt mit sinen zwain vngn
al er durch reht sol daz er in ver
stolt oder geraulet si vnd daz er sin
augenlich gut war bis an die zit
daz er in gestolt oder geraulet si
so ist reht daz man in wider geb
er si denn daz er den warkeln ge
setzet si vmb ir in fluch pfennig
da sol er es vmb lösen.

Von Seckel sindern ist daz.

Sindet einer ab pfennig
in einem seckel oder v3 an
nem gern oder swar v3 er sindet
vnd wut an begiffen vnd wut
gebunden vnd gevangen für ge
richt bracht vnd clegnot man hutz
in er hab den seckel ab gesluten
oder die pfennig vnd mag man

daz dar bringen al reht ist ist er
vber funf schilling so sol man in
haben ist er aber vnder funf sch
illingen vnd ist er vor mank ge
dimpbizzot also daz in du orn ab
gesluten sint oder durch die zen
gebrennet ist oder daz in der ge
reht dunn ab geslagen ist vmb va
getat. swer wenig ir denn ist so sol
man in doch haben ist aber daz er
vor mank mit gedimpbizzot ist vñ
ist der pfennig die er da ab slendet
vnder dring pfennigen so sol
man in den gerechten dunn ab
slachen ist ir aber vber dring
pfennig vnd doch vnder funf
schillingen so sol man in die hant
ab slachen.

Swir am kint stat focher

Hie v3 der stat locher oder dar
v3 furet daz am burger kint hie
ist oder furet her in enpfollen ist
durch lernunge oder durch ander
sache vnd dem vater da mit gut
ab gewinnen wil oder in einer si
unt schaft da mit nuten wil vmb
die vorgesehriten sache swere
er be richtet mit dem vater vnd
mit den frunden swer daz dar zu
kumpt so sol er doch nimmer mer
indiz stat komen.

Swir selbes

Swer sin selbes gut gut slacht
slacht vnd sin amen andern zilt
vnd mag er dar mit war gemache
vnd enbrisset in der den er sin da

geziget hat so sol er an sin stat
stan in allem dem rechten als
iener gestanden ist vnd mage
iener denn dar bringen selb drut
daz er es selb getan hat ist es den
vber funf schilling daz er da ge
stoln hat so sol man in haben
daz ist recht ist es vnder funf sch
illingen so sol man in durch die
zene brennen vnd sol in an der
thraat slachen vnd v3 der stat sl
achen.

E3 ist auch recht swaz vische
vff den omarkt kumpt daz
man die dar v3 ver kaufen sol
vnd kainen dar ab tragen sol sw
es dar vber tut vnd man es hant
im war mag gemacht der ist
dem vogt schuldig funf schilling
pfennig vnd sol im der vogt die
visch dar zu neimen als die vnd
er es tut ist daz er sie erwischen
mag.

Ewelch vischer sin visch erret
hant einem closter od hant
einem burger vnd si da v3 kaufen
wil der ist dem vogt schuldig sch
illing vnd er sol im die vische an
zu neimen.

E3 hat nun herr der Bischof
vnd die k3herren vnd die
burger gesetzt daz man sellu
manz lanze legen denn daz recht

schaf daz sol be slagen sin mit
ysen vnd suln auch ysen dar an
sin da mit man misset vnd suln
die mezer swern ze den heiligen
daz sie richen vnd armen daz recht
tuen mit dem mezen vnd suln
daz korn in diu schaf schutzen
vnd mit dar in drucken vnd suln
die vier von dem rat die de rater
pflegent daz bewarn daz daz ge
schehe daz die metzen vnd auch
diu schaf gerecht werden sin vñ
swa si vmden daz si mit gerecht
sint daz daz die vier sagen oder
ir dri oder zwen oder ir einer daz
im mit recht si swa man daz vmdet
so ist recht daz iener daz daz schaf
ist dem vogt amen schilling pf
ennig gele

Ewer von dem andern kauft
kalk den sol er im geben bi
dem burt-scheffel vngestrichen
vnd ann gevarte.

Ewer von dem andern kauft
sand der sol im den geben bi
dem rechten kretzen vnd sol ie
ames kretzen vier vnd zwanzig
metzen sin swer daz bruchet vnd
minder git da man es vmdet da
man mit im misset der ist dem

vogt schuldig zwar schilling
ze galtunze als ditz vnd erz tüt
vnd sol ez dem clager gelten mit
der zwigilt

Swer her bringet holtz das var
le der sol mit lenger vß dem
wazzer laim ligen denn dri tag
vnd sol ez an das laut ziehen si
aler das er ez brichet swelher ta
gez er ez denn brichet so sol er ez
vß das laut ziehen tüt er des mit
swaz er ez denn lenger lat stan
so ist er alle tag dem vogt schul
dig zwazer schilling als ditz vñ
er ez tüt *Der Amen schiedlichen*

Swer amen. *hant hat*
hant hat der bekummet ist
das er schiedlich si vnd die lute beiz
ze. fürst das der bekummet wut. vñ
hat in der her dar nach iyr mer
in siner gewalt vnd entemmet sich
sin mit. swelhen schaden er dem
tüt in siner herberg den sol sin
herr ab legen vnd für in gelten
It ater das er vß der stränge lauf
fet vnd schaden tüt vñerthalb si
ner herberg den gultet er niemā
er sol sich auch asterdu mit vnd
winden fürst das er den schaden
tüt als da vor geschriben stat wil
er sich sin aber vnder winden so
müz er in gelten wil auch der
dem der schade da geschehen ist
ter vnder windet sich sin wol für
sinen schaden ist das in der mit

gelten wil des der hant da waz
It auch das er schaden tüt e das
er bekummet wut den gultet er
auch niemā.

Oraewet am.

Oman dem andern ze bren
nen vnd mag in des iener öber
ziugen selb drut mit frawen
vnd mit mannen so ist er sch
uldig dem vogt am pfunt pf
ennung ze bezerung vnd sol
sicherheit sin dem vogt vnd
den bürgern vnd dem selbscholu
das der selb schol sicher vor in si
mag er der sicherheit mit ge
han so sol man in diu augen
vñ strecken vnd sol auch diu sich
heit als gut sin das die burger
getruwen das sich der selb schol
dar an gelanzen müge vñ auch
die nach geburen *Der Amen*

Breemet hie ze d' stat
reemet am man einen
hie ze der stat vnd das offental
ist vnd entwichet er da von si
den gebunden vnd gevangen
her in antwiirtet den Burgin
dem sol man zwantzig pfunt
pfennung geben von der stat das
ist recht. *ob am man gebreemet
wut vñ mit waz wñ getan hat*

Wut am man hie gebreemet
vnd der mit waz wer ez
getan hat vnd schuldiget der
iemā das an der am gesetzen

man ist vnd kumpt der für vn
gebunden vnd vngevaugen
in den für geboten oder ain für
gelot vnd wil dar für gerichten
so sol man sin reht nemen mit
sinen zwain vingeren dar ist reht
vnd sol im nieman niht dar in
stößen dar in gewen nunge
Schuldiget man aber ainen
dar an der mit ain gesetz man
ist oder mit in garten linden
her komen ist des gericht sol
man dar für mit niemen mit
zwen zwain vingeren er sol er
zungen selb drut mit fräwen
vnd mit mannen wa er des solte
nahet gewesen si ze der selben
zit vnd ienem sin schad te stehet
en ist vnd dar er vnschuldig si
dar an mag er des mit er zungen
als hie vor geschriben stat so sol
man im diu augen w stehen.

Wie d' vogt burbrecht liche füle

Kumpt ain man her vñ
wil burger hynne werden
dem sol der vogt burbrecht lichen
vnd sol dar zu nemen zwen bur
ger maister ob er sie gehan müge
ist des mit so neme den ainen vñ
die vier die des ratz pflegent ob
er sie gehan müge ist des mit so
nem w dri oder ze dem minst
zwen vnd dri oder vier and rat
gelen dar zu die hören wie man
im burbrecht liche er sol auch swin

fünf iar burg hie ze sin vnd
sol vburgen ob er des mit tū dar er
dem fünf pfunt pfennig gebe
hat er der burgen mit so sol man
im in den and gelen vnd ist guig
dar an. Man sol im auch sagen
wie der stat reht stant dar stat
also swaz er vor kriege hat dar er
die vi richten sol vnd dar man im
niht dar im beholten sol sin vñ
ob er ainem herren ze rat vnd
ze gemain ist gesehen dar er dem
ain reht tū nach siner hof reht
vnd ob er ain herren vngerater
amptman ist dar er von dem schen
den sol als reht ist vnd ist dar er
des mit tū wil als da vor geschri
ben stat so sol man im mit ze bur
ger enpfahen man bringe er vor
an den rat vnd swenne man im
den burbrecht gelhet swaz sich
dem kriege after diu erhebt die
in an gant da fülen wir im
inne beholten sin vnd füln in
da vor schirmen als ver wir
mügen. **ob ain burg him wut**

Aert ain man her vnd wirt
burger hynne vnd kumpt
sin her her nach er oder sin
amptman nur iarz frist vmb
swu er in dem ain sprichet da
sol er im vmb reht tū hie vñ
dem dinkhaus vor dem vogt ob
vor dem burgrauen nach dir
stat reht. Kumpt er aber mit her

nach in dem iare vnd becleget
in mit dem rechten vñ dem
dinkhous als hie vor gesprochen
ist so kan er noch sin erlen den
man noch sin erlen für das mit
mer an gesprechen vnd ist vor
ledig. Fürst das der Burger vñ
dem tage vnd er burt reht hie
empfangen hat am gantz es
iar hime ge sitzet.

In auch das er in an sprichet
vmb am sache dñ dñen
gesthehen ist vnd in auch an
sprichet in den zñ als da w
geschriben ist so mag er in wol
bezingen mit burgeru vnd
mit vñ luten.

Ist das am man am lipdinge
hat von einem herren vñ
das lehen ist swann der herr
stirbet von dem ez lehen ist
so ist das lipdinge ledig worde.

Ob am burg am vñ man vñ

Numpt am burger an mump
nem vñ man vñ swant od
win oder korn oder siwelher lay
gut das ist vnd ver setzet der
vñ man das gut oder verkauft
erz oder wut erz lust am oder
swie er in tut da kan der burg
kam an sprach nach ge han
wan ez iener in siuer gewer
hat **von Burkschaft**

Werdent lüt mit am ander
burg vñ uerschantenliche

vnd wut der bürge einer ge
mant vnd nump sin der dehan
nen schaden mit der lastung
oder mit schaden oder mit hant
gut den sñ in die andern bür
gen helfen tragen die mit in
in der burgschaft sint das am
als vil trage als der ander wan
si vñ uerschantenliche bürge st.

Ist das am rechter in amez
Korherren hof ist oder in
amez diestmannez hof vnd
behaltet er in wizeichen fürst
das er verboten wut vnd mag
man in der vñ luten selb
dritte man sol in her vñ nemen
vnd sol hant in rihen als reht
ist vnd sol der vogt das hons
in der slahen vñ die erte da er
inne was vnd tut wider niemā
dar an vnd sol in niemā kam
vñtschaft dar vñ tragen.

Was gilt für das kint mit das

Hat am er vñ gestur hat
man am kint vnd stur
das vñ vnd gut in gut ligendes
oder vñndes wut das kint
gulte schuldig die gultet der
vater für ez mit ez waere denn
das das kint geschanden wurde
vnd das sich der vater des kint
vnd des gultes vñndes so
müst er für ez gelten oder ob
das kint stirbe e das ez ze sinen

tagen kōm vnd gedungen wā
dā daz gūt wider ham viele
wolt sich denne der vater des gūtz
vnder winden so mußt er auch
da von gelten. Wer aber daz daz
kint geschaiden wūde swem
es ze sinen tagen kōme so geb
es sin gūt wol swem es wōlte
der mußt auch für es gelten.
Ob am gāst amen burger hie

In daz am gāst ge hōne wil
her kumpt vnd amen burg
gehōnen wil hie in der stat oder
in geschaidigen wil an sinem
lib oder an sinem gūt. Siver im
sin hūset er si burger oder vzmā
er ist in den schulden al; der selb
schol vnd swelher burger dar
zu kumpt gelauffen vnd es siht
daz der gāst den burger ge hōnen
wil da sol er dem burger helfen
des besten des er mag vnd wan
tent si den gāst oder sin helfer od
flahent sis ze tote oder swaz sie
in sint da sint si weder de vogt
noch den burgern noch niemā
kamer galtūnz vmb schuldig
oder siver zu der stat gehört der
hat daz recht al; am burger.

D'az andi hie hūter

Der des andern hūter hie in
den zeumen vnd al; verre
al; die recht gāt vnd der in ge
hōnen wil oder der in v; sinen wil
am der burger wort vnd am ir

vlop oder ob ieman den andern
berauler an den selben steten wut
er an der vor geschriben getat
amer begriffen vnd wut gebun
den vnd geuangen für bracht für
den vogt vnd für die burg v; daz
hous. Vber den sol man richten
nach der burger vntail dar nach
vnd die schulte geschaffen ist die
er getan hat. Ist aber daz er ze
der zit da wa kumpt so sol in d'
vogt dristunt für tagen al; reht
ist vnd sol in mit rehter dag in
die reht bringen vnd sol in dar v;
nimmer gelaufen er ver rht sich
e mit dem vogt vnd mit den bur
gern vnd auch mit dem dāger
mit dem rehten oder nach gnade.

Ez sol deham klorman kamen
ge sellen haben der v;erhalb
der stat gesetzen ist zu kaim flach
holt; daz man hie ver kauffen
wil by amem pfunt pfennig.

Ez sol.

Auch niemā deham holz
kauffen denn v; den eisen der
es anderstunt ver kauffen wil auch
by amem pfunt pf.

Man sol es auch mit immer
noch kurtzer machen dann
al; es wa wald her komen ist vñ
sol man es auch buntē al; von
alter her komen ist by amem
pfunt pfennig.

Ez sol auch kein man hie
von der stat vmb de hamen
husteter kauffen der ez anderst
unt ver kauffen wil by einem
pfunt pfennig.

Und swelch gasts holtz her brin
get das sol nieman kauffen
der ez anderstunt ver kauffen
wil von der zit vnd ez kumpt
an dem tag vntz an den dritten
tag ze der selben zit by funf
schilling pfennigen.

Man sol auch wizen swer
am gantztes holtz her in
die stat bringet vff den Lechen
der sol das niht leuger in den
Lechen lauzen wan vntz an
den dritten tag nach imdem tag
wut aber das holtz eugentzet
swem ez eugentzet oder zer br
ochen wut so sol er ez dannoch
vor der selben nacht v3 ziehen
by zwain schilling pfennigen
ah oft er ez bruchet. **Ob am**

ma am ayge hat das er mit ge
Hat am man am noy ist
aygen des er mit genoz ist
vnd wil er dar v3 am zinslehe
machen das mag er wol tun mit
sinez herren hant also das er ez
anem gotzhuf v3 gut od amem
herren vnd im amien zins da
von gehauzet ze geben vff an
nen tag so sol er imen geben vff
den tag vnd der zins beuennet

wut vnd gut er imen mit da ist
ez nit vmb zins uellig das erst
iar ver lizet er driu gantz in iar
dar im den zins mit gut in den
driu iarn so ist das zins lehen le
dig swolt auch der herr laugene
des zinses das er imen mit geben
hete so sol er im bewisen mit si
nen zwain vngern mit sin am
hant das er im den zins geben hab
oder sinem gewizent boten swem
er das getut so kan im nieman niht
dar in geschlossen das in an sine gut
ure. **Ob am ma am lipding ze**
am zinslehen machen wil

Hat am man am lipdinge
von einem herren oder von
anem gotzhuf vnd wil der am
zinslehen dar v3 machen das mag
er wol tun mit siner herren hant
vnd mit sinem willen von dem
er ez hat vnd des das aygen da
ist.

Ez sol nieman kein gwant
hie ver linden bi der Ellen
weder an dem Markte noch an
derhalb am die rehen gwant
sinder weder gest die ez her bring
ent noch münch noch nunnen
die ez hie er zugent noch niema
der ez hie er zugent am in dem
oster markt da hat ieder man
wol vades hie swaz er hat der
wert vierzehen tag der hebr sich
an dem maentag ze vigerder

osterwochen vnd wert dar
nach vierzehen tag.

Swer gewant hie.

Er zinget ez sien closter
oder ander lüt swelher lay gw
ant dar ist der sol dar er zungen
von rechter wolle vnd sol mutz
dar vnder mischen. Swer ander
ihtz dar zu tut dar hantet falsch
vnd swa man ez bewaren mag
da sol man dar richten alz recht
ist.

Swen der Ostermarkt ku
mpt so sol nieman den an
dern verbieten noch nöten an
sinen rechten selbstholm den nö
tet am man wol oder der sin bürg
ist vnuer schaidenlich vnd ist
dar diu zil für sint dar vñ er
in gelten solt.

Benötet am.

Vz man einen burger vñ
halb der stat an sinem lip oder
an sinem güt vnd kumpt er
her in den mag er wol benöten
oder vnder er sin güt hime da
mag er in auch wol benöten
an ist dar ez mit verbiuget ist
ist aber dar ez verbiuget ist hin
wider vñ ze antwurteme so
mag er in mit dar an benöten.

Man sol

wizzen dar am ieglich mā
der hie burger ist wol gewalt
hat ze schaffen durch got oder

diuth smer sele willen oder
wem er wil ob er wip vñ kint
hat alz vil alz einem kinde vñ
im ze erbshaft gevalle mag.

Klegt am man hie vor ge
richt vñb am sache vor de
vogt oder vor dem Burggrafen
vñ dem hause vnd le hebt die
sellen sache mit briefen od mit
eiden oder mit ge zungen vnd
zuht ez dem der die sellen
sache ver lozn hat für am and
gericht für gantlichez oder welt
lichez vnd bringet ienen in den
ban der die sache le hebt hat
oder di stat so sol man dem richte
der da le habt hat hantz allem
dem güt dar iener hat biz an
die zit dar iener vñ dem lanne
wider kumpt vnd dar in sin
schade ab geltet wut den er sin
genommen hat vnd auch biz
diu stat vñ dem lanne kumpt
vnd der stat ir laster vnd ir sch
ad wut ab geltet den sin sin ge
nommen hat hat aber der mit
gutes der ez da tut so sol man
hantz in richten also dar er vñ
der stat var vnd nimmer mer
dar in kom biz an die zit dar
dar volle firt werde dar hie vor
geschriben ist vnd dar der stat
vnd dem clager gebezert werde
alz hie vor geschriben ist.

Wäre auch daz in ieman
zu laete wider der burger
willen vnd wider der clager
willen heimlichen oder offentlich
en den man ez vber zunge macht
selb drucke daz er ez getan hete
mit rede oder mit werken oder
mit toren oder mit briefen der
ist in der schulde als der selb schol
gen der star vnd gen dem clag.

Wem man vor mund geben sile

Wem man vor ge
richt vor mund geben sul
wilen vnd künden diu ze ir ta
gen mit komeu sint vnd toren
vnd sol auch sie anderz mit hör
en ain mit den vor münden
Went ir hören wer ir vormunt
sin sol. Eins wilez. Ir eman ob
si in hat hat si dez mit so neme
ir nächsten vater mag ob si in
hat hat si dez mit so nem ainem
ir nächsten mütter mag ob si in
hat. Chinden vnd toren sol
man vormunde geben e vor spr
echen vnd sühn in die für sprech
en nemen vnd sühn in ir sache
für legen vnd sühn in raten der
besten der si mügen. Es sol ir
vormunt sin ain ir nächster
vater mag ob si in haunt der
güt dar zu ist haunt si dez mit
so si ain ir nächster mütter mag
ob si in haunt haunt si dez
mit so nemen ainem getruwen

lant man vnd siver in ze vor
munt geben wut der sol stan
by dem für sprechen vnd sol in
raten der besten der er mag.

Von dem Burckfride

Der burckfride hat daz reht
hie ze Aulspurg. Siver ai
nen totslag hie tut der sol dem
geben der den burckfride inne hat
zehen pfunt forwiler oder sehs
pfunt Aulspurger die gezeihent
sich dar für an glichem wehrl
vnd waer daz er in die mit gele
wolt so sol der der den burckfrid
da hat dem vogt clegnum der sol
in dar rihren ist daz er hmitz si
nem hous gewisen mag ob er
ain hous hat so sol in der vogt
hmitz dem hous rihren also daz
ez inder slahen sol mit d' sturm
sloggen vnd swaz gezumme
an dem house ist daz sol inema
dar ab füren noch tragen hat
er ater kam hous swaz er in
teme wilet ze andern sinem
gut da sol er in hui rihren. Sw
den andern hie wunder in disem
fride der ist dem schuldig der den
burckfride da hat funf schilling
pfennig ist daz ez ain wunde ist
diu ain bog wunde harnet vnd
die man dem vogt büzet vnd
wil der der ez ver wärket ienem
mit geben die galtmiz der den
burckfride inne hat so sol der selbe

der den burkfride inne hat deg
nun dem vogt vnd sol in der
hinz ienem richten al; da vor
geschriben stat.

Swenne du licht messe
kumpt so sol man in dem
manode der vor nünwe burger
maister nemen vnd sūn daz
die kätgeten tū vñ den aide
den si der stat geschworn haunt
die si dūmke die der stat aller
nutzlichest vnd aller best sien
vnd sūn auch die nemen mit
briefflachen in kugellachen vñ
swer auch dar zu genomen wut
mit der meren kur der mag sin
nūht vberig werden er mūze von
der Liehtmess vber am gantz es
iar burger maister sin oder er gehe
die galmūze dū dar vber ge
setzet ist daz ist künftiz pfunt
auspurger pfenning an die stat
git er die so ist er ledig dar iar vñ
nūht lenger. **S**wer auch ze
burger maister genomen wut
den sol man belūten mit der
sturm gloggen daz arm vñ rich
dar zu komen vnd sūn die burg
maister sweren ze den hantige
der stat vnd armen vnd richen
daz si die stat be sorgen vnd ar
me vnd riche am alle geveerte
daz best vnd daz getruwelichest

daz si kinnen vnd mūgen vnd
sol in dū stat hū wider sweren
vnd arme vnd riche ob sie kam
vngelucke an gienge oder kam
arbeit von der stat wegen daz
in dū stat vnd arme vnd riche
da von helfen sūn am allen sch
aden.

Man sol auch wizen daz man
in in den aid sol geten daz si mit
armen vnd mit richen gangen
swa sie ze schaffen haben hie in
der stat vnd in helfen der rechten
al; ver si mūgen. **S**i sūlen
auch kamer dienst vberig wer
den die ander burger hie tūnt
si sūwen vider erst vnd heben
vnd legen nach uren staten al;
der richest vnd der ernest.

Man sol in auch in den ayt ge
ben daz si daz buch fūrdern vñ
be halten vnd die brief die die
burger ver schreiben vnd die stur
fūrdern vnd die schatzstur hal
ten al; si her komen si vnd sw
az mit am dem buch stunde daz
schaffen daz daz dar an kome al;
ver vnd si mūgen vnd swer
zu in kumpt der burger hie ist
daz si dem raten vnd beholffen
sien der besten der si mūgen daz
in am reht wider var. **S**wer
si daz getunt so sint si in enbro
sten. **S**i sūn auch mit in gēm
für geriht vnd by in sin biz daz

reht geschehe nach der burger
vrtail vnd ist ez der künige ge
riht daz si dem sin reht behalten
ist ez der Bischoffe geriht daz si
dem auch sin reht halten ietwe
term ann alle geuærde.

Ez ist auch.

Gelezt siwer zu dem burger
maister kumpt vnd in ein sache
für leit du ieman an gat daz er
ten fragen sol ob er u an sage w
elle sin wil er u niht an sage sin
so sol er sie laun ligen wil ater er
u an sage sin vnd ist er am so
getan man dem ze gelanzen ist
so sol er si für den rat bringen
vnd sol ez dann handeln nach der
rat geben rat vnd kumpt ez dar
zu daz ez für den rat kumpt vnd
daz man ienen besendet vñ ten
du clag gat vnd mag der der die
clag getan hat niht war machen
vñ ienen daz daz er geclagt hat
mit dem rehten ah er ez war
machen sol so ist reht daz d' clag
die bezünge lide vnd auch den
burgern gebe du ienem ertailt
weere ob er ez hant in war here
gemacher.

Kumpt am antwert zu dem
burger maister oder sinist
am arm man vnd leit dem sinē
gebresten für vnd bittet den bur
ger maister daz er ez ze rede bring
an den rat daz sol er tun vnd sol

schaffen daz in am antwert dar
vmb werde vnd am vrichtunge.

Swaz.

vrtail ze kriege wertent vor ge
rihte da die vor sprechen vmb
ze kriege wertent daz zuher
der Burgermaister wol an den
rat E. über dri man dar vmb
ge fraget wertent.

Swer auch am iar burgmai
ster ist der sol in den aid ne
men den er da siwert daz er in
funf iarn iht mer burgmaist
werde E. sülñ auch die burger
vnd du stat in den aid nemen
den si siwerent daz si in funf ia
ren iht mer ze burger maister
nemen.

Er sol auch in den aid nemen
daz er niemans wort mer spreche
vor geriht vmb kaynerlay sache.
E. sol auch in den aid nemen
daz er niemans gut ein neme
weder pfenning noch ander gut
am zehen pfunt pfenning sol
man ietweterm geben von der
stat so sin iar vñ kumpt.

Ist auch daz am vnzucht
hie beschiet vnd daz man fürh
tet daz der stat schade da von be
schehe da sülñ die burgmaister
zu gän vnd sülñ ez vnder kome
ob sie mügen mügen si ez mit
vnder komen. so sülñ si den rat
dar vmb besenden vnd sülñ ez

dem rat für legen mügen ez
die niht vnder komen. So sül
si den grozen rat besenden mü
gen ez die niht vnder komen so
sol man die sturm gloggen luten
vnd sül vß vß dar hons gan
da arm vnd rich rich zu komen
vnd sül ez mit der rat handeln
vnd swa ez die launt beiten da
sint die burgermeister vuschnil
dig an.

Swenn auch du licht messe
kumpt vnd man nuwe burger
meister kumpt. So sül die alte
burgermeister by den nuwen
amen manod an dem gericht sit
en. Vnd ist dar ieman clager
hinz den alten burgermeistern
dar si in vuerht haben getan by
uem ampt dar sül die nuwen
in vß heizen rhten. **D**ar selb
reht hant auch die burgmaist
gen der stat.

Wer auch dar du stat nuz
ze schaffen hert vnd dar die rat
geben ze trage dar an wolten
sin dar si niht dar zu gann wol
ten. So sül die burgermeister
die ratgeben us ayde manen
vnd went si damoch dar zu mit
gann. So sül ez die burgermai
ster vß rhten al verit al si mü
gen dar der stat iht schade be
reche.

Wer auch dar der burgermai

ster einer sturle in dem jar dar
got niht enwelle. So sül die
ratgeben amen andern nemen
in aht tagen vß ir ayde den sie
dunke der al gut si al iener vñ
sol der selb sweren in allem dem
rehten al der vorder geschworen
hat. **D**er auch dar der burger
meister einer von dem Lande
varen wolte ez waere in gotes
vert oder in andern geschæfte.

Wenn der varen wil. So sol
er gann zu den burgern vnd sol
ez den kinden die sülen denne
amen andern nemen die wile
er vß ist dar sül die burger
tun vß ir ayde amen dar sie
dunke der gut si. Vnd swenn ien
her wider kumpt. So sol er wid
en sin al vor in allem dem
rehten vnd al lang iener da
by ist gewesen dar sol man in
rhten vnd sol in der zehen pf
mit pfemung werden al sich
von der zit gezuht. **I**st auch
dar der burgermeister der rat
geben amen er bitten mag den
die burger dunke der gut dar zu
si den sol man dar zu geben
vnd ist dar der burgermaist
her wider niht kumpt. So sol
dure volle da by beiten by hntz
dem iat.

Ez sül auch die burgmaist
kainen sinderen rat haben

mit niemant. **S**o vñ ane Ayge
am erblehe machen wil

Kauffet am man am eygen
daz vñerhalb der stat gele
gen ist von einem herren vñd
ist er der eygens nit genoz der ez
da kauffet wil er dar vñ am erb
lehen machen daz sol er nit mit
sines herren hant also daz er an
nem gotzhuse oder an dem hren
die eigenschaft vñ gele vñd daz
er von dem eupfaher ze einem
rechten erb lehen im vñd allen si
nen erben sinen vñd tohtern
vñd allen sinen nach komen
frawen vñd mannen die ez durch
reht erben sullen. Swenne daz
geschicht vñd er dar nach leset
et al lang vñd am man sin
erb lehen be sitzen sol so kan
in fürbar niemant dar an geir
ren. **S**o vñ ane manlehe am

Hat erblehe mache wil
am man am man lehen
vñd hat mit lehens erben vñd
wil dar vñ am erb lehen mache
daz tut er wol mit sines hren
hant von dem er ez hat ist daz
ez der herren eigen ist ist ez ab
mit sin eygen so muoz er ez nit
mit der hant von dem diu ange
schaft her gat vñd der diu ey
genschaft ist ez si am herren
oder eines gotzhuses vñd sol
auch der sin brief vñd sin hant

vest dar vñer nemen. Swenne
daz geschicht vñd er sin erblehe
dar nach be sitzet al lang al
am man sin erblehen be sitzen
sol durch reht so kan in fürbar
niemant dar an geiren. **S**itz
ist von ham suchen

Sitzent leent by am ander
daz dem wim in amz wirt
hous vñd trinkent by am ander
oder swaz sie tunt vñd zer redet
die mit am ander daz sie mit
am ander zer werfent vñd an
ander schelten oder rauffent od
slahent oder am ander wunden
oder ze tot slahent oder swaz si
an ander tunt da ist der wirt mit
mit gehaim lucher vñd ist man
dem wirt kainer hamliche dar
vmb schuldig. Ez waere denn
daz sie geschanden wunden vñd
her vñ für die tür komen swer
dann hin wider in lauffet mit
gewaessenter hant vñd mit ver
dachte mit vñd den wirt sleht
oder sin gefinde oder sin geste od
si sust vñbel handelt oder sie her
vñ aischer mit bösen Worten d
hat die hamliche vollendlich
be gangen.

Noch stat mer vñ ham
suchen anderthalben in dem
buech daz noch niht her zu ge
signieret ist. 2 2 2 2

Der sin korn ze lange duzen

Lat am man lat sin
sin korn da v sin an
alle lute ir korn in ge furent
wut es in veretzet oder zer
trett man giltet es in nit. Ez
en mag niemant sin hofliche
henken in amez andern man
nez hofe. Wemlich sol auch
bewirken sin teil der hofes
der der nit tut geschilt da sch
ade von er sol in bezern ge
schilt aber niemant kam schad
da von dem in selber der hat
er kam galtunge.

Swer auch markbaum oder
mark stam setzet der sol den
dar an haken der andern lande
lute warn. **S**wer auch
zaum er der sol die erste koren
in sinen hofe. Duen vnd
geunge vnd swinez stye vnd
pruier siln dri fuz von dem
roune sten. Ez sol auch ieder
man beschutzen sinen ouen vñ
sin muor das die spachen ihr va
ren in amez andern mannes hof
in ze schaden. **G**enge sol mā
auch bewirken baz gen der
erde die gen amez andern man
nez hofe stant. Fluter d'hopfe
sich vñ den zaume swer die
wurtz in dem hof hat d'griffe
dem zume so er naht mag vñ
ziehe den hopfen swer in vol

gelt das ist sin swaz sin ander
halb behet das ist siner nach
geburen. *Swes der schatz si val*
Aller schatz erde vergrabe
vnder erte vergraben tuesser
demme am pfing gat gehöret
zu dem künichlichen ge walt.

von Silber

Siller en mag auch niemant
gebrochen vñ amez andern
mannez güet am der willen der
du stat ist gut er aber verlop
du vogtay ist doch sin dar vier.

von der sachsen recht

Drie hand recht behelten
die sachsen wider künig
karls willen das swabisch recht
durch die wipheit vnd das and
swaz der man vor gerhet mit
entut swie wizzendich es si
der laugent er mit sinen zwam
vingern mit sinem eyde vnd
kan in sin niemant über zugen
das ist recht. **D**as dritte ist das
man tehen vñ tail so recht vor
dem Riche by den swalen vnder
wil si am swap schelten vnd
zuher es an sin vortet hant vñ
an die merren volge vnd wider
vihtet mit der vñ tail selb stend
wider ander stien swar du me
rer volg gefiget du hat die
vñ tail behabt. **D**ar zu behel
ten si alle ir alter recht swa es
wider der Cuntlichen e vnd

dem gelauben mit enwas. Der
swap mimer wol tofende vnd
erle von der sitenden sipe al
verr so er geraiten mag daz im
der man vater halben zu gebore
si oder al verr al er erziugen
mag daz sin vordern des Totes
vordern ge erleit halent oder tof
ende oder erbtail genomen ha
bent. *ob am ma sinem swip mit*

Ist am man ebenbürtig ist
sinem wile mit ebenbürtig
er ist doch ir vor munt vnd si ist
sin genozim vnd tritet in sin
recht swenne si an sin bette gat
Swenne aber er stirbt so ist si
ledig von sinem rechte vnd le
haltet recht nach ir geburt dar
vmb mag ir vor munt sin ir
nächst erbenbürtig swer mag
vnd mit ir maniez. *Welch*
sipe an and' er bā sūn vñ well

Enlich man vnd wip mit
nemen auch vneliche
maniez erle mit man seit dan
teham kint siner miter kint
kebslichen sei des en ist doch mit
sin wip mag gewinnen et mit
sin kint eigen kint vnd kebs
kint ist si eigen man mag si
fri lauzen. Ist si kebs si mag
amen eman nemen vnd mag
ter et mit bi ir gewinnen.

Swelch man.
vnbesholten ist von vater

vnd von miter vnd von sinen
vier anen an sinem recht den
mag neman an siner geburt
beshelten er hat dem sin recht
ver worht mit vngestat. *Da*
am semp frier ma ame sine ge

Swelch. *nöze kampfes an spich*
semper frier man amen
sinen genoz kampf an sprichet
der le darf daz er bewisen müge
sin vier anen vnd sin hant ge
mahel vnd die selben benenne
mag er des mit getim so ver
zuher im iener den kampfe mit
rechte. *Wie man mit kampff*
wer ge vārn sūle

Skampflich an sprichet an
nen sinen genoz der sol bitten
den rihter daz er sich vnder
winde ainez siner kind brecher
den er vor im ze gagen siht vñ
an recht daz sol der rihter tun
ob er mag ist ez vor dem gericht
so sol der rihter fragen an an
ner vrtail wie er sich sin vn
der winden sūle daz ez ienem
hulftich sy an sinem rechte so
vndet man mit der vrtail
daz er sich sin vnder winden
sūl swenne er sich sin vnder
windet so sol er gewisheit vñ
im nemen daz er an recht tu
vmb die vor geschreien sach
siverz volge vnd vrtail sage
vnd sol im der rihter künden

war vmb er sich sin vnd wunde
habe daz mag er tun ze hant
ob er wil oder er mag gespr
eche dar vmb han vnd der der
in an gesprochen hat der muz
in schuldigen daz er den fride
an im gebrochen habe vff der
richer straffe oder in einem
dorfe oder wa er ez getan ha
te vnd sol die stat nehmen oder
er sol in schuldigen daz er in ge
notet habe ain reht litz vñ
güter oder daz er in gewundet
habe vnd sol die wunden be
weisen oder die mafen ob si
haide ist. klagt er aber daz er
in beraubet habe sinus gütz
vnd uns genommen habe als
vil daz ez kampfes würdig sy
disiv driv vngericht sol er ze
mal klagen swelhez er vñwi
get so ist sin kampf verlor
ob si im eellin geschehen sint
Ist aber im nur ains geschehe
daz selb clage er auch vnd volle
für ez als reht si. so sol man
im richten als ob si im alliv ge
schehen wären. Spræche der
richter oder sin vor spreche oder
swer ez in frage wer den scha
den sache der im geschehen sey
so spreche er ich sah in selber
zo er mu den schaden tet vñ
beschreit in mit dem gerichte
welle er daz er kennen daz ist

mir liep ist daz er mit erken
nen wil so wil ichs in vber re
den mit allem dem reht als mu
der landes gewonheit ertauet
oder die schepfen ob ez vnder der
küniges kenne ist vnd in allem
dem reht als vñ tag her gele
ist. so biete iener sicherheit vñ
dem Richter die sol man im ge
ben vñ am reht. Doch mag der
clager sin clag wol beuern vñ
der sicherheit. swem die sicher
heit getan ist. Sinter dem ien
sin vñschulde mit sinem aide
er nimpt sinen aid ob er wil.
oder er kempfet ob er in ze reht
gefordert hat vnd ob er da ist
ze gagen ob er in vor laem für
bringen mag. Jeglich man mag
kampf verlagen dem der wurz
geborn ist. demne er der baz ge
born ist dem kan ez der wurz ge
lozn mit verziehen. so du baz
geburt die in dem an ge spricht.
kampf mag auch nieman ver
ziehen ob man sin mer leget
nach mittem tage ist daz sin
vor mittem tag beginnen ist
so richtet man im him nach in
allem dem reht als vor. **Diz**
ist auch vñ kampfhe

Der Richter sol pflegen amez
schiltes vnd amez swetes
dem den man an sprichet daz
er kempfen sul. mag auch am

man sinen mauge bewaern ob
 si bede sin mauge sint daz er des
 selb sibend swer vf den heiligen
 daz si bede also nahen mauge sien
 daz si durch reht mit am ander mit
 kempfen sulu. **Der Ehter** sol zw
 en boten senden zu ir ietweder
 die da veyhten sulu daz die sehen
 daz man si also gærwe nach reh
 ter gewonheit als man si durch
 reht gærwen sule. **Leder** oder
 wulm tuch sulu si an han als
 vil vnd si wellen ainer als vil
 als der ander. Ir haupt vnd ir
 füz sulu vornan bloz sin vnd an
 den henden sulu si mit wan dü
 ne hæutschuch han vnd ir ietwe
 der sol am bloztes swert in der
 hant han vnd amz oder zwai
 vmb gürten daz stat an ir Chur.
Amen sinwelen schilt in d' hant
 sol ir ietweder han. **Da** sol nit by
 sin dem leder vnd sol holtz. **Die**
 andern schilt mügen wol ysmen
 sin. **Amen** rot aum ermel sol ir
 ietweder an han. **Man** sol auch
 den luten gebieten daz si stille
 swigen vnd ir zuht by in halten
 daz sol man in gebieten bi dem
 halße daz si iene iht uren an ir
 kampf. Ir ietweder sol d' eht
 ainen man geben der sin stange
 trage der sol si inhtz uren. **Wan**
 ob ir ainer velleit daz er die stange
 vnder floze oder ob er gewundet

wurt oder der stange lust beget
 daz selb mag er nit getun er ha
 be dem vlob von dem Ehter.
Swenne auch ainer der stange
 zwurmt beget so sol er an dem
 driten zu gange ein ende nem.
Nach dem vnd den luten rede v
 boten wurt. **S**wenne demne der
 kampf für kumpt vnd demne
 die lüt ze reht gernt ir Lout die
 sol in der Ehter ze reht geben.
Dorbant von den swert schanden
 sulu si ab brechen. si halens dem
 vlob von dem Ehter. **Vor** dem
 Ehter sulu si beide gærwet gän
 vnd swern ze den heiligen eine
 aid der aine daz er war si dar
 vmb er geclagt hale vnd daz er
 in durch kamen müwülen an
 gesprochen habe. **So** sol der and
 swern daz er vnschuldig sy dez
 er in geschuldiget habe. vnd daz
 in got helf als er war vnd reht
 hale zu sinem kampf. **Die**
 summen sol man in gelich teilen
 als si erst ze samen gant. **Wur**
 der über wunden vf den man
 sprichet man richtet über in als
 reht ist. **Wur** er sighthast man
 müz in lauzzen mit gewerte
 vnd mit büze. **Der** clager sol
 von erst inden rink komen ob
 der ander ze lange sich ver urre.
Vnd sol der Ehter sinen fivulote
 senden hmitz dem hause da er

sich inne geerwet vnd sol zwen
schepfen mit im senden die in
vordern von des gerichtz wege
für das gericht in dem reht als
im dar getaget ist. Amost an
der stunt dristunt vnd kumpt
er dennoch mit ze dem dritten
mal so er geladet wirt von des
gerichtz wegen vnd von dem
clager für gericht als reht ist.
Der clager sol vñ stan vnd sol
sich ze kämpfe bieten vnd sol
slahen zwen sleg vnd ainen
stechen wider den wint da mit
hat er über wunden alle sine
clage vnd sin reht behebt vmb
alle die sache vnd er in kampf
lich an gesprochen hat vnd sol
im der Richter richten als ob er
über wunden mit kampf wær.
Also sol man auch über wunden
ainen toten man ob man in
an duuphat oder an raube od
an logtanem gedinge geslagen
hat mag aber den toten man
mit siben gezeugen über winden
so bedarf er sich ze kampf mit
bieten gæn im. Sweter aber
amer des Toten mag swer er
ist sinen mag ze fürstanne
mit kampf der verlaet all ge
zeuge wan so mag man ez an
kampf dem mit über winden
als hic vor geschriben ist. Also
über windet man auch den der

ze kampf gevangen oder ge
grüzet ist oder gelobt hat oder
burger gesetzt hat sich ze komē
vnd mit für kumpt ze rechten
tedingen.

Swer lip oder haut lediget
daz im reht vercaulet ist
der ist rehtlos. Swer auch biuget
amen man vmb vngericht für
ze bringen ob er in mit für ge
bringen mag er müz sin haut
für in geben vnd schadet im mit
ze sinem rehte dem der igenen vñ
biuget. **W** ze reht erbet vor

Brüder vnd swelt den andern
nemen vngewaltot
brüder vnd swelter erbe vor den
brüdern vnd vor den swelt
die gezwat sint von vater
vnd von mütter. Vngewaltotiv
brüder sint sint auch geliche
nahen den gezwatoten brüdern
an dem erbe ze nemem. **O**
sich am man begit in am cloust

Begit sich am man der welt
der ze sinen iaren komen
ist vnd tüt er münchez claiter
an vnd beschut er sich dar nach
oder tüt er vor gericht mit wil
er sich dar nach læugem mag
man sin dem über zeugen vor
gericht selb siben ienez genoz
der sich da begeben hat die in
in dem leben haben gesehen
oder mit den brüdern da er sich

hij begeben hat er hab gehorla
min getan oder mit er hat doch
den herseht nider gelact vnd
alliu diu reht diu er da von het
Was chafft nör hantze

Vier sache sint die ehafte
not hantzent vant nütze
vnd flechtum vnd gotes dienst
vz dem lande vnd herren not
Swelhu dure sache den man ane
uret daz er ze lant teding mit
komen mag so sol er sinen gewi
zen boten dar senden vñ daz lant
teding an siner stat der die not
be neme diu in geuret hab vñ
auch bewise mit sinem ande daz
im also si vnd daz es durch kün
ander sache ver zogen hant siuem
daz geschicht so belibet er ez aun
galt nütze daz er dar mit komen
ist vnd sol man ez in ziehen vñ
daz nachst lant teding alz er vñ
siner ehaften not ledig wur.

*Der vñ Amen clagt vmb an
geriht d' vor gericht mit ernst*

Swer clagt vngericht vñ an
nen der da mit ze gage ist
kumpt er hin nach für vñ wil
ienem reht am der da gedlaget
hat vnd wil er mit vñ in clage
so müzz er dem Richter wetten
vnd ienem büzen vñ den er da
ge elegant hat vnd er tait
man den der clag ledig vñ den
diu clag da gieng.

*Der Amen von wunden fleht
ob beschiltet ob an luet*

Swen man von wunden
fleht oder beschiltet oder
an luet dem sol man büzen
nach siner geburt. Wut am
man wunt in am lit vñ wut
im daz vergolten vor gerichte
vnd kumpt dar zu daz es im ab
geslagen wut her nach also daz
er ander wunden mit enpfahet
so sol man im ander büz mit
geben denne alz vil vnd er vor
da für genommen hat.

Der vater mag den sun vñ
nemen amost ob er vmb
vngericht bedagt wut die wile
er von im mit gesunder ist also
daz er siuere vñ den hantigen daz
er von im mit gesunder ist ob
am vater am son be klegt

Wut der vater vñ vmb vngericht
vnd der sun si bede bedagt
vñ vñgetat so mag entweder
dem andern mit helfen ge richten
die wile man in selben dar an
schuldiget. Sweder aber vñsch
uldig wut mit dem rehten der
hant dem andern sin reht wol
volle bringen. *Von Reht
lösen kuren stat hie*

Swer sin reht vor gerichte
ver luset in einer stat ge
hant hat er sin reht allenthalb

verloren ob man sin gezuige
hat die der tages vor gericht
waren die selben gezuige
ist niemā schuldig für ain
ander gericht ze bringenn.

Der richter vor dem er rechtlos
gesetzt wirt der sol zwen siner
boten senden für den richter da
er sin recht verloren hat da; sie
hören ob man ez er zuige müge
selb dritte al; recht ist vnd swen
da; geschieht so sūn die selben
boten denn gezuig sin vor diesem
gericht da; si gehört haben. da;
er vor ienem gericht vler zuiger
si vnd sol dem dar nach gesch
ehen da; recht ist.

Swer ain gut dem andern
gut vnd lat in in sin gewer
da er selb inne war vnd da nie
man an het denne er der wirt
vor dem gericht v; der gewer ge
wiset iener der vor die gewer
an dem gut het mag die inwi
sunge wol wider sprechen vnd
mag ienen v; wissen ze de nach
sten lautredung wan niemā
ist nit schuldig von siner gewer
ze kommenne er werde denn dar
vmb bedagt vnd für geladet
mit dem rechten wirt ienem
denne diu gewer ertailt vnd
wiset man in dar in von der
gerichtes wegen so mü; man in

da bi lauzen beliben man müge
in denn mit vrtail fürba; dar v;
geuilen.

Swer ainem manne oder ainē
wibe gut ain gut da; sūn
si besitzen driu vogtz dink swa;
ain man mit clag vor gericht
erwubet vnd mit dem rechten
behebt oder vf in geerbet wirt
da; bedarf er nit besitzen.

Swer ain gut gut oder liher
ainem andern der sol sin gew
sin iar vnd tag nach dem reh
ten wie lang ain mā am; angeng
gew; sūl sin d; v; kauffet

Swer angeng oder vartude;
gut verkauffet der sol der
gewer sin die wile er lebt man
sol aber in da; gut lauzen in
siner gewer ze haben vnd
ze verweisen die wile er für
stan sol wan iener mag dar
an mit gesprechen dem ez gek
ist wan unwan für ain gabe

Dienstman nement erbe
vnd erbent al; sin lute nach
lantrecht wan allaine da; si
v; ir herren gewalt niht erbe
noch ir gut dar v; mit veller
ob ain mā sin gut vmb zins
lauzet ain man ain lat
gut h; vmb zins ze pfleg
em ze beschanden laren da;

mans im besetzer wider lauze
ze welher zit der in dem iar stirbt
so ist es den erben ledig wan er
im mit lenger gedauzen machet
demne die wile er lebt Die erbe
die daz gut an uellet die sullen
des geburen erben tün nach sin
mer lüte raut daz bescheitlich
ist vmb ir arbeit wan es sin
selbs pflug buwet so er starb.

Swer dem clager biß schuldig
wirt vor gericht der ist dem
richter siner biß auch schuldig
ob erz vordern wil daz ist recht
dar nach vnd du biß star.

Ze welhen zite d' h' mit sine

Swer gut mann Güedinge sul
hat daz er vmb gelt hin lat
daz man es buwe wol der den v
keren der es buwet. Suwer er
es mit dem pflug. so sol er mit
im buwetedingen zwischen d
lichtnisse vnd dem wizen son
nentag. Alles gelt von aieren vñ
vö vogtlammern daz sol man
v dienen ze oustern. Swaz vö
elastche ist daz sol man ver
dienen ze sumwenden. Am gelt
swm du sol man verdienen ze
wihennachten An sant Margre
ten tag sol man verdienen all
hande zehenden. An sant vr
bans tag sint verdient wimgar
ten vnd bangarten zehende.

Des mannes sat die er mit dem
pflug würket du ist verdient
als du egde dar ab gat. Gelt vö
wülen vnd von zöllen vnd vö
shinzen vnd von swelher hand
gut es ist du vmb zins stant
du sol man verdienen vñ swelhe
tag der zins geleet ist. Alle kass
gült sol man verdienen halb ze
wihennachten vnd halb ze pfing
sten dar nach vnd si gesetzt sint
Gelt hant vnd geem mit der ha
bern gülte. Ol ze sant Michaels
tag. Swingült zwischan sant
Martins tag vnd wihennachten
ist auch daz der gebure daz gut
wil vñ geben vnd von dem herren
wil daz sol er auch tün zwischan
der Lichtmiz vnd dem wizen son
nentag.

Allu du gült die man mit
im verdienen sol du hat sich
vergangen vñ sant Gallen tag
von allen den güten du vmb
wimgült stent ist man der gelte
schuldig ze geben. vñ dem in d
wis daz man sich darme verliht
daz man lartlicher schaden vñbig
sei. Vnd daz wonlich si man ver
kauffe ze der zit die nütze die
da von komet.

Hat am herr amen argem
man vnd sitzet der hunder
anem andern herren vnd wil er
in von dem ab vordern daz sol

er tün zwifchen der Liechtmiß
vnd des wizen funnentage; er
felb oder am fin gewizer bot
vnd fol erber lüt zu im nemen
ob er des längen daz er in ge vor
dert hab daz er in dem felb drut
über zungen mäg.

Gut der man.

finen zins vff den tag vnd
er nu benennet ist so hat fin
güt daz iar verdient ist daz er
mit güt so hat er die güt vlozn
du vff dem güt wählst daz iar
vnd den boden mit daz ist also.
Arbaitet am herr amen garten
oder amen bangarten oder ander
güt vnd ver kostet sich dar vff
vnd kumpt der man mit biz an
cant verhaus tag vnd richter si
nen zins mit vnd daz er durch
recht richten sol so kumpt der h
ten nutz dar ab vnd muzet in
so er aller best mag. *Von dem*

Niemā sol. *Hüten stat*
fin vih da haimelauzen
daz dem huten ge volgen mag
Aun sinwe die verher ziehen die
sol man auch also bewarn daz
si ieman de haimen schaden tuen
Niemā en mag auch sinder
lichen huten haben da er dem
gemainen huten sin lōne iht
geminder er hab denn dri höft
oder mere die sin Aigen oder
sin lehen sien der mag wol an

nen schaffhuten haben.  **S**wa
man aber dem huten lon lobet
von der hule vnd mit von dem
vihe de; enmag meman wider
gesin da von daz daz dorf aun
hert mht belibe. **S**wa; man
auch für den heiter trilet bringet
er ez mit wider in daz dorf oder
in die verstat er müz ez gelten
Swa; in auch die wolf oder die
rauber nement vnd belibet er
vngewangen vnd verüßet er si
mit als er durch recht sol vnd
daz bezugen mag mit zwain
mammen zu im so müz er ez
gelten. **B**elämet am vih
daz ander vor dem heiter vñ schul
diger man den heiter dar an er
mü; daz vih ienem zagen daz
den schaden getan hat vñ mü;
auch siuern daz ez daz selb si so
sol iener de; daz wunde vih ist
du vih hardu nemen in sin ge
walt daz den schaden da getan
hat vnd auch daz da wunde ist
biz an die zit daz er liht ob daz
wunde vil sterben wil oder ge
wesen vnd ist daz ez stirbet so
mü; un; iener gelten de; daz vih
ist daz den schaden da getan hat
oder er mü; in daz gesund vih
lauzen an iene; stat daz stat
an siner wal weder; er tün wil
ist auch daz er in daz töt vih
gelten wil so sol er; in dar nach

gelten vnd ez wert war; dez tages
 e im der schad geschach. Schul
 diget man den huten daz er an
 vilh ze dorf mit hab bracht oder
 indie stat. ge tarr er denne be
 reden ze den hailigen daz er
 indie stat oder in daz dorf bracht
 hab so ist er ledig vnd sol ez nit
 gelten. **S**wer aber sine vihe
 ver misst vnd ze hant zu dem
 herter gat vnd in dar vmb schul
 diget vnd zwen man zu im nump
 die daz hoerent so mu; der herter
 ienem sin vilh gelten vnd mag
 auch da für nit gereden. Sager
 aber der herter daz daz vilh für
 in mit getriben si daz sol der
 man er zungen daz daz vilh ist
 mit zwain mannen zu im so
 mu; mu; der herter aber gelten
 dar nach vnd ez wert war; dez t
 ges; do er ez verlo;. **S**war; auch
 der vogt setzet dem dorf ze frum
 oder der stat nit willen d' merre
 meing der burger daz mag der
 minner teil nit wider reden.

Swellun dörfer bi wasser liget
 vnd ain würm halent diu si
 bewar vor flut. Jeglich dorf
 sol sinen teil der würm vellenē
 vnd machen vor dem wasser
 vnd vor der flut. **K**umpt aber
 diu flut vnd wirt daz wasser
 also gro; daz ez die würm hine
 brichet vnd lacer man nit ge

riht dar zu alle die in dem lande
 gelezzen sint. **S**wer denne die
 würm nit hulfer buwen d' hat
 ver worht sogtan erb al; er an
 der würm het. **V**nd ist ain gut
 ainez mannes also daz ez amer
 von dem andern hat. **S**war; man
 vf dem gut tut daz man bezern
 sol daz sol man dem bezern der
 ez in ledichlicher gewer hat vnd
 in gro;er gewer vnd den andn
 niht. **O**b der selb man dehamen
 lehen erben hat nach sinem tode
 siwer dem sin erb ist nach lant
 reht der sol nemen sin verdiente
 gut in dem lehen . . .



iese sarnunge
 dez lauten
 dez haben
 wir Albrecht
 von Gotes
 gnaden Rō
 mischer kū
 nig vnd am meier dez Richez
 mit gunst vnd mit rat der
 erbern herren der Churfürste
 bedin geistlich vnd weltlich
 gesetzt ze Aurenberg in dem
 gebottenn hof als hie nach ge
 schriben stat.

Wir setzen dez ersten vnd ge
 bieten bi dez Richez hulten
 vnd mit der fürsten rat vnd an
 der dez Richez hulten vñ auch
 getruwen. Swelch sun sinen
 vater von sinen burgen oder
 von andern sinem gut vñ soner
 brennet oder raubet oder sich zu
 siner vaterz vinden machet mit
 aiden oder mit trunwen daz ez
 vñ siner vaterz ere gat oder vñ
 sin verderbnisse. Bezugen
 in dez sin vater bi den hailigen
 vor sinem Rhter mit zwain
 sentbern mannen die nieman
 mit reht verwerfen mag. Wer
 sun sol sin ver talt agens vñ
 lehens vnd varender gütz ewi
 clichen daz er von vater vnd vñ
 mütter erben solt. Also daz im

weder Rhter noch vater noch
 mütter nimmer me gehelfen
 mag. Daz er kain reht zu dem
 nimmer me gewinne.

Swelch sun vñ siner vater
 lip eater oder in vrlindich
 en an griffet mit vntunwen od
 mit vanknusse oder in in kain
 pant leget daz vanknusse haint
 wur er dez vor sinem Rhter
 vñ z uget als vor geschriben
 ist der selb sun sol sin erblos
 vnd Rhtlos ewichlichen also daz
 er nimmer wider komen mag
 ze sinem rehte mit kainen dinge.

Alle die die auch der vater
 nimpt ze gezeugen vor d
 Rhter vñber alle die sache die da
 vor geschriben stat die sullen
 dez mit vñberig werden wed durch
 lippe noch durch kain sache. Si
 gestanden dem vater der warheit
 der dez mit sin wil den sol der
 Rhter dar zu twingen ez enli
 dem daz er vor dem Rhter siwere
 vñ den hailigen daz er dar vñb
 mit wize.

Hat der vater.
 dienstman oder aigen lute
 von der rat oder von der helte
 der sun dur dinge; de hamez
 tait wider sinem vater dñ hie
 obenn geschriben sint bezugen

das der vater vñ si vor sinem
Fihter als hie vor geschriben
ist selb drut bi den heiligen
die selben sint elos vñ reht
loz. Der vater mag aber si mit
bereden der dinge er vber zung
den sun als vor geschriben ist
vber zungt er dar nach di dienst
man oder die aigem laute. Der
Fihter in des gericht es geschehe
ist sol si ze reht tün vñ sol si
nimmer dar vñ gelauzen si vñ
gelten den schaden mit der zwi
gult dem vater den er genome
hat von ir eat oder vñ ir hülfe.
Vñ dem Fihter sin reht vñ ha
bent die selben lehen von dem
vater. Du selben lehen sün le
dig sin ze hant so er si vber zu
get vñ sol inz immer wider
gelihen vñ lhet er inz wider
so sol er als vil als der lehen ist
dem Fihter geben ain wider red.

An allen den sachen die hei
nach geschriben stant mag ein
ieglich semper man der sin reht
behalten hat er si ein fürst
oder anders ein hoh man dem
vater bezugen swaz er warz
ein dienstman mag auch bezu
gen mit andern dienstmannen
ain aigen man mit andn sinen
genozen. Ein gebare mit sinen
genozen. Ein ieglich frier man

hüset wol einem dienstman ob
er ez warz.

In aber das
der vater durch banknüz
oder durch ander ehaftig not
das reht mit geuorden mag
sol ez ain sin mänge tün vñ dar
nach vñ den hailigen beuweren
das den vater ir ehaftigw not
das er dar mit komen möht vñ
sol die not nemen vñ sweme
er das verret so sol in sin reht be
stehen vñ die clag an de vater
als ob er ez selb gewesen ware.
Ein dienstman hüset ez wol si
nem genozen die inderu müget
ez den höhern mit gehelfen.

A gelicher wise als wir von dem
vater haben geseit also wellen
wir das man ez von der miter
ver stante.

Wir setzen vñ.
gebieten swaz schaden iemā
geschehe das er das selb mit rehte
er clag ez de ersten sinem Fihter
vñ folge siner clage an
das ende als reht ist. Ez en si
denne das er si ze hant rechte ze
notwer sinez libez vñ sinez gū
te. Swer sich anders Eicht dem
als hie vor geschriben ist swaz
schaden er iemā dar vñb tut
den sol er in zwiualtig gelten
vñ swaz schaden in geschehe

ist der sol gar ver lorn sin. Vnd
sol kein clag dar nach nimmer
mer gewinnen. **E**wer aber
sin clag voll finet alz da vor
geschriben ist wirt im nit ge
richtet. Vnd müz er durch not si
nen vnden wider sagen. daz sol
er bi tage tun. Vnd von dem tag
daz er im wider set. vntz an den
vierden tag. sol er im kainen
schaden tun weder an lip noch
an güt. so hat er dri gantz tag
fride. Auch sol der dem der da wid
set wirt kainen schaden tun vntz
an den vierden tag. dem der im
wider set hat. An swedern diu
satzunge zerbrochen wirt. d' sol
sinem Richter clagen. Vnd sol der
Richter ienem für gebieten selte
oder mit sinem boten. Vn mag
sich der selb dem da für geboten
ist mit entschuldigen. selb libend
senpfer lüte vor dem Richter. so
ist er Elos vnd rehtlos ewidlich
en. Also daz er nimmer komen
mag ze sinem rehte.

An swem der hantfrid ge
brochen wirt bezuget er
daz. vf den hailigen vor sinem
Richter mit dem der den hantfrid
gemachet hat. Vnd mit zwain
senpferen mannen die ir reht
behalten hant. daz der hantfrid
an im gebrochen sei. Der Richter

sol in ze acht tun. der den hantfrid
gebrochen hat. Vnd sol in nimm
vz der acht gelauzen. Ain dez da
gerz willen. oder er ver liese die
hant dar umb. Ist aber d' hantfrid
mit dem totslag zerbrochen. so
sol der mange Amer der da erlag
en ist clagen. Vnd sol den mozt
be reden alz da vor geschriben ist.
Vnd swenne er daz be reder. so sol
man ienen nimmer vz der acht
gelauzen. er gebe den lip dar umb
vnd sol Elos vnd rehtlos sin. Wil
aber der der hantfrid gemachet
hat. oder enpfangen hat. ain dez ge
rihter mit gesan. daz der frid an
im gebrochen si. Dem sol der Richter
gebieten by vnsern hulden. daz
alle vnser fürsten vnd alle geriht
von vnz habent reht ze rihteme
alz der lande. lüte vnd gewonheit
sei. Vnd daz selbe gebieten den die
geriht von in hant. Swer dez
mit tæc über den wellen warit
ten. scharpflichen alreht ist.
Vnd swaz vnz über in ertailt wirt.
daz wellen wir mit lauzen noch
nieman über sehen. noch niemanz
schonen. Vnd gebieten auch vnser
fürsten daz si mit der bürze twinge
die von in geriht haben. daz si
reht rihten. Vnd die bürz mit en
lauzen diu in ertailt werde.

Wur.
setzen vnd gebieten daz kam

Eihter niemā ze reht tū wān
offenlich vnd daz auch der Eht
niemā v; der reht lauze er
neme die gewilheit daz dem da
ser gerichtet werde nach dez
landes gewonheit. Daz der der
Ehter nit so sūlen wir vber
in richten al; reht ist.

Wir gebieten auch daz man
die pfalburger allenthalke
lauze. Wir wellen in vnsen
steten ir dehamen haben vnd
da von setzen wir vnd gebieten
swer ein burger welle sin vnd
burger reht welle han daz der
summer vnd winter sēulich
vnd hēbluch in der stat sei daz er
burger ist oder man sol in mit
für amē Burg haben. Des
haben wir am frist geben ie dem
man sich ze be richteime bi; ze
sant Walpurg tag der nun
nächst kumpt ob er burg well
sin oder nit.

Wir verbieten.
Auch daz kein stat ieman
sinen angen man oder der sin
reht lehen ist in neme ze Burg.
Wir wellen auch daz ez deham
stat dar vber tāt mag dem
des mannes herr oder sin wū
zenhaffra. Eptman den man
bestellen mir iare; frist al; reht
ist. So sol du stat dem hren den

man wider entwürten. Es en sol
kein stat kame; heiten vnge
reuten amptman ze Burg nem.

Wir wellen auch allen frien
steten ir reht behalten daz
si niemā v; ir stat late v; kein
weltlich gerichte die wile si vor
ir rhter reht; gehorsam sint
avn vnz vnd avn vnsen hofriht
die mūgen allenthalen rhten
vmb weltlich sache.

Wir gebieten vnd
setzen daz niemā kainen munt
man hale.

Wir gebieten auch vnd setzen
daz niemā den andern durch daz
lant blāt vmb dehein gūt. er
hale dem daz gelant von dem
Riche daz arm vnd ruche dester
gewaltlicher gevān vnd gesthe
zen mūgen.

So gebieten.
Wir daz niemā kainen nū
wen zol noch gelante mache noch
neme weder v; lante noch vff
wāzer vnd daz alle zölle die mit
vureht geböhet sint ander; dem
si von alder gesetzet sint daz du
hōhunge ab sei vnd daz der zol
belibe al; er ze reht beliken sol.
Swere da wider tūt der hat den
Lantfride gebrochen vnd vmb
den Bruch ist er in der reht vū
mā; Sāubler; kame den man

rechtlich künften an dem antlan-
tag.

Niemān sol dehamen gol-
nemen wan ze recht vnd oen
da man in ze recht nemen wil.
Sol swer das brichet den sol mā
haben für amen strauzrauber.

Wit setzen vnd gebien das alle
die zölle die seit keiser Friderich
zu vñ gesetzet sint vñ waz oder
vñ lande von swem si gesetzet
sint das die gar ab sein. Ez en
dem das er bereden müge vor
dem Riche das er in ze recht ha-
ben sul.

Alle die die zölle nement vñ
wazzer oder vñ lande die suln
dem wege vnd den Bruggen
ir recht behalten mit machinne
vnd mit bezerrunge vnd vñ den
si nement den zol die suln si be-
frien vnd behalten nach ir macht
als ir gerichte gāt das si iht ver-
liessen.

Swer ditz gebot ze drin malen
brichet wirt er sin vber zuget
vor gericht als recht ist der zol sol
dem Riche ledig sin.

Man sol die rechten Lantshin-
vān vnd sol niemān den an-
dern twingen von den rechten
Lantshagen.

Swa zwen mit an ander vñ
lügen vnd der ein oder si lüge

gelæut habent swer die strauze
ze lante an griffet wirt er dez vñ
ber zuget mit recht. Vber den
sol man richten als vber amen
strauzrauber.

Swer burg
oder stet oder dehamen bu-
we machen wil der sol das mit
sinem gūt tun oder mit siner
lute gūt vnd mit mit siner lant
lute gūt. Swer das vber kainen
zol oder kaim vngelt nimpt in
dehamer stat oder vñ kaim straz
vber den sol man richten als vber
amen strauzrauber.

Alle die münz.
die seit keiser Friderich ziten
gemacher sint die suln gar ab
sin. Ez beziug dem vor dem Riche
der si ta hat das er si ze recht ha-
ben sul.

Swer vñ iemāns pfennig
deham falsch sleht oder hat
geslagen den sol man haben für
amen falscher. Swer auch ander
münze machet oder sluge dem
von dem Riche von alter her-
komen ist swie gwaer oder swie
gūt dw waer ez si an gewiht
an gemachte oder ein swære den
sol man für einen falscher ha-
ben vnd swem er dez mit recht
vber zuget wirt so sol er sin
lant recht ver lozn han.

In swelher herren gericht od
gelait ez si v̄ wazer oder
v̄ lande ein kaufman oder
sust ein man beraubt wut
von der hien gelinde amptma
burgman oder dienstman der
der herre gewaltig ist an alle
arzte lute das sol der herre in
der gericht oder gelait geraitet
ist gelten wut aber ieman be
raubt in anez herren gericht
oder gelait vnd das mit geschel
von der herren gelinde ampt
man burgman oder dienstma
dem sol der Lanfride beholfen
sin das si das wider tuen.

Wir setzen auch vnd gebieten
vestlich das swa ez not gelich
ahe durch pruch der Lanfride
die nachsten die da bi gesezen
sint da der pruch geschehen ist
das die den Lanfrid beschirne
vnd ez helfen wider tū muge
ez die mit wider tū so suln ez
die tū die dar nach die nachste
sint dar zu suln wir den helpe
ob ez not ist.

Wir gebieten auch flizechlich
das man in allem rōm
lichem Riche an gāstlichen
dingen nach gebot vnd nach
rat der Erzbischoffe sich halte
vnd swelher Bischof oder Erz
priester nach gāstlichem rehte

da wider ist den sol man halten
fur amen vngelēbigen man.

Van sol auch swellich ge
richte an sinem rehte behal
ten.

Wir gebieten auch flizechlich
vnd als das rehte ist das der
Gotzhuse Vogte den Gotzhuse
vor sien vnd sie schirmen af
ir Vogtaye als ez wol stāde gen
got vnd auch vnsere hulten
vnd sich ander Gotzhuse gut
also haben da ir vogtay da ist
das vnz dehan groz clag da
von niht kom. Swer der niht
tæte kumpt ez ze clage so wellen
wir ez rāten als vestlichen als
das rehte ist das wir dar an me
mans skonen wellen.

Wir wellen vnd gebieten das
vber am closter oder vber am
Gotzhuse mit mer dem am vogt
si als lant der Lanfride wert.
vnd swer der mit wolt oder da wi
der tæte den sol der Lanfride
twingen vnd swem der Lanfride
v̄ gat so sol ez meinan an sine
rehte niht schaden.

Wir verbieten auch
bi vnsere hulten das meina
durch kamez vogte schulde noch
in ze lande der Gotzhuse gut das
ir vogtay ist brechen noch rā
ben noch pfenden sol swer das dar

Über tut wurt er dez über zuget
 als recht ist vor dem Richter so sol
 man in ze acht tun. Vnd sol in v
 der acht mit laugen er gelt den
 schaden dristunt als tuer als er ist
 vnd suln du zwai teil dem Göt
 huse werden vnd dar drutail dem
 Vogt.

Wir ver bieten auch das ieman
 pfende aun der gerichts verlob. Sw
 es dar über tut über den sol man
 rihren als über einen rauber.

Wir setzen vnd gebieten swer
 wizechlich färbige oder du
 bige gut kauft oder rauber od
 diep wizechlich behaltet vnd mit
 achter sint wurt er dez über zuget
 vor dem Richter nach recht so sol er
 bi dem ersten den schaden zwimal
 tag gelt den er goten ist. er si
 dubig oder färbig. Wurt er also
 zuget das er es nuer deune ze ei
 nem mal hant getan. Ist es räu
 big so sol man über in rihren
 als über einen rauber. Ist es die
 big so sol man über in rihren
 als über einen diep.

Wir gebieten
 das nieman dehamen achter
 wizechlichen behalten sol. Siver
 es dar über tut wurt er dez über
 zuget man sol über in rihren
 als über einen achter. Dag aber
 er sich sin entreden mit siben

sentperen mannen das er es
 mit gewizet habe das er ain
 achter si gewesen. Er sol vnsch
 uldig sin.

Wir setzen vnd gebieten swa
 ieglichem Richter wurt gewest
 das er den achter v der acht laug
 das er das gar neme vnd in nith
 laug durch das ieder man in die
 acht test vngerner kom. Wir wel
 len auch selb vnsch rihren mit
 laugen.

Swer kainen achter behaltet
 in siner stat ge manlich od
 wizechlich. Ist si vmb muret d
 Richter sol si inder brechen. Vnd
 sol über den wurt der in behaltet
 rihren als über einen achter vnd
 sol sin huse ze firen. Ist ab di
 stat vngemuret so sol si der ficht
 brechen. Setze sich du stat da
 wider stat vnd lue sint rehter
 mag der Richter da mit gerichten
 so sol er es künden dem künig
 der sol si von der fichte gewalt
 tvingen.

Wir setzen auch das der fichte
 hof hab einen hof Richter
 der ein fir man si der sol auch
 an dem ampt ze dem münsten
 am ian beliben ob er sich reht
 vnd wol behaltet der sol alle
 tag ze gericht sitzen aun die
 zymmentag vnd aun die hai
 ligen tag vnd sol den lügen rihre

die in degnunt von allen
luten am fursten vnd ander
hofleut swa es in sat an ir lip
oder an ir Erb oder an ir reht od
an ir lehen da wellen wir selb
richten.

Swer auch mit gericht ver der
bet werd dar vmb sol nieman
kam vntschafft haben swer ab
ieman dar vmb veint ist der sol
in den selben schulden sin ah der
was der da ver der bet ist.

Unser hofrichter
sol auch nieman vertragen er
tū es denn mit vnsrem sunder
lichen gebot Er sol auch niema
ze reht sin noch v; der reht lauge
wan da sūlen wir selb sin vñ
wellen es anderz nieman gestate
daz er sich da mit vber lade.

Wir gebieten auch daz man
alliv fürgebot mit brieten tū
vnd brief dar vber gebe wie mā
von gerichte geschade vnd daz
man dem brief vnder des hofrich
terz justigel bereden unge vñ daz
fürgebot vnd daz zil vñ die tage
die für gericht genoinen sint.

Wir setzen auch vñ gebieten
swenne man ein für gebot ge
be vñ daz er daz selb fürgebot
antwurt mit des nachsten rich
terz boten da der geleszen ist.

der da be clagt ist vñ dar vmb
gebieten wir allen wellichen
richtern si sien in den steten od
vñ dem Lande daz ioglicher richt
dem clager boten gebe den er ge
laube vñ des clagerz pfemung an
geuende der daz fürgebot antwurt
vñ sol der richter sin offen brief
her wider ze hof senden daz es ge
schehen si vñ swelcher richter
des mit tæet der sol dem clager
sinen schaden ab tū den er da
von nimpt vñ swa vñ so ge
tā vñ clag kumpt da wellen
wir veschlichen richten.

Wir setzen auch durch fürder
unge des gerichtes wan man
reht vñ fürgebot nieman vñ
sagen sol daz vnser hofrichter am
gerichte wol für gebot geben mag
wir setzen auch daz dū vñ tū ab
sol sin da mit man an lait gwan
am fürgebot.

Wir setzen vñ gebieten swer
vor gericht claget bi; der kumpt
der da be claget ist zu dem tag
ah in von gericht geboten ist
vñ der clager von daz reht mit
nemen wil daz man dem fur la;
mit richte er lege dem sin kost
ab von erst den er be claget hat.

Wir setzen vñ gebieten swer
sin clag mit reht voll füret

das in an lait er taitet wirt vñ
die lüt oder vñ dñ güt dar wñ
er geclaget hat daz dem rihter
sinen anlauer gele den er vordt
vñ sol in der anlauer die an
laurin geben mit dñ næhsten
Rihterz boten da dñ anlaurin
geschehen sin vñ sol auch der
rihter her ze hof enbieten vñ
sinen aid daz dñ anlaurin ge
schehen si ain gevarde mit si
nen offenen briefen.

Diz gebieten wir allen
weltlichen Rihtern daz si di dag
mit saumen saument si dar
über die clager so müezen sie ir
ir schaden ab legen vñ wellen
wir in dar omb vesidlichen rhte.

Wir setzen vñ gebieten auch
swer mit rechter dag in die ab acht
kumpt den sol vnser schriber an
vnser acht büch schreiben vñ wel
hi sache oder war omb er in die
aber acht komen sei. Swenne er
sich verthet mit dem clager vñ
die säch dar vñb er in die ab acht
komen ist oder vñ sicherheit
güt an dñ clagerz stat vñb haupt
schulte vñ vñb schaden dar vñb
er in die aber acht komen ist so
süln wir in vñ der aberacht lauze.

Wir wellen auch vñ gebieten
vesidlich daz kein stat kein satz

unge mache oder mit kainen
sachen dñ dem reiche schade
lich si an kainen sinem reht od
irem herren dñ dñ stat ist.

Swer den Lantfrid mit en
siveret in ainem manod nach
dem vñd er gekündet wirt offen
lich in dem Bistum da er inne
sitzet. Swaz dem geschicht daz
sol meman rhten weder mit gaut
lichem noch mit weltlichem rehte
vñd swaz im geschicht mit rat od
mit getat an sinem libe oder an
sinem güt daz sol meman rhten.

Swer aber den Lantfrid swert
vñd in dar nach brichet dñ sol
in vierzehen næchten den bruch
bezern oder wider tün so er sin
gemant wirt von dem dñ da rht
ist. Tüt er dñ mit so sol er man
aidig sin vñd sol in der erzbischof
oder bischof in dñ Bistum er sitz
ze banne tün vñd der künig ze
acht tün vñd süln bannen vñd
achten minner ab gelauzen w
ten er hald denne den bruch ge
bezert vñd auch gebüzet.

Swer auch den dñ vñb den
bruch dñ Lantfridez Mannaidig
Bænning vñd achtig wirt. Se
halter. Schuler oder behofet
acht tag so er in vñoren wirt dñ

sol in den selben schulden sin
ah der ist den er mit wizen
nach gebot gehulet oder behal
ten hat.

Ez sol auch niemant die lute
behalten oder behusen die vbel
tätig sint oder die vbel tätig
werdent vnd die schädlich dem
lande sint. Swer aber die mer
dem aht tag behaltet fürst daz
si im verboten werdent vnd sie
mit en lat der hat den Lantfrid
gebrochen vnd ist in die vorge
nanten bü; gefallen acht vnd
Ban.

Swer den Lantfride brichet
vnd den bruch mit bü;zen wil
vnd dar vmb von dem Lantfrid
besetzen wut. oder die die den
Lantfrid geschworn hant daz von
ze schaden bringet den sol der
Lantfrid twingen daz er mit
allen sinen vesten vnd mit sine
gut ie dem man nach siner mäge
sinen schaden ab sol legen ah var
ez geräichen mag.

Duz satzunge ditz fride; vnd
ditz rechten die sol man alle zit
behalten vnd sol man auch dar
nach richten wan si von alter her
tomen sint vnd mit reht vnd
mit gunst vnd mit rat der Chur
fürsten aller gesetzer sint.

Ich hort ertailen den von For
bach vnd iach ez wære reht off
dem Lande Swenne man amen
für gericht bracht vnd in an spr
ech er wære am schädlich man
mit raub oder mit brande oder
mit diebstal oder swelhen schade
man vf in ziehen wil vnd er be
geerte der daz clager wære swer an
dem ringe vzerhalb oder inderhalb
Rinde oder lazze. A solt wol
dem clager sine; rechten helfen
mit einem aide oder mit einem
aide enbresten daz er dar vmb mit
wize.

Swenne daz geschicht so ist reht
daz man alle die an dinge die an
dem ringe sint vzerhalb od in
halb bz an der schädlichen manne;
für sprechen der sol der iungest sin
vnd mag man anderz niemant ge
hant so sol man den für sprechen
an dingen e daz man ienen lauz
genesen vnd sol der für sprech dem
clager sine; rechten helfen mit ame
aide oder mit einem aide enbreste
daz er dar vmb mit wize noch
nichts dar vmb gehort hale dar
vmb man dem clager billich richte
ah man in mit dem rechten an ge
dinget hale.

Ez ist auch reht.
Swer den andern an spricher
vf dem lande vmb eigen oder
vmb lehen vnd iehent si beide

nutz vnd gewer dar an. **S**o ist
reht daz man in am erlre kunt
schaft geb daz er er var wedre die
nutzlicher gewer habe vnd die
redlicher vnd swem du kunt
schaft gesag daz dar nach geschich
daz reht si vnd daz man in der
kuntschaft am en tag geb vnd
daz man es dann wider für die
bringe an den daz reht stunde.

Sweder in dem du kuntschaft
sage der die redlicher vnd reht
ge wer habe der sol dez gemezen.

Ist es ain eigen da man in
vmb an sprichet so ist reht daz
er sin eigen behabe mit sinen
zwam vngern daz er es leuger
besetzen habe dem der Landez
reht ist ain alle reht vnd red
lich ansprach vnd sijn zuwen
nach in sagen nutz vnd gewer.

Des Landez reht ist ain eige
ze besitzen in nutzlicher gewer
zehn iar sechs wochen vnd dri
tag.

Vmb ain Lehen sweder in
du kuntschaft set der sol
sin lehen behaben mit sinen
zwam vngern in siner Lehen
herren hant daz er es leuger be
setzen habe mit nutz vnd mit
gewer denne der Landez reht si.

ain alle reht vnd redlich anspr
ache vnd sijn zuwen nach in
sagen nutz vnd gewer of den
ait oder ze den heiligen fivern
ob man si sin mit über heben
wil swem daz geschicht so
hat er sin güt behebt.

Es ist auch reht daz er sin
lehen besitz iar vnd tag in
stiller gewer.

Ist daz ein man oder ein hous
frawe hie ze auszug sturte
vnd launt die eigen hinder in
ez si Lützel oder vil vnd launt
erben auch hinder in sin oder
töchter die sün daz eigen ha
ben. Ez en si denn al ver ob
ieman kome er si douze gelege
oder himme. In swelher wise der
denn daz eigen an sprichet sint
du kint denn ze uren tagen ko
men ir si am; oder mer du sün
für daz gericht gan vnd sullen
bereden ze den hailigen mit ir
ams hant daz ez ir vater vnd
ir müter haben her bracht in
rehter eigens gewer iar vñ tag
oder mer am reht wider sprach
nach daz stet reht so si denn
daz bereden so haunt si behalt
vnd gehört kam gezug mer dar
über.

Sint aber du kint ze uren
tagen mit kome. Swer
denn der kinde pfleger ist der
sol für den Richter gan vnd sol
bereden ze den hailigen selb daz
daz der kinde vater vnd müter
daz eigen dar bracht haben in
nutz vnd in gewer iar vnd tag
oder mer al daz stet reht ist
vnd al er daz getut da mit
hat er den kinden ir eigen
behebt daz ist reht.

Ist daz zwai gemæchid sterbeut
du elut sint vnd launt eigen
oder erbgut hinder in vñ launt
auch kint du ze uren tagen mit
kome sint vnd habent du kint
pfleger die in ir güter pflegen
vnd werdent die pfleger der
kint gut am e daz si ze uren ta
gen kome sint al denn du kint
ze uren tagen kome sint. Spr
echent si denn nach uren gut
Awer daz hat so sün si für den
richter varen vnd sün nach ir
gut clagen vnd nach ir erb. So
ist denn reht mügen si er zunge
selb daz mit ir mungen oder
mit andern viderben luten die
ez wars wizen daz si ze uren
tagen mit kome waren ze den
ziten do in ir pfleger ir gut am
wart al si daz er zungen so sol
in der Richter ir gut wider ant
warten am schaden. Ez en si denn
als verr daz si ir pfleger müge
bewisen ob am gult dar si kom
von ir vater vnd von ir müter mag
er si des bewisen mit sinem eide.
Swer er si denn bewiset des ist er
ledig.

Ist aber daz am gult dar ist
kome von den kinden daz reht
gult heizet vnd durch d'kinde
rehte not gegeben hat mag er
sides bewisen mit sinem eide.
Swer er si danne bewiset mit sine

ande der ist er schon ledig vnd
sol si auch bewisen wa du gult
h in si komen in ze bezerung.

Et aber das der pfleger den kin
den gut avn wut vnd in das
an laet durch bezerung an and
gut mag er si der gut bewisen
das er wider ienem gut hat ge
wunnen. So ist er der güt;
der er den kinden was aun wade
auch ledig.

War aber das der pfleger den
kinden das gut an laete so er
best kinde vnd möhte vnd die
pfemning ver lozn würden aun
geverde. Mag er das be reden mit
ams hant so ist er den kinden
aber enbroffen mag er der ka
ne; getun so suln sich du kint
zu ir gut ziehen vnd sol sich ien
haben an sinen gewen der sin
pfemning dar vmb genome hat.

Man sol auch wizen swem
kint ver wailent von vater
oder von müt oder von in beiden
vnd der kinde erlich; ze sinen
tagen mit komen ist vnd dem
selben kint pfleger mit frunde
rat genomea weident. Vant
du kint gut eigen lehen zins
lehen oder lipdinge vnd man
du mit wol ge tadin mag avn
schatten wan vñ pfemning wer

tent du getailt mit gericht oder
mit rat der eltern erben vnd der
pfleger vñ pfemning so mag das
kint swem; ez ze sinen tagen
kumpt das gut mit ein gesprechē
mit recht wan ez mit gericht od
mit frunde rat ge tadin ist.
Es spricht aber wol ze sinen
pflegern vmb sin pfemning vñ
swem; ez die pfleger gewisent
wa si die pfemning h in eupfolh
en habent mit frunde rat dem
kinde ze bezerung so sint die
pfleger ledig.

Swas auch kint ge er bent
von ir müt; du ze iren
tagen mit komen sint den mag
meinan kainen schaden getun
Koment aber du kint ze iren
tagen vnd hat der vater gesli
aest vnd mezent si das mit im
vnd lauzent in mit dem Er be
tun mit ver setzen vnd mit an
dern dingen vnd ver sprechent
das mit al; si ze recht suln. Starbet
der vater vnd sol gelten so suln
du selben kint ob si erben wellēt
gelten oder man sol von dem erb
gelten.

Man sol auch wizen swem
kint geerbent du ze ir ra
gen mit komen sint von vater
oder vñ müt; oder von in beide
swem du koment ze drizehē
jarn habent du eigen lehen

3 inlehen erblehen oder lipding
daz in ain ander hant komen ist
daz sūln si rehtuertigen in dem
vierzehenden iar in vogeding
oder list vor gericht. Tunt si daz
mit vnd gant bi den vf vnd ind
hie ze der stat die es in nutz vñ
in gewer habent daz vierzehē
iar vnd ainen tag vnd man daz
bringen mag als reht ist. So he
bent si ir reht verlorē vnd mü
gen mit reht nit mer dar nach
gesprechen.

Swa zwai gemacht sterbent
du elūt sint vnd lauzent du
kunt ir si lūzel oder vil vnd sint
du allin vñ gehaimstunt. Vnd
stirbet der geswistergit ains od
zwei so erbeit du andin geswi
stergid vnd du enkum mit daz
ist reht.

Ist daz ain frawe stirbet vnd
laut irem wirt varnde gut
oder eingen vnd lehen mit dem
varnden gut vnd mit dem lehen
mag er wol ain gen den kinden
als in sin truwe lert. Vnd als
er sinen kinden gebunden ist
wan ez kint sinen truwen
stat.

Ist daz zwai gemacht kint
mit ain ander habent vnd
daz der ains stirbet ist daz du
frawe vnd lat irem wirt kint

vnd arbeit. Wil der fūrlaz sin
dink nit ver ändern mit kamer
ee hat er mit varnde gut da
nit er sich vnd sinen kint gefūre
vnd gebelken mūg. Vnd hat eige
daz mag er den kinden mit ain
werden ain gemainer frunde
rat die sūln den kinden hū dan
schanden daz si von ir eingen iht
geschanden werden. Vnd swaz in
dem geuellet daz er sich da mit
be ge so er best mūg. Swem daz
also fūrlaz kumpt mit der be
schandenheit als da vor geschi
ben stat daz daz eingen also ver
kauft wirt mit frund rat da
mag man der stet hantvest
wol vber geben dem der ez ge
kaufter hat. Vnd mūgen auch
du kint mit mer dar nach gespr
echen wan si da von geschanden
sint mit gemainer frund rat.

War aber daz der vater dar
vber stirbt vnd er sin dink nit
ver ändert haett swaz daz gut
dennoch da war daz solten du
kint erben. Stirben aber du
kint e si ir dink ver änderten
so sol ez der vater wider erben.
Man sol auch wizen daz daz
nit ge erben mag ez enlien du
kint dem allin tot. Wan ain ge
swistergid vf daz ander erbet
fūrlaz daz si von dem vat geschen

den werent.

It daz ainem man sin wirtin
stirbet vnd im kint lat vad
daz er sin dink vändert mit
der e der mag mit sinem varn
den gut vnd mit sinen lehenn
wol tün gen der frawen alz in
sin trunwe lert gen den eren
künden. Ist aber aigen da od'
erb gut oder zinslehen da mag
er den eren künden kainen scha
den furbaz an getün durch kain
sin nördurft wan mit gemain
fründe rat.

Hat ain man wip vnd kint
vnd aigen vnd lehen vnd varn
der gut vnd der künde ainz oder
zwei v. gestuuret hat vnd der
gemachit ainez stirbet ist daz
diu frawe so mag der man mit
dem lehen vnd mit dem vande
gut wol tün alz in sin trunwe
kert gen den eren künden. Ist ab
aigen da vnd erblehen vnd zins
lehen da mag er mit mit getün
ain der künde rat vnd ain ge
mainer fründ rat.

Swa sich.

Zwei elut gesament sturzet
der ainez e iar vnd tag für
kumpt mit swelhem gedinge
diu ze samen komen sint daz sol
stet sin waer aber daz iar vnd
tag für kóm vnd daz dem aint

wederz stirb ain erben swaz daz
dem andern lat daz ist sin man
gewinne imz denn ab iur iar vñ
tag mit briesen od' mit gedinge.

Lat aber man ez vngerechtiget
iar vnd tag nach siner gemachit
tod ez si frawe oder man. Stirbe
denn daz selb daz erben mag me
man gerechtuertigen. Würde ab
im an behabt daz daz gut wider
hain vallen solt nach siner ge
machit; tod so sol ez ienez ha
ben die wile ez lebt ez si frawe
oder man. Swenn ez denn en ist
so sol ez im wider vallen an die
nachsten erben von den ez her ko
men ist ez sien frawen od' man.

Gesament sich auch ain
witwer vnd ain witwe diu mit
künde halent daz sol ain in dem
selben rehten.

Swa zwei gemachit sint vñ
der ainez stirbet vnd dem an
dern künde vnd erbeit lat vnd
diu kint mit geborner fründe
haint der vater mag den künden
weder aigen noch erb gut noch
erblehen noch zinslehen mit ain
werden si waeren denn ze uren
tagen komen daz ez mit ir wille
geschaehe. Swelch vat ez dar ob
tut daz hat kain aalt vñ swenne
diu kint ze uren tage komet so spr
echent si wol nach uren gut.

It daz ainer frawen ir wirt sturlet
al daz vor geschriben stat vmb
den man vnd lat ir der kinde
ez sien sin oder tochter vñ lat
ir vnd ir kinden varndez gut an
gen erbgut erblehen oder zins
lehen. Ist daz diu frawe mit
mannez nemen wil vnd ain wir
we sin wil diu mag wol ir kind
getriuwer pfleger sin an allem
dem gut daz da vor geschriben stat
Ez waer dem al verr daz si inden
wizen mit waer noch in der be
scheidenheit da von si vnd ir
kind ver derben mochten so ha
bent ir frunt den gewalt wol mit
reht daz si irez gutes mit ir pflege
sulin den kinden vnd ir selben also
daz man ir ir reht notdurft da
von gebe al bescheidenliche daz
diu kind da von iht ver derben
vnd auch dar nach vnd der gutes
si. Ez enwaere dem al verr daz
ez mit rehtem gedinge dar zu ko
men waer do si sich gesamenten
mit der e. Swaz ir da geharzen
wart wa; man ir sinez gutes ge
ben solt ob si in ober lebte. Mag
si daz bringen mit hantuesten
ob si die hat daz sol stet sin. Hat
si der niht so sol si ez bringe mit
ebern gemainen frunden die da
bi waren.

It auch daz diu frawe witwe
belibet bi; an ir tot vnd bi ir

gesundem lube ir sel dunt schaffe
wil diu mag wol bi irem ge
sundem lip oder an dem torette
schaffen vnd geben durch ir sel
willen swaz si ver sueten; ge
wandez hat daz si an gehört vñ
dar zu daz zehende teil ir waren
den gutz. Ist aber varndez gut
da mit so hat si kainen gewalt
kain ander ir gut ze geben durch
ir sel willen ain der erben wort.

Wil aber diu frawe ain
man nemen dem mag si wol ge
ben daz dritail irez varnden
gutz vnd daz dritail gulte an
sigen an erbgut an erblehen
an zinslehen daz daz ir wirt
mit ir meze die wile sin lebt
vnd al si en ist so uellet daz an
gen vnd daz erbgut vnd daz erb
lehen vnd daz zinslehen diu kind
wider an vnd swaz diu kind dem
an uellet daz sint diu zwai teil
der gutz al daz vor geschriben stat
der suln pflegen der kinde neeh
sten vater mauge ob si da sint
sint si da mit so suln sin pflege
die neehsten muter mauge.

Wolt aber sich diu frawe bege
ben in ain closter so mag si in
daz closter wol geben daz dritail
irez varnden gutz vnd mit mer
Ez waer dem al verr ob varndez

güt mit da wær Vnd komen
dem ir gemain frunde ihtz über
am daz man ir hülf in daz Clö
ster daz hærte wol craft wan
si von ir selben kainen gewalt
hat au gemainer frunde rat
Vnd fürst si also von den kint
geschaiden wut so hat si mit d'
kint tail daz in da gevallen ist
mit ze schaffē ez si varnd güt
eigen oder lehen Ez wær dem
al verr daz diu kint ver füren
e diu frawe avn geschæfte vū
avn erben.

Daz selb ist auch recht her wid
von dem vater.

Ist auch daz diu kint die müt
über levent vnd hat si mit
ir tail democh ihtz mit ge tan
noch ver ändert so erben diu
kint ir güt daz selb recht hant
diu kint hant ir mütter hat diu
mütter hant den kintē ist daz
si diu kint über lobt vnd hant
sich diu kint mit ver ändert mit
heylachen oder mit andern dinge
da mit si von ir gütē geschaidē
sint vnd daz mit ir güt mit belch
chen ist so erbet si ir kintē güt
daz ist recht.

Ist aber daz am burg dem an
dem eigen güt hie in d' stat
oder si ver ez dem andern güt der
sol in daz staten iar vnd tag am
recht wider sprach vnd si wa ez iene

an spræch wut mit dem rechten
da sol er sinen geweren stellen
der ez in gap vnd sol in der ent
lösen vnd die wile ez dem mit
dem rechten mit anspræch worden
ist dem man ez da gab so ist er in
mit schuldig die wile kainen scha
den ab ze tūm vnd sol geruwe
lich sitzen bi daz ez in mit dem
rechten an behabt werd Ez enst
dem al verr ob ieman in halb
landes mit enst der mit recht nach
dem eigen mit gelsprechen inuge
da sol er in auch statung für
tūm wan iener in dem Lande
mit gewesen ist.

Der statung ist also ist ie
man vzer lande für den sol
man staten zehen iar vnd amēn
tag vnd kumpt er in dem tag
vnd in den iaren mit al da vor ge
schriben stat er si pfaff oder lay
so hat er sin recht ver lorn vnd
sol man ienem der stet hantuelst
dar über geben wær aber daz er
nach den jaren kom vnd daz er
iach daz diu zil mit für wæren
der sol in iener be zugen selbe
dritte tut er der mit so sol er in
antworten al recht ist. Kom ab
iener in den zaln vnd spræch er
wolt in an sprechen vnd wolt
den uren der daz eigen gelauffet
hat swie vil er tæct daz schadet
in mit ez gelschehe demne vor ge

geriht mit fürsprechen & sol
auch kam recht hintz ienem
haben der ez in da gegele hat
Es geschech denn vor gerichte
mit fürsprechen.

War auch ein man hie in
der stat der k ind haet pfaffen
vnd layen vnd aigen haet vñ
daz mit en sparen möchte er müß
ez hin geben. Swer daz von im
kauffen wölte vnd er in daz sta-
ten solte nach der stet recht für
die ze gagen weren vnd auch
vñer Lande; vnd haet er einen
sin der pfaff war vnd wolt d'
vmb daz selb aigen ienen laden
der ez gekauft het in ein and'
geriht daz hat kam craft wan
an der selben stat sol er mit für-
sprechen clagen daz daz aigen lit
di wile vnd daz mit geschehe ist
so hat er zu ienem kam recht.

Eit aber ieman dem andern
aigen ze kauffen vñ dem
Lande oder vñerhalb der stat
der sol in daz staten nach der
Lande; recht daz sint zehen iar
vnd sol in gewisheit dar vmb
tun ob er in mit gwis dunket.

Swa aber ein man dem andn'
ain aigen gut hie ze d' stat
ez sien geinwoen hauser oder

hultziniv hauser od' garten
oder staedel in swelhem recht
er in daz gut daz sol der der ez
gekauft sinen nachgeburen
sagen ietwederhalb sin vnd
sol in sagen daz gut ist mir
also gegeben ez si muere want
nüsche. Aet zune oder getülle
habt ir dar an iht ze sprechen
daz tut mir iare; si ist al; man
mir ez staeten sol. Tut ez iener
dar ober mit swer der nachge-
bure ist vnd hat ez der der ez da
gekauft hat in rechter gewer
ain recht wider sprach iar vnd
tag so sol er der stet hantueß
dar ober nemen vnd mag in
noch en sol fürbaz nieman dar
an uren.

Swa zwai elut sich gesam
nent mit fründe rat vnd
gut man den baiden aigen oder
nur dem ainen mit nutz vnd
mit gewer oder gewinnent si
mer eigens mit an ander mit
dem aigen allem muigen si wol
tun swaz si wellent die wile le-
bent. Ez ensi dem ob si erben
halent vnd gen den iht gesam
hant der muigen si nicht gesendn'
ain der erben willen. Hant
aber si mit erben so tint si wol
da mit swaz si wellent die wile
si lebent daz in nütze vnd gut
ist.

Sterbet aber der gemæcht
am; am kint sweter; da;
ist vnd an geschæft so mag
daz ander mit dem aigen daz
von ir ienweter; vordern her
komen mit getun wan ze sine
lib vnd mit der erben willen
von der vordern ez dar ist komē
wan mit kinde da ist ez enst
dem ah verr daz ez not dar
zu tribe oder getriben habe
daz ez der güt; ist am worde
si oder am werde sw daz güt
also gewinnen hat mag der
daz bringen mit hantuelen
den sol noch en mag für baz
nieman dar an irren.

Gewinnēt aber si aige mit
an ander am daz aigen daz
in von ir vordern geben ist
da tut ir ienweter; wol mit
swaz ez wil vnd mag noch en
sol ez für baz nieman dar an ir
ren.

Swa zwai gemæcht stent
vnd lauzent du kint sine
vil der ist vnd sint du allu
v; gehauptunt vnd sterbet
der geswistergid am; od zwai
so erbeit du andern geswist
git vnd du enklin mit daz ist
reht.

In aber daz du geswistergit
allu sterbeit du vō rater
vnd vō mure rehtu geswistgit

sint so erbeit du enklin allu
gluch ist aber daz mit enklin
da ist so sūn aber erben die
nächsten erben die durch reht
erben sūn.

Hat am man am aigen daz
ze Burchreht lit wolt in
der iener Læugnen der daz Burch
reht in nimpt so sol dur sin
aigen behaben mit sinen zwain
vingern Sprach aber der herre
daz in dur der burchreht; ist
geben het da sol man der hien
beredung vmb nemen er be
zug in dem selb driet daz er
daz Burchreht von in genomē
hale.

Went ir wizen wa; erbgut
ist daz ist aigen in d daz
daz ist aigen vff dem Lande daz
sint allu zinslehen daz ist
alles verwohtes; golt vnd ver
wohtes silber daz sint kōpfe
næpfe vnd schuuelen schæpel
vnd fürspan vingerlin vñ gürtel
vnd alles ver sinten gewant ez
si sydm oder wullin oder lynn
daz sint scharlache; mæntel
rōbt vnd suggen; voh kurlen
oder beltze vnd læmbrin belz
vnd alle tische vnd alle taveln
vnd tischlachen vnd hantvelh
en vnd hantvaz vnd bekm
vnd gölter vnd vlachen vnd
allu vederwat vnd kegel vñ

pfannen vnd erin haefen vñ
swaz von er vnd von kupfer
vnd von ysen vnd von bly vnd
von zin gemacht ist daz ist alle
erbgut vnd alle harnasch hal
spiez vnd hosen schiner bantier
surripplaten ysenhut ketten
wambas armbrost spiez vnd
bogen spanbenk vnd kocher
vnd alle geschütz daz ist alle
erbgut Daz erbgut alz da vor
geschriben stat daz sūn erben
sūn vnd tochter diu von vater
vnd von mūt rechtu geswistgit
sint am harnasch vnd am swert
vnd am geschütz daz erben die
sūn vor vñ.

Wær aber daz der vater vnd diu
müter starben am kint so sūn
daz gut erben nimmer die nächst
erben.

Sint aber zwai elut bi an and
vnd sterbent beidiu am kint
swaz den man erbgut an geval
len ist von vater vnd von mūt
oder von andren sinen maugen
daz vallet hin wider an sinen
nächsten maugen ob er mit dem
gut vor mit getan hat vnd ez
dennoch vnuerwandelt ist daz
selb reht hat diu frawe vnd ir
maugen alz da vor geschriben stat.

Stirbet ainem man sin husfraw
oder ainem fraven ir wirt vnd

hamit diu kint vnd lat den ai
gen erblehen vnd zinslehen vñ
mit varnder gut der enaweter;
mag den kint an dem vorge
nauten gut bainen schaden ge
am sweter sin dink vñ andern
wolt mit der e oder durch norduost
ir libe oder sūst wolt am wer
ten wan mit gemainer frunde
stat sint die da mit democh mag
er entweter daz mit mit getim
an der ratgeben rat die ge den
ziten ratgeben sint vnd sinne
auch daz also geschicht so mügen
die ratgeben der zret hamvest
wol dar über geben vnd swaz dem
dar an ver schriben wirt daz sol
stat sin.

Ist daz sich zwai elut gesamet
vnd stirbt der ain sweter daz
ist vnd lat dem andern kint sint
diu kint ze uren tagen komen vñ
sprechen nach so getanem erbgut
daz in ir vat oder ir müter gelangt
hat daz sin best keyel od pfanne
oder haefen od swaz erbgut ist
alz da vor geschriben stat daz sol
der vat oder diu müter seggen wan
daz si vnd sol man den erben ge
wizheit tun daz der gut den kin
den noch den erben ist minder
werd di wile vater oder müter
lebt ez enst dem alz wer ob vor
mals ain gut dar si komen bi
ir lebendigen lib vñ diu gwizen

ist di sol man der ersten gelten
von dem güt swer daz hat od swer
ez erben wil oder ge erbet hat
wären aber diu kint ze iren tage
mit komen swer dem der kinde
pfleger ist oder ir nächster mang
der mag daz mit recht wol verdienen.

Ist auch daz zwai elut sich ge
sæmunt vnd amz stirbet vnd
lat dem andern kinde ist d'kind
etlichem geholfen vnd etlichem
mit den da geholfen ist diu müge
diu andern mit geurren den da mit
geholfen ist. Ist eigen da der mü
gen diu kint den da geholfen ist
vater oder müter mit ge urren si
helfen den kinden mit dem eigen
füget aber im daz er den kinden
mit pfennigen baz gehelfen mag
dem mit dem eigen wan man der
eigen mit wol getanli mag so
mag er daz eigen wol hin geben
vnd den kinden da mit helfen nach
frunde rat. Ist auch daz mit an
derz gütz da ist dem daz eigen al
da vor geschriben stat. So mag der
vater oder diu müter daz eigen wol
v'kauffen mit frund rat vñ munt
sinen gleichen tail mit den kinden
also daz im al vil werde al ieg
lichem kinde.

Ist auch daz kint sint den vater
vnd müter stirbet vnd dem
ainen geholfen ist vnd dem andern

mit swaz der kinde ist den democh
vngelolfen ist den sol al vil wden
al den den da geholfen ist ob ez da
ist. dunket aber ienw kint daz mer
da si dem in worden ist. went diu
wen tail hin zü legen so sün sie
gleich mit an ander tailen.

Wer aber daz vnder den kinden
den da vor geholfen ist daz der
ainem mer awer worden dem dem
andern swelhem dem minder ist
worden wil daz sinen tail zü disen
kinden legen daz mag ez wol tün
vnd sün dem gleich mit an ander
tailen. Ez si dem al verr daz mit
gedinge vor etwar da mit getan si
mag man daz bringen mit briefen
oder mit ge zungen swaz die saget
daz sol staer sin.

Ist auch daz kint sint diu mht
mauge habent vnd den vngel
olfen ist vnd eigen habent vñ
mit varnde gütz kumpt daz dar zü
daz man der kinde ainem helfen
wil zu der e so mag man daz eigen
wol ver kauffen vnd mag d'kind
helfen also daz ieglichem kind al
vil ge välle al dem selben vnd sol
dar ober der stet hantuelst nemen.

Ist auch daz sich zwai gemächt
gesæmunt mit der e hat daz
ain dem güt daz ez ge erbt hat
von sinen vordern ez si eigen lehen
oder swelherley güt daz ist vnd güt

es daz sinem gemacht so sol es
sin sin vnd ist auch daz es arbz
am erben so sol daz gut daz and
gemacht haben vnd sol mit in
der hinder sich vallen wan es di
sem gemacht geben ist da von
sol es sin sin vnd sol niemant an
der kam recht dar an haben.

Daz ein frawe durch ir sel wille
geschaffen mag an ir totbete
swaz ir ir wirt erlaubet ze schaffen
oder ze geben daz hat craft. Wolt
ab' er ir mit er lauben so hat si
gewalt ze geben ir vntzen ge
want avn sin wort vnd ir morgē
gabe vnd irw clamod diu ir br
ahyt sint ob si daz sint. Sprach ab
der man daz diu clamod da mit
waren vnd daz er ir auch kam
morgengab geben haet da ist vmb
recht daz er der clamod mit enhab
noch ir der morgengab mit engab
es bezeugen denn ir frum selb
drut als recht ist so sol es stet sin
nimpt man sin recht dar vmb so
sol er ledig sin bezeugent aber
ien so sol man in geben als si be
hebt haben. Wan sol auch wir
zen swelhu frawe kint hat den
mit geholten ist swaz diu clamod
hat diu sun den kint beliben
wan es erbgut ist swelhu fraw
ab kint hat den geholten ist diu
mag irw clamod wol geben swaz

si wil. **D**ez Burggrafen
recht die ze Aufpurg

Waz recht der Burggraf
habe gen den Lugele
vnd si gen im vnd
diu stat gen dem Burggrafen
vnd auch gen in.

Der Burggraf hat daz recht
hinz den Lugeben. Daz ain ieg
lich Lugeb dem Burggrafen gele
sol nach ieglichem vogtz ding
fünf schilling pfennig nach
gnaden daz ist dristunt in dem
iar ze mayen ze herbst vnd ze
hornunge vnd ist auch also mit
recht her komē swelch Lugebe
mag bereden für sich für sin huf
schwen vñ für sin ehalten daz
er vnd si daz recht haben geben vñ
ainem vogtz ding hinc dem andē
swenn er daz also bereit so ist er
d fünf schilling ledig mit d' rehte.

Er hat auch daz recht als ain
fuder wunz schenket ovz der sol
im ain trinken wunz geben ist
aber daz daz halb fuderig so sol
man im ain sydlin wunz gebe.

Es ist auch sin recht daz er sol
bewaren daz ain ieglich lugeb
daz recht gebe vnd alle gebrant
mauz haben vnd sol daz ain tr
inken sin vnd ain sydlin vnd
sint obnan enge sin vñ midnan
wit vnd auch den gewalt
daz er vnd sin boten an mügen

griessen amen ieglichen Lit
geben aubentz vnd morgen
vzerthalb sins hales vñ swa
er daz vureht vmdet daz sol er
im selben amen amier vor him
dan nemen vnd sol der stat also
rihten daz er den audin win sol
geben vmb halb pfennig vnd
sol auch kann bñz nemen für daz
geriht er riht der stat alz da vor
geschriben stat vnd sol auch me
man schenken er habe daz ampt
von dem Burggrafen vnd alz er
daz ampt empfahet vzerhalb
pannes so ist dem Burggrafen
der selb schuldig funf schilling
pfennig nach guaden. Swer aber
bytet hmitz dem panne d' mag
daz ampt wol empfahen mit dem
panne vnd mag er auch mit dem
panne vñ geben.

Ez hat auch der Burggraf daz
reht daz er amost in dem jar wol
mag verlihen vnder in allu
winthof alle armer alle halbe
armer allu grozen viertail allu
trinken vnd allu sydin vnd
swem er daz tut so sol er d' burg
vo dem stat vier mēne vnd daz by
im haben vñ sol auch daz mht
enlauzen er sil er ze amē mal
in dem jar tū vñ sol daz tū nach
der burg armer vnd nach irem
viertail vnd nach wē trinke wan
du reht sint von alter her.

So haunt die Lugeben daz
reht him wider daz kam burg
kamen win schenken sol er hab
daz ampt er si dem alz weit daz
in ain burg den sinen kauffschaz
am beuatschaft dar vmb geben
habe vzerhalb landes oder in der
stat so sol er in schenken vñ ist
dem Burggrafen mit mer schuldig
wan von dem fuder amen schuldig
pfen vnd am trinken win.

Si haunt auch daz reht gen dem
Burggrafen daz kam gast der win
her furet den er sam kauffet ver
kauffet daz er den in kainen kelle
sol legen er sol in an der strauze
d' kauffen wil aber er in schenke
mit der Burggrafen willē daz sol er
auch an der strauze tū. Er si
dem alz weit daz er in dem winter
si vnd in der fiost ure so mag
er in wol schenken in ainem kelle
vnd bi amier glut vnd in kainer
auben vnd ist dem Burggrafen
schuldig von dem fuder amē schuldig
pfen vnd am trinken win.

Si haunt auch daz reht daz me
man kainen gast behalten sol der
der ampt mht en hat.

Die Burger haunt auch daz
reht hmitz den Lugeben daz
si mēdlich daz reht silu geben
vnd swelhe satzes die Burger
vber am kement mit dem Burggrafen
vber den win den silu si stat han.

Vnd sol in dez der burggraf vnd
si nicht brechen.

Si sullen auch kainen satz vnd
in ain weder si noch bierbrunne
ain dez Burggfen rat vnd ain
d' eargelen rat Taxten si dar dar
über clagten dar die burg so hat
der satz kaim craft vnd sint dem
Burggfen schuldig fünf schilling
pfen. **D**ar sol auch kaim lugeb kai
nen zapfen haben dez win den er
gleich gut wan amen. Die burg
haunt auch dar recht Welh burg
oder gast most v kaufet vor sint
Martins tag swaz der zu der aine
kumpt vor sint Martins tag dar
sol er im alle für win gelten vnd
swaz sin nach sint Martins tag ge
aine kumpt dar sol man uf die
heffen ainen vnd swaz du stat
rechts hat gen dem burggfen dar
vinder man hie vor in d' ehaum
Dar sol auch nieman kainen win
mischen er sul in also guten flü
sch uf geben als er in uf ret
Swer dar brechet den man dez mit
der wizzent be weren mag so
sol der burggraf dar rihren also
dar er in selben ainen ain win
hin dan neme vnd den andern
win vmb halb pfennig gele
Fürst auch ain man ainen win
uf getut so sol er in für sich uf
lan gan vnd sol in auch mit turt
geben wan als er in dez ersten uf

ret er unge in dann nicht ver
kauffen so mag er wol ab lan
vnd swem d' burggfen ainen pan
genimpt so sol der lugebe ze
nahe kaimne geben sechs pfen.
vnd d' bierbrunne ainen schilling
Dar sol auch ain ieglich lugele
pfant nemen vmb sinen win
vnd als er du gehalten vierzehe
nacht nach dem tag dar der win
vz gat so mag er du pfant wol
v kauffen ut er vnder sechzig pfen
ain der burggfen vilob ist er ab
über sechzig so mag er der pfand
nicht vkauffen wan mit recht.

Van den pecken

Der Burggraf hat auch dar
recht gen den pecken dar si
in gebent ze barme drissint in
dem iar ieglich peck nach ieg
lichem vogtz dings fünf schilling
nach guaden vnd ye ze barme
ein ieglich beek ze dem vor barm
zwen pfen. vnd sullen auch die
pecken vnd die wismaler dem
burggfen ze wihemacht an dem
hailigen aubent fünf vn zwainz
ig schilling ze barme vnd ze der
vasnacht ye der peck ain kün.
Er hat auch dar recht hin ze den
pecken swelher satz die burger
mit in ober am boment vmb
rechten kauf an dem brot dar er
dar hirtz in rechten sol als her nach
geschriben stat. **S**o haunt

die pecken das him wider gen
dem burggßen das er in allu
iar irw recht halten sol eilz her
nach geschriben stat die haunt
das recht vnd die burg gen in
Sweim sant Jacobs tag kumpt
vnd man muovez korn gehale mag
vnd rocken das man mit in kurbrot
backen sol vnd salu da by sin zwen
vnd zwen becken vnd sol man
kauffen amen halben schoffel timan
kern vnd amen halben draugst
vnd amen halben schoffel roggen
bi dem besten vnd amen halben dar
nach vnd die pfennig sol ain münz
maister dar lihen vnd ah man das
kurbrot verkauffet so sol man in
sin pfennig wider geben avn schade
vnd swaz die vier v kostent die da
bi sint vnd ez arbaitent das sol d'
burggß gelten vnd in swelchem
kauf das korn ist ze den zuten so ma
nit in bacher dar nach sullen sie
backen vnd sol man dar nach vntz
wider an sant Jacobs tag mit in vß
vnd ab slahen nach rechter raitung.
Si haunt auch das recht das kam
galt brot sol ver kauffen hie wan
vß sinem wagen oder vß sine karre
vntz mittem tag vnd ah mitt tag
kumpt so sol er ez wider ham füren
vnd nht wider ein setzen od sol
wider drey hellw vmb amen pfen
geben Brech u kamer das so
hat der burggraf den gewalt

füret er ez wider vß den markt an
der dem da vor geschriben stat das
er zway pfenwert vmb amen pfen
geben sol vnd ist der stat vnd in
da mit gebezert. **S**i haunt auch
das recht das kam peck kern bi in
vß dem markt kauffen sol das er vß
füren wil vnd du backen vnd her
wider in füren wil das si das ze recht
mit getun mügen wan si mit der
stat weder heben noch legen.
Lete ez aber dar ober ieman das
muß er mit der burggßen willen
tun der ist der stat schuldig der
sture vnd das er mit heben vnd
legen sol war aber kam pecke
vzerhalb der stat der duz kern ge
wünne vnd das buche vnd er das
ampt von dem burggßen gewünne
mag man das hntz in bringe mit
den luten den ez gewinende ist der
ist der stat stur schuldig vnd mit
in ze dienen ah man hntz in setzet
avn gewarte. **S**i haunt auch
das recht das kam gericht die ober
den brotkauf aht tag vor wihen
nacht vnd aht tag dar nach vnd
ah tag vor osteren vnd aht tag
dar nach vnd aht tag vor phingst
vnd aht tag dar nach vnd ze sant
Michael me die wile vnd du me
wert. **E**z hat der burggße
vnd du stat das recht gen den pecke
das si sullen backen sechs lay brot
der sol das erst sin katern semel.

vnd dar: dar trucken brot si vñ
slehmaelm brot durnachtig vñ
dar: dar auch trucken brot si vñ
am valtigen roggen vnd auch
trucken brot vnd balg vñ rogg
vnd anderz niht vnd dar: dar: tr
ucken brot si vnd gerstun vnd
roggen vnd anderz niht vñ auch
trucken brot vnd dann anvaln
gen halern swer den habe wil
vnd bretzen so man die haben
wil dar die reht semelm sien vñ
slehmaelm bretzen vnd dar: brot
alles: als der burggß die burger
die ratgeben ze rat wient in
welher wise si dar bachen sülñ
des sülñ si gehorsam sin vnd sol
auch dar: brot alles: wol gebachen
sin vnd swelhe: satzes d'burggß
vnd die burg ze rat averdent
vber den brot kauf des sülñ si ge
horsam sin vnd sülñ dar: beware
mit dem burggßen burger vnd
becken die man dar zu nimpt
Brechen si den satz der ye dann
gesetzt ist als dem kauf an dem
bort ist als da vor geschriben stat.
so sol der burggß der stat durch
sin ere richten also zway pfenw
vmb einen drier wert vmb zwen
vier wert vmb dri fünfer wert
vmb vier vnd ie dar nach als d'
man gebachen hat vnd sülñ kam
galtmüz mer dar vber haben
ez enwer dem als verr dar: si des

schaden: vnd der galtmüz niht
ahren swer dem der rat mit d'
burggßen ze rat wurden anwer
swarern galtmüz die sülñ sie
dulten wan si ienes schaden mit
en ahren Wan sol auch wien
dar: der burggßen reht ist siwenn
er durch gerichte mit den burgñ
vnd mit den die ez bewaeren sülñ
kumpt zu den tischen oben oder
miten in der stat swelhe becke
oder sin knecht sin brot dar vor
im burget dar: ist der burggßen
swa er dar vindet wan er ze dem
gericht ez helig verborgen hat
vnd ze swelher zit si mit d' stat
kustbrot bachen: swelch becken
man dar zu nimpt die sülñ
sweren dar: si der stat bachen in
aller der wise als in selber of
den markt Brechen si dar: vñ
moht man dar: hintz in bringen
mit dem brot dar: si anderz heren
gebachen dem in selber die sülñ
amen manod an dem brot gebach
en vnd sol man fürba: si erken
nen wa: si getan haben It
auch dar: si yeman kam vñ ge
bachen brot geben dem richen od'
dem armen bringet er dar: haim
vnd zer suit ez bringet er ez haim
wider so sol er sin brot nemen vñ
sol im sin pfenmüz wider geben
vnd sol dar vber kam galtmüz
mer han wolt ab er im d' pfenmüz

nicht wider geben. So sol es der
burggraf richten als ein gericht
hinz im stat vnd als dem armen
sin pfennig wider werden. **E**s
ist auch der stat gemainez reht
ze muwen korn als ein ieglich
man sin hul berichten mit korn
das die pecken von vnser fra
wen mess der erren vntz vff
sant martins tag kam korn
vor mitte tagz kauffen sol wan
nach mittem tag vntz sich die
stat bericht mit korn. **M**an sol
auch wissen das kam becke mit
vail ein nendert sol man wan of
den brot tischen oben vnd unten
in der stat.

Der Burggraf vnd die stat
haunt auch das reht hinc den
becken swelher das veychen bacht
das ist swelherlay brot das anderz
ist denn da vor geschriben stat
das hartzel das veicht das sol d
burggraf hinc im richten mit
schuppen vnd mag si des der
bischof noch der burggraf nicht
vber heben aus der stat geben
wollen es enwert dann der stat
gerichtet vnd die selb schupfe
sol man an der haupt stat vnd
silen auch die becken kam sin
vng vnder in tün aus den burg
grafen vnd aus die burg. **E**unt
si dar ober kam amung vnder
in die sol kam craft haben.

vnd sint dar zu dem burggrafen
vnd der stat schuldig zehen buzz
amez pfunt pfennig. **M**an sol
auch wissen das ein ieglich becke
der vaile brot bachtet vnd amen
tisch hat in denn oder oben in der
stat swen er dar ober setzet das er
im sin brot ver kauf es si magt
oder knecht die stillen nur stat in
nerthalb sin tische. vnd sol da sin
brot gezogenlich ver kauffen vñ
aus schelt wort. Swelch knecht das
brucher das er vor dem tische stat
des man in ober waeren mag den
sol man in die schuppen werfen
vnd hoer kam andir bezierung
dar zu. **B**reth aber er am freue
Bich aber es am freuvelm die
waer dem burggrafen schuldig am
schilling pfen. als ditz so sin es
beche. **W**aer aber das am becken
knecht schalte amen biterben ma
oder sin wirtin oder sinen sin od
sin freuvelm oder sinen erhalten
swaz er dem becken knecht mit mit
rauffen oder mit flachen aus ge
wauffent hant des sol er kam
galuniz han weder gen vogt
noch gen nieman. **E**ntwiche ab
er da von swa man in dar nach
er wischet da sol man in schuppen
vnd sol dem clager da mit gelunz
sin. **Von den fleischheteln**

Der burggraf hat das reht hinc
den fleischheteln das in am

ieglich fleischhaeckel geben sol
ze sant martins messe der schyl
ling pfennig für einen rinder
buch vnd ze der vafnacht zwai
bain. **D**o haunt die fleischhaeckel
him wider gen dem burggfen dar
reht. Dar kain fleischmanger
der am gait ist kain fleisch hime
vail halen sol wan al her nach
geschriben stat. **D**ar reht ist al
so swem der herbst kumpt dar
die lute ir huser berichen füllen
mit fleisch dar am ieglich gait
kainen rinder buch ver kauffe
sol von herbst vntz vafnacht
wan bi gantzen rinderbüchen
vnd bi halben vnd bi dem vier
tail vnd da bi mit nimmer vñ
kelber vnd lamber ganzw vñ
nht nimmer vnd sol dar allez
bloz sin avn well. ez si groz oder
kain vnd swelch gait bachten
her furt der sol die gantz ver
kauffen swederz er wil bi d'wag
oder gantz vnd ze den osteren
haunt die vñ fleischmang dar
reht dar si vñ osteren hntz pfing
sten füllen vñ kauffen lamber
vnd kelber ganzw an der straz
vnd auch avn hute vnd swelch
gait fleisch her in furet dar sol
alz durnachtig sin dar ez iht art
wemig si vurt der veyman bewert
dar er art wemig ist der sol dar
tem vogt büzen dar nach vnd

die schulde geschaffen ist. **D**ar
ist auch ir reht alz dar zu ist
dar man vnt fleisch haben sol
wolten si dar nht geben alz
den burggrafen vnd die burg
redlich tühte dar die burg mit
in flahen füllen vnd sol man
dar zu nemen zu dem burggfe
zwen burg vnd füllen die
kauffen am gut rint vnd amz
dar nach vnd sol man dar an
sehen war si getun mügen
vnd füllen si dar stat halen
dar nach alz die zu dem stat.
Vnd sol man dem swinnne
fleische tun in allem dē rehte
alz da vor geschriben stat.
Die reht sint also swem d'
herbst kumpt dar die burger
vnd die stat ir huf berichen
wellent mit fleisch swelch
burg vñ den rinder markt
gait vnd rinder wil kauffen od
swm stat am fleischmang
dar ob vnd wil dar kauffen
der sol den burg nht uren
ob er ez kauffen wil. **D**ar aber
er ez kauffet vnd gedinget vñ
ist dar noch an dem margt wil
ez der burger haun vñ den
selben kauff so sol er mit lan
am all wider rede ez si rind
oder swm. **I**st aber ez ab dem
margt komen so tüt er wol
sweder er wil vnd die reht

sullen die fleischmanger der
 stat behalten von sant Micheli
 tag vntz wihemacht an dē rind
 fleisch vnd an swinum vō sant
 Micheli tag vntz valnahr. **E**
 sol auch vnder den fleischhokeln
 mit mer gesellschaft sin wan
 zwen zu ainem rinde vñ auch
 die daz vff ainem bank vkauffe.
 Swelch zwen daz brechent vnd
 daz be wart werdent alz reht ist
 die zwen sint dem burggfen sin
 galknuz schuldig. **E** sol auch
 kein fleischmanger kein rind
 noch kein schauffe noch kein kalp
 stehen wan vnder den benken.
E sūn auch nikt mer wan zwen
 fleischhokel am rind oder an
 varth vff dem markt kauffen vñ
 mit vier oder sehs vnd kein
 knecht der daz anpzet nikt en
 hat sol kein rind noch kein
 varth mit ainem maister vff dem
 markt kauffen. Siver daz bricht
 der ist dem burggfen der galk
 nuz alz er durch reht sol ain
 verher mag er daz hain wol brū
 wen in sinem hus vnd stehen.
E sol auch kein fleisch mang
 nieman kein pfunniges fleisch
 geben wan mit wizzende noch
 kein ander fleisch wan für daz
 selb alz es ist. **S**iver daz bricht
 der ist dem burggfen der galk
 nuz alz er durch reht sol.

E sol auch nieman kamen
 rinder buch mit sin vnder schiele
 weder galk noch burg sin man
 daz vnder mit der warheit der
 ist dem burggfen schuldig d bün
 vnd sol ienem alz groz vnfluz ge
 ben alz daz stoez was. **E** sol nie
 man kamen kelber buch noch
 kamen Lams buch noch kitzin
 er schielen wan mit dem netze
 daz daz von kornen ist noch plause
 noch vnder der hute laim hangē
 siver daz bricht daz fleisch ist
 der burggfen. **S**i sūn auch
 von Ostern hintz pfingsten kelb
 vnd laember flahen vnd fürst
 pfingsten ver gannet. So sūn si
 kein kalp mer flahen wan mit
 rat. **E** sol auch kein fleisch mang
 kein rind noch kein kalp vō val
 nahr vntz ostern flahen wan
 ainem burg in sin hule dē mag
 er es wol flahen vnd kauffen.
Man sol auch wizen wann die
 pfingsten koment so sol man
 rind fleische flahen oder e vnd
 ver kauffen mit der wag nach
 der burggfen rat vnd der burg
 alz es mit gewonheit her kornen
 ist vnd mit rechter bescheiden
 hait al die fleisch mang geffen
 mügen vnd alz du zit dann ist
Wer aber daz vngenaud in dem
 lande waer von vihe sterben so
 sol man nemen zwen burg vnd

zwen biderbe man ou den fl
aisch mangern die daz bewaret
daz kain vndut an den luten ge
schhe von bösem flaische.

Von den huckern

Der Burggraf hat daz reht
hinz den huckern daz si im
geben sulu ze barm alliu jar ze
pfingsten am pfunt pfennig
vnd ze sant Martins tag am
pfunt vnd ieglich hucker alle
wochen ein haller wert we; er
vail hat vnd die futerer ge
bent im ze futer barm alliu jar
ze sumwenden vnd ze vasten
Ieglich hucker der ol vail hat
zwan pfunt ols vnd ze sant
Martins messe ieglich hucker
amen geschickem meken saltz
der saltz vor im vail hat. o
haunt die hucker daz reht gen
dem burggfen daz er in vor sol
sin gewalt an den sachen die
in ir hantwert hoerent vnd ob
in ieman vnrecht wolt tun da
sol er si vor beschirmen wolt er
dez mit entin vnd daz er in daz
vor stez so mugent si wol fur
den bischof gan vnd mugen in
wol lauzen wizen daz er in vor
si vnd verspreche ah er durch
reht sol wan er obvolter burg
graf ist wolt aber in der bischof
mit vor sin. So sol si am vogt
schirmen mit der burg rat wan

si mit den burgern heben vñ
legent. **E**s ist auch daz reht
bringet am burger ol her dez er
samkauffe mit verkauffen mag
ah im gut si oder sin mit hima
furen wil der mag daz wol
bi zwain pfunden v; geben an
der stau; vnd gut dem burggfen
sin ah da vor geschriben stat.

Bringet am galt aber ole her
der sol daz mit verkauffen wan
bi gantzen laeggellum. Bringet
am burger haering her die ver
kauffet er wol bi funfzigen od
dar ober in sinem huse vnd mht
nimmer Bringet aber am galt
her der sol mht antez vkauffen
wan bi gantzer mayse q; si denn
ah verr daz er den osteren ah nah
en si vnd daz er si bi der mayse
samkauffe mit vkauffen muge
gen den burgn oder gen hucken
dem sol der burggfe wol erlaube
daz er; vkauffe of der stau;
daz er ze bozheit da vo iht vñ

Bringet auch am burg od am
galt ale her die verkaufft am
ieglich man wol swa er wil
anreht an der stau oder in
den husern. Bringet am
burger oder am galt husen her
die sullen si mit verfinden an
der burggfen vñ lob vñ swelch
galt husen finden wil der ist
dem burggfen schuldig funf

schilling pfennung. **B**ringet
 ein burger vigen her mag er der
 samkauts nit verkauffen. So
 mag er si ainzelt uf dem marbt
 wol verkauffen vnd sol dem
 burggten von dem ballen acht
 schilling geben. **B**ringet ein gall
 vigen her der sol die nit andi
 verkauffen wan bi gantzen
 ballen. **B**ringet ein burg
 gal vigen her der mag die wol
 verkauffen bi dem pfunde in kra
 men oder in halsen. **E**nsol
 auch kein gall obs verkauffen
 wan bi gantzen stubchen. Wil
 aber es bi der zal v3 geben das
 sol er ein von ainem morgen
 vntz an den andern tag ze mit
 tem tag vnd swaz im an dem
 andern tag ze mittem tag dler
 wut das sol er nit mer an den
 marbt bringen vnd sol das lamp
 verkauffen also hat er wol recht
 ze ainem ieglichen stubche ob er
 mer stubche hat vnd sol auch
 kein obs in schuften v3 den stub
 chen. In den stubchen mag er
 wol behalten. **S**o haunt die
 burger das recht hntz dem burgg
 ten vnd hntz den huckern das
 si sollen halten alle die sctze
 die burger getunt da der burgg
 bi ist ober alles das si vail haunt
 es si lipnat oder ander dink vñ
 sol am burggraf das der stat stat

haben vnd nit ab laun avn
 ir wort. **E**nsollen auch die
 hucker nit alle die furkauf
 ze der stat hie so man in vbuert
 er si groz oder klain der zu ir
 hantwerk hoeret vnd vñerhalb
 der stat mugen si wol kauffen
 swaz si wellent das in gut ist
 vnd sollen auch von stat Ja
 cobs tag vntz sant martins
 tag von fritag en morgē vntz
 mittem tag nit kauffen dehan
 slacht dink in erlaub es dem
 der stat vnd die burger die da
 zu hoerent wan sich die burg
 tann ze den ziten in ir huser
 berihren sollen als si das ier be
 liben wellent. **E** haunt auch
 die burger das recht swer in den
 mulin ol v3 slecht der den ban gut
 dem burggten der mag das wol
 bi kanlum oder bi der geltum ou
 geben oder vail tragen in stat
 vñ vnd ze tal vnd mag das wol
 geben bi dem pfund vnd bi hal
 ben pfunden. **E** haunt auch
 die lute die ol in den mulin v3
 slachtent das recht swem nit
 verboten ist ol v3 ze furen v3 d
 stat. **S**o gebent ir ol wol in d
 mulle burgern oder geltun der
 das ampt hat als da vor geschri
 ben stat. Wil auch ein burger
 ol v3 slachen so es nit v3 boten
 ist das mag er wol ein vñ furen

vnd ver kauffen sam kauffe;
wa er wil gesten vnd burgn
vnd sol in des meien irren.

368. **S**wa der burggraf vnder
vurechtv metz vnder den
litgeben daz sol er rihthen al;
da vor geschriben stat in dem
Capitel von den litgeben.

Swa aber er vnder vurecht
metzen vnder den fufern oder
anderw vurechtv manz vnd
den huckern oder vnder den fu
terern da sol er der stat rihthen
vnd in selben also daz er die
metzen breimen sol vnd von
iedem man sin funf schillinge
neme vnd sol auch allu jar
amolt ver suchen vnd fullen
da bi sin zwei burg von dem
stat oder mer.

Vnder er auch vurecht gelote
vnder den fasschmangern od
vnder den huckern swa er daz
vnder daz sol man in bapen
mit funf schillingen vnd dem
vogt den falsche da er ist vñ hat
der burggraf den gewalt daz er
vurecht lote suchen sol amolt in
dem manod swem er wil vnder
er auch vurecht metzen oder vn
rechtv manz du sol er vbreime
vff dem berlauch vnd sin galkun
da von nemen al; da vor geschri
ben stat. **E** sol kam obler kam

obs bi der zal him geben wan
daz der zal weert ist vnd sol auch
ieglichs obs nuur am zal habe
vnd swa; dar nach obs ist daz sol
er bi der manz ver kauffen al;
da vor geschriben stat vnd sol
du manz ze dem munsten am
ahail sin vnd ein halbes ahtail.
E sol kam obler kam obs v;
kamem stubch ver kauffen wan
vor in v; der multern vnd allu
reht du in daz burggfen ampt
hozent von der lipnar al; da vor
geschriben stat du sol der Bischof
vnd der burggraf stete han durch
got vnd durch daz reht vnd wed
durch liebe noch durch inete br
echen ez en soll stat sin ewlich.

Der burggraf sol rihthen vber
alle karuffe vnd swa; dag von
kauffen kumpt am vñb den
furkauf daz sol am vogt rihthen
Swa am kauff geschicht da der
kauf gotes pfennig an geben
wirt oder suht lirkauß an getr
unken wirt der sol stete sin ez
enli dem daz etlich dink den kauf
gebrechen müge oder geuren
E enwer dem daz iener spred
ich hain den kauf also gemacht
vnd gedunget mit einem reht
gedunge daz ich in die vertigun
ain sol vnd anderz kam so ist
reht daz er berede daz er in ands

mit gehalten habe denn er in
für geleit habe mit versprechen
Es si denn das iener erzung selb
dritte der da clager ist vnd swa-
gezung ertailt wertent vmb
kauf das sol man in allem die rechte
als vmb gezung in dem Capitel
von der gult geschriben stat.

Es kom dar zu das die huck
clagten hinc den fleischhet
ein vor dem grozen rat vñ vor
dem clamen. Si geben vnclit
hin anderz dem si durch recht sol-
ten vnd iahen si solten mit gele-
vnclit dem bi geuaten pfunde
das vñ das minste ware an einē
stucke oder das ain rind getrüge
das nimmer da tæten si auch
mit vnrecht an ab si das also vñ
kauften. Do antwurten die
fleischhetel mit versprechen
vnd iahen si wolten gern dulde
was der groz rat vnd der clamen
dar vmb ertailten. Die ertailte
vñ ir eyde die fleischhaber
solten wol vnclit geben bi ainē
pfunde vnd dar vnder niht swaz
si dar über gæben das tæten si
wol ain gelnuz vnd da solt
si niemant an uren do wart da
zu bereit man solt es an der
stet bûch schriben das es in
fürbâz stat beliben.

Es sol der Burggese richten
vmb alle hamsture die ver-
borget sint swaz da von ge cla-
ge kumpt vnd ist das der lau-
gent den man da an sprichet
vmb die hamsture das er den
hamsture gehalten habe so
sol man in über zungen mit
brieffen oder mit hantuelken od-
mit lebendigen gezungem das
erber lute sien vnd by den tæ-
dingen gewesen sien.

Vaz ze krieg kumpt vmb
hamsture die niht verborget
sint das sol der vogt richten

Wenn der schöffel kern gat
vmb achtzehen schilling vñ selbe
pfenning. So sol die semel wege
anderthalb pfunt vnd ainē
halben vierdunt.

Das flehmaln zwaz pfunt
vnd ainē vierdunt.

So man den toggen git
vmb drizehen schilling nimm
zwaz pfenning. Do sol wegen
flehter toggen vierdhalb pfunt
vnd ainē vierdunt.

Agotes namen Amen Wir
Hartman von gotes gnaden
schott von Ausspurch Tuen kunt
allen den die disen brief an sehen
oder hören lesen Bogtan klag
von Burgern von Ausspurch in
die stett gemainlich vnd auch
2. daz dann heken kunt. Man
vnsere Pruggen hayen ze wert
an Prugg daz er vureken sol
nem daz wir da zu geben mit
vnsere Capitel. Tat zu zifide
von Aldysen zu Wolffart
von Got her Marquart von
Bergen den Schulmeister vnd
satzent die mider zu den Burg
die d von dem tat dar zu gebe
wurden daz was her Vollerwin
der alt her Hamrich der schon
gawer her Chirac der Samlor
her Chirac der Alornagel vnd
kamen die aber am dar si d Prugg
schriben den sol der von alter
recht waer. Vnd dar nach mit ge
mainem tat der Capitel vnd
der Burg namen si dar zu bruder
Oberkarten den Pruggen hayen in
mit der tat wan ez un von alter
wol kunt was wart dser brief
gemacht vnd geschriben als her
nach geschriben stat. In last
wagen mit ruhen kuten der tref
zwantzig vnd driu hundert hat
oder mer der gut ze zoll schreiben
phemung. Ist u aber munder druf

Dem am gesatz. So gut man ie
von dem hundert fünf phemung
ist u aber funfzig so gut man dr
phemung da von swaz u aber
munder ist dann am halp hundert
da gut man zwen phemung von
vntz an ain viertel munder dann
am viertel gut amen phemung.
Ist aber nu am hant dar du gut
amen hebling. Ain karr mit ruhe
kuten gut dar sell als ez garzult
mit rechter rechnung. Von ieglicher
geledeter küt amen hebling die
man samer wif mht firt von an
nem ieglichen sam trucken oder
nag vff rozen oder vff wegen od
vff karten amen hebling. Ez si
kurdwan oder ander gut firt ab
am man beratschaft in sinem gut
der gut mht da von man sag ez de
zohier oder mht. Swaz wachz ist dar
man bi dem sam nit of gedunget
hat von der wag amen phemung
von vnsir oder von siner we daz
man bi dem sam nit of gedunget
von ieglicher wag amen hebling.
Swaz man honger samer wis si
in firt da gut man von dem sam
amen hebling. Ain wagen mit
homs zwen phemung. Ain karr
mit hongs am hebling. Ist ab
mht dann am ammer der gut am
hebling. Swaz am man sinwar
tret der aber funfzig eln ist der
gut amen hebling. mnd gut mht.

Am wagen mit Linwat zwen p^h
 Am karr mit Linwat amen p^hemung
 er trag kützel oder vil Tret am
 geladen karr Linwat woll garr
 flachs kurt kass oder dyer oder mit
 swie er geladen ist Aun kurt vñ am
 karr vñ aun wñ der gut amen
 p^hemung Ist er aber am wagen da
 er zwen p^hemung Von zwanzig
 ellen grauer tücher die am man tret
 vñ sinem ruggen oder swaz er vñ
 sinem ruggen tret der gut da von an
 nen k^helling munder dem zwanzig
 ellen gut nicht Tret am wagen oder
 am karr Loden der gut ie der lode an
 nen k^helling Tret am wagen p^hen
 vñ loden der gut zwen p^hemung
 Am karr der p^hen vñ loden tret an
 nen p^hemung Am wagen mit kupp
 vñ waz mer da bi sit vier p^hemung
 Am karr mit kupp vñ waz da bi
 sit zwen p^hemung zwi vñ p^h
 das sell Am wagen der zway k^h
 wñ tret zwen p^hemung Tret er
 munder amen p^hemung Lit aber
 ander gut bi dem wñ so gut d'wñ
 amen p^hemung oder der sām amen
 k^helling Am karr wñ mit dria
 rozen oder mit zwām amen p^h
 mit amen rozz amen k^helling Von
 miet vñ von hier das sell Am
 wagen mit karringen zwen p^hem
 Am karr mit karringen amen p^h
 Ist aber nu am may da du gut amen
 k^helling Am wagen mit korn amē

p^hemung Am karr amen k^helling
 Am wagen mit k^howe amen p^h
 Der karr am k^helling Am fuder
 koren in den gärten amen p^h
 Der karr amen k^helling Am wagen
 mit schanden amen p^hemung Der
 karr amen k^helling Am wagen mit
 swā amen k^helling d'karr amen
 k^helling Am best der das tret amē
 k^helling tret aber am armer mē
 sche vñ sinem ruggen amen k^hell
 oder am k^huffin der gut nicht dar von
 Am wagen der am p^hett tret oder
 zway da korn oder k^howe oder swā vñ
 lit der gut mit wā von dem wagen
 amen p^hemung Der karr amen
 k^helling Am fuder k^hell da wā
 ist am stange nam k^hren vñ dem
 k^hor vñ die k^hurg die k^hell k^her an
 furent mit iren angem wagen die
 gebort nicht da von Am fuder k^hell
 amen k^helling swā am wagen
 k^hell tret das ge viert ist ir si ans
 oder mer da gut man von amen p^h
 Dwer zimner k^hell k^hin vñ furt
 er sien sterken oder baume der gut
 von dem wagen amen p^hemung
 Von dem backen karr mit gewand
 zwen p^hemung das rozz das runde
 der ochse der esset der iewtichs amen
 k^helling Am gemeser furt amen
 k^helling zwa murtiv swā amen
 k^helling vier k^hellamen amen k^hell
 ling Triber aber am man am amiger
 der gut auch amen k^helling vñ zehē

alien schafen amen p̄hemming
von zwanzig kemmer amen
p̄hemming am wagen mit kemmer
amen p̄hemming der karr amen
heltling am ieglich buch amen
heltling nach gnaden am wagen
mit runder buch amen p̄hemming
am karr amen heltling ist ab
nu amer runder buch da der gut
nu amen heltling am wagen mit
keller amen p̄hemming der karr
amen heltling am fuder setzt
amen heltling der schiden amen
heltling am müßten er si ge
woit oder vugeworht amen p̄hemming
Wie mangelst am man dmb
tret vff sinen vuggen der gut nō
in allem nu amen heltling
Daz reff mit Glas oder mit ho
phen amen heltling der karr ame
heltling der wagen mit ziegel od
mit muur stamen oder mit kalf den
man verkauffen wil amen p̄hem
mit aber nun herren von dem for
amer buwen oder am dienstman
oder am burgu swaz der her in firt
dach ziegel sant stam oder swaz
zu sinem buwe gehört da sol er da
von nicht geben welch firt firt
vber die pruge vaden sant oder
stam der sol geben von zwanzig
fuder amen p̄hemming swa aber
am man misset sant oder fullstam
der sin brugg nicht wert der ist in
nicht schuldig swaz nun herren

von dem for od die burg die uen
jar sol gebent vichs vff die wand
launt die gebent da von nicht die
aber jren jar sol nicht gebent die
gebent da von al da vor geschri
ben stat am fuder sol am p̄hem
am karr amen heltling am fud
rauber amen p̄hemming am fuder
lacken amen p̄hemming am fud
stecken amen p̄hemming am karr der
ieglicher amen heltling am fud
obs amen p̄hemming am karr ame
heltling am reffe mit karten od
mit hopfen amen heltling am
wagen mit muweren kumpost böing
vnd swaz daz li am hüt vñ swin
amen p̄hemming ist aber nur am
böing dar du gut amen heltling am
karr mit muweren kumpost büngen
amen heltling am fuder sant ame
p̄hemming am karr amen heltling
am wagen mit kranz amen p̄hem
am karr amen heltling am wagen
mit löwe amen p̄hemming am karr
amen heltling am fuder wamen
amen heltling p̄hemming am karr amen
heltling am muwe bist amen helt
ling tret aber am wagen mer bist
dem am der gut amen p̄hemming der
karr amen heltling Von hundert
schauffellen si sien geworht oder in
geworht die man sammet wise nicht
sint zwen p̄hemming munder dann
am hundert amen p̄hemming von
hundert kalf sellen si sien geworht

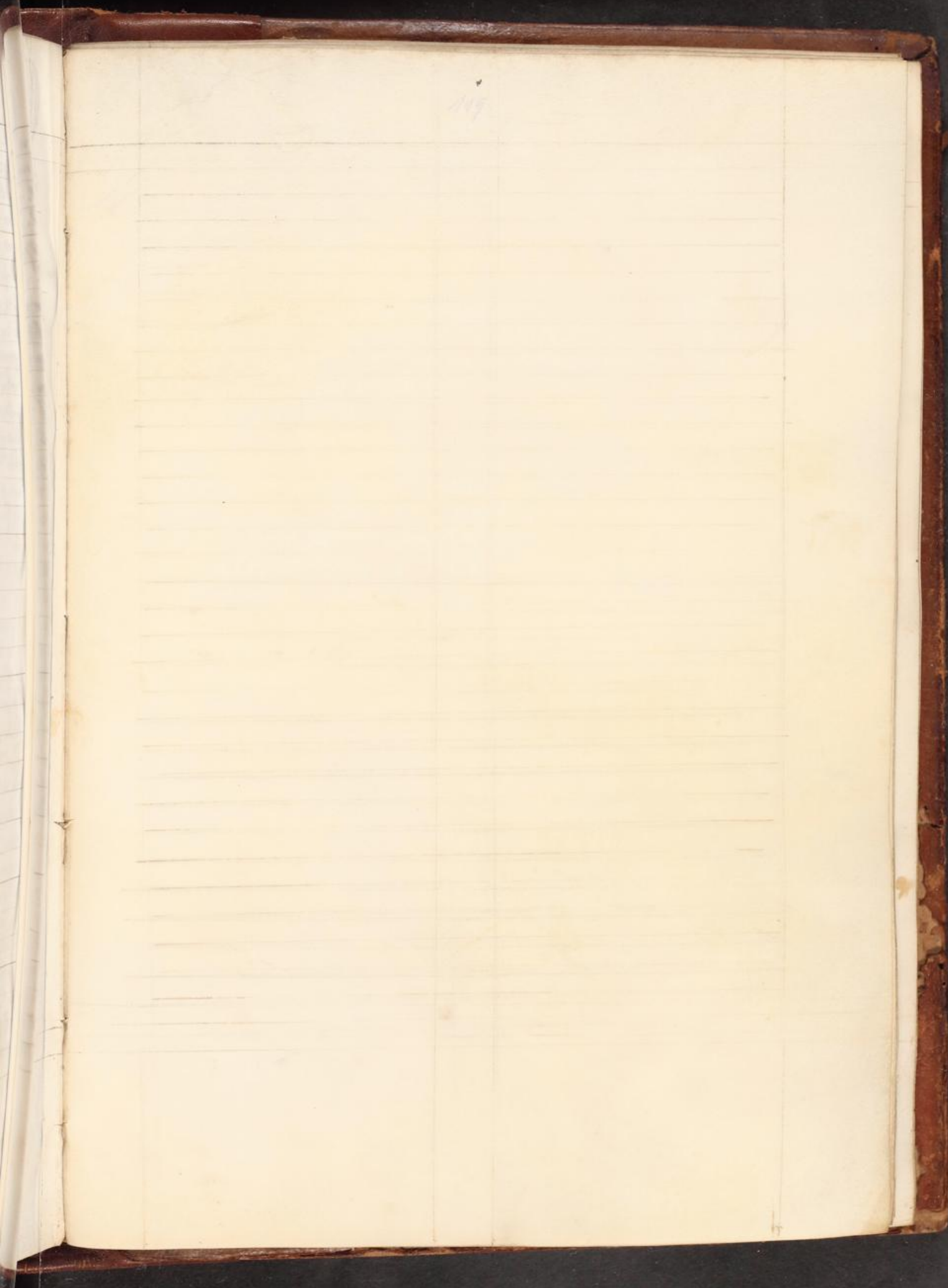
oder vngeworht amen p̄hemung
 munder amen hēbbling Am wagen
 mit lēsborn amen p̄hemung Am
 barr amen hēbbling Von Lampfellen
 swaz vff amen saum gezuht amen
 hēbbling munder amen hēbbling Am
 wagen mit graben breiden amen p̄h
 Am barr amen hēbbling Am wagen
 mit hessen amen p̄hemung Am barr
 amen hēbbling oder mit hachelen
 daz selb Am wagen mit trögen od̄
 mit p̄gelein oder mit hachbreiden a
 uen p̄hemung Am barr amen hēbbling
 S wer mit über last über die brugg
 vert am frag mayr der schaden d̄
 schade ist sin fragt aber er den
 pruggheien vnd hantet er in varen
 musset in dem den schaden sol er
 in ab am ze amem rechten last sol
 die prugg allweg berait sin Swaz
 man her in p̄lozent von berken von
 kisten von gewande von vich da en
 sol man kainen zol von geben wō
 v̄z noch in Swaz am man her in
 furt daz er ze amem mal v̄zoller
 vnd vn̄wender ist daz sol er n̄ht
 mer verzollen ob er ez wider in furt
 furt aber am burg sin gut v̄z der
 stat vff amen marke vnd sollt
 daz ze der prugg daz sol er n̄ht in
 verzollen ob er v̄z kauft h̄ v̄nd
 furt swaz man v̄ht sin v̄z vff
 die wand lant daz man sin v̄z zoller
 daz sol man her wider in n̄ht zol
 len von vier zügen böcken amen

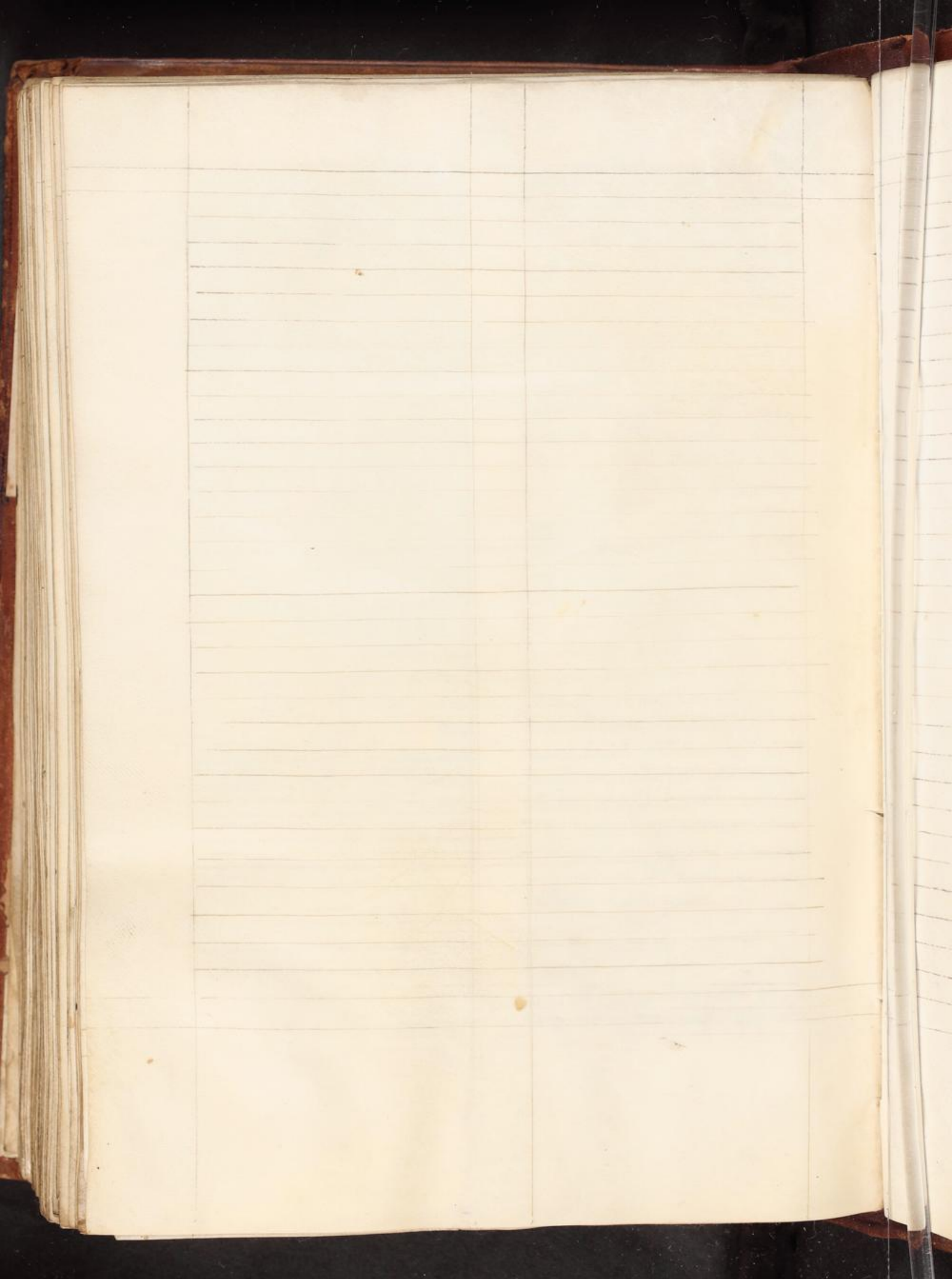
p̄hemung munder amen p̄hemung
 ist ir aber nuwan amer der gut ame
 hēbbling Sehs gantz amen p̄hemung
 dri amen hēbbling munder amen
 hēbbling Am wagen mit kramge
 want der vff amen jarmarck ver
 zwen p̄hemung Der barr amen
 p̄hemung Am wagen mit fischen
 amen p̄hemung der barr amen hēb
 Ez sol auch kaim schneider von sinem
 lōne daz er daz ver dient hat kainen
 zol geben ez lig vff wegem od̄ vff
 barren oder ob er ez trag vff sinem
 ruggen Swaz am armez mensche
 træt vff sinem ruggen ez si born
 mel oder kile daz gut n̄ht da von
 Am ieglich burg von sinem weltliche
 kauffhant der am kaufman ist der
 sol geben von sinem weltlichen kauf
 man schatze vnd swaz er dar v̄nd
 her wider bringt Am hald p̄hant
 p̄heffer ze iar zoll gat aber er mit
 anderem kaufman schaft v̄nd swie
 manges hant dinge daz ist der sol
 zollen al̄ v̄z gescriben stat **I**st
 aber am ander burg der gen venedige
 n̄ht v̄ert vnd gen frankreich v̄ert
 der born gut hat v̄nd daz her in
 furt v̄nd hōwe v̄nd swaz er her in
 furt der sol auch geben am hald
 p̄hant p̄heffer ze iar zoll v̄nd am
 borheit v̄n genz der p̄auschhant
 swaz kaim v̄nd sollen da mit ledig
 sin Ez sol auch burghen machen
 brugg v̄nd p̄eg über die wertach

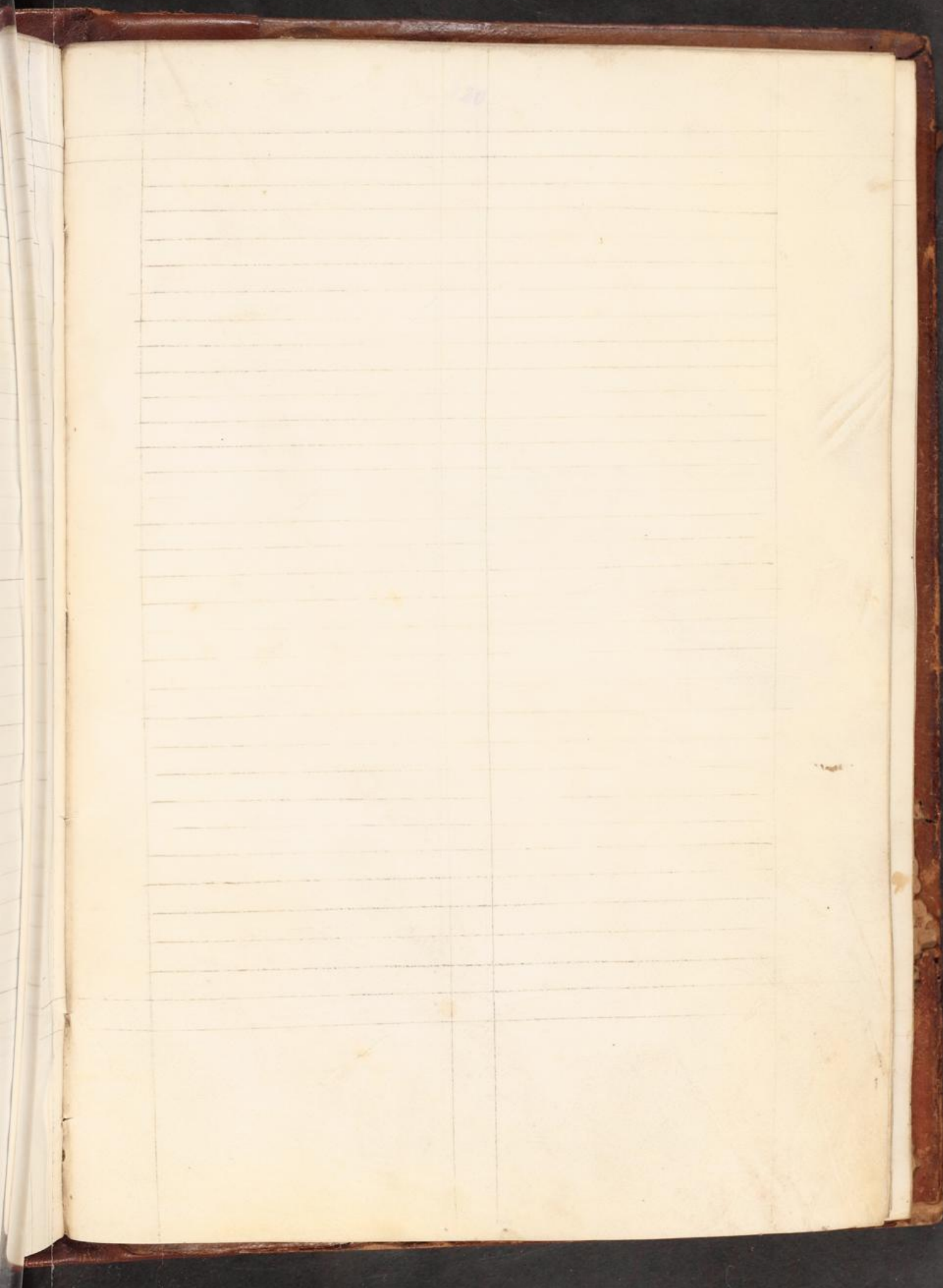
vnd vber den hottenbach vber vn
vber Ver vert aber ieman dem br
uggen sinen zol swa er vff dar
gut kumpt so ist dar gut sin nach ge
uaden vnd sol er in den zol geben
den er in gegeben solt han vnd dar
der zol als da vor geschriben stat kum
fur also stat belib wan er mit der capi
telz rat vnd auch mit der burg rat
gesetzt ist als von alt her recht ist ge
wesen vnd auch kam ir saten werde
kum fur an den selben zoll noch
kam zwisel vnd auch weder kum
der bruggen noch kam sin nachkom
kum fur kumen zol nemen wan
als hie vor geschriben stat dar vmb
haben wir Bischoff Hartmann mit
unserz Capitelz rat disen brief vber
die bruggen hangen geschriben ver
sigelt vnd gesenket mit unserm
sigel vnd mit unserz Capitelz zusigel
vnd mit der burg zusigel ze Aussen
die allu dar zu hangent vn farzen
auch der puchel bruggen dar kumpt
dar er nicht en kumpt den zol als vor
geschriben stat dar wider schuldig
ist ze burg am phuog ausspurg
phemung als daz so der burg der
der brief gegeben wart da vnz von
gotlez geburtz kuffent jar swan kun
dert jar in dem andern vnd abtzo
ten in dem monat julio in der
nachsten wochen nach sint iacobs tag.

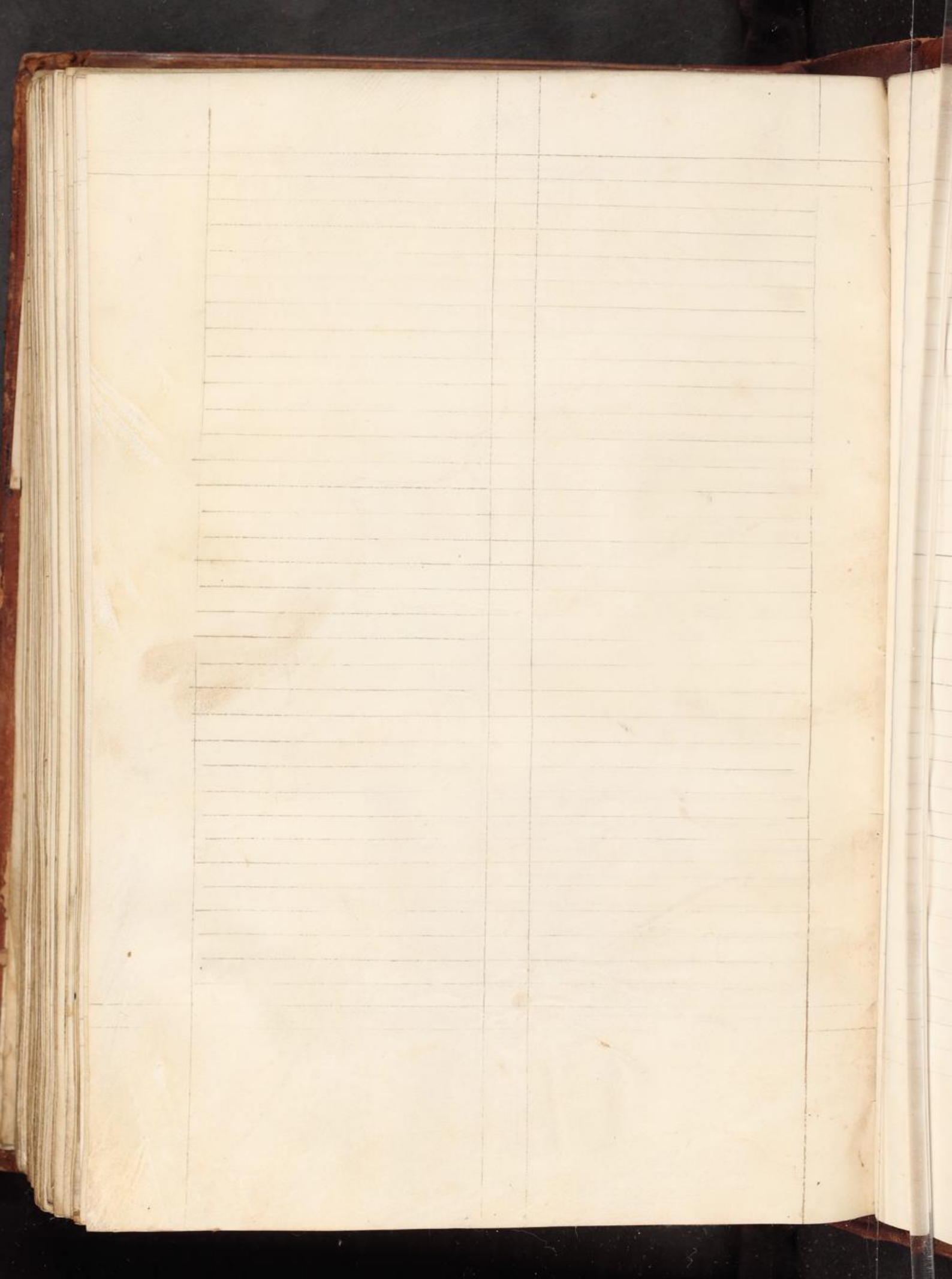
Wir Ludwig von Borez gnade
 Römischer Kayser ze allen zuen de
 rer des Reichs vñ sehen öffentlich
 an diesem brief allen den die in
 an sehen oder hören lesen dar
 wir durch gemainen nutz vñ
 durch der Lander grouw not
 durft Den erden wisen luten den
 burgn gemainlich d' stat ze zu
 sparg vnser lieben getruwen
 vñ besunder gnade die wir zu in
 haben die gnade zehen haben vn
 auch geben vñ geben in si auch
 mit diesem zagen vñigen brief
 swer die sint die in trauwent
 vñ arw gut od' an den lip ze be
 schädigen ez si mit brand mit
 kamp od' mit andn' sachen da
 mit si mügent beschädiget wer
 den an lip od' an gut swer die sel
 ben die also getrauwent mit
 welherlai gedraw dar ist vñ
 besunderlich die geburen die ab d'
 burg gut vñ dem Land waent
 vñ furbar die selben gut niemā
 wellent lützen buwen vñ dar
 umb drauwent ze brennen vñ
 miz recht nemen went nach der
 gut recht dar ab si geuarn sint
 begriffen vñ dent dar si hintz den
 selben die da also trauwent müg
 ent gerichten al hintz schädlich
 en luten vñ swer die selben
 die da also trauwent ze brenne
 oder sust anderz trauwent mit

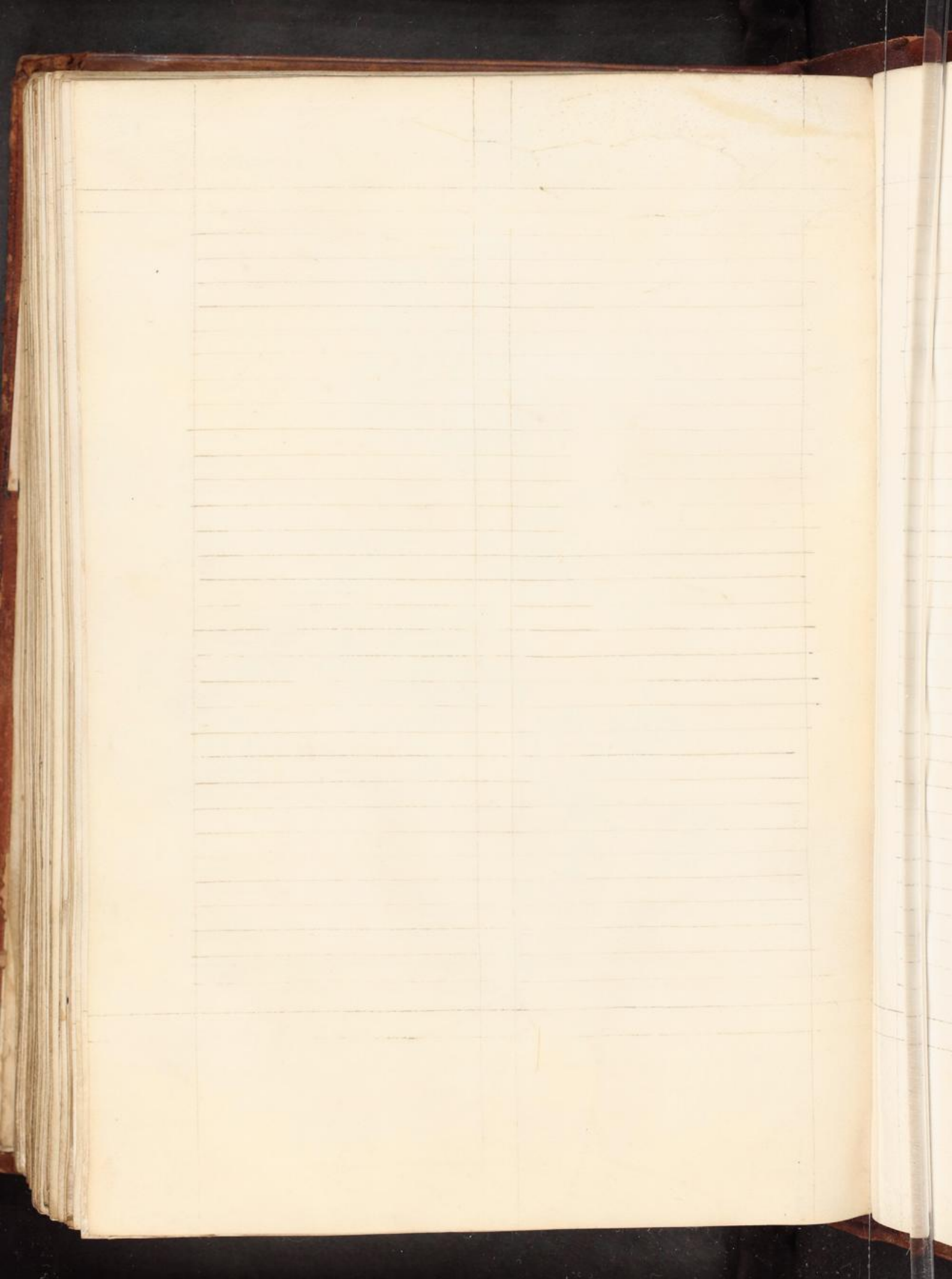
welherlai sachen dar ist furbar
 husent od' bouent die selben süllent
 in offen schulden sin gen in al die
 da gedreuwet hant in allem de
 rechten al da vor geschriben stat
 Si mügent auch die vorgenanten
 vnser gnade die wir in gegeben haben
 an ir stat buch schreiben vñ si
 furbar stat haben vñ sie mügen
 in allem dem rechten al wir si in
 von besundern gnaden geben haben
 vñ al da vor geschriben stat vñ
 dar in dar furbar ewichlich vñ vn
 vñ vnser nach komen stat vñ
 gantz vñ unzerbrochen behalt
 dar vñ geben wir in disen brief
 versigelt vñ geuestet mit vnser
 kaiserlichem insigel dar dar an
 hangent Der gebn ist nach Chri
 stes geburt druzehenhundert jar
 vñ dar nach in dem vierden vñ
 vierzigosten jar in dem druzi
 gosten jar vnserz Reichs vñ in
 dem achtzehenden jar vnserz kais
 sers vñ des Afermentigs vor
 Georg : :

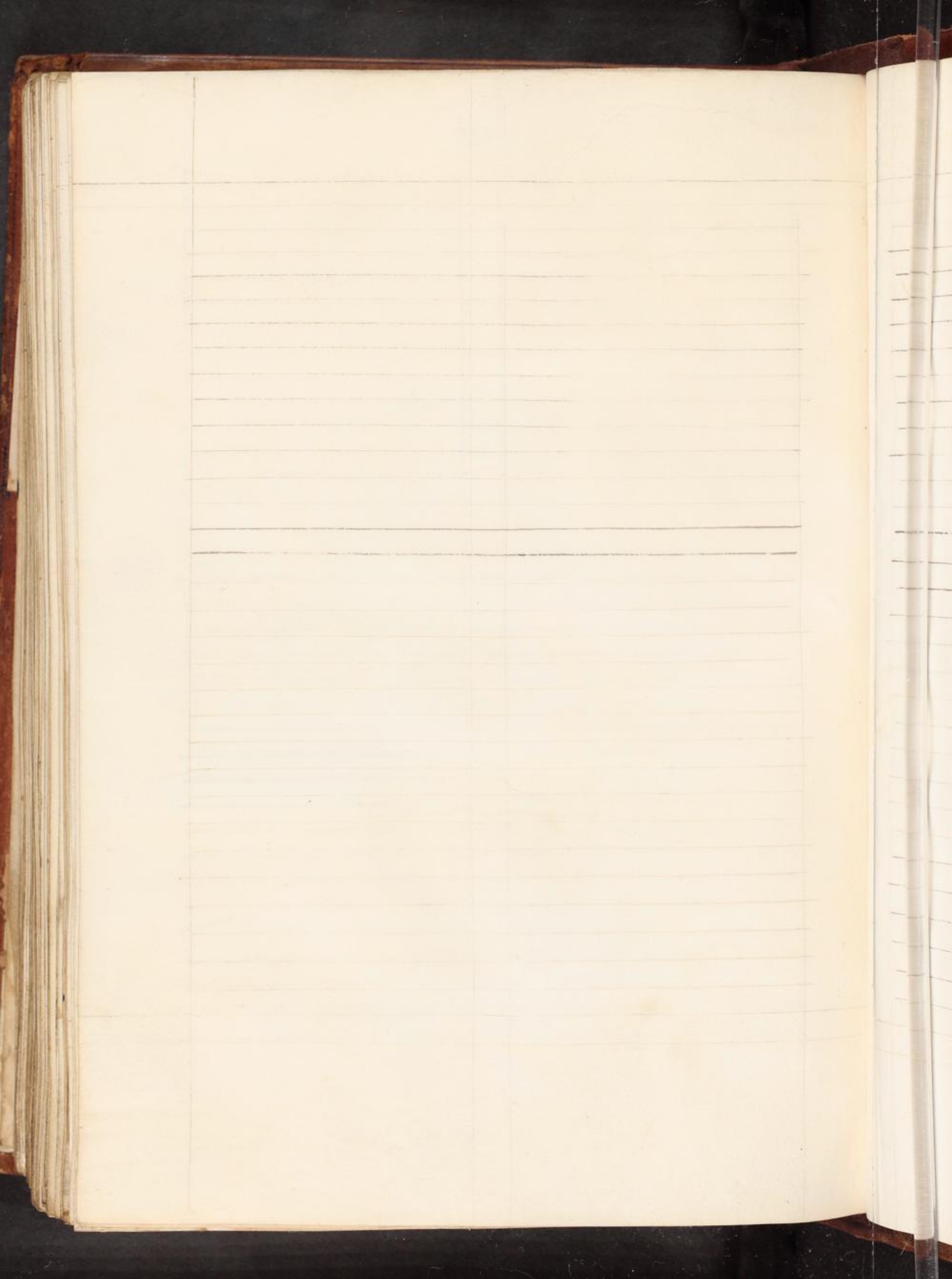


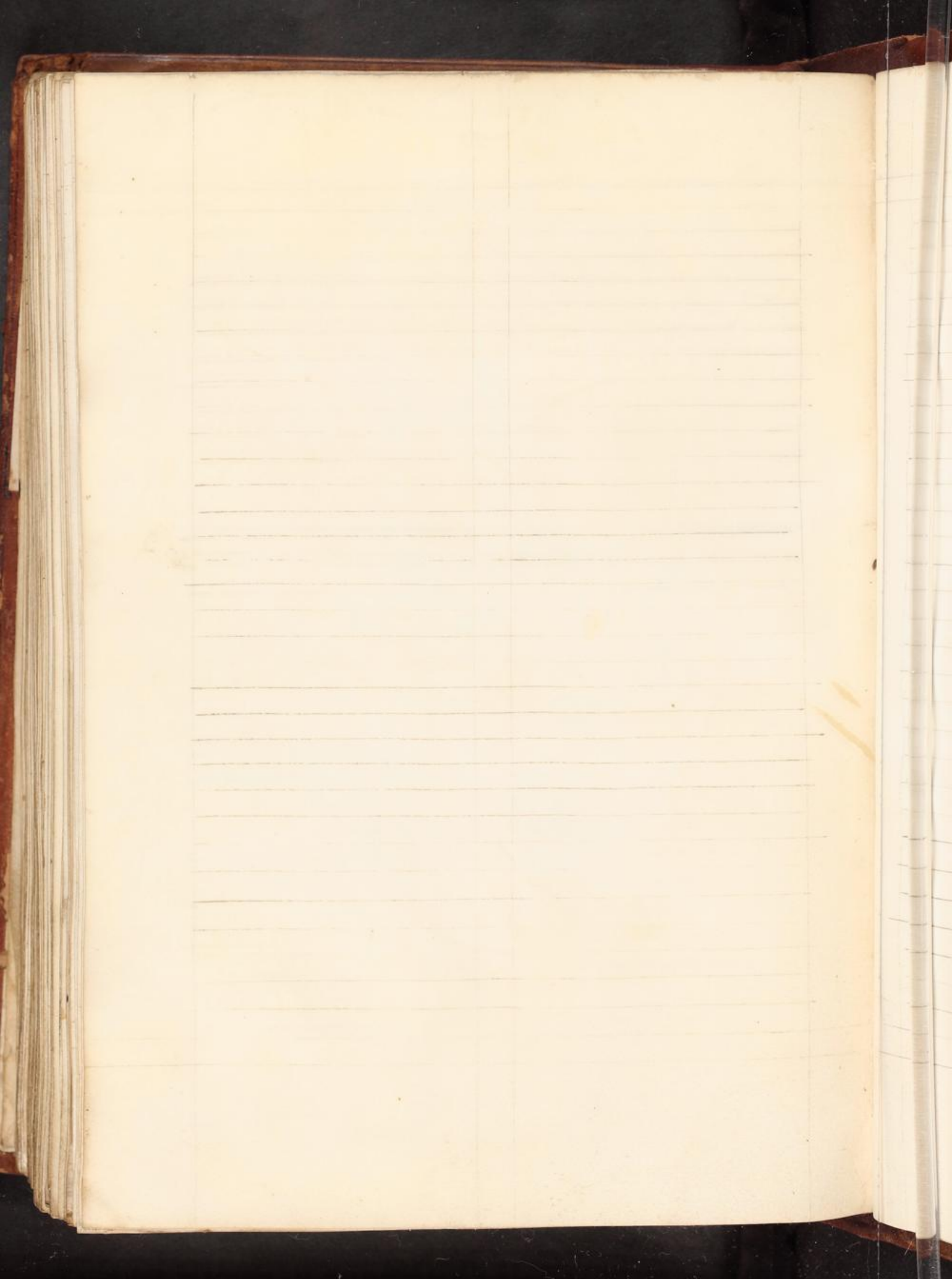


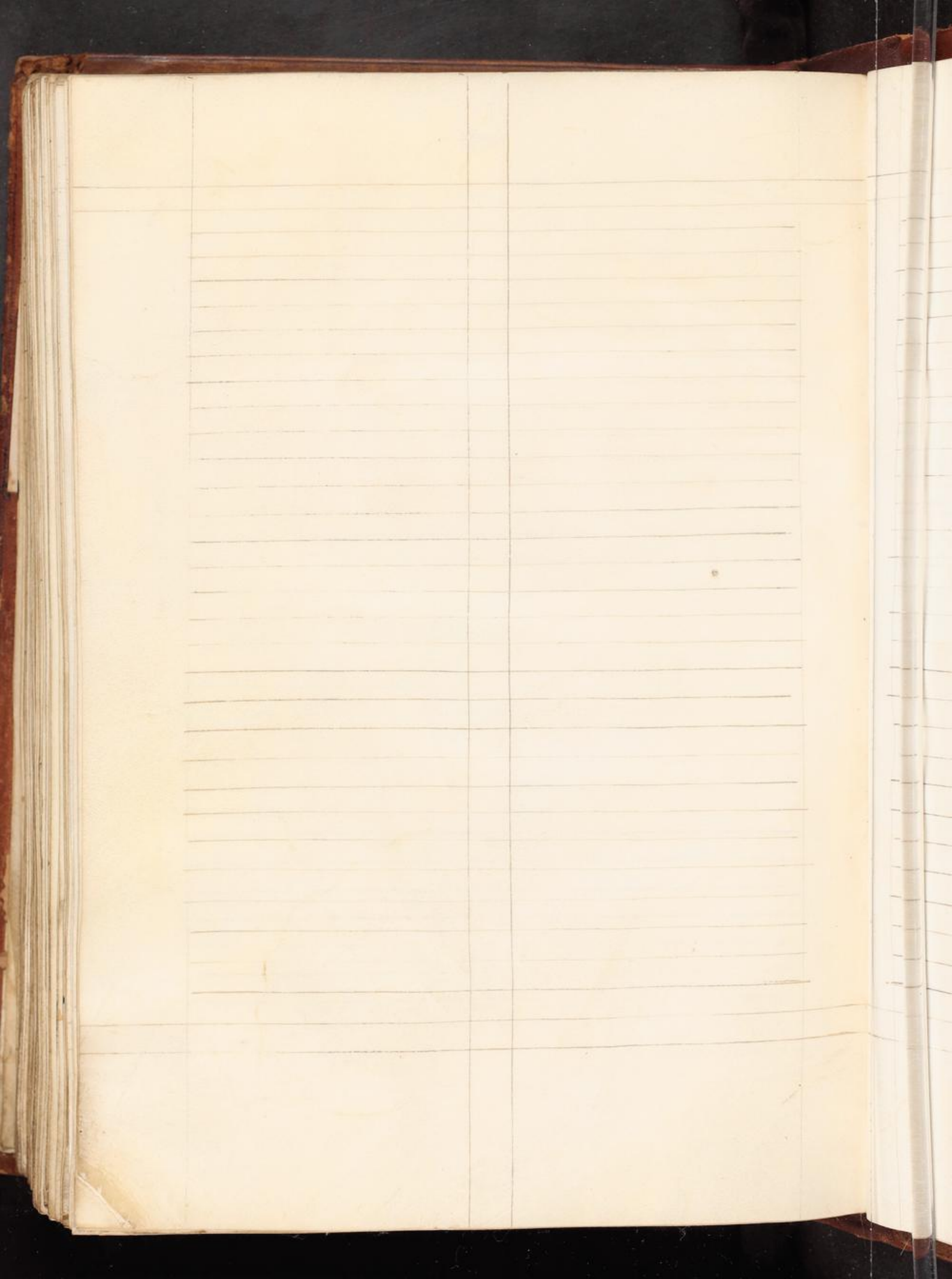


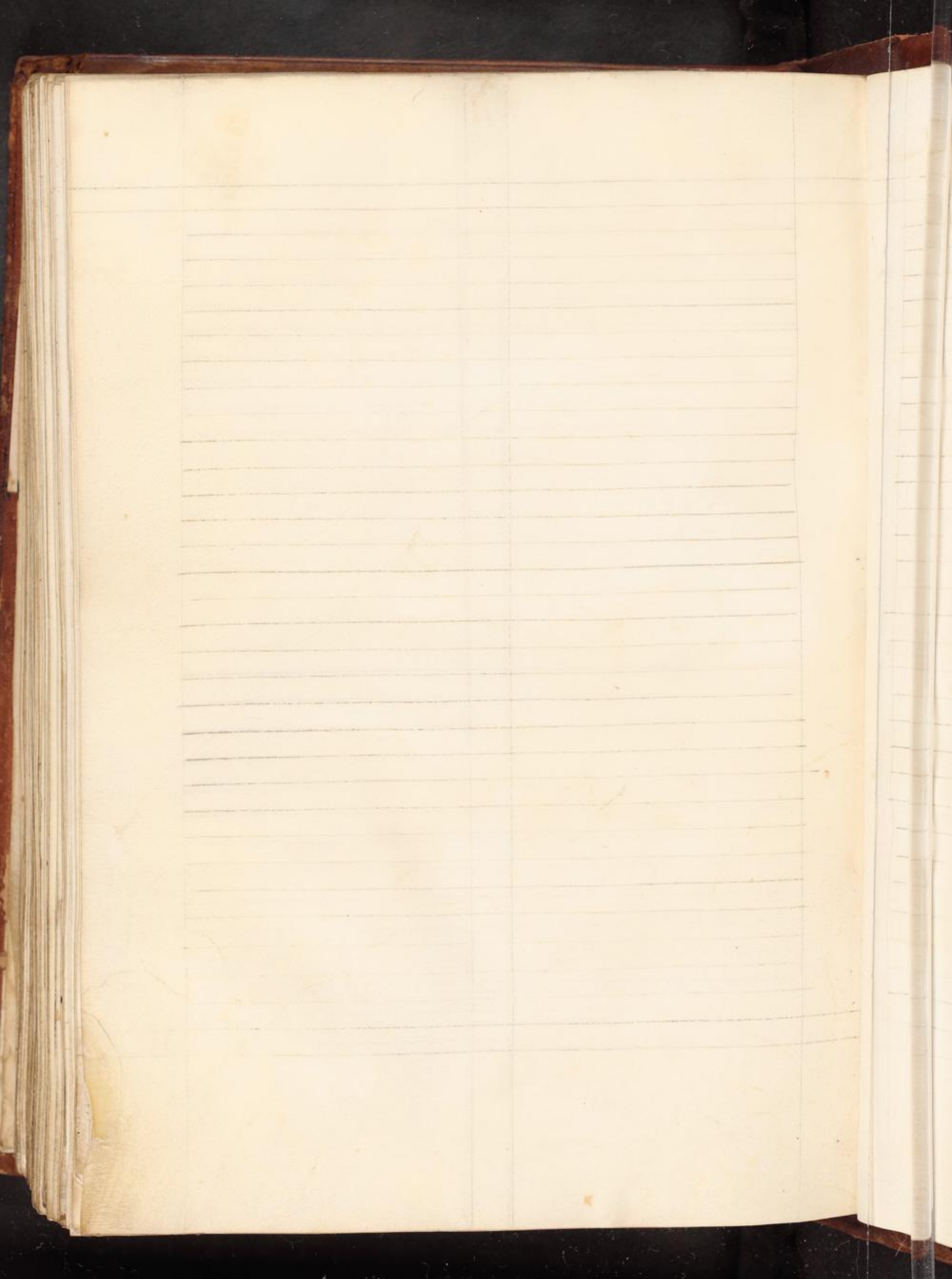


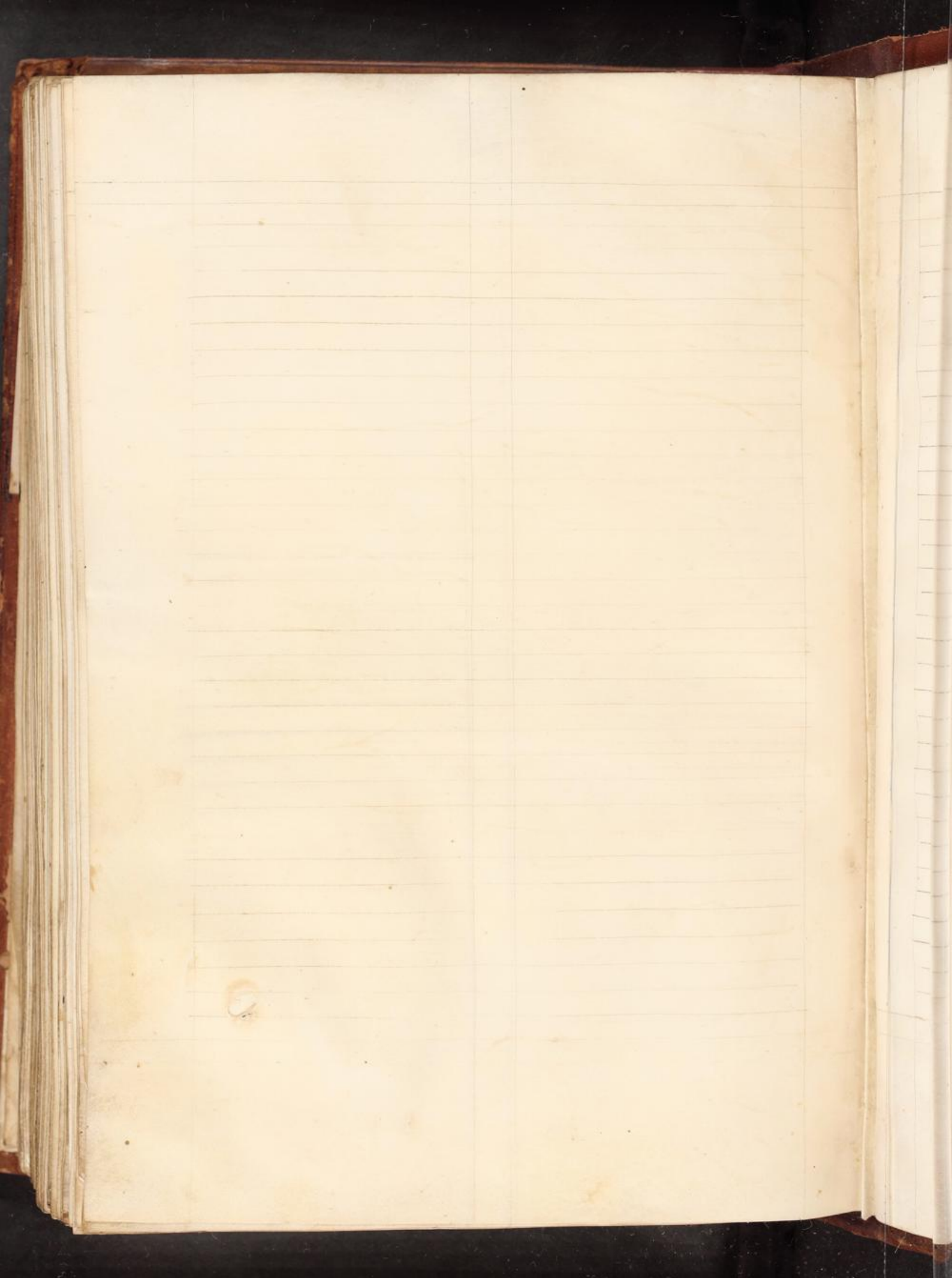






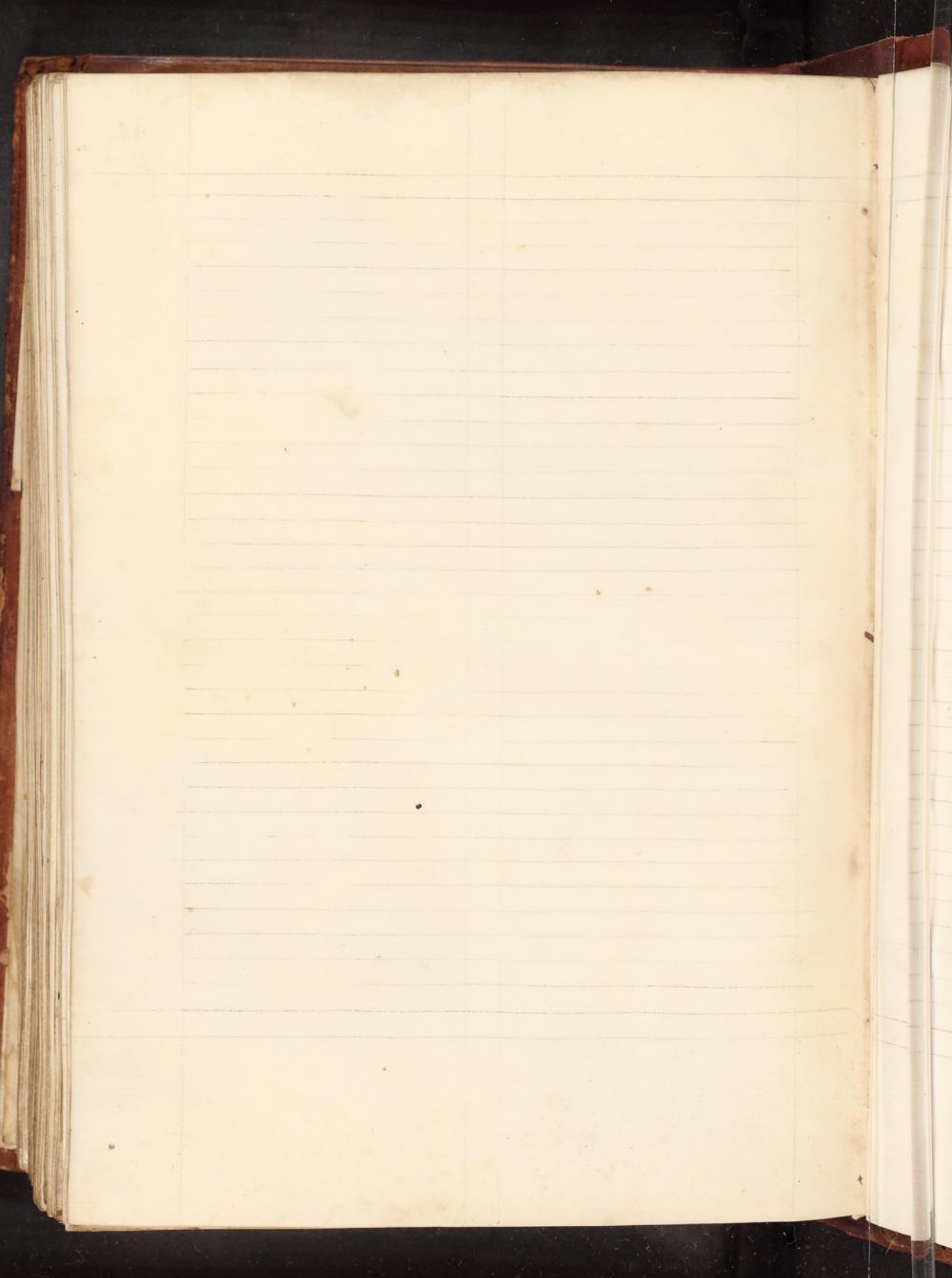


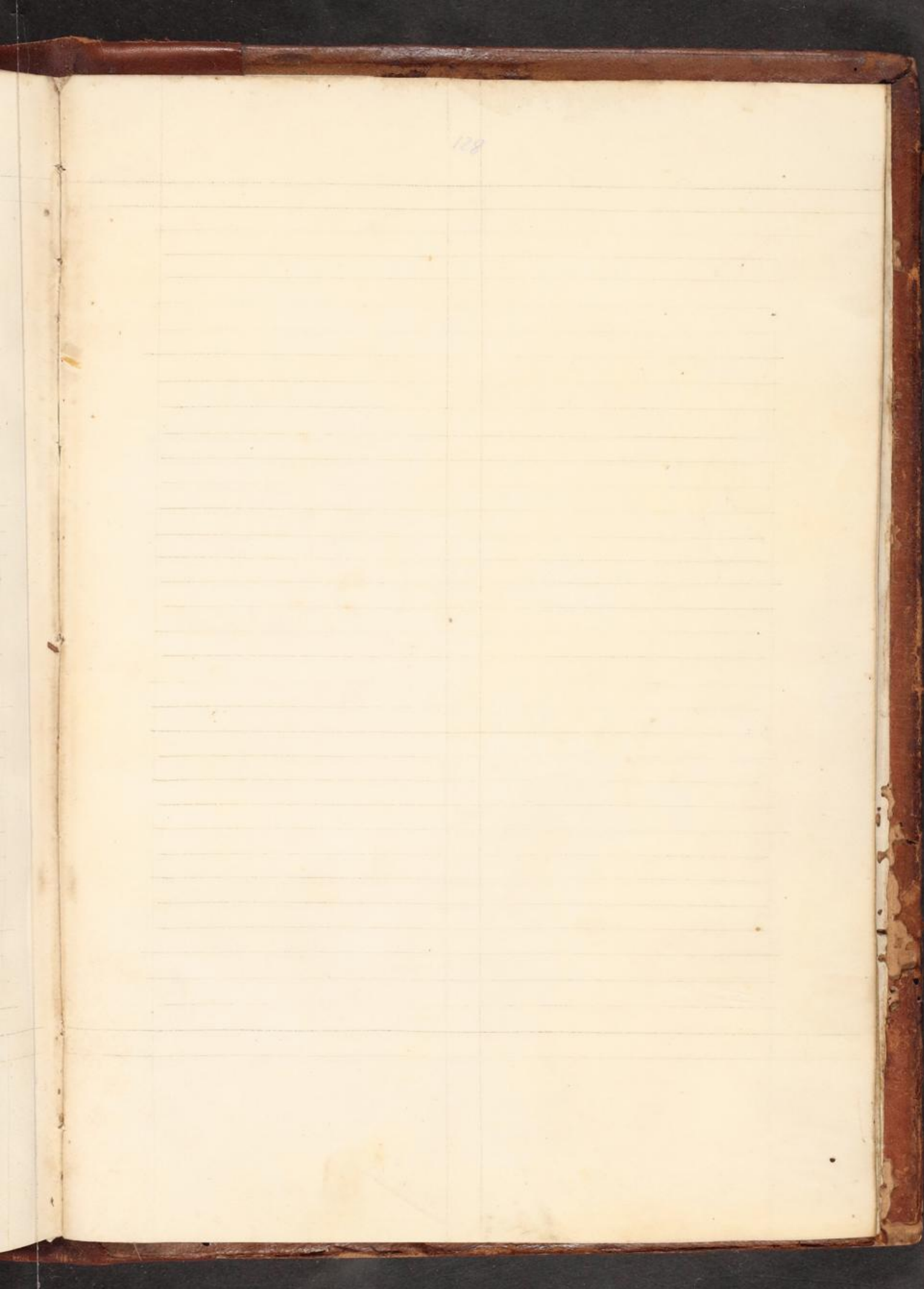


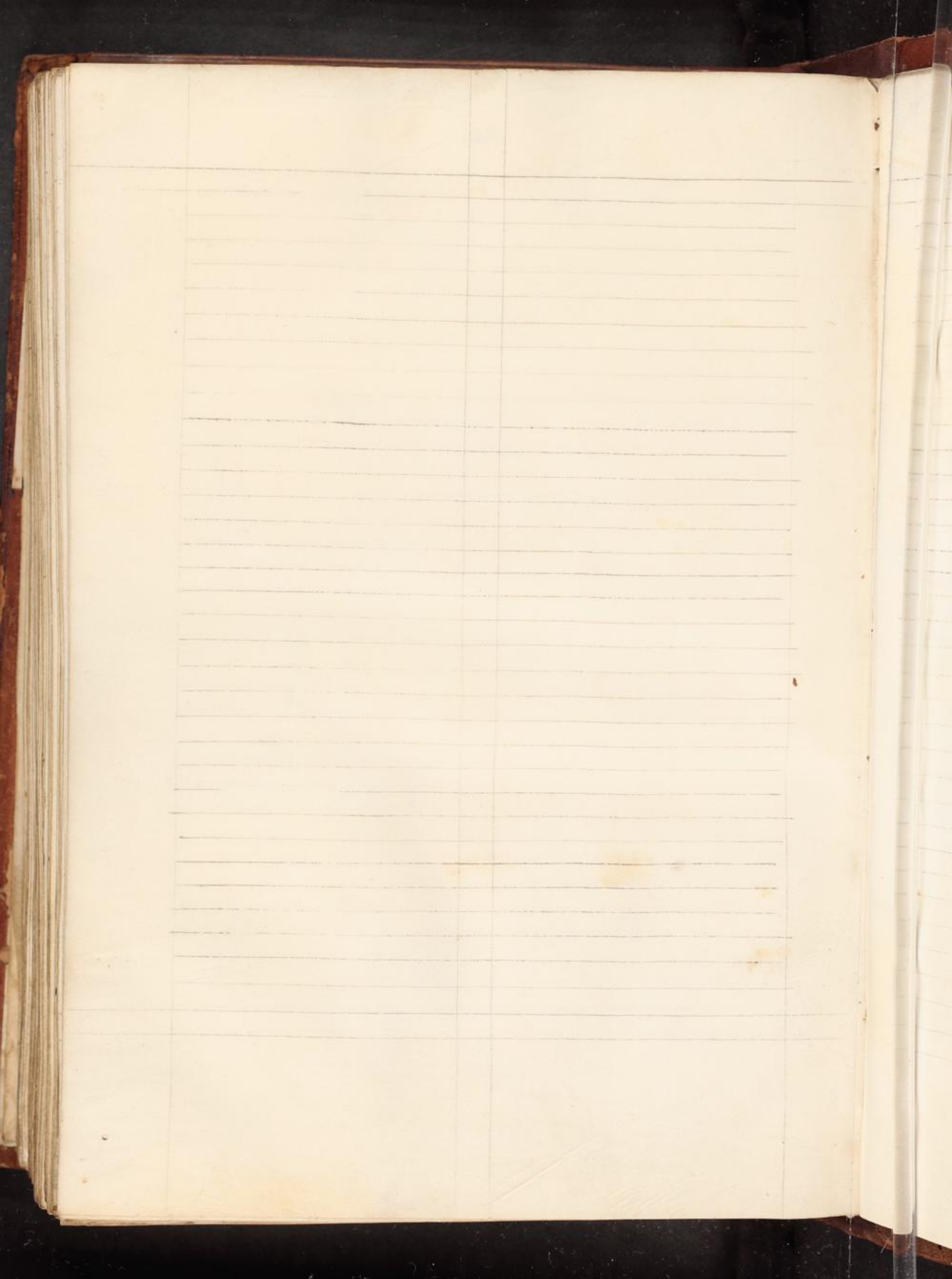


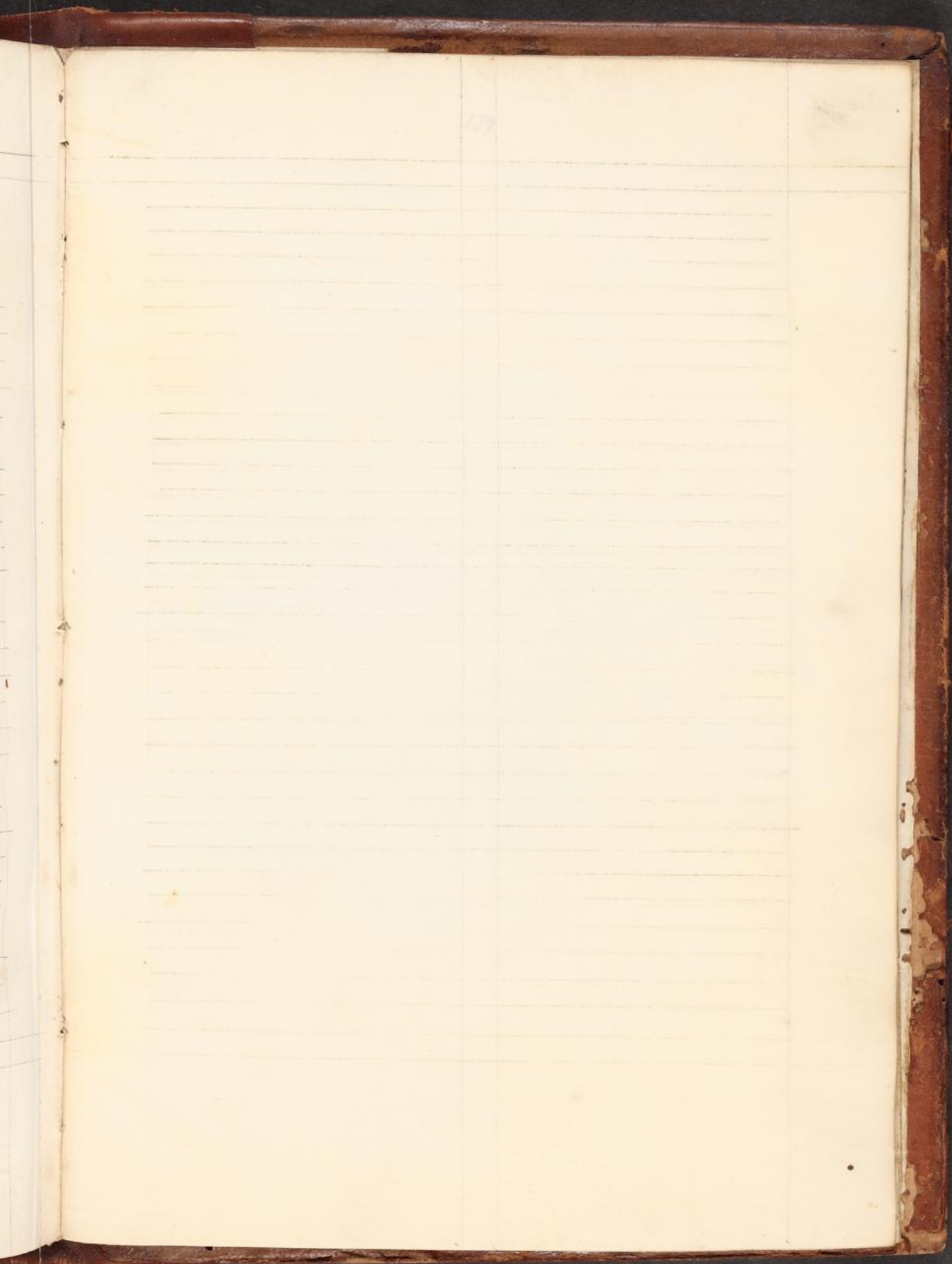
127

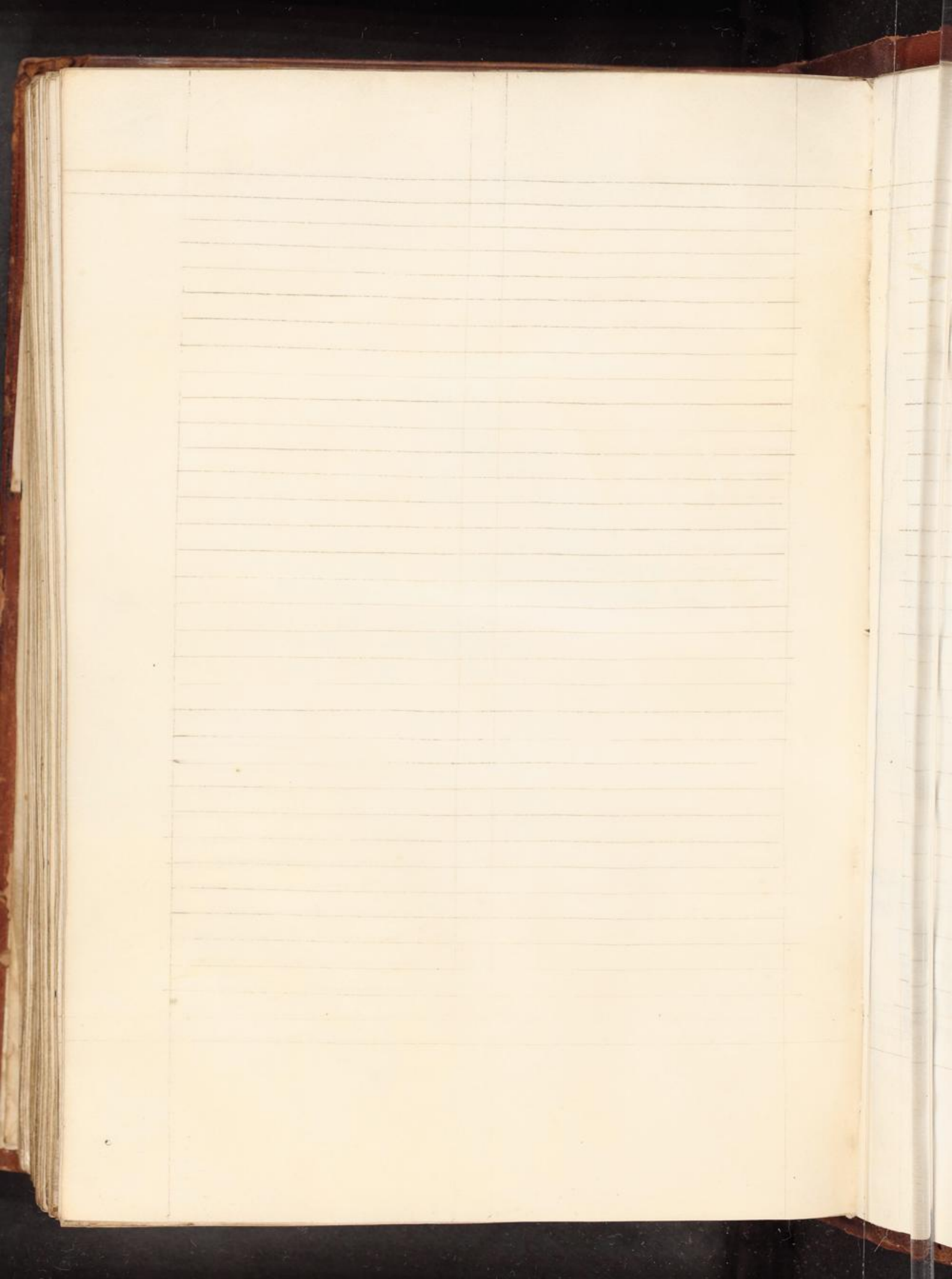
18

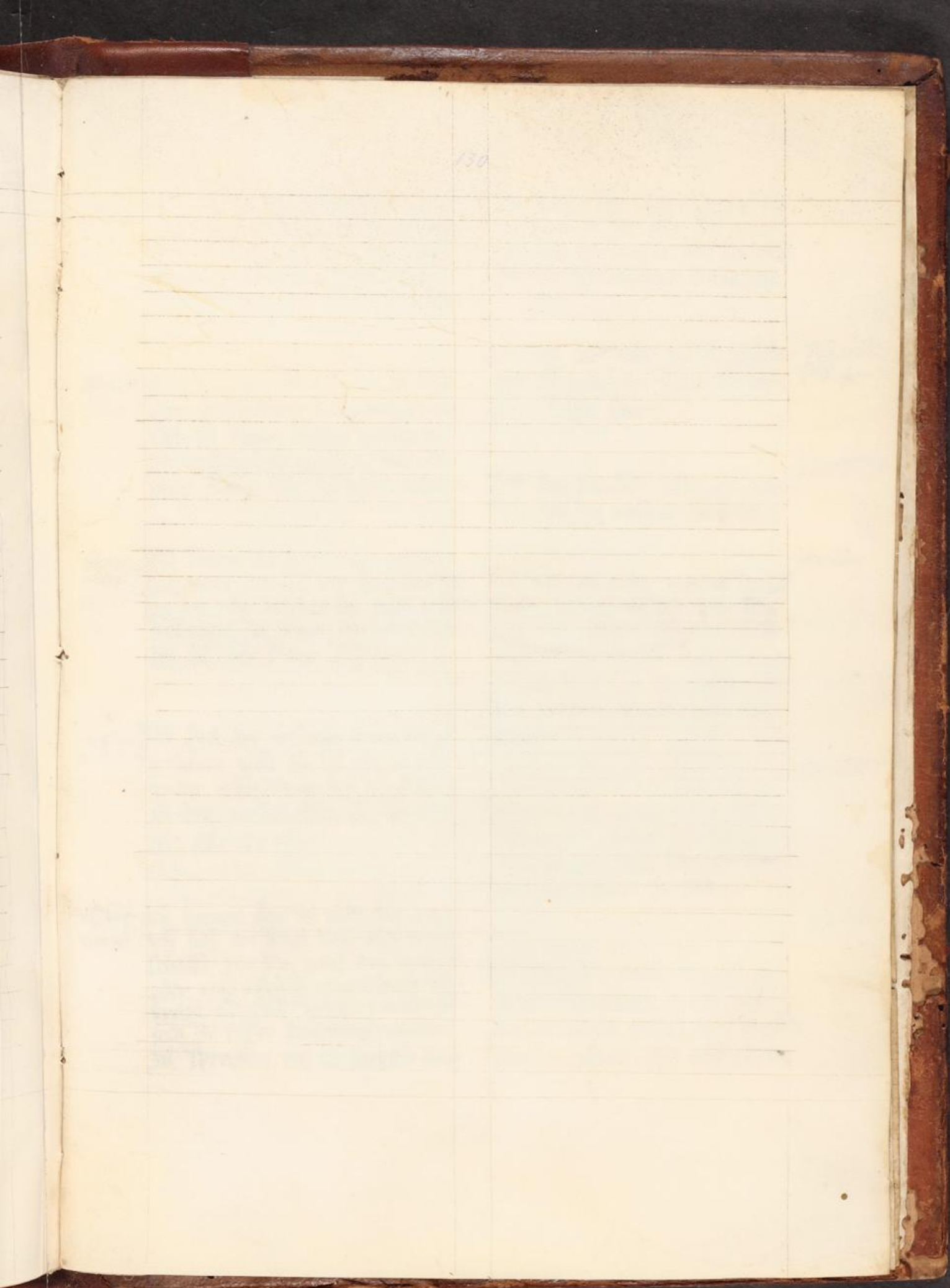


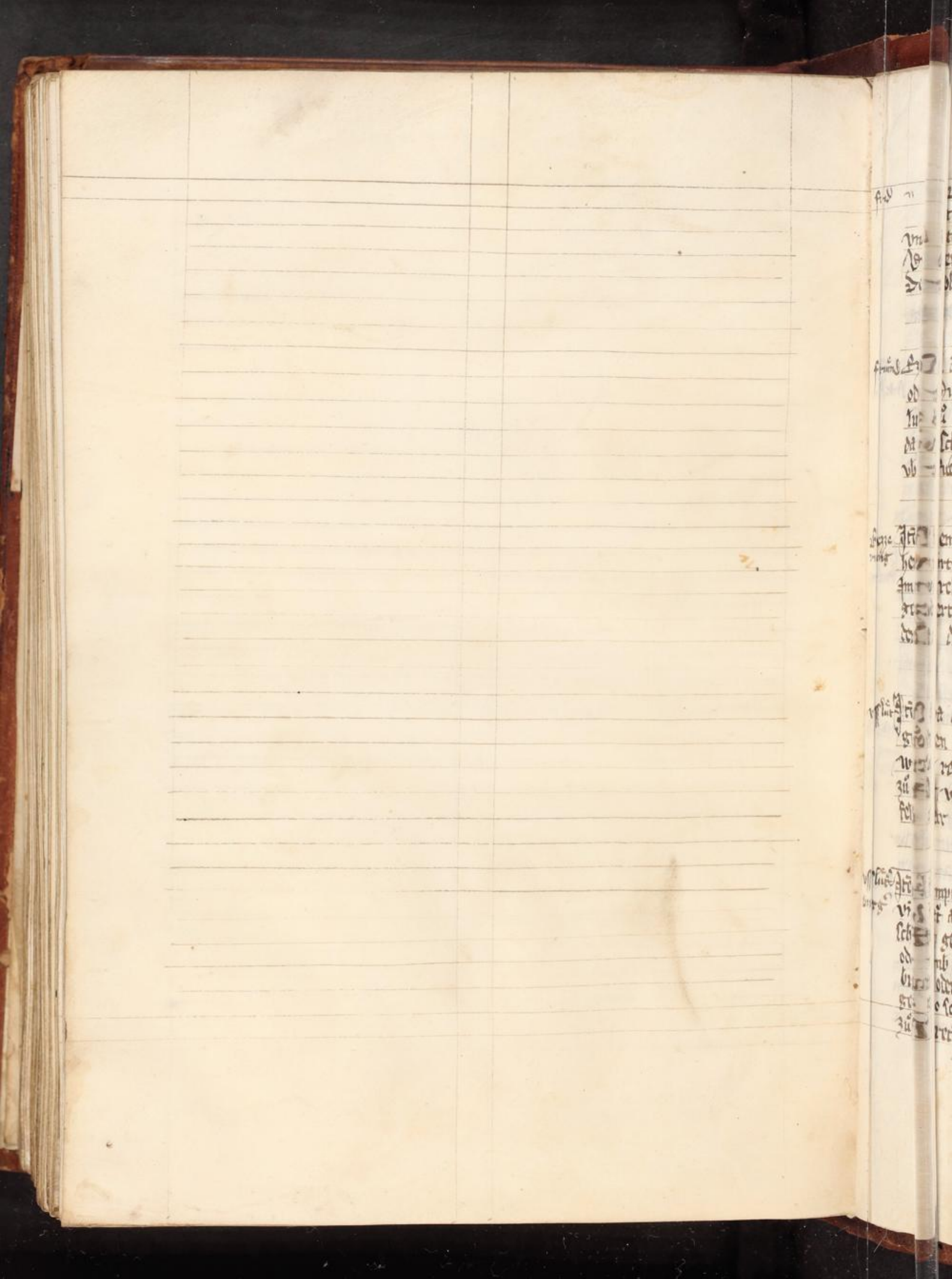












fol. 21

ma
de
de

finis

ed
lu
da
vb

he
he
am
am
am

vi
vi
vi
vi
vi

vi
vi
vi
vi
vi
vi
vi

fründ 11 Wtā swen der gericht bo-
ren vnd zwen vō dem raut
vnd bittent vmb fründ alre tag
vnd der milt fründ geben wil
Der sol am jar vs der stat sem

san hantze sein oder sich im rilt
en kom er dar vber her em vñ
eider am der burger oder sem hantze
fer ilt da staeflent si milt duc

fründ 12 sol auch cham fründ da stoß
oder stillhellung beschaeck genar-
lich zu semem fründ komen vnd
da vnschuldich waeren wer das
vber fuore den sol der raut bezern

Swer den ander ze töt schleht 13 töt
Der sol gebezert wden als der schleht
buech lat

ham suchen

14 die hant such sol auch gebez
zeit werden nach der bucheslage

15 swem am bezerung gescheh
het wint der sol mit sprechen das
am vn recht beschen sei oder ze seir
gebezert sei swer das vber fin-
den sol der raut bezern

16 wer den ander wundet der sol
zwen manet vs der stat sein
vnd zwai pfunt phg der stat
geben vnd her em milt komen
er hab sich mit dem selben scho-
len verame vñ die beznung
gericht

wunden

17 swa am dill man amen burg
gehonen wolt an lib oder angut
wider recht swer dem burg dem
zu lat vn beholken ilt der frate
felt dar an milt

18 wer den andern schleht am
gewapens hant der sol abt
tag vñ der stat sem vn funf
schilling geben ze pen

stauch

19 kumpt am wo man her em
vñ hat am burg hant der vemt
schafft gen dem gatt am vñ gut
oder vñ tölich vñtschafft vñ
brant oder vñ vñreht wider la-
gen so sol er dem burgmeister
zu sprechen das er denpant daz

20 wer den andern wint oder
stozt frateulich in das hoi-
der sol amen manet von der stat
sein vñ zehen s phg gebe ze pen

hoi

Swern

Zucken

Item wer mairer ort suert
 vber den andern fräuelich
 zucket der sol amen manet
 vō der stat sem vñ zehen
 schilling pphs geben ze pen

Mulbord

Item wer den andern bedubet
 oder amen dinc hantzt oder
 amen bord der sol gebezert
 werden nach dez buch sag

Exelron

Item Wer den andern fräuelich
 beschnitet mit bösen Worten
 als an dem buch stat der sol
 alt tag vō der stat sem vñ
 drithalben pphs gebe ze pen

Hegen

Item Wer den andern fräuelich
 ben hantzt hegen der sol alt
 tag vō der stat sem vñ ge
 ben drithalben pphs ze pen
 Tut es am fraw dinc gelt
 drithalbe pph ze pen vñ
 dar vmb mit vō der stat

Baizen

Item w dem andern bantzt in sa
 he Korn in amir melle hie vñ
 der zeit fünf pph ze pen
 vñ sullent die eschayen den
 amigern daz verkünden

Item wer by got od by vnser
 frawen vñ by den heiligen sw
 eren od schiltet der vō zehliche
 gewonliche swin drc pphzen
 vmb die trozen vñ gewon
 icken swinen dinc bezerung stat
 an dem stat

Ruffin
 fräselm

Item wa am offner ruffin oder
 am gemaines fräuelich an amē
 burg oder an semē geschide vñ
 pphs breche an den fräuelich mē
 eman ob si dar vō gezühter wden

fräuen
 fräselm

Item welch schenk wirt od bader
 der fräuen knechte dhainen der
 alt tag hie ist gewesen vñ mit
 erbairen vñ huseit by der nacht
 der zeit vō zehliche besunder
 drithalben pph ze pen

fräselm

Item wer der vor beneten fräue
 lin an iemant begieng vñ die
 mit gelt mit zehern haet als vor
 geschribn ist den sol man in den
 brang stellen od sinst an seinem fräsel
 lib begeren

Item w da vor beneten fräuelich an
 iemant begieng od schuff ze tun
 der sol mit den vor beneten beze

132
rügen mht ledig sein lund insol
der rat dar zu begeren

Was die
dinge
ein luth

Item die dinger sultn an de stat
p tag vor offen rat vllrhten
Was die wochen beschehen ist
Es seyen den clain sach diermug
ent si an den rat wol vllrhten
Vnd swer pen ver schult der solme
lang frist haben nach der ver kin
dungs dem aht tag vn sol der rat
vn dui gemind den amigerne be
holffen sein swa si ir bedurftent
Si sultn auch armer leut sach
dem rat zer leuen geben vn sw
az in ze wizen vn kint wirt
das der stat vn der gemind seche
dlich ist das sultn sy dem rat off
nen vn ze erleuen geben vnd
swelch am sache an truffet die sultn
se vll dem rat hassen gatum kint
in dem rat vo der sach geredet wirt

Wie man
die dinge
per neme
sulle

Item es sultn all maner zwen d von
gatum vn der rat zwe an der an
in stat geben vn welch rat her
sich der sachte der zeit zwai pfunt
p tag ze pen vn ist nün den selben
maner ledig

Vo den
apten

Item swer an ampt haut vo de rat
die wil das weret den sol man mht
ze dinge nemen die wil son phleg
weret

Item Welcher dinge herris od
dinge were am not vnd das
der rat der stante das er vber
baren haet d sol xij tag vll
der stat sein

Item swa pen am rephcher ver
schuldet der sol die vollenden
vn tun ah da vor gescriben ist
Welcher der mit en derte der di selbe
pen zwuolt geben vnd sol der
rat in dar zu noten vn swa
den dinge vn den rat dar vo
hast od vntschast kumpt
das sol aller geminde beschehen sein

Von pen

Item di dinge mugent in der
wochen swen sy wellent mit
ainen bingand zu der sy zu
in lnteger boe lnt in den husern
lichen tages od nachtes das sy
die wellent vn sol man in tun
vn toi vll tun swer in das
mit vllt et So mugen si das
hüs vll stozzen vn welch lnt
gmand mit in mit wol gatum
der zeit ij s phs ze pen

Bos leut

Gebieten

Item swer di dinge fin si ge
bietent vn der mit kumpt der sol
ah tag vo der stat sein er
wolle sich denn mit seinen ayde
da vo nemen das ez in mit ver

hant sey od' das er hie hant
mit gewesen sy

Vngeschorn Item wer den dinnig mit ge-
hant sein wat alz oft das be-
schilt alz oft sol er alz tag vo-
der stat sein vñ in sy phs ge-
ben ze pen

Item wer dem raut vbel reite
vñ schimpfhyerten od' da wid-
werden der raut ze rat wer-
worden mit Worten od' mit
wachten vñ das man das hinc
im die dryen abernanahmen
bewisen moht Die müssen am
en maner vñ der stat sein vñ
in phs hall' od' zeihen sy phs ze pen
geben Ez wer dem die red alz
hachtig So sol die begerung an
dem raut statum

Raut geben Item swem am raut geb' vñ dem
raut statum vñ laub e der rat
zer stat der zeit sehs phs vñ
am vñ den zunften in phening

Von fräg Item wer den raut vñ redet so
frug vñ stat am vñ laub der
zeit ze pen in phs an burg vñ
am vñ den zunften in phs

Verluren Item welcher raut geb mit kump-
der hie hant ist am chafft not

So man ver lüt die and' gloggen
der burg zeit in phs vñ den zun-
ften in phs

Von pen

Item welcher raut geb der pen am
od' mer wer schult in die dinnig
mit ein nemmen So suln die bu-
manst die dinnig dar vñ pheden
geglichen vñ in phs So dar die
baumdast mht taeten So suln
die burgmanst die bumanst phen
den vñ in phs

Buntung

Item am geglich burg od' am ant-
werke man sol den rat er mht
ob er d' hainer buntung besunder
augemut wurde od' ob ueman vo-
dem and' am besunder Buntung
gewar wind das sol er and' rat
bringen vñ sol der selb vñ dem
man das kintlich waz geberet
werden alz der rat beimet

Gewerb

Item wer der stat schaden win be mit
Worten od' mit wer in gehern
od' gen and' Luten vñ man das
kintlich hinc dem bringen moht
der hie vñ der stat sol der gemä-
ind veruallen sein nach der brie-
fatz ob man das hinc im wai mache

Vinschaft

Item wer dem and' von den vor-
geschriben artickeln hant vñ
vinschaft tragen wolt od' mit

Botschaft

gehorsam wolt sem. So sultu rich
Vnd arm an and beholten sem daz
er daz hazz vñ der vrentschafft
entladen werde Vnd daz der vñ
gehorsam dar vmb gestrauffet
werd nach daz rātes rat

Lantlage

Ite wē vnser burg vñ dem
Lande tag gen vñ luten lauten
so sol dham vnser burg dem vñ
man by seiten Vnd dāmen burg
ez wære dem daz ins d' burg
erlaupre. Swer daz vñ fū der
sol am halbs jar vñ d' stat sem

Schäpen

Ite ez sol in vnser stat niemant
blech hent schuch tragen bācz
er stat schämerlai wappn furie
daz genant ist tag noch nāht
mit tragen dū vnser lant burg
māstz / vñ genomen so mā die
stūm gloggen Lute od' so mā
die vñ vñ lauffz wegn Glogge
clūczot zu fū. Wer daz vñ
vert den sol der rat dar vñ
bezern: Vñ daz gāne

Ite wē der burg māst daz nā
htz vñ der statz gewapent
vñtē ob daz sūmlich fū. Vñtē
di er mit vñen wil die sol er
daz mōr daz in dem rat rügen
bū sol der rat si dar vñtē
auffen. Alz er ze rat wirt

Ite swer botschaft bedarf di
sol mā in mit vñagen doch
al so dar er sie ver kōt

Gericht

Ite wir haben zwelf richter ge
setz die in dem gericht rīhten
sultu Vnd sol niemant vñtē
sprachen in dem gericht den di
selben zwelf Vñ die burger
māst so si in dem gericht sūt vñ
die rat gebū daz klāmen rātes
Vñ sultu am halbs jar rīhten vñ
sultu halb dem da vñ gāne vñ
sullen den die zūstt nāht vñ
die mit in an den rat gāne vñ
den zūstten sehs and zwen vñ
den burgē Vñ vier vñ der gem
vñtē in stat gebū die so dar
zu gūt vñ n' ayd er bement

Richter

Ite swelch richter nūht kumpt
dū chafft nōt so mā zu dem
gericht sūt od' clūczet der zeit
vi phz ze ten

Richt

Ite die burg māst mūgent
zwan rīhtē wol emphelhen die
ersten vñtē ze geben so si sel
ber an dem gericht mit gesem mū
gent

Ite wer frāuel vor dem ge frāuel
rīht begreut mit wōrtē od'
mit werken der sol zwiflach
būz vñ pen gebū

Von vize

Item wann man ze veld zueh
wil od' zueh mit der rait
panger so sol am jechichs am
twerhs man by sine zunft
maist bestum vñ sulst auch
die zunftmaist vñ die burger
die int der zunft sint mit uren
vnderstunnen by den haupt lü
ten die dem ze haupt luten
gebu swercent beibn vñ be
stam wer aber fluke vñ fl
uchtig wurde od' amir vñ der
rais schied am vñ laub some
hauptmans der dan ze veld ist
od' daz am hie haim belib der
die rait solt den od' die sol d'
rait straffen vñ bezern an
lib vñ an güt vñ sol der ge
hoisam sein

Zunften

Item es sol chym zunftmaister
wenn er sem zunft lüt be
set mit den er etwas ze rat
werdn wil od' etwas vñ inden
channen vñ am andn zunft dan
zu besonden zum der selbn zunft
maists hantzen dwer daz vber
für der geit vñ pñt phs ze ren
vñ am jar vñ der stat

Verboten

Item es sol niemant sein anclueg
ze valnacht verdecken dñ selb
enun oder andern dñgen wer
daz vber für der sol dñen
manet vñ der stat sein vñ

her in mit komen er seb vñ phs

Zunftluten

Item wer vor dem rait ze schaffn
haut vñ waere daz am zunft
maist vñ sine zunft lüt wegn
der sol mit mit mer luten den mit
sinen zwelftern für den rait
komen vñ wer dar vber mer
dann die zwelf zu im naeme der
ze pen geben vñ phs

Zunftmaist

Item welcher zunftmaist nemant
siner zunft lüt für den rait sint
am laezzen am burgermaist d
der stat ze pen in phs

Item wir haben gewalt zu dñen
vor geschribn gesaetzen ze se
zen was wir erdenken daz nüt
vñ güt ist vñ da vnder sol
niemant sein mit künstl dñg

Das helf uns got der got
der kn. got der halg got

134

134 2 2 2 2 2

13

place

XXXX

der dinstag d. 11. oktober von 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.



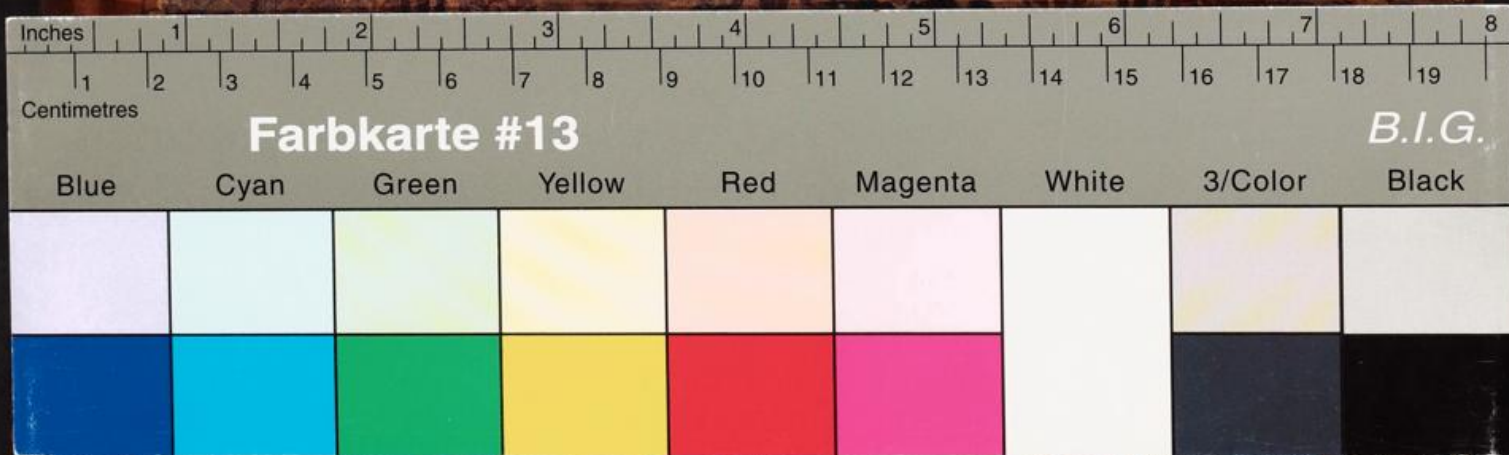


Handschr.
972









Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black